

The logo for MARKER, featuring a stylized square icon with a diagonal line and the word "MARKER" in a bold, sans-serif font.

# TECHNISCHES HANDBUCH

2024 / 2025



Sie können das aktuelle MARKER  
Technische Handbuch auch als PDF  
im Internet herunterladen unter:  
<https://markerbindings.com>

## INHALT

## SEITE

➤	<b>1 VORWORT &amp; ALLGEMEINES</b>	4
	1.1 Bauformen und Bestandteile	5
➤	<b>2 ALLGEMEINE RICHTLINIEN</b>	7
	2.1 Bindung prüfen	7
	2.2 Ski prüfen	7
	2.3 Skischuhe prüfen, Schuhnormen und Kompatibilität	8
➤	<b>3 MONTAGE ALLGEMEIN</b>	11
	3.1 Montagewerkzeug und Zubehör	12
	3.1 Montagelehren	12
	3.2 Montagewerkzeug und Einsatz	16
➤	<b>4 MARKER KINGPIN &amp; KINGPIN DEMO</b>	19
	4.1 KINGPIN & KINGPIN Demo Bindungsbestandteile	20
	4.2 Montage KINGPIN & KINGPIN MWERKS	24
	4.3 Montage KINGPIN Demo	28
	4.4 Informationen zur Einstellung KINGPIN	30
	4.5 KINGPIN Bremsen austauschen / Gliding AFD	32
	4.6 Informationen für den Skifahrer allgemein KINGPIN	33
	4.7 Informationen für den Skifahrer Aufstieg und Abfahrt KINGPIN	33
➤	<b>5 MARKER CRUISE &amp; CRUISE DEMO</b>	35
	5.1 Marker CRUISE & CRUISE Demo Bindungsbestandteile	36
	5.2 Montage CRUISE	40
	5.3 Montage CRUISE Demo	44
	5.4 Informationen zur Einstellung CRUISE	45
	5.5 Informationen für den Skifahrer CRUISE	45
➤	<b>6 MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE, ALPINIST LONG TRAVEL &amp; DEMO</b>	47
	6.1 MARKER ALPINIST Bestandteile & Informationen zur Einstellung	48
	6.2 Montage ALPINIST, ALPINIST Long Travel & Long Travel Jr	52
	6.3 Montage ALPINIST DEMO	57
	6.4 Montage ALPINIST FREE	61
	6.5 ALPINIST FREE Performance Booster	64
	6.6 Bremsen ALPINIST	65
	6.7 Informationen für den Skifahrer ALPINIST	69
	6.8 ALPINIST Accessoires (U-bow)	70
	6.9 Harscheisen (Crampon) KINGPIN, ALPINIST, CRUISE & DUKE PT	70
➤	<b>7 MARKER ROYAL FAMILY - DUKE PT</b>	72
	7.1 DUKE PT Bindungsbestandteile	73
	7.2 Montage DUKE PT	78
	7.3 Informationen für den Skifahrer DUKE PT	78
➤	<b>8 MARKER ROYAL FAMILY</b>	80
	8.1 Montage Jester Pro & Jester & Griffon	84
	8.2 Montage Squire 11	86
	8.3 Montage Squire 10	86
➤	<b>9 MARKER TOUR</b>	88
	9.1 Montage MARKER F10 Tour	92
	9.2 Montage MARKER F12 Tour EPF	96
	9.3 Informationen für den Skifahrer F10 Tour / F12 Tour EPF	98
	9.4 Harscheisen (Crampon F10 Tour / F12 Tour EPF)	99
	9.5 Harscheisenadapter (Crampon F12 Tour EPF)	100
	9.6 Montage MARKER F5 Jr Tour	104
	9.7 Informationen für den Skifahrer MARKER F5 Jr Tour	104
➤	<b>10 MARKER RACE LINE / PERFORMANCE LINE / JUNIOR</b>	106
	10.1 Information Competition Modelle	107
	10.2 Montage XComp 24 & 18 / Comp nG 30 & 20	108
	10.3 Montage Comp 16 & 12, Comp 16 & 12 GW, XComp GW	109
	10.4 Montage Comp 10 TCX & Comp 10	110
	10.5 Montage Comp Junior 8	111
	10.6 Montage 12.0 TPX & 11.0 TP & 10.0 TP	112
	10.7 Montage Free 7 & 7.0 & 4.5	112
➤	<b>11 INTERFACES</b>	113
	11.1 Interfaces - allgemeine Hinweise & Info Junior Race Interface	114
	11.2 World Cup Alu Pro plate	114

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
11.3 World Cup Piston Control Interface 14 mm	116
11.4 World Cup Piston Control Interface 10 mm	118
11.5 World Cup Piston Control Interface - Montagevariante B	120
11.6 Comp & XComp heel Demo plate	122
11.7 Junior Race lifter	124
<b>➤ 12 MONTAGE MARKER / VÖLKL SYSTEME</b>	
12.1 RMotion3	126
12.2 Wideride TCX	128
12.3 Lowride FR & Lowride TCX	130
12.4 VMotion	132
VMotion Junior	siehe ➔ 19.4
Comp 16 GW Master	siehe ➔ 10.3
<b>➤ MONTAGE MARKER / BOGNER XComp 12 D</b>	siehe ➔ 12.1
<b>➤ 13 MONTAGE MARKER / K 2 SYSTEME</b>	
13.1 Quikclick Modelle	134
13.2 M2 / ERP	136
<b>➤ 14 MONTAGE MARKER / NORDICA SYSTEME</b>	
14.1 Nordica FDT Modelle	138
14.2 Nordica TLT Compact Race XComp GW	140
	siehe ➔ 10.3
<b>➤ 15 MONTAGE MARKER / BLIZZARD SYSTEME</b>	
15.1 Blizzard Demo Modelle (FDT) Race XComp GW / Comp GW Junior Race Lifter	142
	siehe ➔ 10.3
	siehe ➔ 11.7
<b>➤ 16 MONTAGE MARKER / MOVEMENT SYSTEME</b>	
16.1 FDT TPX	144
<b>➤ 17 EINSTELLUNGEN</b>	
17.1 Einstellzahl ermitteln und einstellen	146
17.2 Einstellschrauben und Skalen	150
17.3 Auslösewerte mit Prüfgerät messen	152
17.4 Fehlersuchverfahren	153
<b>➤ 18 SONDERFÄLLE / BREMSEN AUSTAUSCHEN / DIN ADAPTER</b>	
18.1 Sonderfälle	154
- Einstellungen außerhalb der Normen	
- Ältere, nicht standardgemäße Bindungen	
- Monoski	
18.2 Skibremse austauschen	154
18.3 Skibremse Duke PT, Royal family, FDT & Tour austauschen	155
18.4 Skibremse Race line, TCX austauschen	156
18.5 Skibremse Compact austauschen	157
18.6 Skibremse Junior FDT austauschen	158
18.7 Skibremse Junior EPS austauschen	159
18.8 Montage DIN - Adapter AT boot	160
<b>➤ 19 MARKER DEMO &amp; RENTAL MODELLE</b>	
19.1 Allgemeine Hinweise; Definitionen	162
19.2 Griffon D, Griffon TCX D, Squire TCX D & FDT Modelle	164
19.3 Junior RTL	166
19.4 FDT Junior	168
19.5 Prüfung und Service	170
<b>➤ 20 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER</b>	
20.1 Wartung	174
20.2 Garantie	174
20.3 Service	174
<b>➤ 21 ANHANG</b>	
21.1 Schraubentabelle	177
21.2 Bremsentabelle	181
21.3 Tabelle Bohrlehren / MARKER Bindungsmodelle	186
21.4 Flowchart Rental Procedure	188
21.5 Flowchart Alpine ski-binding-boot (S-B-B) system Assembly, adjustment and inspection	189
21.6 Kompatibilität Schuhtypen / MARKER Bindungsmodelle	190

## VORWORT

Das technische Handbuch wurde im Hinblick auf eine optimale Anwenderorientierung und Verständlichkeit strukturiert und gestaltet. Der Anwender hat in der Regel ein konkretes Produkt aus der MARKER Produktpalette (Bindung, Nachrüstsatz, etc.) vor sich, das montiert werden soll.

- Die Beschreibung für dieses Produkt ist schnell und einfach aufzufinden.
- Für das entsprechende MARKER Produkt erhält der Anwender jeweils eine vollständige Montageanleitung.
- Jeder wichtige Arbeitsschritt wird in Wort und Bild dargestellt.
- Wichtige Bewegungen, Anordnungen und Ansichten sind sichtbar.
- Die Abbildungen sind als Mischung aus fotorealistischen und strichartigen Grafikelementen gestaltet.

### DADURCH ERGEBEN SICH FOLGENDE VORTEILE:

- 1) Der Anwender sieht sein konkretes MARKER - Produkt mit allen Besonderheiten
- 2) Jeder Arbeitsschritt, der möglicherweise nur für dieses eine Produkt gilt, wird deutlich hervorgehoben.
- 3) Detailansichten sind auf das Wesentliche reduziert, ohne dass Überflüssiges ablenkt.

### HINWEIS:

MARKER, MARKER ALPINIST, DUKE, BARON, JESTER, GRIFFON, GRIPWALK, KINGPIN, MWERKS, PISTON, EPS, SQUIRE, XCELL, MOTION und CRUISE sowie das MARKER Logo und GripWalk Logo sind eingetragene Marken der MARKER DALBELLO VÖLKL (International) GmbH.

## ALLGEMEINES

Alle Rechte am technischen Handbuch liegen bei MARKER. Wiedergabe und Nachdruck auch von Teilen dieses Handbuches sind nur mit Quellenangabe und ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Änderungen von technischen Details der Skibindungen und deren Montagezubehör gegenüber den Angaben und Abbildungen im technischen Handbuch sind vorbehalten.

Technischer Stand: 05 - 2024

### HERVORHEBUNGEN UND PIKTOGRAMME

Wichtige Textpassagen, die unbedingt beachtet werden müssen, sind in diesem Handbuch wie folgt hervorgehoben:



#### ACHTUNG !

Fordert Maßnahmen bei der Montage, die die Sicherheit der Skifahrer direkt beeinflussen.



#### WICHTIG !

Hebt hervor, was getan oder unterlassen werden muss, um bei der Montage die Bindung oder andere Sachwerte nicht zu beschädigen.

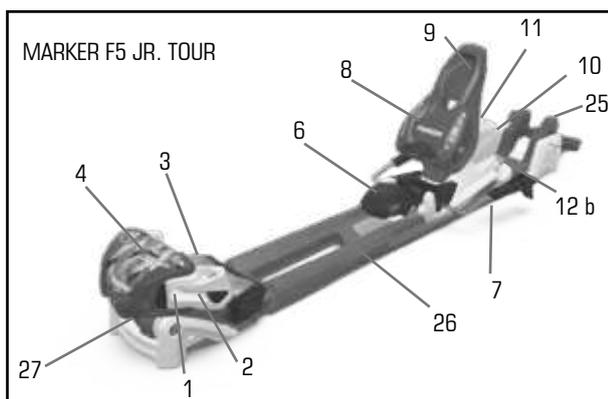
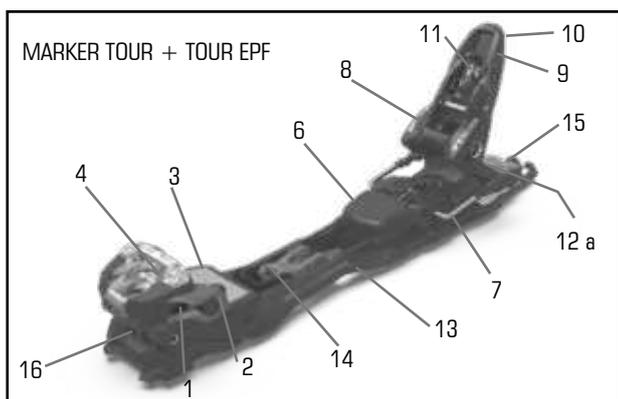
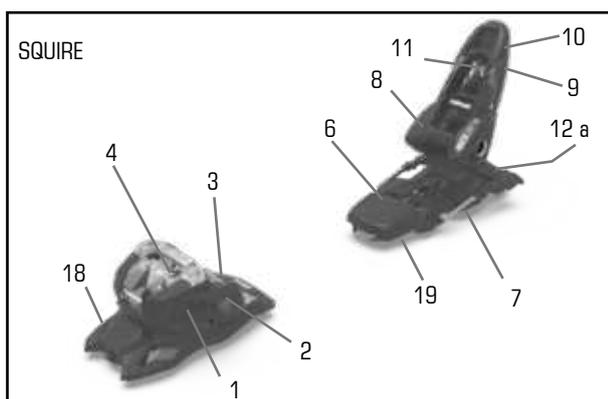
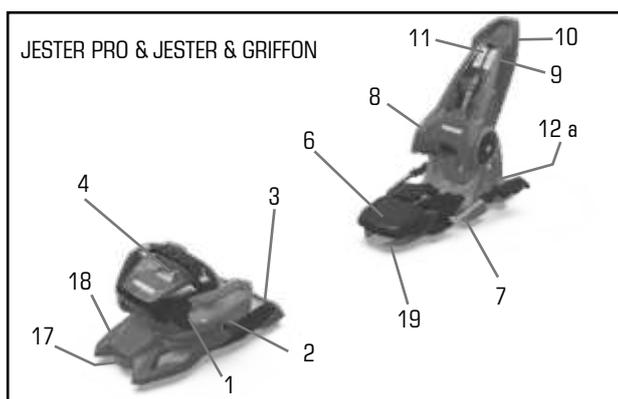
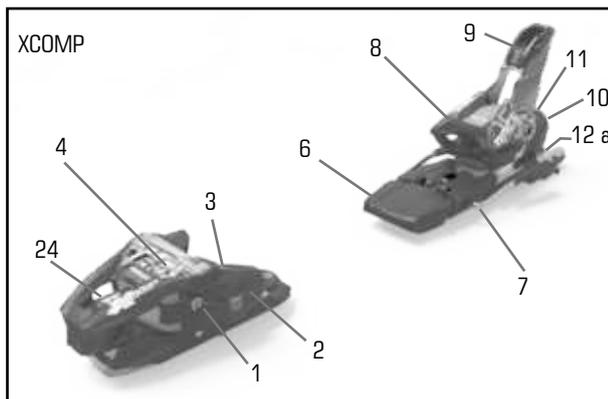
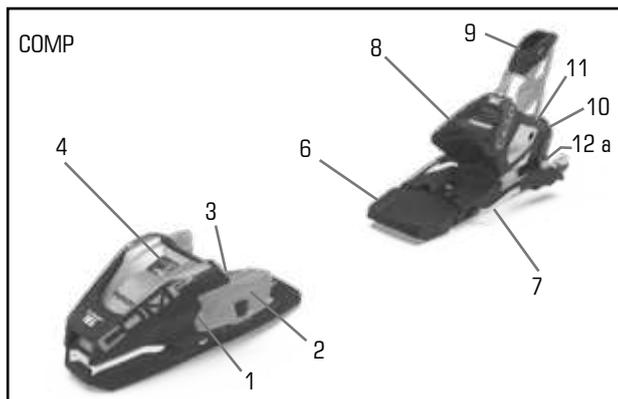
#### HINWEIS:

Empfiehl Handlungen, die für eine reibungslose Montage zweckmäßig sind.

#### QUERVERWEISE:

Verweise auf andere Kapitel sind mit einem Pfeil gekennzeichnet, z.B. → **3.2**

## 1.1 BAUFORMEN UND BESTANDTEILE



### VORDERBACKEN:

- 1 Einstellschraube für Einstellzahl
- 2 Sohlenhalter
- 3 Schwenkbare Gleitplatte
- 4 Anzeigeskala für Einstellzahl

### FERSENTEIL

- 6 Bremspedal
- 7 Bremsarm
- 8 Sohlenhalter
- 9 Öffnungshebel
- 10 Einstellschraube für Einstellzahl
- 11 Anzeigeskala für Einstellzahl
- 12a Andruckschraube
- 12b Andruckhebel Junior

### MARKER TOUR & TOUR EPF

- 13 Tour Systemplatte
- 14 Tour Verstellhebel
- 15 Steighilfe
- 16 Höheneinstellschraube Gleitplatte Tour

### JESTER PRO & JESTER & GRIFFON

- 17 Höheneinstellschraube Gleitplatte
- 18 Vorderplatte
- 19 Fersenplatte

### SQUIRE

- 18 Vorderplatte
- 19 Fersenplatte

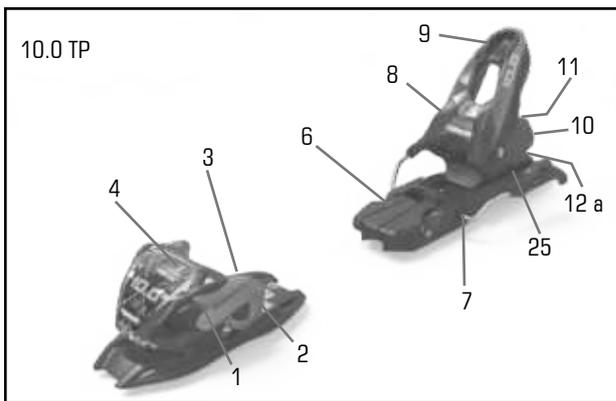
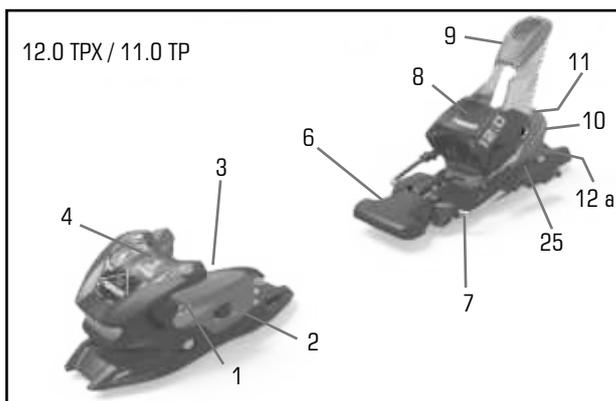
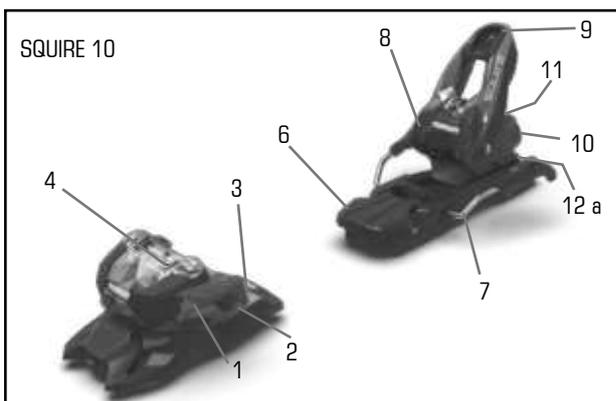
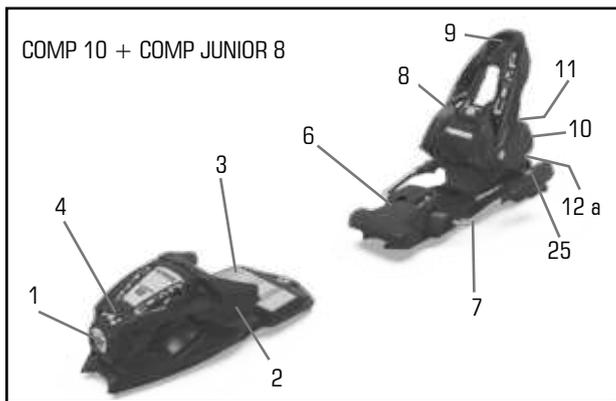
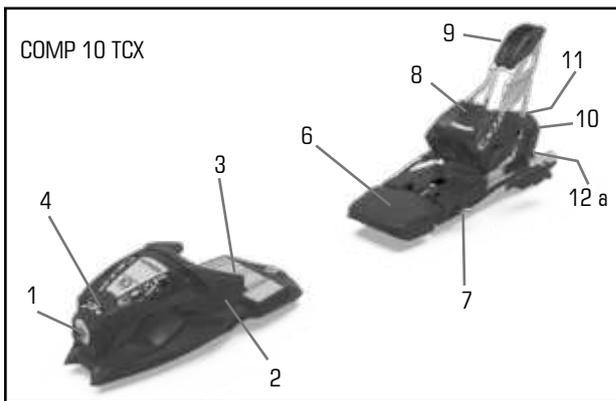
### XCOMP

- 24 Dämpfersystem Xcell

### MARKER F5 JR. TOUR

- 25 Umstellhebel für Aufstiegsmodus & Steighilfe
- 26 Jr. Tour Systemplatte
- 27 Höheneinstellschraube Gleitplatte

1.1 BAUFORMEN UND BESTANDTEILE



**VORDERBACKEN:**

- 1 Einstellschraube für Einstellzahl
- 2 Sohlenhalter
- 3 Schwenkbare Gleitplatte
- 4 Anzeigeskala für Einstellzahl
- 5 BIOTECH Rückwärtsauslösung

**EPS**

- 25 Fersenplatte

**KINGPIN & KINGPIN DEMO:**

siehe → 4.1 Seite 19

**MARKER CRUISE & CRUISE DEMO:**

siehe → 5.1 Seite 35

**MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE, ALPINIST LONG TRAVEL & ALPINIST DEMO:**

siehe → 6.1 Seite 47

**MARKER DUKE PT:**

siehe → 7.1 Seite 72

**FERSENTEIL**

- 6 Bremspedal
- 7 Bremsarm
- 8 Sohlenhalter
- 9 Öffnungshebel
- 10 Einstellschraube für Einstellzahl
- 11 Anzeigeskala für Einstellzahl
- 12a Andruckschraube
- 12b Andruckhebel Junior

## 2.1 BINDUNG PRÜFEN:

### GENERELLER HINWEIS:

Um der Marktbeobachtung gerecht zu werden, bitten wir, alle in Ihrem Fachgeschäft bekannten Mängel und/oder Schäden an Bindungen Ihrem Vertriebspartner zu melden.

Als autorisierter MARKER - Händler sind Sie verpflichtet, vor der Montage bzw. Einstellung der Funktionseinheit Ski-Skibindung-Skischuh alle Ausrüstungselemente gemäß DIN / ISO 11088 zu beurteilen, gegebenenfalls neu zusammenzustellen oder auszutauschen und dem Skifahrer zuzuordnen. Alle Ausrüstungselemente müssen dabei den geltenden DIN / ISO Normen entsprechen.

Die meisten neuen MARKER Bindungen entsprechen den Anforderungen der geltenden nationalen und internationalen Normen (ISO) oder übertreffen diese noch und sind vom TÜV Produkt Service geprüft.

Vor Montage und Einstellung eine Sichtkontrolle durchführen (besonders bei gebrauchten Bindungen).

### DABEI IST ZU BEACHTEN:

- Prüfen, ob die Auslösewerte auf den entsprechenden Skifahrer abgestimmt sind.
- Oberflächen, die Kontakt mit dem Skischuh haben, auf Abnutzung oder offensichtliche Beschädigung prüfen.
- Abgenutzte oder beschädigte Teile reparieren oder gegen neue austauschen.
- Prüfen, ob die Gleitplatte beschädigt ist.
- Skibremse auf Bruch, Verbiegen, korrekte Befestigung und Funktion prüfen.

SKIBREMSEN AUSTAUSCHEN → 18.2 - 18.7  
BREMSENTABELLE → 21.2

- Prüfen, ob Schrauben fehlen.
- Prüfen, ob alle Schrauben die korrekte Länge haben.

SCHRAUBENTABELLE → 21.1

- Skalen auf Lesbarkeit und Einstellbarkeit prüfen.
- Verschmutzung, Korrosions- und Rostschäden mit einem feuchten Tuch oder mit Druckluft beseitigen. Auf keinen Fall Kunststoffreiniger, scharfe oder aggressive Putzmittel und Substanzen verwenden um das Produkt zu reinigen. Die Oberflächen und Materialien können hierdurch dauerhaft beschädigt werden. Keine Schmiermittel verwenden wie z. B. Silikon am Vorderbacken - oder Fersensohlenhalter.

### HINWEIS:

MARKER ALPINIST, CRUISE und MARKER KINGPIN Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

## 2.2 SKI PRÜFEN:

Anweisungen des Skiherstellers zu Bohrabmessungen, Klebmaterialien oder Gewindeschneiden für eine korrekte Bindungsmontage im Befestigungsbereich befolgen. Gibt es keine Richtlinien des Skiherstellers, folgende Anweisungen beachten:

- Skidicke für richtige Eindringtiefe der Schraube beachten. Bei Verdacht, dass der Ski zu dünn ist, muss die Skibindung so auf den Ski gestellt werden, dass die Schraube seitlich am Ski sichtbar wird. Bei Gefahr, dass die Schraube die Skilauffläche abhebt, eine kürzere MARKER-Schraube verwenden oder vorsichtig die Schraube abschleifen.

Besondere Aufmerksamkeit bei der Bindungsmontage muss dabei auf Junior Ski gerichtet werden. Für die Montage der Free 7 und 7.0 / 4.5 kann in alle Ski (Junior- und Erwachsenenski) mit dem Bohrer 3,6 x 7,5 oder 4,1 x 7,5 gebohrt werden.

Die Modelle Comp 10 und Comp Junior 8 sind für Erwachsenen- und Junior Ski verwendbar. Bei Montage dieser Bindungsmodelle auf Junior Ski der Gruppen 3 und 4 wird der Bohrer 3,6 x 7,5 oder 4,1 x 7,5 verwendet, außerdem müssen die vormontierten Befestigungsschrauben gegen den Austauschschraubensatz für Junior Ski ausgetauscht werden.

- Skibreite prüfen. Skikanten auf eventuelle Berührung mit Skibindungsschrauben überprüfen, die eine Delamination oder Zerstörung verursachen könnten.
- Zusätzliche Verstärkungsplatten oder ähnliche Verstärkungen am Ski: Einige Skihersteller verwenden Verstärkungsplatten, die etwa 3 – 6 mm unter der Skioberfläche liegen. Diese Platten müssen komplett durchbohrt werden, um eine Delamination zu verhindern.



### ACHTUNG !

Bei korrekter Montage darf die Schraube den Skibelag weder aufwölben noch ablösen.



### ACHTUNG !

MARKER Skibindungen sind ausschließlich für die Benutzung im alpinen Skisport gebaut und sollten zu keinem anderen Zweck verwendet werden.

## 2.3 SKISCHUHE PRÜFEN:

### STANDARD SCHUHNORMEN:

Die Standard Schuhnormen definieren u.a. die entscheidenden Formen an Spitze und Ferse des Skischuhs sowie den Reibungskoeffizient in den Kontaktbereichen zur Bindung, um eine richtige Anpassung an Skibindungen zu gewähren, die der DIN - ISO 9462 bzw. der DIN - ISO 13992 entsprechen.

Entspricht der Skischuh der jeweiligen Norm, ist er mit DIN - ISO gekennzeichnet. Ist kein Zeichen vorhanden, muss beim Hersteller nachgefragt werden. Nur genormte Schuhe dürfen verwendet werden.

**ISO 5355** Schuhe sind für die Verwendung mit einem klassischen Paar Ski und Alpinbindungen hergestellt und nicht für die Verwendung auf Monoski, Snowboards oder Skiboards geeignet.

**ISO 9523** Schuhe sind für die Verwendung mit Tourenbindungen und nicht für die Verwendung mit klassischen Alpinbindungen, Monoski, Snowboards oder Skiboards hergestellt.

**ISO 23223:** MARKER präsentiert zusammen mit namhaften Schuhherstellern seit dem Winter 16 / 17 ein Schuh - Bindungssystem, das beim Gehen für mehr Komfort und eine bessere Haftung sorgt, die Laufsohlensätze sind mit der Produktkennzeichnung "GripWalk®" versehen. Alpinskihuh, die mit diesen Laufsohlensätzen ausgestattet sind, entsprechen der Norm ISO 23223. Diese Schuhe sind ebenfalls für die Verwendung mit einem klassischen Paar Ski und Alpinbindungen hergestellt und nicht für die Verwendung auf Monoski, Snowboards oder Skiboards geeignet.

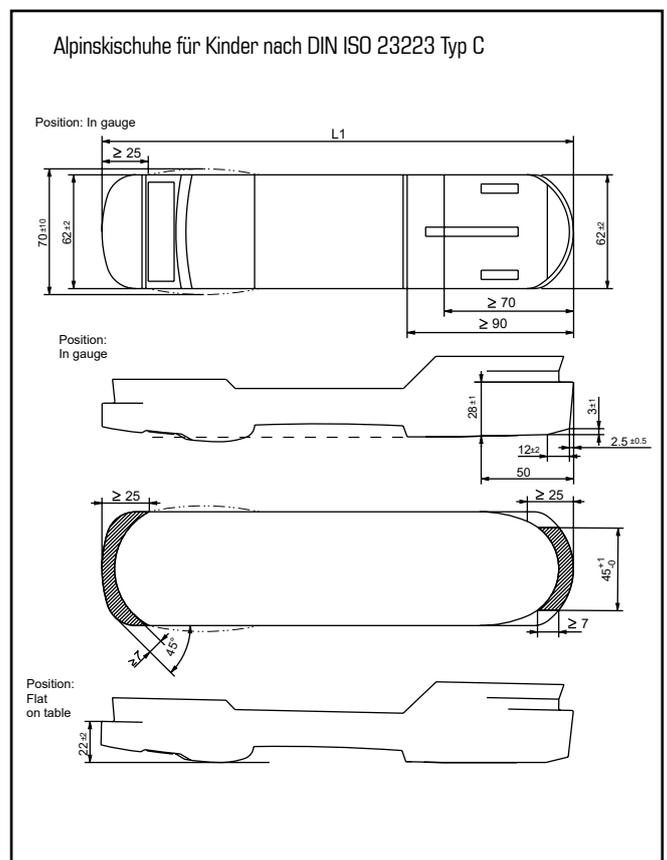
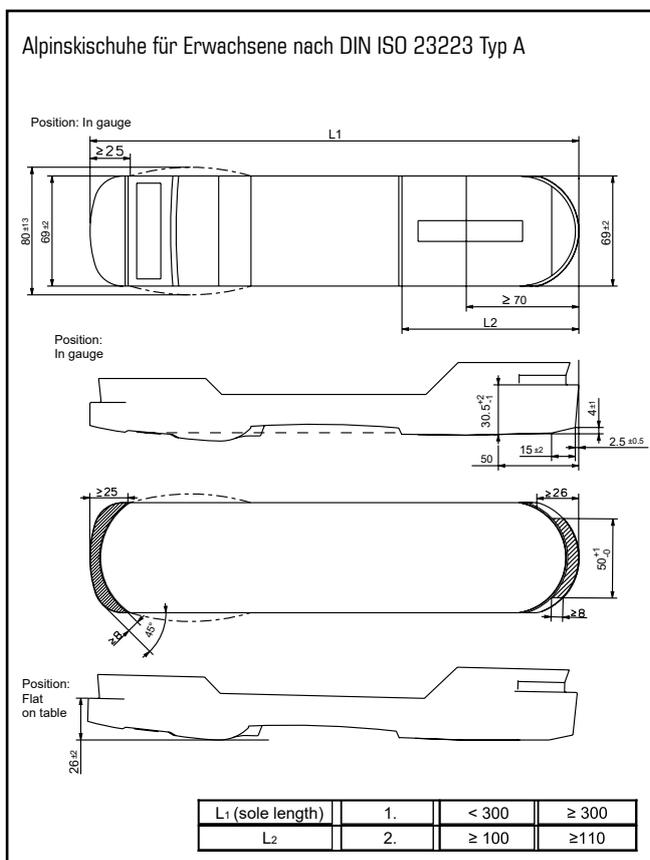
### SKISCHUHE AUF FOLGENDES PRÜFEN:

- Entspricht der Skischuh der jeweiligen Norm, ist er mit DIN - ISO gekennzeichnet. Nur genormte Schuhe dürfen verwendet werden.
- Gleitbereich der Schuhsohle auf Beschädigungen, übermäßige Abnutzung oder falsches Material überprüfen. Dieser Bereich der Sohle sollte unbeschädigt sein.
- Die Schuhsohle im Kontaktbereich der Skibindung auf übermäßige Abnutzung überprüfen. Die Sohle darf auf keinen Fall so stark abgenutzt sein, dass sie nicht mehr den Minimalabmessungen gemäß der Norm entspricht. Falls Zweifel bestehen, den Skischuh bzw. den Laufsohlensatz ersetzen.
- Skischuh auf die richtige Sohlenhärte überprüfen. Die meisten Skischuhe sind aus relativ hartem Kunststoff hergestellt, einige ältere Modelle können jedoch aus minderwertigem Thermoplastik bestehen, das leicht mit dem Daumnagel eingedrückt werden kann. MARKER empfiehlt, diese minderwertigen Thermoplastik-Schuhe wegen ihrer unbeständigen Eigenschaften nicht zu verwenden. Wenn der Skischuh aus minderwertigem Thermoplastik besteht, dies auf der Prüfbescheinigung notieren und den Kunden informieren.



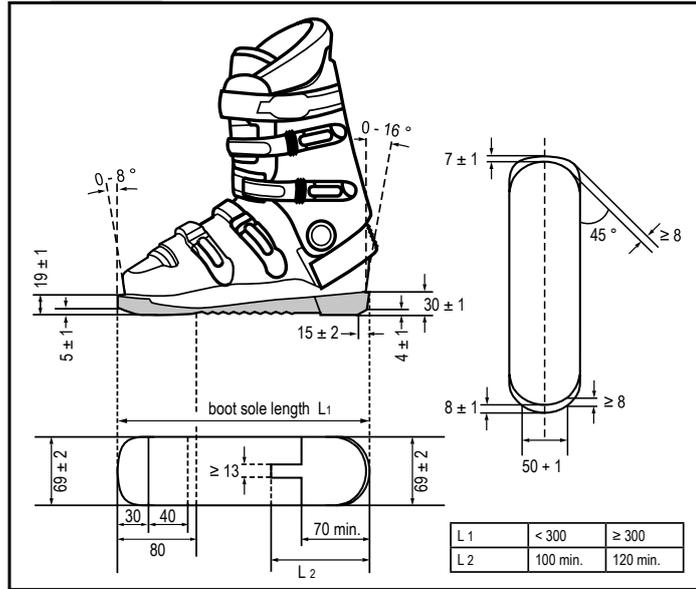
### ACHTUNG !

Jede Modifikation an einem Schuh, die die Funktion zwischen Schuh und Bindung beeinflussen kann, muss inspiziert werden, um zu verifizieren, dass der Schuh die Standardnormen erfüllt.

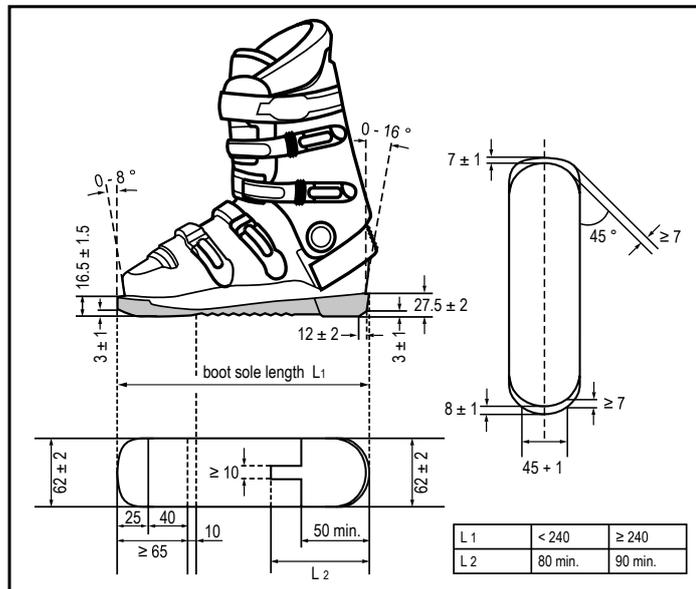


### 2.3 SKISCHUHE PRÜFEN

Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355 Typ A



Alpinskischuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 Typ C



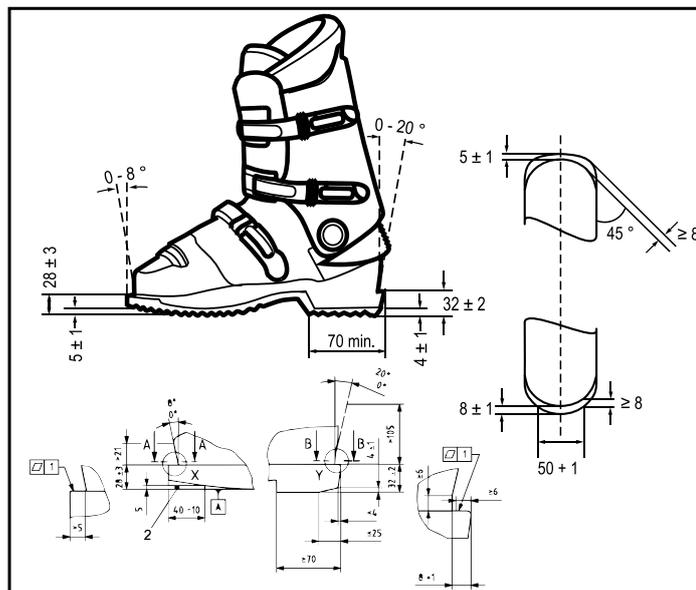
Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523



**ACHTUNG !**

MARKER Skibindungen CRUISE, CRUISE Demo, KINGPIN, KINGPIN Demo, MWERKS, ALPINIST, ALPINIST Free, ALPINIST long travel und ALPINIST Demo sind kompatibel mit Skischuhen nach DIN ISO 9523 mit Tech-Insert nach Dynafit Spezifikation.

Außerdem haben einige Schuhhersteller für ihre Tourenski-schuhe eigene Inserts entwickelt und hergestellt, welche für Pin Bindungen geeignet sein sollen. Marker kann jedoch nicht für die korrekte Funktion dieser Inserts garantieren.



## 2.3 SKISCHUHE PRÜFEN:

### KOMPATIBILITÄT:



#### ACHTUNG !

Nicht kompatible Komponenten des Skischuh-Skibindungs-Systems beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Systems und können daher zu einer erhöhten Verletzungsgefahr führen.

- Kinderskischuhe niemals mit Skibindungen für Erwachsene verwenden.
- Die Bindungsmodelle Comp Junior 8 können und dürfen nur mit Kinderskischuhen ISO 5355 Typ C benutzt werden.
- Die Modelle F5 JR Tour, Free 7, 7.0 und 4.5 können sowohl mit Erwachsenen- als auch mit Kinderskischuhen benutzt werden.
- Die Laufsohlensätze für Erwachsene mit der Produktkennzeichnung "GripWalk®" sind mit folgenden MARKER - Bindungssystemen kompatibel:
  - Alpinbindungen gemäß der ISO - Norm 9462 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
  - Tourenbindungen gemäß der ISO - Norm 13992
  - MN (Multinorm) Modellen



#### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Die Verwendung der GripWalk® Laufsohlen mit anderen als den oben aufgeführten Bindungssystemen kann zum Versagen der Ski - Schuh - Bindungskombination führen und die Auslösefunktion beeinträchtigen und ist deshalb nicht gestattet.

Die GripWalk® Laufsohlen sind abnehmbar und müssen bei Abnutzung und/oder Beschädigung ausgewechselt werden. Vor der Skisaison und nach jedem Wechsel der Laufsohlen muß die korrekte Anpassung der Ski-Schuh-Bindungskombination mit einem geeigneten Messgerät überprüft und gegebenenfalls eine Neueinstellung des Systems vorgenommen werden. Zur Kennzeichnung der montierten Laufsohlen empfehlen wir, die beigelegten GripWalk® Sticker an gut sichtbarer Stelle auf die Schuhe aufzukleben.

#### HINWEIS:

Bitte beachten Sie auch die unter [www.grip-walk.com](http://www.grip-walk.com) zugänglichen Informationen.

#### HINWEIS:

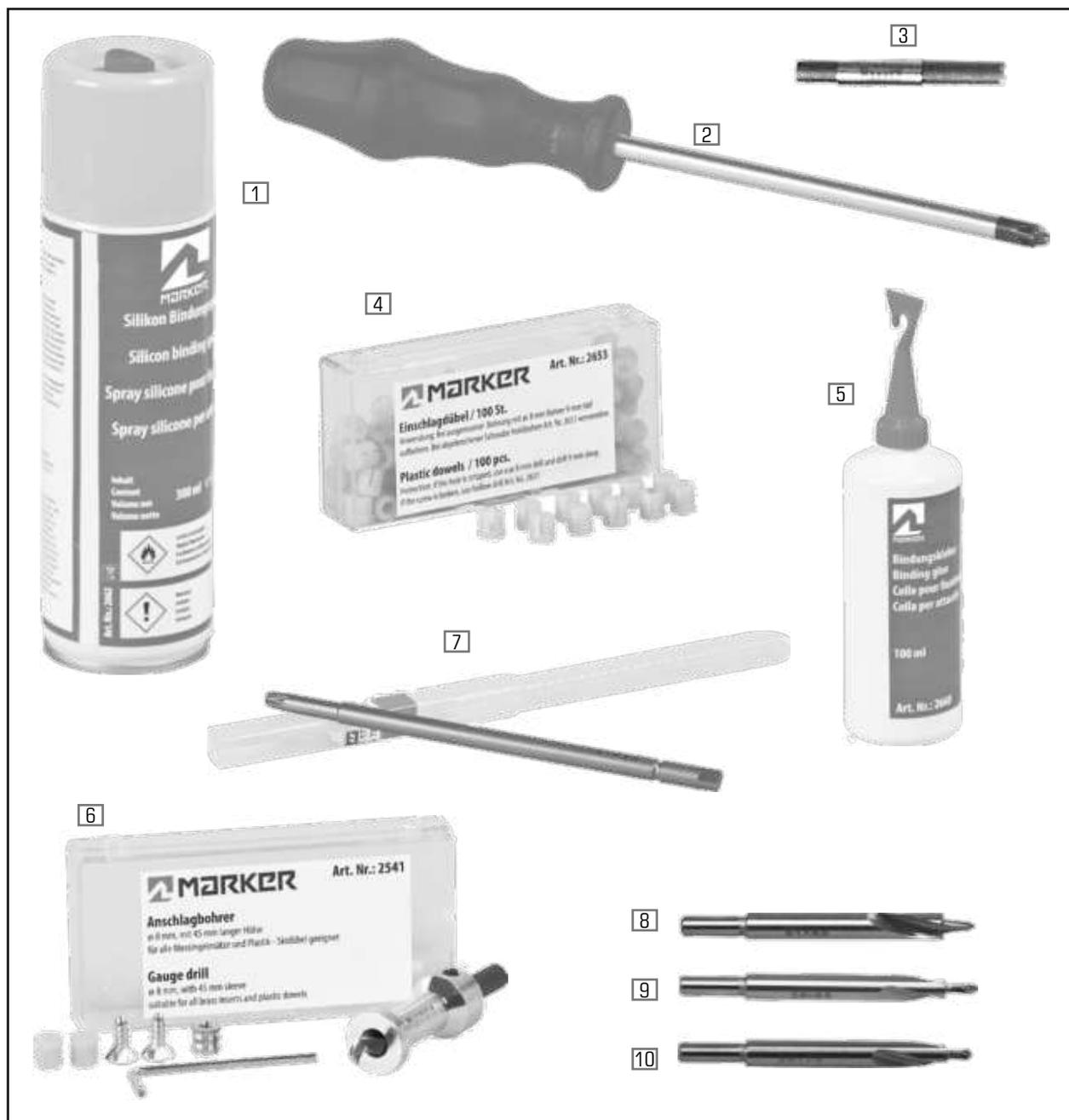
Jedem Montagekapitel Alpinbindungen in diesem Handbuch ist eine Auflistung der jeweils geeigneten Schuhtypen vorangestellt. (siehe auch Tabelle → 21.6)

#### HINWEIS:

Folgende Kennzeichnungen sind auf allen Marker Alpinbindungen ab Saison 22 - 23 im Bereich des Vorderbackens eingebracht:

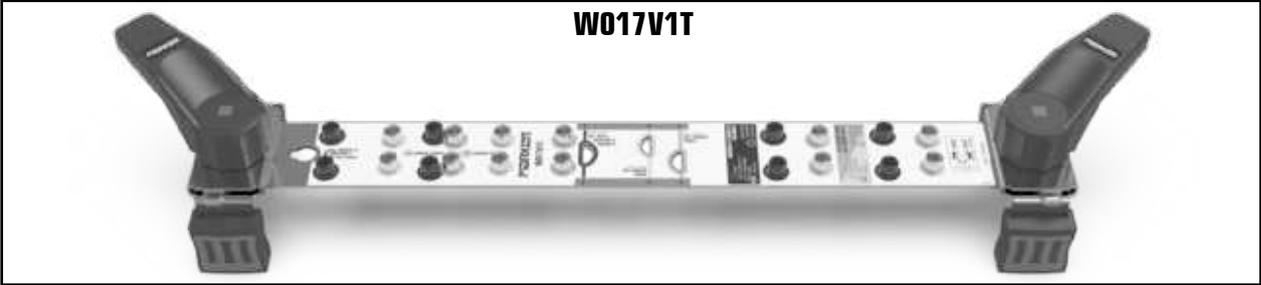
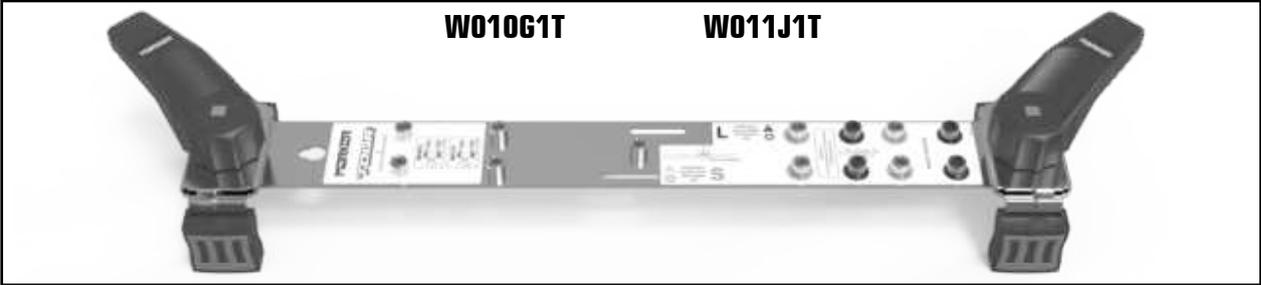
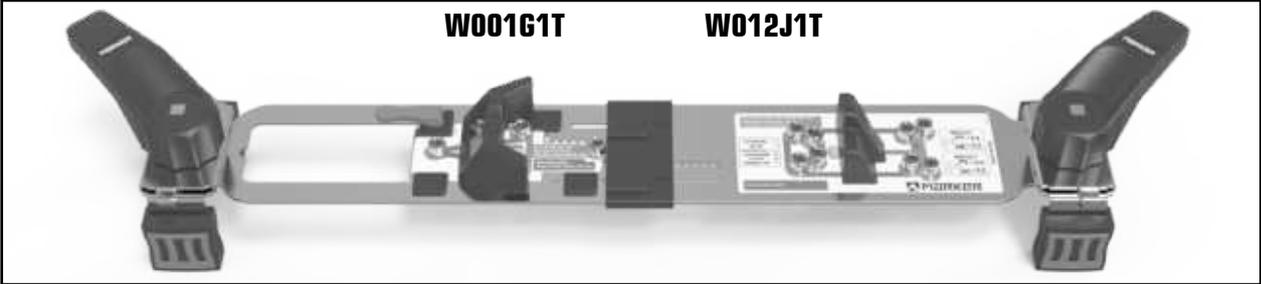
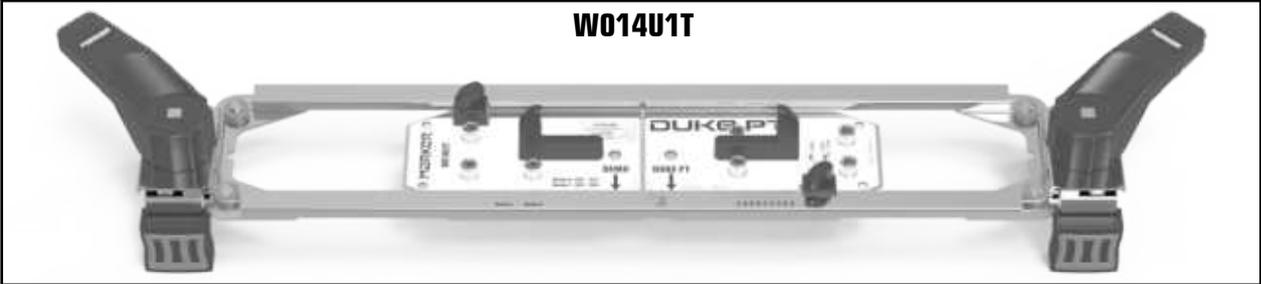
BINDING MARKINGS			MARKER	
ADULT BINDINGS			JUNIOR BINDINGS	
Race Alpine Adult binding	All mountain binding	Multinorm binding	Race Alpine Children binding	Children / Junior binding
<b>A</b>	<b>GRIP WALK + A</b>	<b>MN + A</b>	<b>C</b>	<b>GRIP WALK + CA</b>
Compatible with:			Compatible with:	
Alpine Adult sole (ISO 5355 A)	Alpine Adult sole (ISO 5355 A)	Alpine Adult sole (ISO 5355 A)	Alpine Children sole (ISO 5355 C)	Alpine Adult sole (ISO 5355 A)
	GripWalk Adult sole (ISO 23223 A)	GripWalk Adult sole (ISO 23223 A)		GripWalk Adult sole (ISO 23223 A)
		Touring Adult sole (ISO 9523)		Alpine Children sole (ISO 5355 C)
				GripWalk Children sole (ISO 23223 C)

### 3.1 WERKZEUG UND ZUBEHÖR:



Art.nr.:			Art.nr.:		
1	2662	MARKER Silikonspray 300 ml	6	2541	Anschlagbohrer Ø 8 mm (Tiefe einstellbar)
2	2568	Pozidriv® Schraubendreher Gr. 3	7	2547	Schrauber 150 mm FEIN (Pozidriv®)
3	2651	Hohlbohrer	8	2552	Stufenbohrer 4.1 x 9.5
4	2653	Einschlagdübel aus PA 6 (100 St.)	9	2639	Stufenbohrer 3.6 x 9.5
5	2660	MARKER Bindungskleber 100 ml	10	2637	Stufenbohrer 3.6 x 7.5

3.1 MONTAGELEHREN FÜR MARKER BINDUNGEN:



### 3.1 MONTAGELEHREN FÜR MARKER BINDUNGEN:

#### W014U1T (70 - 126 mm)

Duke PT 16; Duke PT 13, Duke PT 11

#### W001G1T (61 - 117 mm)

#### W012J1T (95 - 150 mm)

Comp 30 nG & Comp 20 nG, XComp 24.0 & XComp 18.0,  
XComp 16.0 GW & XComp 14.0 GW,  
Comp 16 & Comp 16 GW, Comp 12 & Comp 12 GW,  
Comp 10 TCX, Comp 10, Comp Junior 8,  
Race XComp 14 GW,  
Jester 18 Pro, Jester 16, Griffon 13, Squire 11, Squire 10  
12.0 TPX, 11.0 TP, 10.0 TP

#### W006M1T (95 - 150 mm)

MARKER F 12 Tour EPF S & L

#### W010G1T (61 - 117 mm)

#### W011J1T (95 - 150 mm)

MARKER F 10 Tour S & L

#### W017V1T (61 - 117 mm)

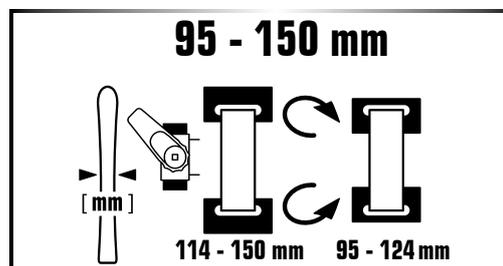
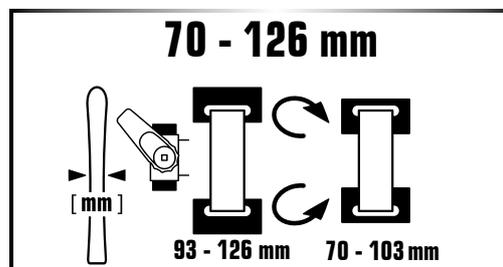
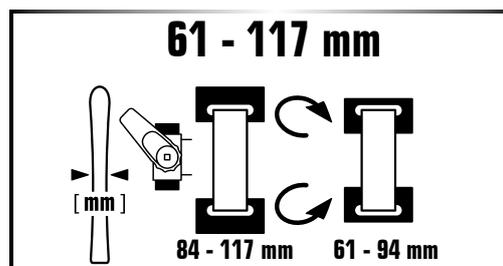
Griffon D, Griffon TCX D  
Squire TCX D  
FDT Adult  
FDT Junior S & L

#### W018X1T (61 - 117 mm)

F5 Jr Tour



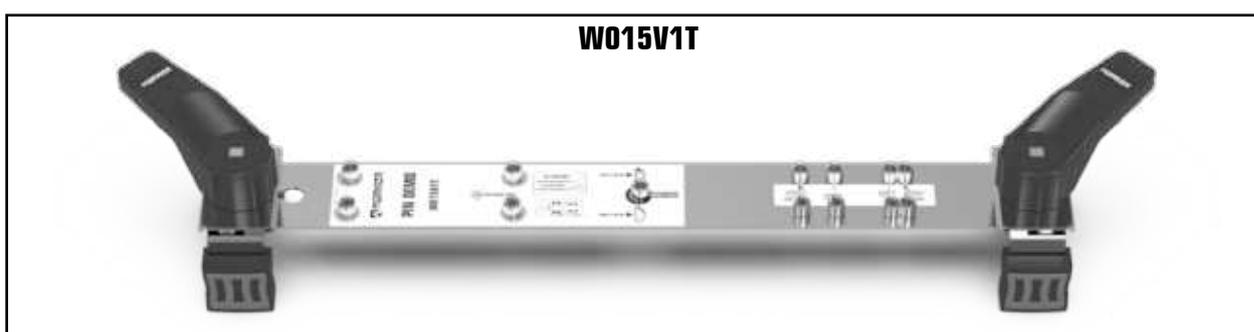
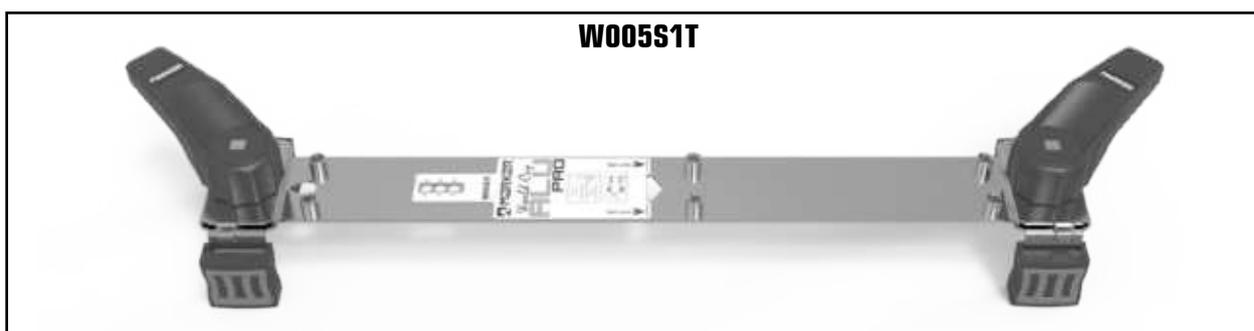
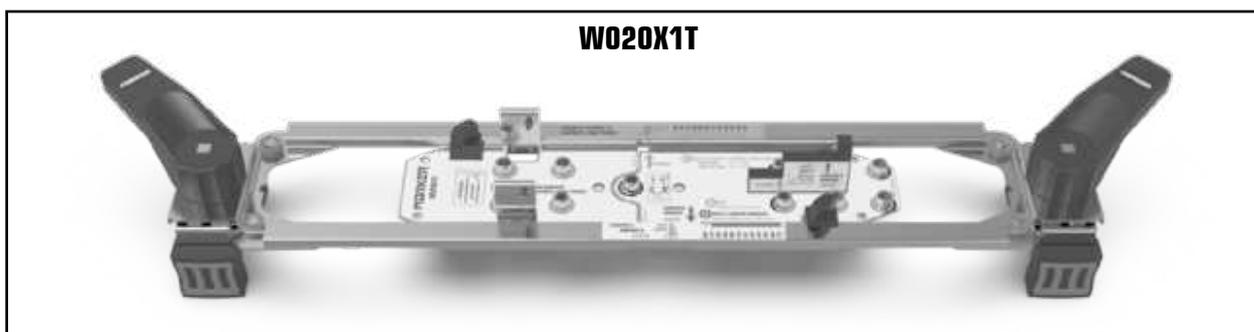
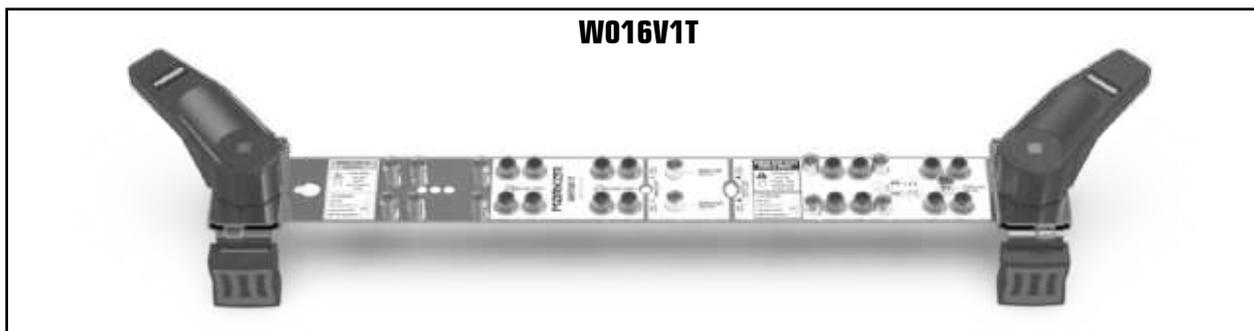
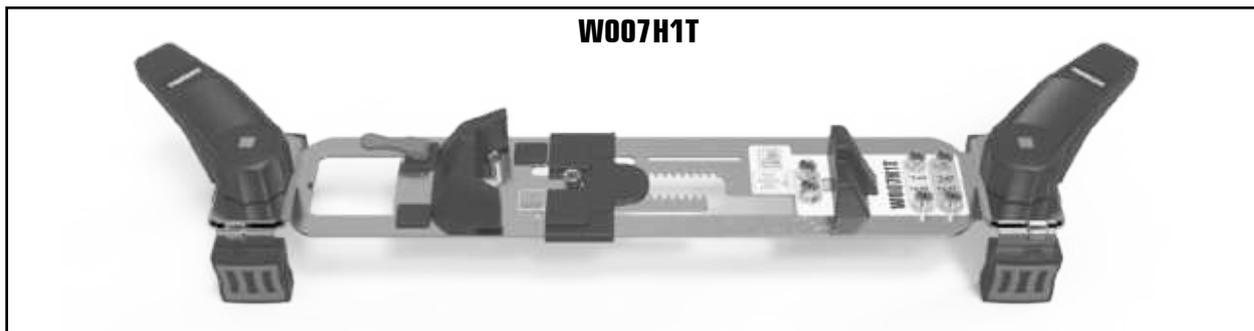
HINWEIS:



HINWEIS:

Tabelle Bohrlehren / MARKER Bindungsmodelle  
siehe → 21.3

### 3.1 MONTAGELEHREN FÜR MARKER BINDUNGEN:



### 3.1 MONTAGELEHREN FÜR MARKER BINDUNGEN:

#### W007H1T (61 - 117 mm)

Free 7, 7.0, 4.5,  
7.0 RTL,  
4.5 RTL

#### W016V1T (61 - 117 mm)

World Cup Piston Control,  
Junior Race Pivot  
Junior Race Short

#### W020X1T (70 - 126 mm)

KINGPIN  
KINGPIN MWerks  
CRUISE  
MARKER ALPINIST & ALPINIST LONG TRAVEL  
MARKER ALPINIST JR LONG TRAVEL  
MARKER ALPINIST FREE

#### W005S1T (61 - 117 mm)

MARKER ALU PRO plate

#### W015V1T (70 - 126 mm)

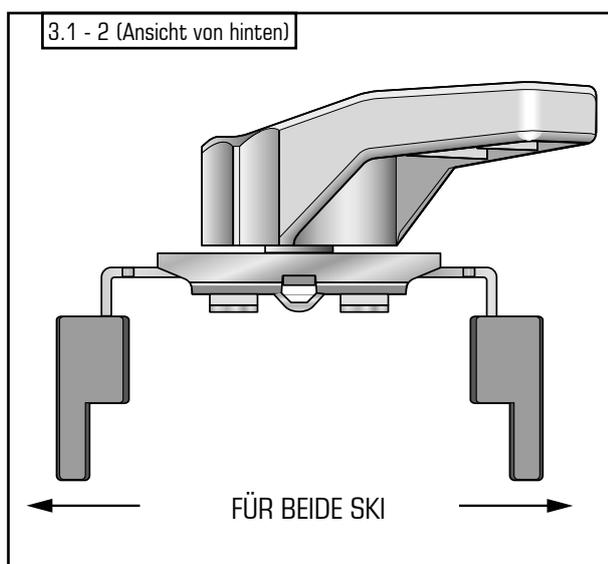
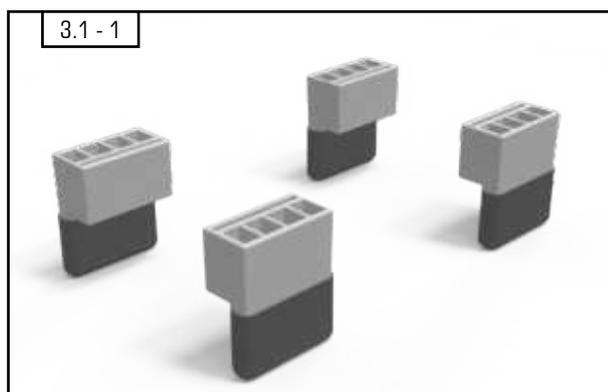
KINGPIN DEMO  
MARKER ALPINIST DEMO  
CRUISE DEMO

#### HINWEIS:

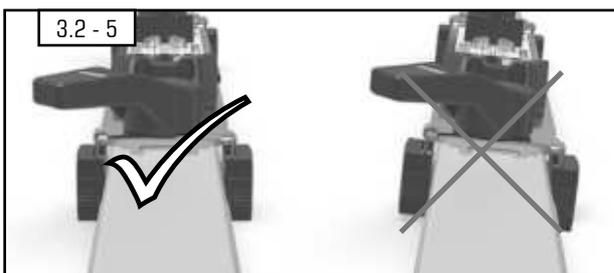
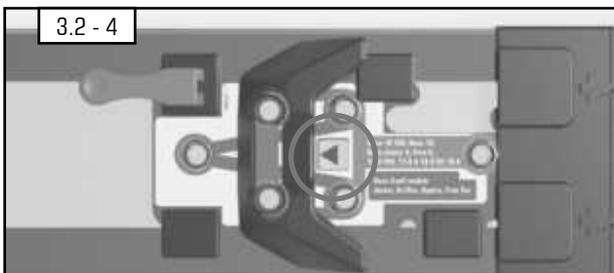
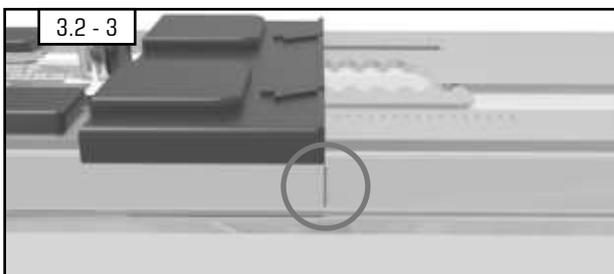
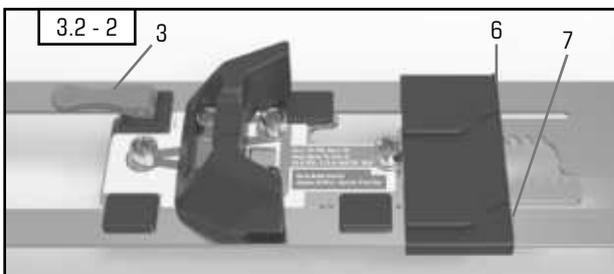
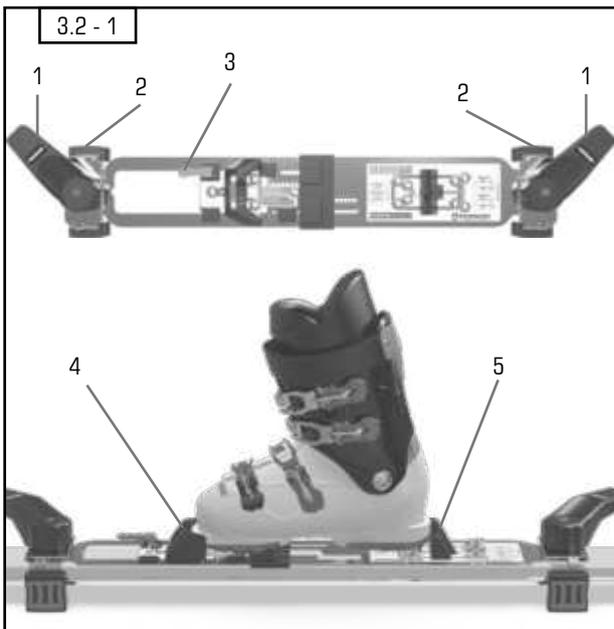
Für Skibreiten bis 148 mm bietet MARKER einen Adaptersatz für Bohrlehren an. (3.1 - 1)  
(mounting tool adapter wide skis 148 mm; Art. Nr.: W001J1A)

#### MONTAGE MOUNTING TOOL ADAPTER

- Ziehen Sie die Standard - Lehrenschuhe von der Bohrlehre ab.
- Stecken Sie die Adapter - Lehrenschuhe an die Bohrlehre wie im Bild dargestellt. (3.1 - 2)



### 3.2 MONTAGEWERKZEUGE UND DEREN EINSATZ:



#### MONTAGELEHREN EINSTELLEN



##### WICHTIG !

Nur mit Original MARKER Montagelehren arbeiten !  
Achten Sie darauf, dass die Montagelehre für alle Einstellungen richtig auf dem Ski positioniert ist.

##### HINWEIS:

Die folgenden Arbeitsschritte sind grundlegend und gelten für alle Bindungen.

#### SOHLENLÄNGE DES SKISCHUHS EINSTELLEN

BEI VORHANDENEM SKISCHUH (optimal; 3.2 - 1):

- Öffnungshebel (1) drehen, bis die Spannbacken (2) offen sind. Durch Loslassen der Spannbacken die Montagelehre auf dem Ski festklemmen.
- Klemmhebel (3) öffnen, den Skischuh mit der Ferse gegen den Fersenteil - Anschlag (5) stellen.
- Vordere Bohrplatte verschieben, bis der Skischuh zwischen den beiden Anschlägen (4 und 5) fest eingespannt ist.
- Klemmhebel (3) festziehen.
- Skischuh entfernen.

OHNE SKISCHUH (3.2 - 2):

- Sohlenlänge oder Schuhgröße ermitteln (auf Skischuh angegeben oder messen).
- Das Maß an Skala (6 oder 7) einstellen.
- Klemmhebel (3) festziehen.

#### MONTAGEPOSITION AUF DEM SKI FESTLEGEN

BEI MARKIERUNG DER SOHLENMITTE AM SKI:

- Montagelehre auf dem Ski so festklemmen, dass die Markierungen der Sohlenmitte an Ski und Lehre übereinstimmen (3.2 - 3).

BEI MARKIERUNG DER SKISCHUHSPITZE AM SKI:

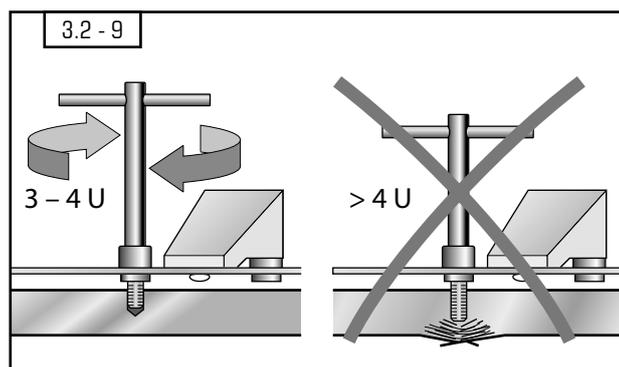
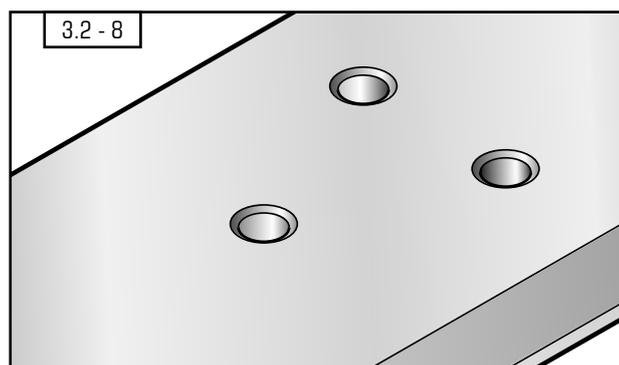
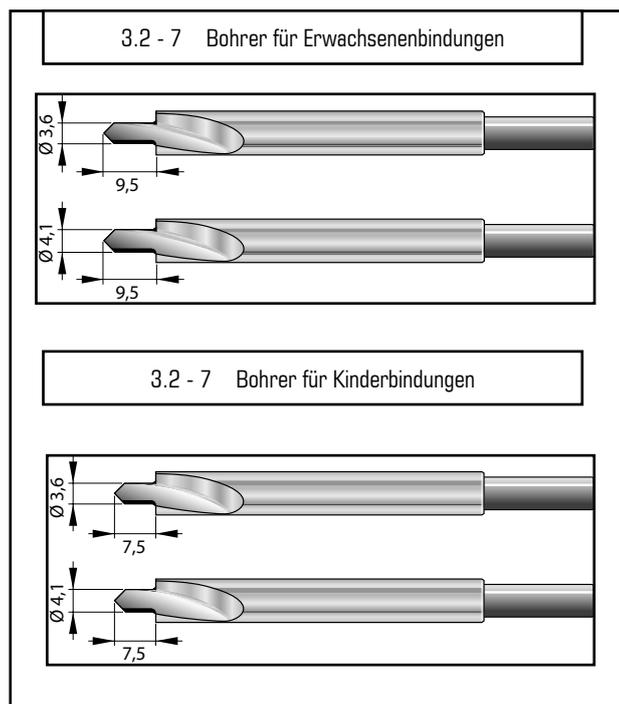
- Die Montagelehre auf dem Ski so festklemmen, dass der Vorderbackenanschlag mit der Markierung auf dem Ski übereinstimmt (3.2 - 4).



##### WICHTIG !

Die ganze Montagelehre muss flach auf dem Ski aufliegen und sicher festgeklemmt sein (3.2 - 5) ! Besondere Vorsicht bei Ski mit schrägen Seitenwangen, bei Carving-Ski und zusätzlichen Platten.

## 3.2 MONTAGEWERKZEUGE UND DEREN EINSATZ:



### ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

#### BOHREN:

##### HINWEIS:

Für ein optimales Ergebnis Original MARKER Bohrer verwenden (3.2 - 7).

- Durch die Bohrbuchsen der Montagelehre alle nötigen Befestigungslöcher bohren (siehe auch: Montage der einzelnen Bindungstypen).
- Nach dem Bohren die Montagelehre entfernen.
- Bohrstaub und Späne aus allen Bohrlöchern und von der Skioberfläche mit Druckluft entfernen.
- Immer genau senkrecht und so weit bohren, bis jedes Bohrloch eine Ansenkung hat. (3.2 - 7)
- Bohrstaub entfernen !

#### GEWINDE SCHNEIDEN:

##### HINWEIS:

Gewinde nur dann schneiden, wenn vom Skihersteller empfohlen. Nur genormte Gewindeschneider verwenden. Beim Schneiden der Gewinde Montagelehre verwenden.

- Alle Befestigungslöcher bohren.
- Gewindeschneider senkrecht durch die Bohrbuchsen der Montagelehre führen und mit geringem Druck das Gewinde anschneiden.
- Anschließend ohne Druck das Gewinde mit drei bis vier Windungen schneiden. (3.2 - 9)

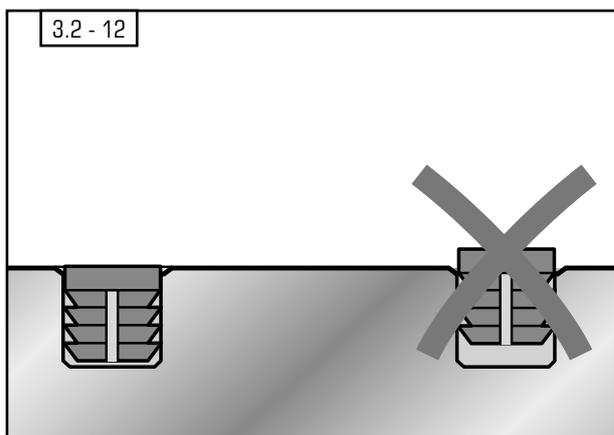
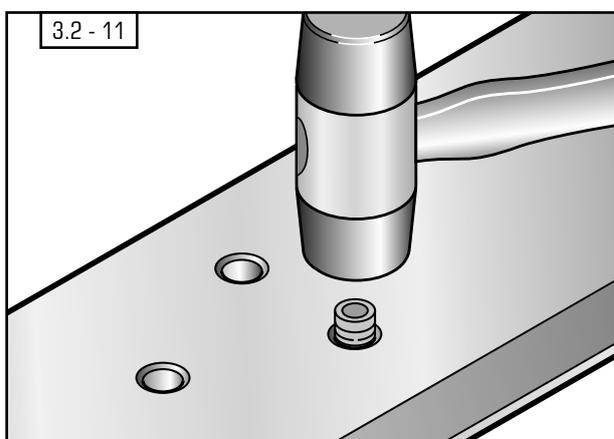
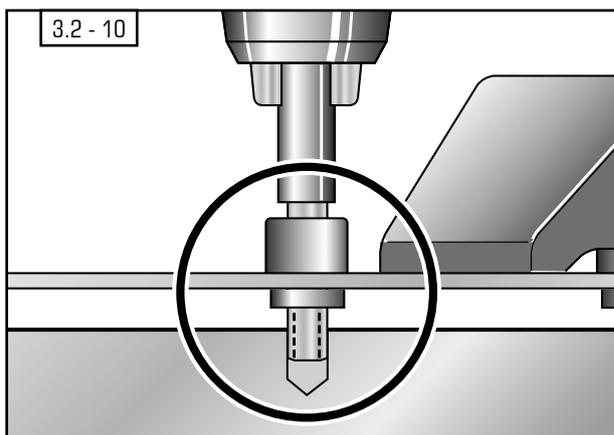


##### WICHTIG !

Nicht zu tief schneiden !

- Bohrstaub und Späne aus allen Bohrlöchern und von der Skioberfläche mit Druckluft entfernen.

### 3.2 MONTAGEWERKZEUGE UND DEREN EINSATZ:



#### BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN:



#### WICHTIG !

Nur mit den mitgelieferten Original MARKER Befestigungsschrauben arbeiten.

- Alle Schrauben müssen fest angezogen und dürfen nicht überdreht werden.
- Am Elektroschrauber Drehmoment so niedrig wie möglich einstellen, um ein Überdrehen der Schrauben zu verhindern.
- Schrauben immer von Hand endgültig anziehen.
- Die Schraubenköpfe dürfen nicht überstehen.
- Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

#### HINWEIS:

Für Nachbestellung und zur Kontrolle der korrekten Befestigungsschrauben:  
siehe SCHRAUBENTABELLE → 21.1

#### ÜBERDREHTE SCHRAUBEN:

Falls eine Schraube überdreht oder abgedreht wird, kann die Bohrung ausreißen. Diese muss repariert werden mit:

MARKER - Hohlbohrer (Art. - Nr: 2651).

MARKER - Einschlagdübel (Helicoil Art. - Nr. 2653).

- Bisher montierte Bindungsteile vom Ski demontieren.
- Verwendete Montagelehre mit der entsprechenden Bohrbuchse über die ausgerissene Bohrung positionieren und festklemmen.
- Langsam mit dem Hohlbohrer so weit bohren, bis der Bohrer auf der Bohrbuchse anschlägt (3.2 - 10).
- Nach dem Bohren Montagelehre entfernen.
- Bohrstaub und Späne aus dem Bohrloch und von der Skioberfläche mit Druckluft entfernen.
- Einschlagdübel mit einem Hammer eintreiben (3.2 - 11).



#### ACHTUNG !

Der Einschlagdübel muss mit der Skioberfläche bündig sein (3.2 - 12) !

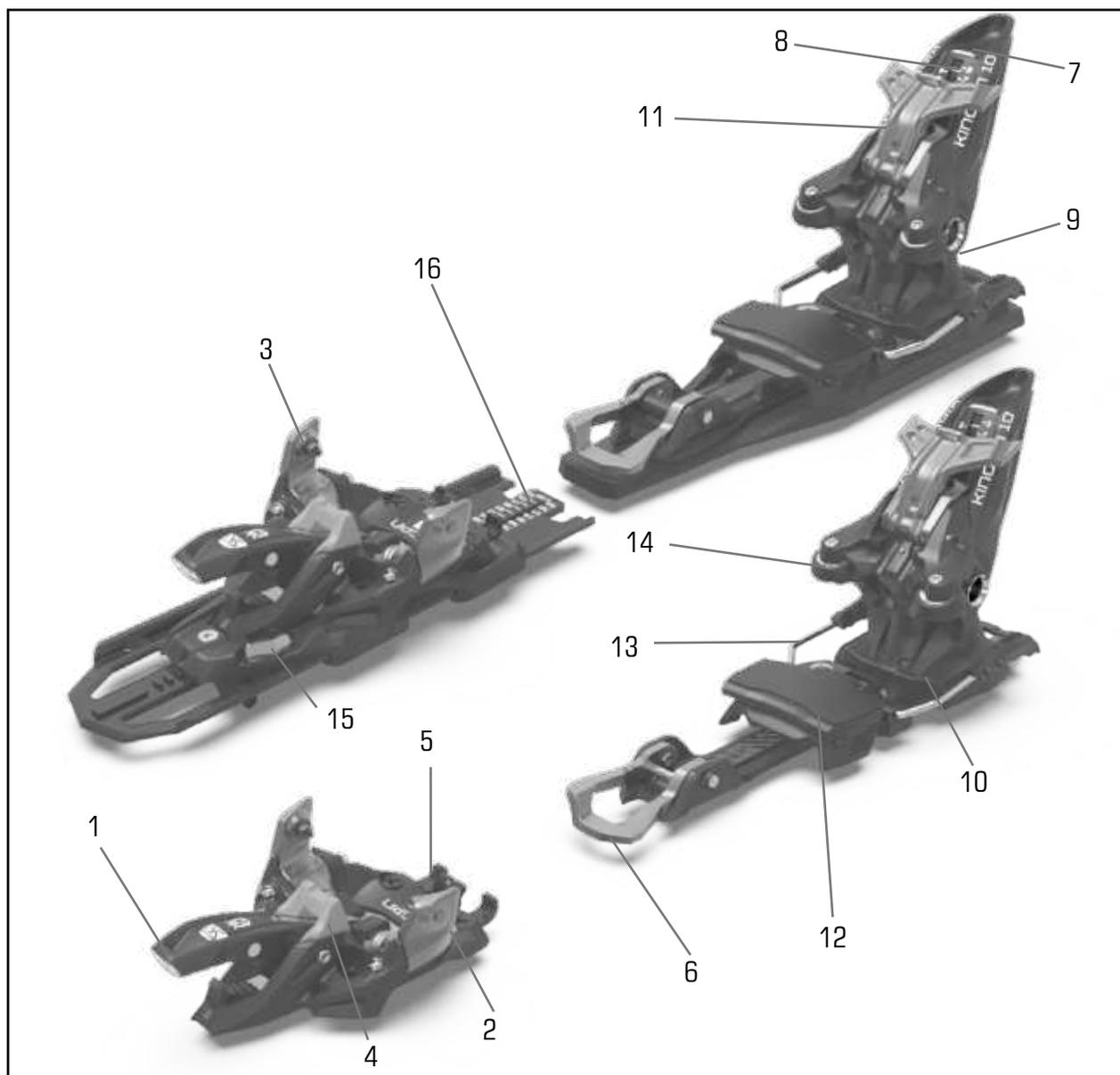
- Die Bindung erneut montieren.



#### ACHTUNG !

Alle Schrauben diesmal nur von Hand eindrehen und festziehen, sonst könnten die Schrauben erneut überdreht werden!

## 4.1 MARKER KINGPIN BINDUNGSBESTANDTEILE



## MARKER KINGPIN &amp; KINGPIN DEMO BINDUNGSBESTANDTEILE:

- 1 - Öffnungshebel Vorderbacken
- 2 - Sohlenhalter Vorderbacken
- 3 - Pin Bolzen Vorderbacken
- 4 - Einstiegshilfen Vorderbacken
- 5 - Harscheisenaufnahme
- 6 - Umstellhebel für Aufstiegsmodus
- 7 - Öffnungshebel Fersenteil
- 8 - Anzeigeskala Fersenauslösung vertikal
- 9 - Anzeigeskala Seitenauslösung
- 10 - Gehäuse
- 11 - Steighilfe 1 und 2
- 12 - Bremspedal
- 13 - Bremsarm
- 14 - XXL-Power transmitter
- 15 - Hebel Längeneinstellung Demo
- 16 - Vorderplatte mit Längskalierung Demo

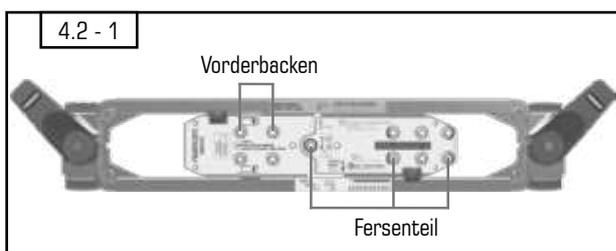
**ACHTUNG !**

MARKER Skibindungen KINGPIN, KINGPIN MWERKS und KINGPIN DEMO sind kompatibel mit Skischuhen nach DIN ISO 9523 mit Tech-Insert nach Dynafit Spezifikation. Außerdem haben einige Schuhhersteller für ihre Tourenskischuhe eigene Inserts entwickelt und hergestellt, welche für Pin Bindungen geeignet sein sollen. Marker kann jedoch nicht für die korrekte Funktion dieser Inserts garantieren. Schuhe, mit denen die Bindungseinstellung nach Kapitel → 17.1 - 17.3 nicht möglich ist, dürfen nicht mit Marker KINGPIN Bindungen verwendet werden !

Die Kompatibilitätsprüfung von Marker bezieht sich ausschließlich auf die Schuh-Bindungsfunktion im Interface Bereich. Für restliche Funktion und Kompatibilität beachten Sie die Bedienungsanleitungen des Skischuhherstellers.

siehe → Extranet: Kompatibilitätsliste für Marker KingPin

## 4.2 MARKER KINGPIN & KINGPIN MWERKS MONTIEREN



### BEFESTIGUNGLÖCHER BOHREN:

#### WICHTIG !



Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre
255 - 269 mm	270 mm
376 - 390 mm	375 mm

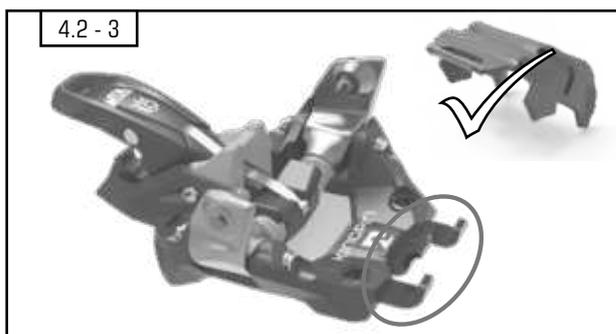


### MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER KINGPIN & ALPINIST & CRUISE Montagelehre W020X1T korrekt auf dem Ski befestigen. (4.2 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 5 Löcher für die Fersenplatte durch die schwarz gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

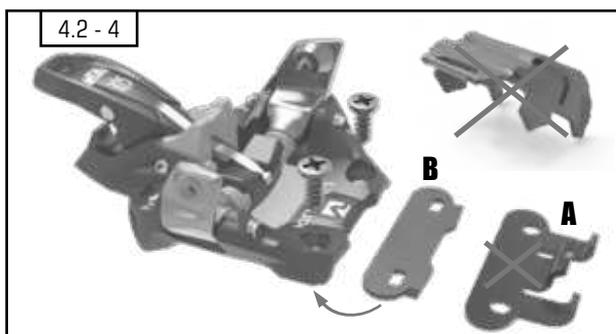
siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Montagevariante feststellen: (4.2 - 2)

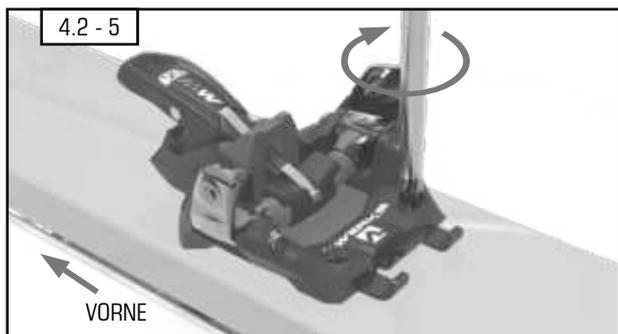
### MONTAGEVARIANTE A mit Harscheisenaufnahme (4.2 - 3)



### MONTAGEVARIANTE B ohne Harscheisenaufnahme (4.2 - 4)

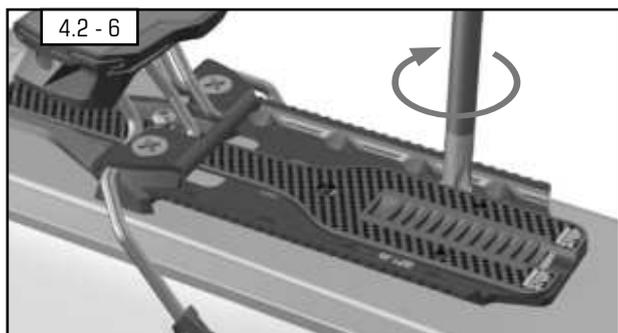
- Für die Montage des Vorderbackens ohne Harscheisenaufnahme die vormontierte Harscheisenaufnahme **A** entfernen und durch die beigepackte Kunststoffunterlage **B** ersetzen.

## 4.2 MARKER KINGPIN & KINGPIN MWERKS MONTIEREN



- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.

- Alle Schrauben abwechselnd leicht anziehen, Schrauben nicht festziehen. (4.2 - 5)



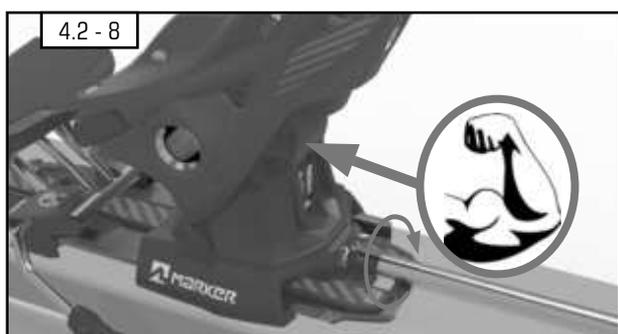
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Fersenplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (4.2 - 6)



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Das Fersenteil von hinten auf die Fersenplatte aufschieben, die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (4.2 - 7)



- Das Fersenteil durch Verdrehen der Andruckschraube mit kräftigem Druck nach vorne von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben. (4.2 - 8)



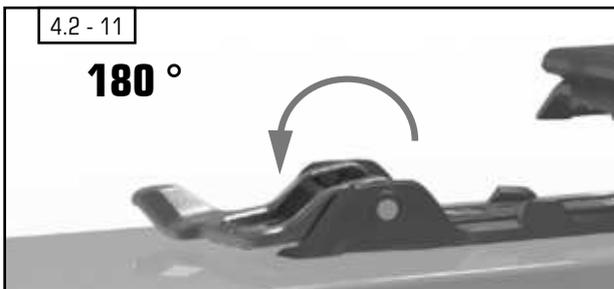
### ACHTUNG !

Fersenteil von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben !  
(4.2 - 9)

## 4.2 MARKER KINGPIN & KINGPIN MWERKS MONTIEREN



- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (4.2 - 10)



- Den Umstellhebel um 180 ° nach vorne umlegen. (4.2 - 11)



- Fersenteil öffnen. (4.2 - 12)



- Skischuhspitze zwischen den Pin - Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (4.2 - 13)



- Die Pin - Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (4.2 - 14)



### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

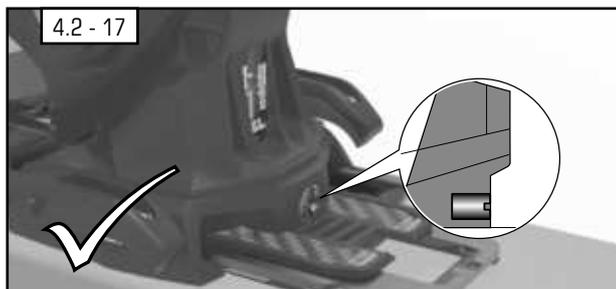
- Das Fersenteil mit der Andruckschraube verstellen, bis die Position in etwa stimmt. (4.2 - 15)

## 4.2 MARKER KINGPIN & KINGPIN MWERKS MONTIEREN

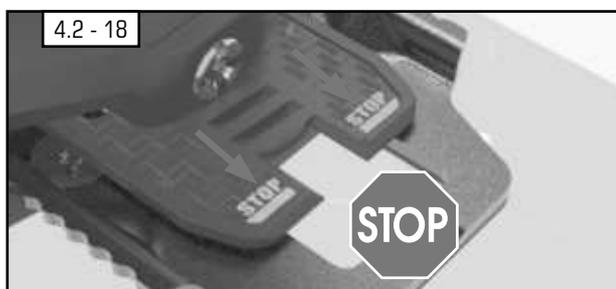


### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (4.2 - 16 und 4.2 - 17)



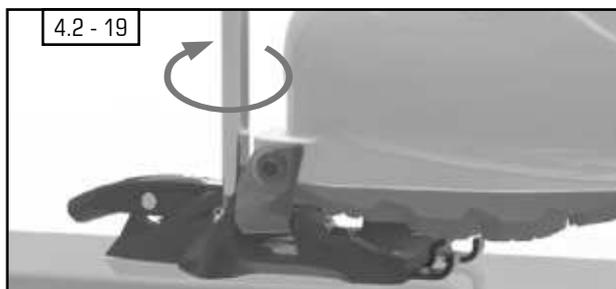
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden ! (4.2 - 18)

- Mit eingesetztem Schuh in geschlossener Bindung die vorderen beiden Befestigungsschrauben des Vorderbackens festziehen. (4.2 - 19)



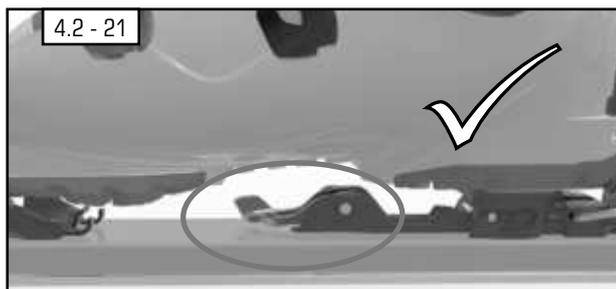
### ACHTUNG !

Nach der Bindungsanpassung Sichtkontrolle des Abstands Sohle zum Umstellhebel durchführen: die Sohle darf im eingestiegenen Zustand den Hebel nicht berühren ! (4.2 - 21)



### INFORMATIONEN ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG:

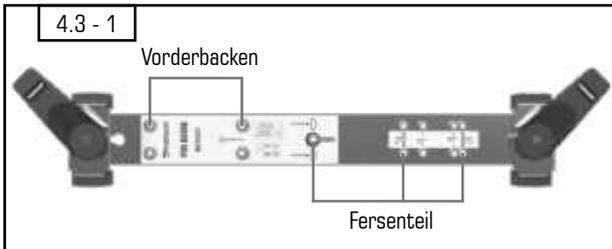
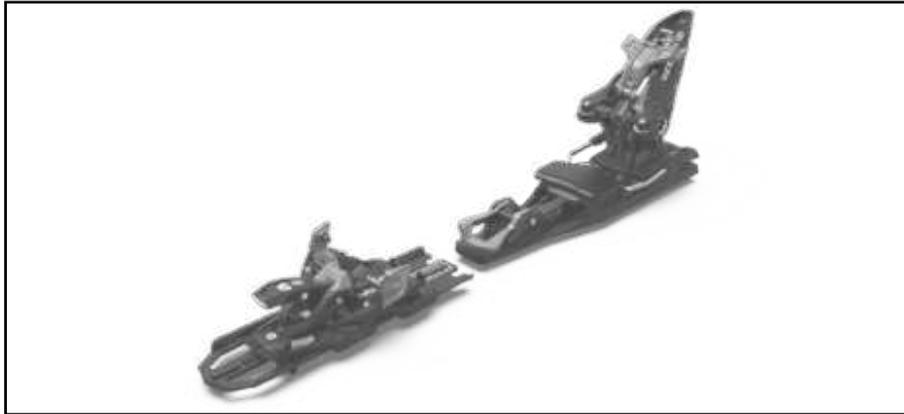
siehe Kapitel → 4.4



### ACHTUNG !

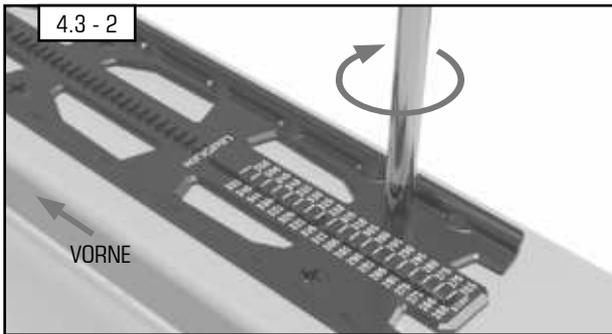
MARKER KINGPIN & KINGPIN MWERKS Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

### 4.3 MARKER KINGPIN DEMO MONTIEREN



#### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- MARKER PIN DEMO Montagelehre W015V1T korrekt auf dem Ski befestigen. (4.3 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen, orange markierten Bohrbuchsen, bohren.
- 5 Löcher für die Fersenplatte durch die hinteren, schwarz markierten Bohrbuchsen, bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

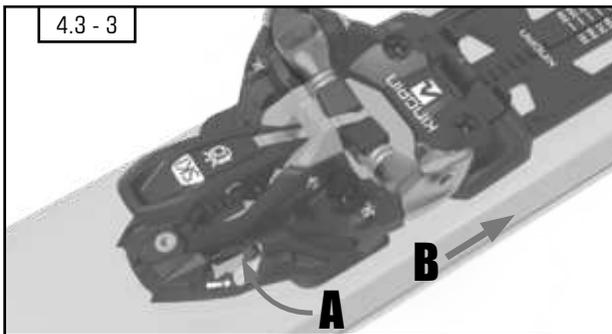


#### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

#### VORDERPLATTE MONTIEREN:

- Vorderplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die Bohrungen der Vorderplatte mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die beigelegten Schrauben montieren, abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (4.3 - 2)



#### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Hebel (A) öffnen und Vorderbacken von vorne auf die Vorderplatte aufschieben (B). (4.3 - 3)



- Vorderbacken verschieben, bis der ermittelte Sohlenlängenwert auf der Skala mit der Ablesekante des Vorderbackenspacers übereinstimmt. (4.3 - 4)

## 4.3 MARKER KINGPIN DEMO MONTIEREN



- Verriegeln des Systems. (4.3 - 5 a)



### ACHTUNG !

Der Hebel muß deutlich und sicher einrasten !  
Sichtkontrolle der Verriegelung: Der Hebel muss in die Ausgangsposition zurückschnappen.  
Das Warnsymbol darf nicht sichtbar sein ! (4.3 - 5 b)



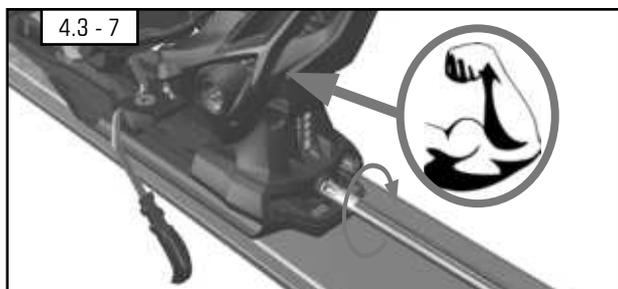
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Fersenplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (4.3 - 6)



### FERSENTEIL MONTIEREN:

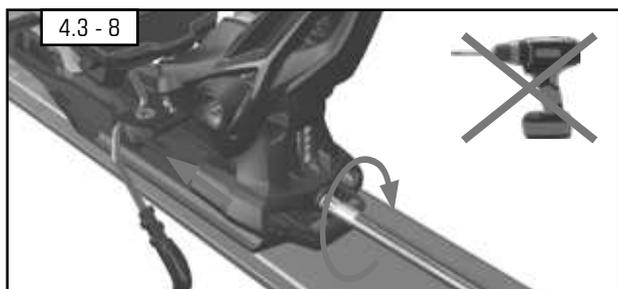
- Das Fersenteil von hinten auf die Fersenplatte aufschieben. Die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (4.3 - 7)
- Das Fersenteil durch Verdrehen der Andruckschraube mit kräftigem Druck nach vorne von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben. (4.3 - 8)



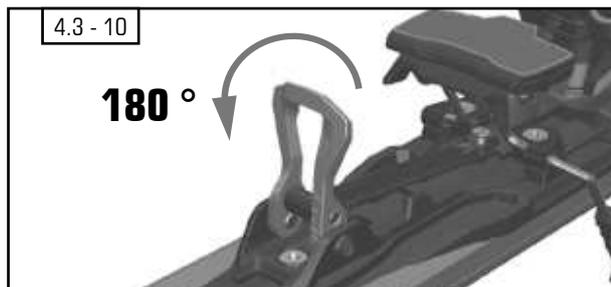
### ACHTUNG !

Fersenteil von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben !

- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (4.3 - 9)



- Den Umstellhebel Aufstiegsmodus um 180 ° nach vorne umlegen. (4.3 - 10)



### 4.3 MARKER KINGPIN DEMO MONTIEREN



- Fersenteil öffnen. (4.3 - 11)



- Skischuhspitze zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (4.3 - 12)



- Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (4.3 - 13)



#### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

- Das Fersenteil mit der Andruckschraube verstellen, bis die Position in etwa stimmt. (4.3 - 14)



#### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen. (4.3 - 15)

### 4.3 MARKER KINGPIN DEMO MONTIEREN



- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (4.3 - 16 und 4.3 - 17)



- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



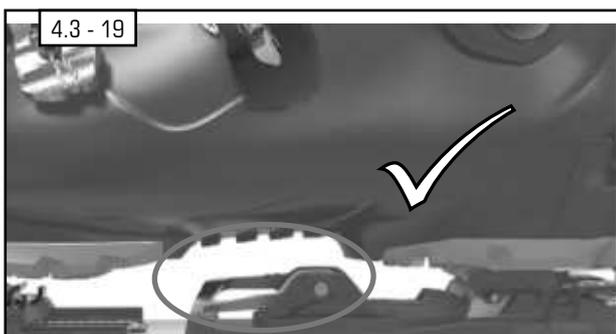
#### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden ! (4.3 - 18)



#### ACHTUNG !

Nach der Bindungsanpassung Sichtkontrolle des Abstands Schuhsohle zum Umstellhebel durchführen: die Sohle darf im eingestiegenen Zustand den Hebel nicht berühren ! (4.3 - 19 und 4.3 - 20)



#### INFORMATIONEN ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG:

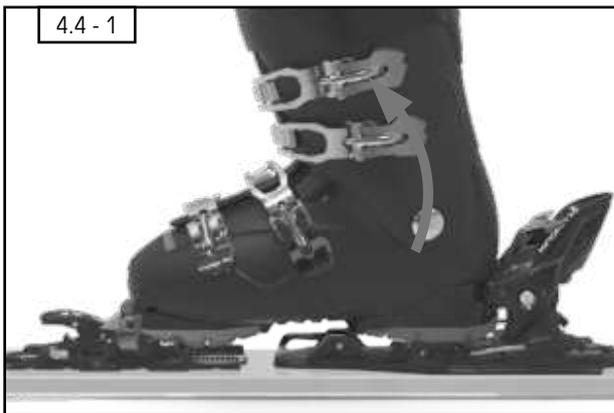
siehe Kapitel → 4.4



#### ACHTUNG !

MARKER KINGPIN DEMO Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

## 4.4 MARKER KINGPIN - INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG



### EINSTELLSCHRAUBEN UND ANZEIGESKALEN FÜR EINSTELLZAHL AN DEN BINDUNGEN

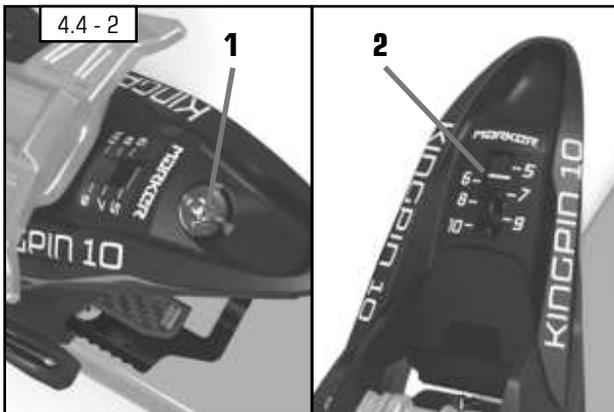
**HINWEIS:**

MARKER empfiehlt das Einstellen mit einem Pozidriv® 3 Schraubendreher.

### EINSTELLSCHRAUBEN UND ANZEIGESKALEN AM FERSENTEIL

#### AUSLÖSERICHTUNG VERTIKAL (4.4 - 1)

- Die Einstellschraube (1) so weit drehen, bis die Einstellmarkierung auf der entsprechenden Skala (2) mit der ermittelten Einstellzahl übereinstimmt. (4.4 - 2)

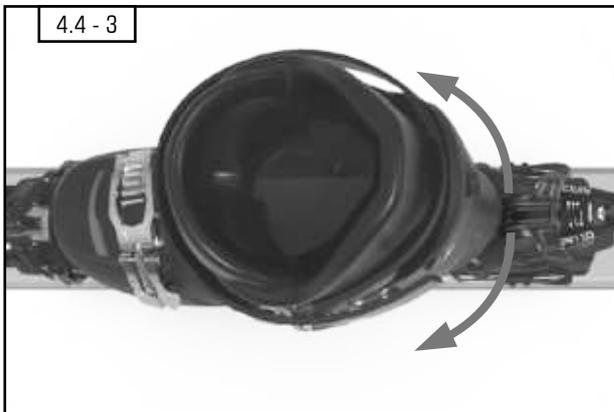


#### SEITENAUSLÖSUNG (4.4 - 3)

**HINWEIS:**

Für die Einstellung der Auslösewerte Seitenauslösung müssen die Steighilfen nach unten geklappt werden.

- Die Einstellschraube (3) so weit drehen, bis die Einstellmarkierung auf der entsprechenden Skala (4) mit der ermittelten Einstellzahl übereinstimmt. (4.4 - 4)



### FUNKTIONSTEST UND SERVICE

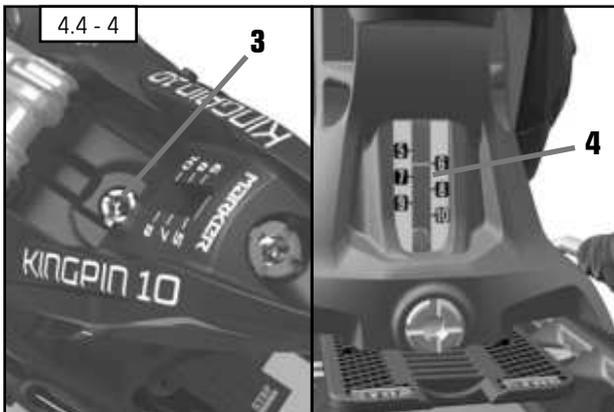
KINGPIN Bindungen können ohne Einschränkungen auf und mit handelsüblichen Einstell- und Kalibrierungsgeräten getestet werden.

#### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

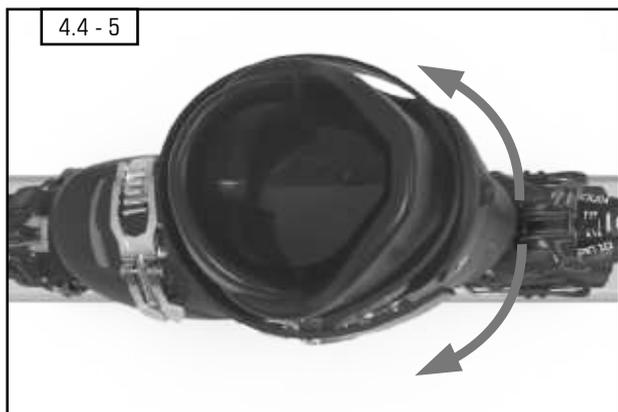
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



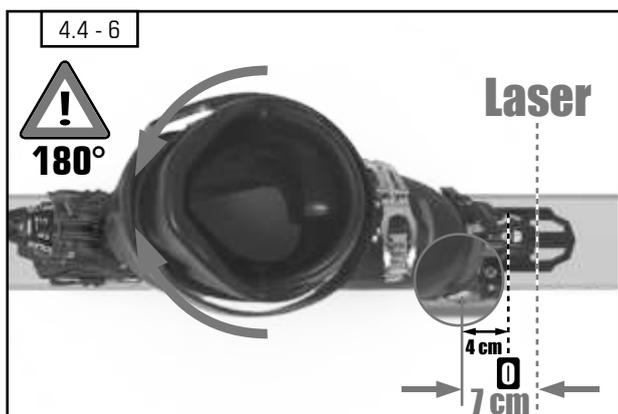
**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 4.4 MARKER KINGPIN - INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG



Bei allen MARKER KINGPIN Modellen muss unterschieden werden zwischen Kalibrierungsmaschinen und Tools, die rein drehmomentbasiert arbeiten (z.B. Montana, Vermont Calibrator, etc.) und Kalibrierungsmaschinen, die eine Auslösung über einen Kraftarm (z.B. Wintersteiger, Sportech, etc.) einleiten.

Bei Geräten, die rein drehmomentbasiert arbeiten, wird verfahren wie gewohnt. (4.4 - 5)

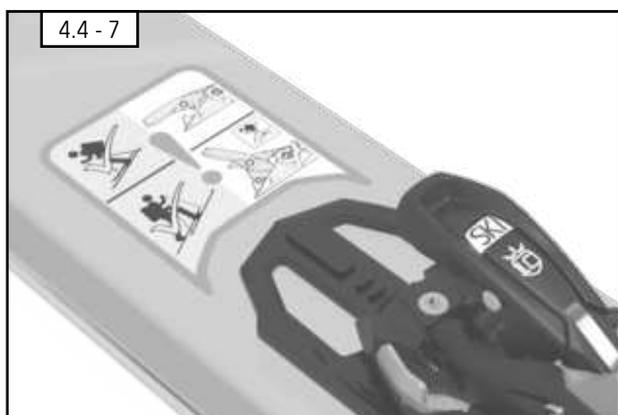


Bei Geräten, die eine Auslösung über einen Kraftarm einleiten, muss der Ski umgedreht eingelegt werden. (Die Spitze des Skis zeigt entgegengesetzt der üblichen Richtung)  
(4.4 - 6)

Das weitere Vorgehen ist identisch zum Vorgehen bei allen anderen Marker Bindungen.

**HINWEIS:**

Bei weiteren Fragen zur Prüfung der Bindung mit Einstellgeräten erkundigen Sie sich bitte bei ihrem Marker Vertrieb oder dem Hersteller des Einstellgeräts.

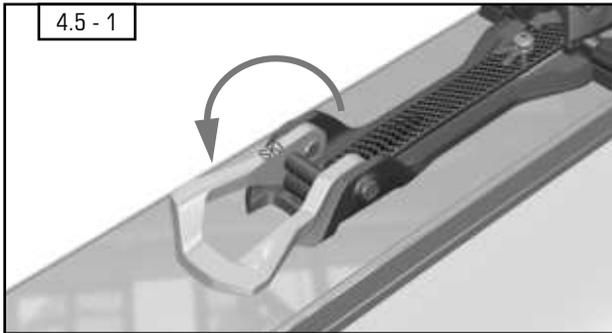


**HINWEIS:**

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (4.4 - 7)

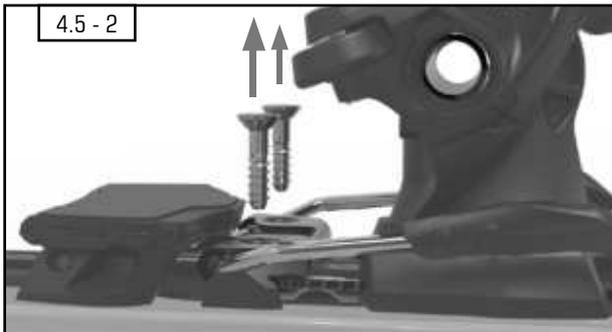


## 4.5 MARKER KINGPIN BREMSEN AUSTAUSCHEN / GLIDING AFD MONTIEREN



### BREMSE KINGPIN ABNEHMEN:

- Umstellhebel nach vorne in Abfahrtsposition umlegen. (4.5 - 1)



- Die beiden Befestigungsschrauben Bremse entfernen. (4.5 - 2)

- Bremse nach vorne und oben abziehen. (4.5 - 3)

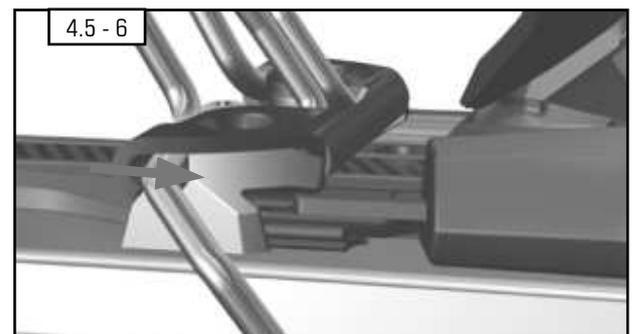


### BREMSE KINGPIN MONTIEREN:

- Bremse von oben auf die Fersenplatte aufsetzen. (4.5 - 4)



- Bremse nach hinten auf die Grundplatte schieben. (4.5 - 5 und 4.5 - 6)



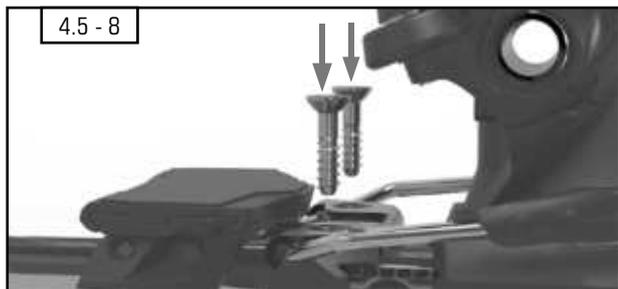
## 4.5 MARKER KINGPIN BREMSEN AUSTAUSCHEN / GLIDING AFD MONTIEREN



**ACHTUNG !**

Beim Aufschieben der Bremse darauf achten, dass die Trittplatte an beiden Seiten komplett und vollständig über die Metallgrundplatte und die Kunststoffgrundplatte greift ! (4.5 - 7)

- Die beiden Befestigungsschrauben eindrehen und von Hand anziehen. (4.5 - 8)



**KINGPIN GLIDING AFD MONTIEREN:**

Bei den Bindungsmodellen KINGPIN kann die Skibremse demontiert werden.



**ACHTUNG !**

Bei Verwendung der MARKER KINGPIN ohne Bremse muss ein Fangriemen montiert werden !

- Bremse KINGPIN abnehmen wie in 4.5 - 1 bis 4.5 - 3 beschrieben.
- Gliding AFD von oben auf die Grundplatte aufsetzen, die vorgesteckten Schrauben der Trittplatte müssen mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen. (4.5 - 9)
- Die beiden Befestigungsschrauben eindrehen und von Hand anziehen. (4.5 - 10)

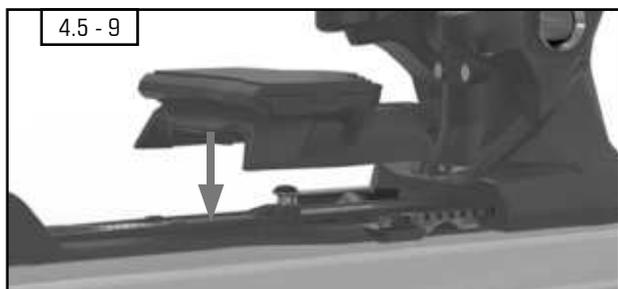


**WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !**

Die MARKER KINGPIN muß mit Skibremse und / oder Fangriemen ausgerüstet sein !  
Bei Nichtbeachtung kann der Ski nach einer Auslösung ungebremst talwärts fahren und damit eine Gefahr für Andere darstellen.

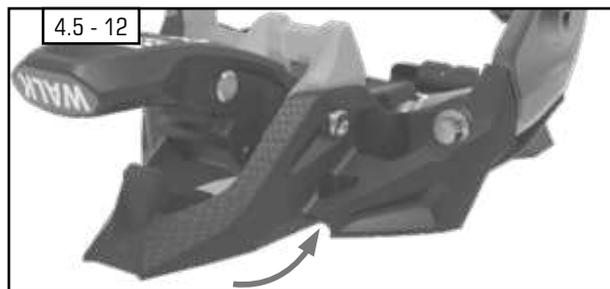
**HINWEIS:**

Marker bietet speziell für die Kingpin, Alpinist & Cruise Modelle Fangriemen an. (4.5 - 11) Art. Nr: L002S1A



**FANGRIEMEN MONTIEREN:**

- Fangriemen durch eine der Bohrungen an der Vorderseite des Vorderbackens führen und mittels Ankerstich sicher befestigen. (4.5 - 12)



## 4.6 MARKER KINGPIN - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER

Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer MARKER KINGPIN folgende Punkte erklärt werden:

### EINSTEIGEN:

- Prüfen der Skischuhsohle und der Pin Inserts, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.
- Ist der Fersensohlenhalter geschlossen, das Fersenteil durch Niederdrücken des Öffnungshebels mit Skistock, Skischuh, Ski oder Hand öffnen.
- Ist der Vorderbacken geschlossen, diesen durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken öffnen.
- Skischuhspitze an den Einstiegschiffen des Vorderbackens und zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren.
- Die Spitze des Skischuhs nach unten drücken, in den Vorderbacken einsteigen bis die Pins vollständig in die Inserts einrasten.
- Den eingerasteten Skischuh einige Male vor - und zurückbewegen, um die sichere Verbindung zwischen Schuh und Bindung zu gewährleisten.
- Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen.

### AUSSTEIGEN:

Variante 1:

- Öffnungshebel am Vorderbacken mit Skistock, Ski, Hand oder Skischuh nach unten drücken.
- Spitze des Skischuhs leicht anheben und Schuh seitlich aus der Bindung herausdrehen. Für erneutes Einsteigen muss die Ferse geöffnet werden.

Variante 2:

- Öffnungshebel an der Ferse mit Skistock, Ski, Hand oder Skischuh nach unten drücken.
- Ferse des Skischuhs leicht anheben und mit Skistock, Ski oder Hand den Öffnungshebel am Vorderbacken nach unten drücken.

### ÖFFNEN DER BINDUNG NACH STURZ IN ZWANGSLAGE:

- Öffnungshebel (Ferse und/oder Vorderbacken) mit Stock oder Hand niederdrücken.

### SYSTEMERKLÄRUNG FÜR DEN SKIFAHRER:

- Skischuh - Skibindungsanpassung vorführen.
- Lage von Einstellschrauben und Anzeigeskalen für die Einstellzahl zeigen. Erklären, welche Auslösewerte für den Skifahrer eingestellt wurden. Der Skifahrer sollte immer seine Skibindungseinstellung (Einstellzahl Z) kennen.
- Links - und Rechtsmarkierung des Skis erklären.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass das Risiko einer Verletzung stark ansteigt, wenn Systemteile nicht der Norm entsprechen, zu sehr abgenutzt oder in anderer Weise unbrauchbar sind.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass bei Problemen, die das System Ski-Skischuh-Skibindung betreffen, sofort ein autorisierter MARKER - Händler aufgesucht werden soll.

### ÜBERGABE DER BEDIENUNGSANLEITUNG / GARANTIEERKLÄRUNG:

- Dem Skifahrer die Bedienungsanleitung / Garantieerklärung der erworbenen Skibindung aushändigen.

### WARTUNGSHINWEISE:

- Dem Skifahrer erklären, dass die Skibindung immer sauber, frei von Schmutz, Staub und Salz sein muss.
- Dem Skifahrer empfehlen, das komplette System Ski-Skischuh-Skibindung vor jeder Saison zu einem autorisierten MARKER - Händler zur Überprüfung und Wiedereinstellung zu bringen.

### UNTERSCHRIFT DES SKIFAHRERS AUF DER PRÜFBESCHEINIGUNG:

- Der Skifahrer muss die Vereinbarung lesen und bestätigen, dass er sie verstanden hat und mit den speziellen Hinweisen einverstanden ist.
- Der Skifahrer muss dann die Prüfbescheinigung persönlich unterschreiben. Falls der Kunde ein Kind ist, muss die hierfür verantwortliche Person unterzeichnen.
- Die Prüfbescheinigung dem Kunden übergeben.



### WICHTIG !

Der Skifahrer sollte sich über die mit dieser Sportart verbundenen Risiken im Klaren sein. Es ist die Absicht von MARKER, diese Risiken so weit wie möglich zu verringern. Es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur denkbaren Situation auslösen kann.



### WICHTIG !

Dem Skifahrer erklären, dass Tourenskibindungen nur für den für sie bestimmten Zweck mit den damit verbundenen Einschränkungen geeignet sind.



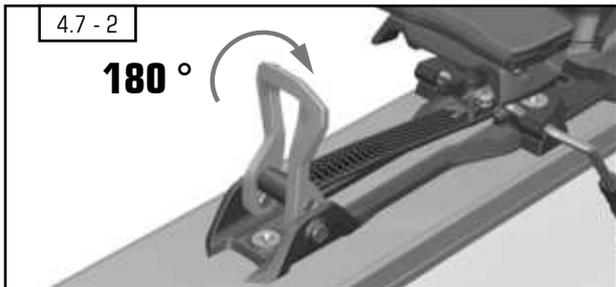
### ACHTUNG !

MARKER KINGPIN, KINGPIN MWERKS & KINGPIN DEMO Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

### HINWEIS:

Harscheisen (Crampon) Kingpin, Alpinist & Cruise → 6.7

## 4.7 MARKER KINGPIN - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer MARKER KINGPIN folgende Punkte erklärt werden:

### UMSTELLEN VON ABFAHRTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG:

- Zwischen Vorderbacken und Ferse ist ein Verstellhebel angeordnet, mit dem zwei verschiedene Positionen (Abfahrt / Aufstieg) eingestellt werden können.
- Zusätzlich gibt es einen weiteren Hebel am vorderen Ende des Vorderbackens. Auch bei diesem Hebel kann zwischen den Positionen Abfahrt (SKI) und Aufstieg (WALK) gewählt werden. Um von der Abfahrtsstellung in den Aufstiegsmodus zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, Verstellhebel mit der Hand um 180° nach hinten umlegen (4.7 - 1, 4.7 - 2 und 4.7 - 3) und den Öffnungshebel Vorderbacken mit der Hand nach oben ziehen (4.7 - 4). Der Hebel rastet dabei spürbar in einer Rasterung ein und sollte soweit wie möglich gezogen werden.



### ACHTUNG !

In der Aufstiegsstellung ist die Auslösefunktion gesperrt !

- Beim ersten Schritt in dem sich die Bindung im Gehmodus befindet, wird automatisch die Bremse verriegelt und die Ferse schnappt zu und bringt damit die Steighilfen in Einsatzbereitschaft. Der Tourengeher befindet sich nun in 0° Gehposition.

### BENUTZEN DER STEIGHILFE

- Im Aufstiegsmodus können zwei Steighilfen (4.7 - 5) mit jeweils unterschiedlichen Winkeln verwendet werden.

### STEIGHILFE NIEDRIGE POSITION:

- Dazu die Steighilfe 1 mit dem Stockteller oder durch Entlangstreifen mit der Stockspitze am Fersenöffnungshebel nach unten klappen (4.7 - 6).

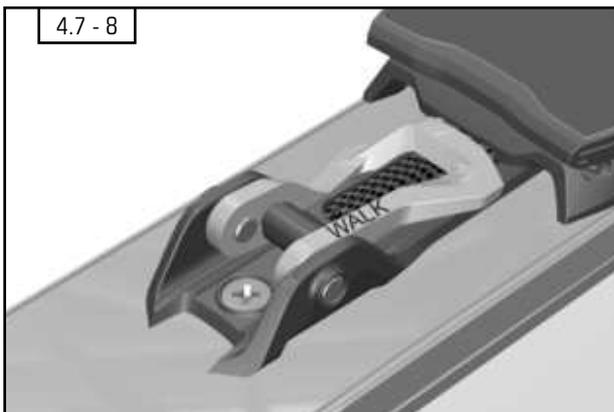
### STEIGHILFE HOHE POSITION:

- Dazu die Steighilfe 2 mit dem Stockteller oder durch Entlangstreifen mit der Stockspitze am Fersenöffnungshebel nach unten klappen (4.7 - 7).

### STEIGHILFE ZURÜCKKLAPPEN:

- Die Steighilfen einzeln oder zusammen mit dem Stockteller oder durch Entlangstreifen mit der Stockspitze am Fersenöffnungshebel wieder zurück in die Ausgangsposition klappen.

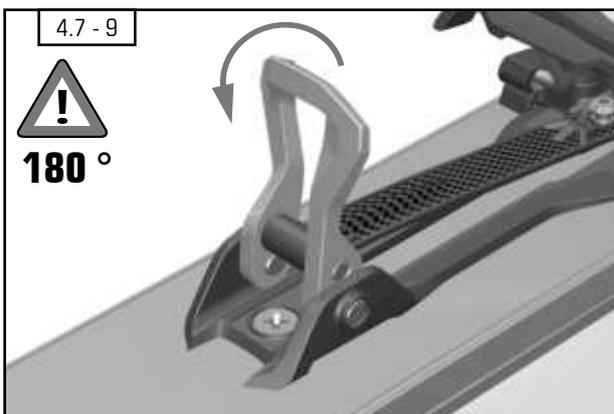
## 4.7 MARKER KINGPIN - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



4.7 - 8

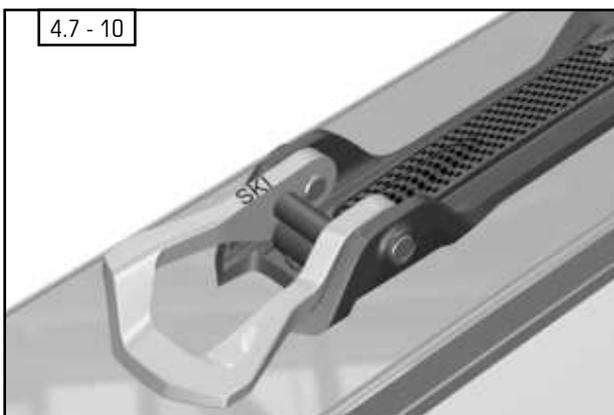
### UMSTELLEN VON AUFSTIEGSMODUS IN ABFAHRTSMODUS:

- Vor dem Umstellen von Aufstiegs- in den Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden !



4.7 - 9

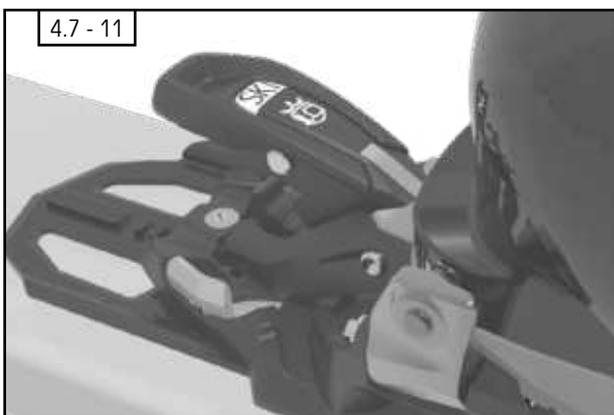
- Um vom Aufstiegs- in den Abfahrtsmodus zu wechseln und mit der Bindung fahren zu können, muss der Verstellhebel mit der Hand um 180° nach vorne umgelegt werden (4.7 - 8, 4.7 - 9 und 4.7 - 10).



4.7 - 10

### HINWEIS:

Der Hebel muß in Abfahrtsstellung umgelegt werden, bevor die Felle vom Ski abgezogen werden, da die Bremse im Aufstiegsmodus inaktiv ist.



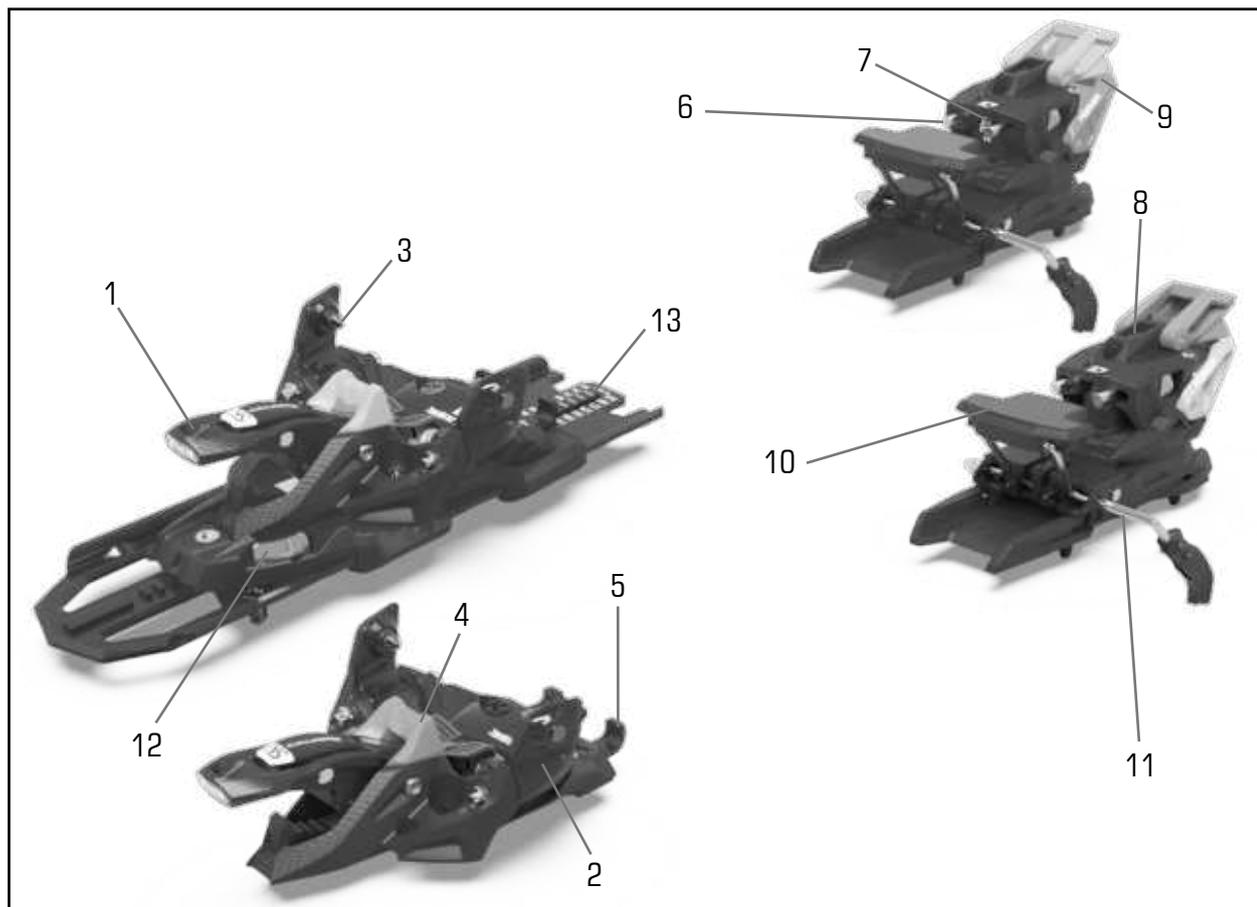
4.7 - 11



### ACHTUNG !

Stellen Sie sicher, dass bei der Abfahrt der Verstellhebel am vorderen Ende des Vorderbackens in flacher Skiposition steht ! Die Bindung darf zum Skifahren ausschließlich im Abfahrtsmodus (4.7 - 11) benutzt werden !

## 5.1 MARKER CRUISE & CRUISE DEMO BINDUNGSBESTANDTEILE



### MARKER CRUISE & CRUISE DEMO BINDUNGSBESTANDTEILE:

- 1 - Öffnungshebel Vorderbacken
- 2 - Sohlenhalter Vorderbacken
- 3 - Pin Bolzen Vorderbacken
- 4 - Einstiegshilfen Vorderbacken
- 5 - Harscheisenaufnahme
- 6 - Verriegelungsbolzen Fersenteil
- 7 - Anzeigeskala Fersenauslösung vertikal
- 8 - Anzeigeskala Seitenauslösung
- 9 - Steighilfe 1 und 2
- 10 - Bremspedal
- 11 - Bremsarm
- 12 - Hebel Längeneinstellung Demo
- 13 - Vorderplatte mit Längenskalierung Demo



### ACHTUNG !

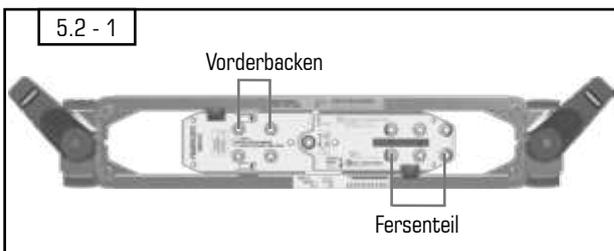
MARKER Skibindungen CRUISE sind kompatibel mit Skischuhen nach DIN ISO 9523 mit Tech-Insert nach Dynafit Spezifikation. Außerdem haben einige Schuhhersteller für ihre Tourenskischeuhe eigene Inserts entwickelt und hergestellt, welche für Pin Bindungen geeignet sein sollen. Marker kann jedoch nicht für die korrekte Funktion dieser Inserts garantieren. Schuhe, mit denen die Bindungseinstellung nach Kapitel → 17.1 - 17.3 nicht möglich ist, dürfen nicht mit Marker CRUISE Bindungen verwendet werden.



### ACHTUNG !

MARKER CRUISE Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

## 5.2 MARKER CRUISE MONTIEREN



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

#### WICHTIG !



Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre
243 - 254 mm	255 mm
376 - 387 mm	375 mm

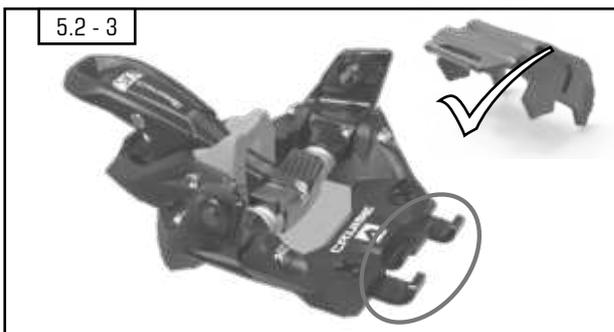


### MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER KINGPIN & ALPINIST & CRUISE Montagelehre W020X1T korrekt auf dem Ski befestigen. (5.2 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die orange gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

#### HINWEIS:

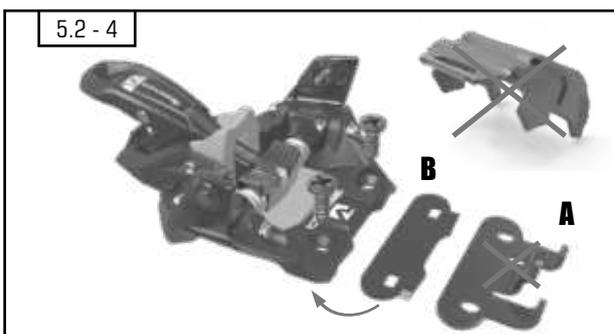
siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Montagevariante feststellen: (5.2 - 2)

### MONTAGEVARIANTE A mit Harscheisenaufnahme (5.2 - 3)



### MONTAGEVARIANTE B ohne Harscheisenaufnahme (5.2 - 4)

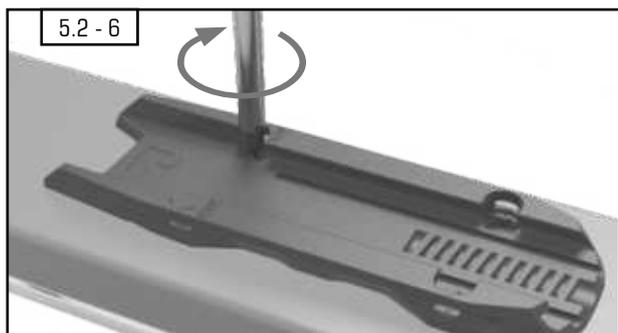
- Für die Montage des Vorderbackens ohne Harscheisenaufnahme die vormontierte Harscheisenaufnahme **A** entfernen und durch die beige packte Kunststoffunterlage **B** ersetzen.

## 5.2 MARKER CRUISE MONTIEREN



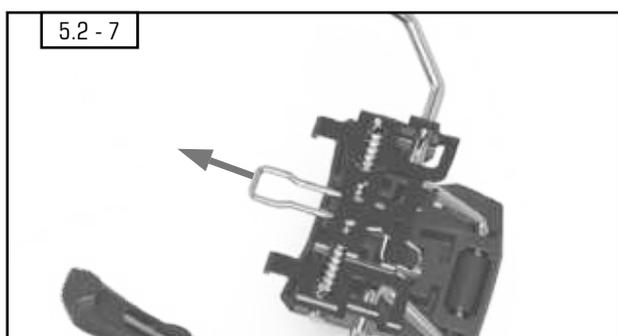
- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.

- Alle Schrauben abwechselnd leicht anziehen, Schrauben nicht festziehen. (5.2 - 5)



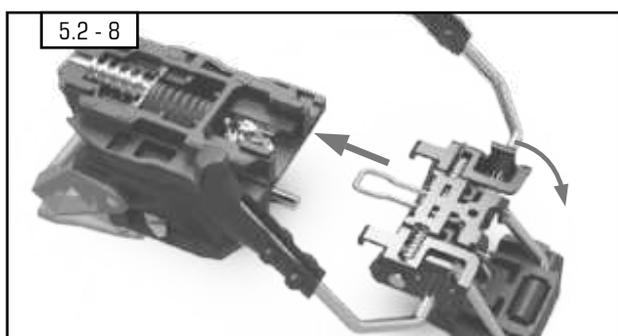
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Fersenplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (5.2 - 6)

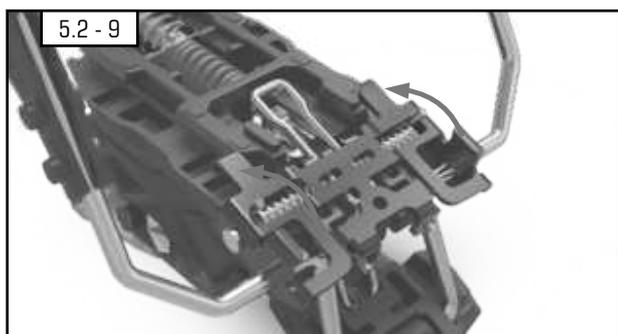


### FERSENTEIL MIT BREMSE VORMONTIEREN:

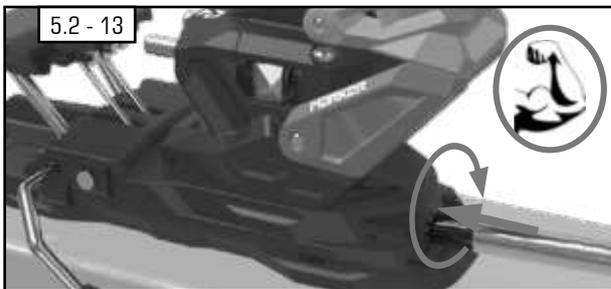
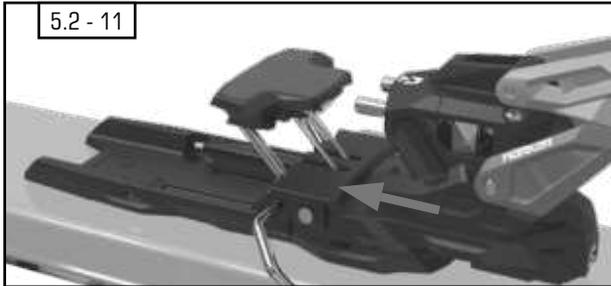
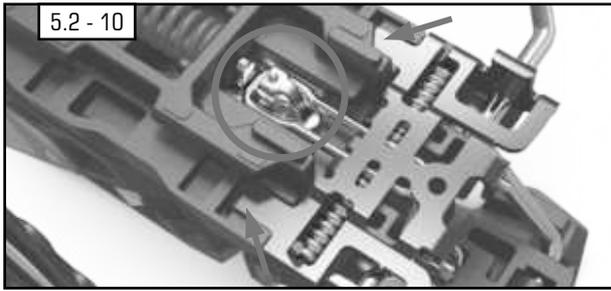
- Der Verriegelungsbügel der Bremse muß bis zum Anschlag nach hinten gezogen werden (5.2 - 7).



- Die Bremse leicht kippen, dann von vorne an die Unterseite des Fersenteils ansetzen und einhängen. (5.2 - 8 und 5.2 - 9)



## 5.2 MARKER CRUISE MONTIEREN



- Korrekte Montage der Bremse prüfen: die beiden seitlichen Rasthaken der Bremse müssen in die Aussparungen des Gehäuses greifen, der Verriegelungsbügel der Bremse muß über den Bremschieber eingehängt sein. (5.2 - 10)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Das Fersenteil von hinten auf die Fersenplatte aufschieben, die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (5.2 - 11 und 5.2 - 12)

- Das Fersenteil durch Verdrehen der Längeneinstellschraube mit kräftigem Druck nach vorne von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben. (5.2 - 13)



### ACHTUNG !

Fersenteil von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben !  
(5.2 - 13)

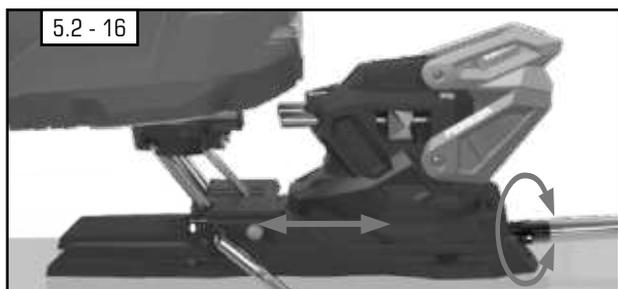


- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (5.2 - 14)

- Die Skischuhspitze zwischen den Pin - Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (5.2 - 15)

- Die Pin - Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen.

## 5.2 MARKER CRUISE MONTIEREN



- Ansetzen der Schuhferse an das Fersenteil.
- Positionieren des Fersenteils durch Verdrehen der Längeneinstellschraube. (5.2 - 16)

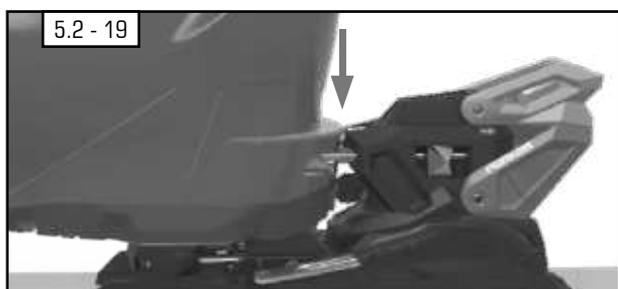


### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden ! (5.2 - 17)



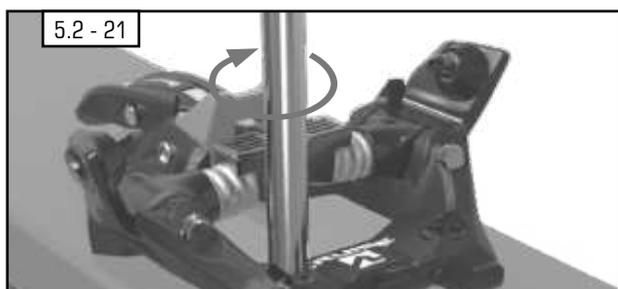
- Überprüfen der korrekten Position des Fersenteils: der Schuh muß bündig mit dem Gehäuse sein. (5.2 - 18)



- Die Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen. (5.2 - 19)

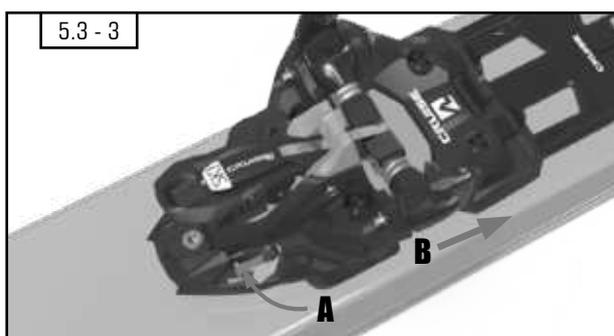
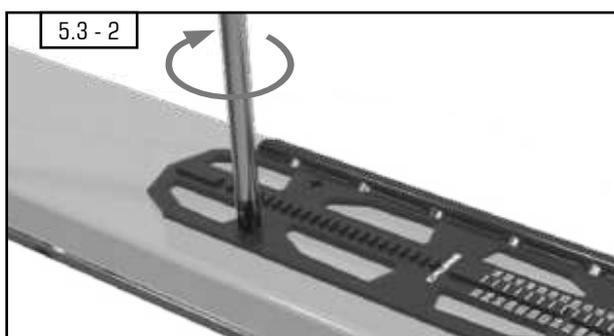
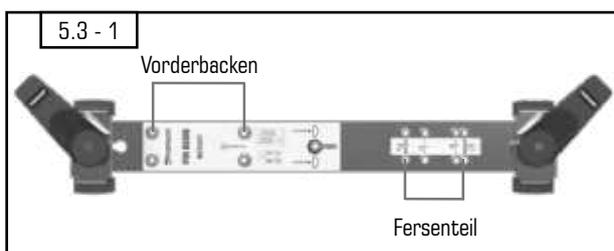
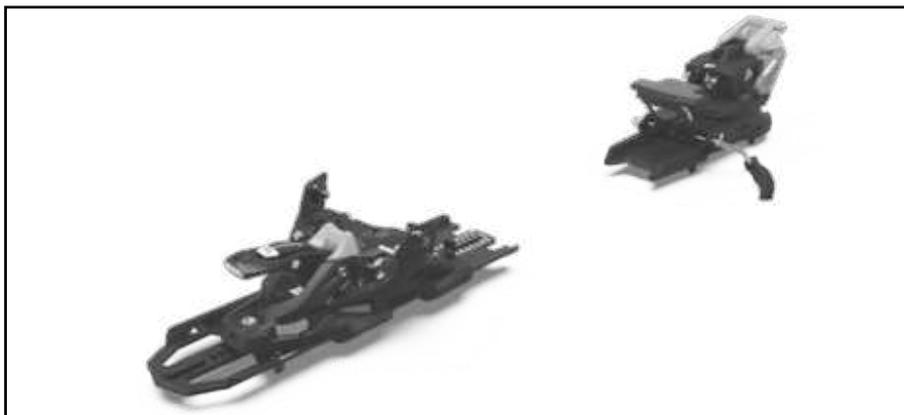


- Mit eingesetztem Schuh in geschlossener Bindung die vorderen beiden Befestigungsschrauben des Vorderbackens festziehen. (5.2 - 20)



- Den Skischuh herausnehmen und die hinteren beiden Befestigungsschrauben des Vorderbackens festziehen. (5.2 - 21)

## 5.3 MARKER CRUISE DEMO MONTIEREN



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- MARKER PIN DEMO Montagelehre W015V1T korrekt auf dem Ski befestigen. (5.3 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen, orange markierten Bohrbuchsen, bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die hinteren, rot markierten Bohrbuchsen, bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

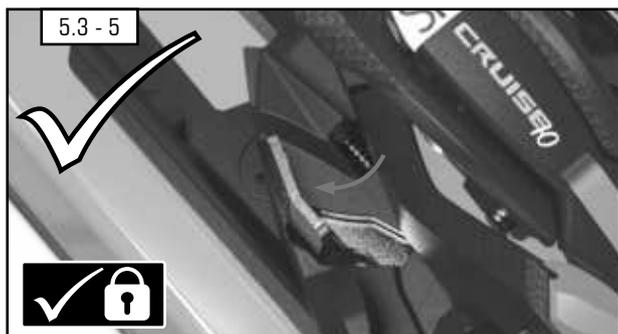
### VORDERPLATTE MONTIEREN:

- Vorderplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die Bohrungen der Vorderplatte mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die beigelegten Schrauben montieren, abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (5.3 - 2)

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Hebel (A) öffnen und Vorderbacken von vorne auf die Vorderplatte aufschieben (B). (5.3 - 3)
- Vorderbacken verschieben, bis der ermittelte Sohlenlängenwert auf der Skala mit der Ablesekante des Vorderbackenspacers übereinstimmt. (5.3 - 4)

## 5.3 MARKER CRUISE DEMO MONTIEREN

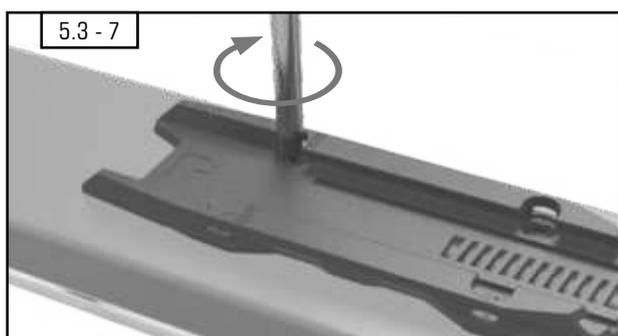


- Verriegeln des Systems. (5.3 - 5)



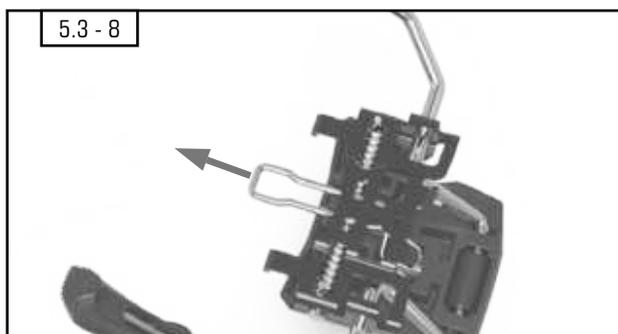
### ACHTUNG !

Der Hebel muß deutlich und sicher einrasten !  
Sichtkontrolle der Verriegelung: Der Hebel muss in die Ausgangsposition zurückschnappen.  
Das Warnsymbol darf nicht sichtbar sein ! (5.3 - 6)



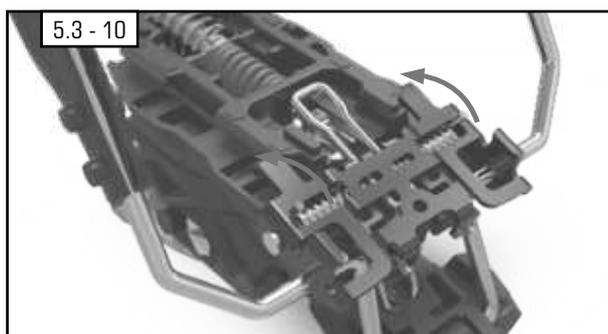
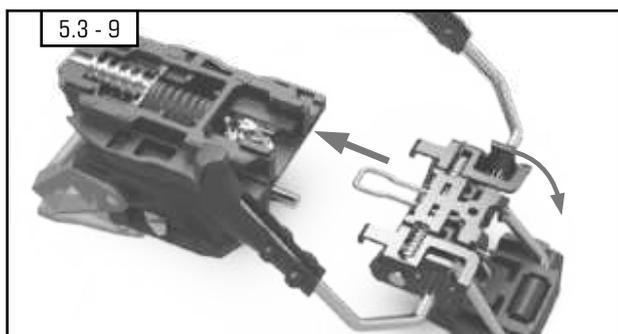
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Fersenplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (5.3 - 7)

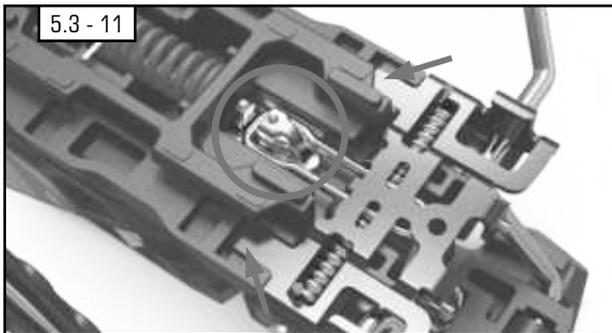


### FERSENTEIL MIT BREMSE VORMONTIEREN:

- Der Verriegelungsbügel der Bremse muß bis zum Anschlag nach hinten gezogen werden (5.3 - 8).
- Die Bremse leicht kippen, dann von vorne an die Unterseite des Fersenteils ansetzen und einhängen. (5.3 - 9 und 5.3 - 10)

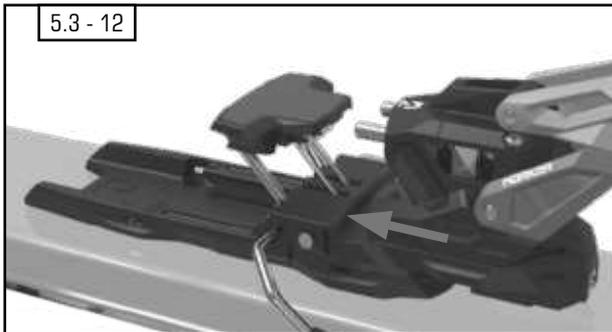


### 5.3 MARKER CRUISE DEMO MONTIEREN



5.3 - 11

- Korrekte Montage der Bremse prüfen: die beiden seitlichen Rasthaken der Bremse müssen in die Aussparungen des Gehäuses greifen, der Verriegelungsbügel der Bremse muß über den Bremschieber eingehängt sein. (5.3 - 11)



5.3 - 12

#### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Das Fersenteil von hinten auf die Fersenplatte aufschieben, die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (5.3 - 12 und 5.3 - 13)



5.3 - 13

- Das Fersenteil durch Verdrehen der Längeneinstellschraube mit kräftigem Druck nach vorne von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben. (5.3 - 14)



5.3 - 14



#### ACHTUNG !

Fersenteil von Hand auf die Fersenplatte aufschrauben !  
(5.3 - 14)



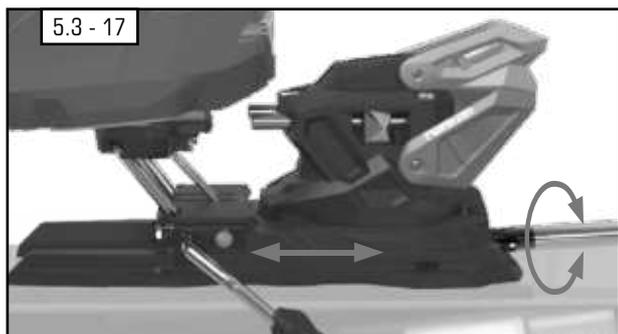
5.3 - 15

- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (5.3 - 15)

## 5.3 MARKER CRUISE DEMO MONTIEREN



- Die Skischuhspitze zwischen den Pin - Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (5.3 - 16)
- Die Pin - Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen.



- Ansetzen der Schuhferse an das Fersenteil.
- Positionieren des Fersenteils durch Verdrehen der Längeneinstellschraube. (5.3 - 17)

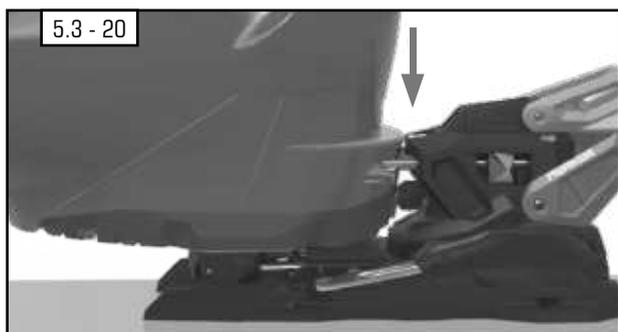


### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden ! (5.3 - 18)



- Überprüfen der korrekten Position des Fersenteils: der Schuh muß bündig mit dem Gehäuse sein. (5.3 - 19)

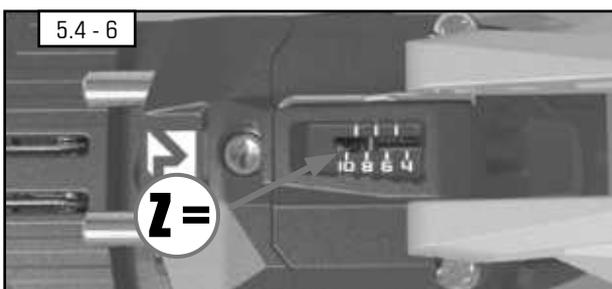
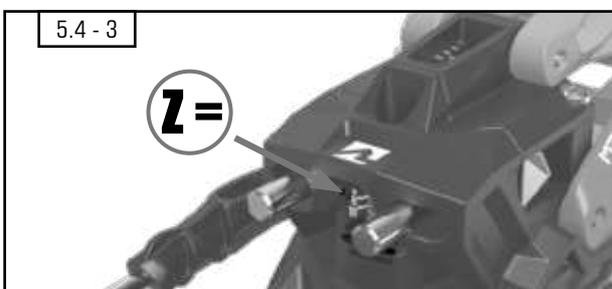
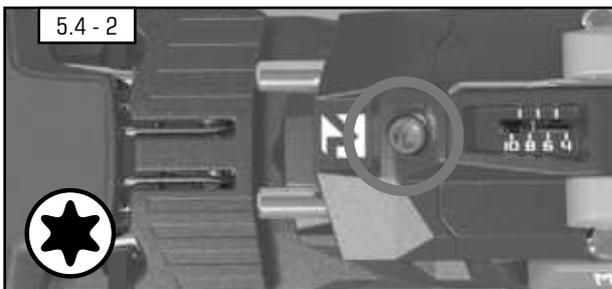
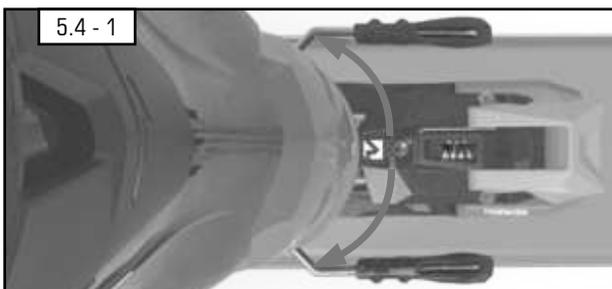


- Die Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen. (5.3 - 20)

### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden.

## 5.4 MARKER CRUISE - INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG MARKER CRUISE:

MARKER CRUISE Skibindungen ermöglichen über das Fersenteil eine Seitenauslösung und eine Vertikalauslösung.



#### WICHTIG !

Zum Einstellen der Auslösewerte wird ein Torxschlüssel Torx TX 20 benötigt !

Stellen Sie die Auslösewerte ausschließlich von Hand ein, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !



### EINSTELLUNG SEITENAUSLÖSUNG: (5.4 - 1)

- Die Einstellschraube Seitenauslösung befindet sich an der Oberseite des Fersengehäuses, zum Einstellen müssen die Steighilfen nach hinten geklappt sein (5.4 - 2).

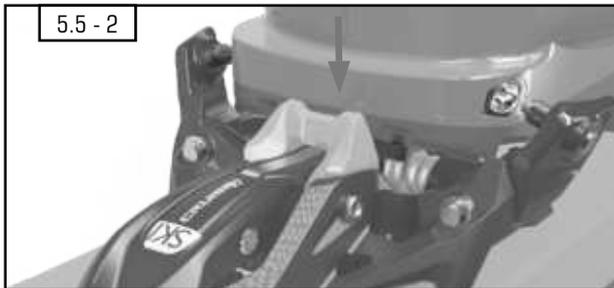
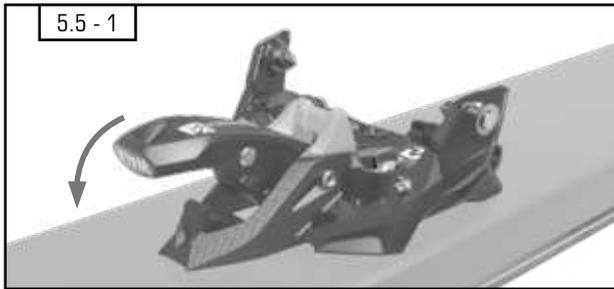
- Die Skala Seitenauslösung befindet sich an der Vorderseite des Fersengehäuses (5.4 - 3).

### EINSTELLUNG VERTIKALAUSLÖSUNG: (5.4 - 4)

- Die Einstellschraube Vertikalauslösung befindet sich an der Rückseite des Fersengehäuses, zum Einstellen müssen die Steighilfen nach oben geklappt werden. (5.4 - 5)

- Die Skala Vertikalauslösung befindet sich an der Oberseite des Fersengehäuses (5.4 - 6).

## 5.5 MARKER CRUISE - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer MARKER CRUISE folgende Punkte erklärt werden:



### ACHTUNG:

MARKER CRUISE Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

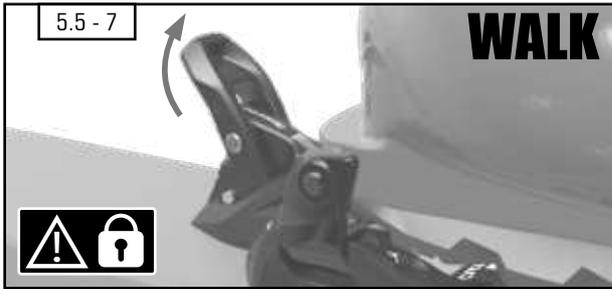
### EINSTEIGEN:

- Prüfen der Skischuhsohle und der Pin Inserts, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.
- Ist der Vorderbacken geschlossen, diesen durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken öffnen. (5.5 - 1)
- Die Skischuhspitze an den Einstiegshilfen des Vorderbackens und zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. (5.5 - 2)
- Die Spitze des Skischuhs nach unten drücken, in den Vorderbacken einsteigen. Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (5.5 - 3)
- Den eingerasteten Skischuh einige Male vor - und zurückbewegen, um die sichere Verbindung zwischen Schuh und Bindung zu gewährleisten.
- Sicherstellen, daß das Fersenteil in Fahrposition gedreht ist und die Verriegelungsbolzen des Fersenteils nach vorne zeigen. (5.5 - 4)
- Die Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen. (5.5 - 5)

### AUSSTEIGEN (AUCH NACH STURZ IN ZWANGSLAGE)

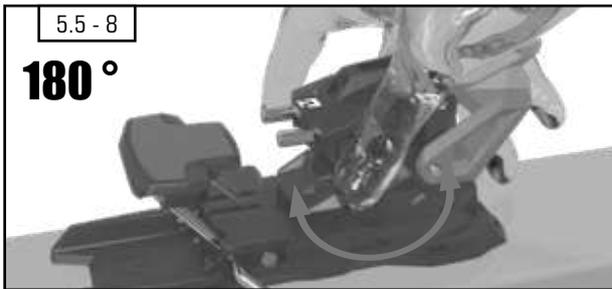
- Den Verstellhebel am Vorderbacken mit Skistock, Ski, Hand oder Skischuh nach unten drücken. Spitze des Skischuhs leicht anheben. (5.5 - 6)

## 5.5 MARKER CRUISE - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



### UMSTELLEN VON ABFAHRTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG:

- Am vorderen Ende des Vorderbackens befindet sich der Verstellhebel. Bei diesem Hebel kann zwischen den Positionen Abfahrt (SKI) und Aufstieg (WALK) gewählt werden. Um von der Abfahrtsstellung in den Aufstiegsmodus zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, Verstellhebel mit der Hand nach oben ziehen. (5.5 - 7)



### ACHTUNG !

In der Aufstiegsstellung ist die Auslösefunktion gesperrt !

- Das Fersenteil um 180° drehen, so daß die Verriegelungsbolzen der Ferse zum Skiende zeigen. (5.5 - 8)
- Das Verriegeln der Bremse erfolgt von Hand durch Niederdrücken des Bremspedals oder durch Niederreten des Pedals beim Einsteigen. (5.5 - 9)



### BENUTZEN DER STEIGHILFE

- Im Aufstiegsmodus können zwei Steighilfen mit jeweils unterschiedlichen Winkeln verwendet werden. Steighilfe niedrige Position: Dazu die Steighilfe 1 nach vorne klappen (5.5 - 10). Steighilfe hohe Position: Dazu die Steighilfe 2 nach vorne klappen (5.5 - 11).



**HINWEIS:** Das Entriegeln der Bremse erfolgt durch das Drehen der Ferse um 180° in den Abfahrtsmodus. Es wird empfohlen, die Felle erst nach dem Entriegeln der Bremse vom Ski abzuziehen.



### UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRTSSTELLUNG

- Zur Abfahrt muß der Verstellhebel des Vorderbackens in flacher Skiposition stehen. Um die Auslösefunktion zu gewährleisten, darf die Bindung zum Abfahren ausschließlich im Abfahrtsmodus (SKI) benutzt werden (5.5 - 12) ! Das Fersenteil muß in Fahrposition gedreht sein, die Verriegelungsbolzen des Fersenteils müssen nach vorne zeigen.

**HINWEIS:** Vor dem Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden !



### HINWEIS:

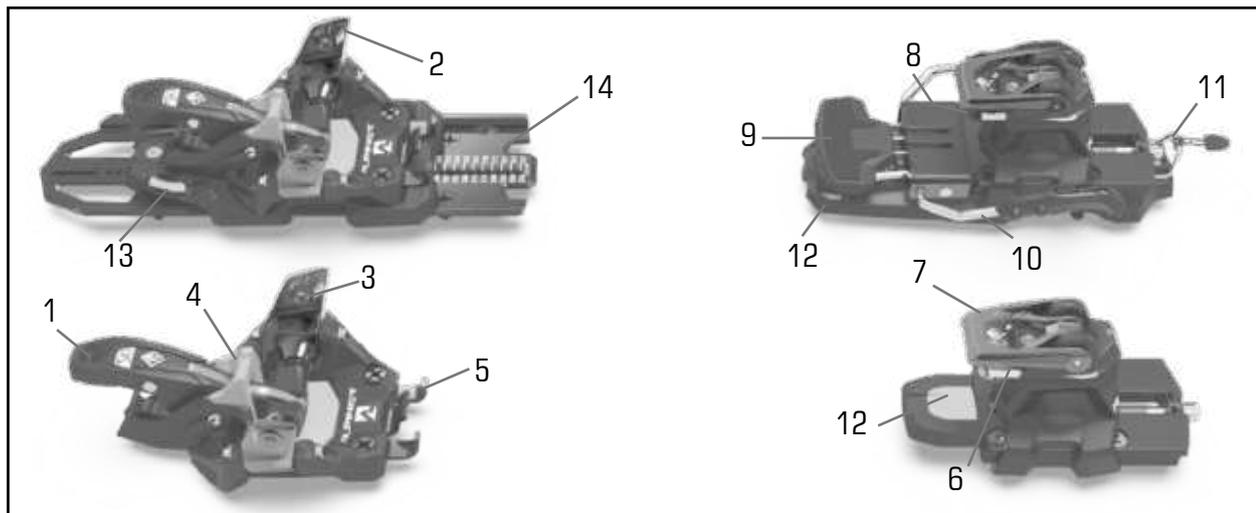
Marker bietet speziell für die Kingpin, Alpinist & Cruise Modelle Fangriemen an. Art. Nr: L002S1A

→ 6.7 - 15

### HINWEIS:

Harscheisen (Crampon) Cruise: → 6.9

## 6.1 MARKER ALPINIST BESTANDTEILE & INFO ZUR EINSTELLUNG



### MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE, ALPINIST LONG TRAVEL & ALPINIST DEMO BINDUNGSBESTANDTEILE:

- 1 - Öffnungshebel Vorderbacken
- 2 - Sohlenhalter Vorderbacken
- 3 - Pin Haltezapfen Vorderbacken
- 4 - Einstiegshilfen Vorderbacken
- 5 - Harscheisenaufnahme
- 6 - Verriegelungsbolzen Fersenteil (U-bow)
- 7 - Steighilfe
- 8 - Anzeigeskala Auslösewert Seitenauslösung
- 9 - Bremspedal
- 10 - Bremsarm
- 11 - Bremshebel
- 12 - Fersenplatte
- 13 - Hebel Längeneinstellung Demo
- 14 - Vorderplatte mit Längensklierung Demo



#### ACHTUNG !

MARKER ALPINIST Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

MARKER ALPINIST Skibindungen wurden für den Einsatz in extremen alpinen Situationen für das Skitourengehen unter dem Leichtbauaspekt entwickelt und hergestellt.

MARKER ALPINIST Skibindungen sind kompatibel mit Skischuhen nach DIN ISO 9523 mit Tech-Insert nach Dynafit Spezifikation. Außerdem haben einige Schuhhersteller für ihre Tourenskischeuhe eigene Inserts entwickelt und hergestellt, welche für Pin Bindungen geeignet sein sollen. Marker kann jedoch nicht für die korrekte Funktion dieser Inserts garantieren.

### INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE, ALPINIST LONG TRAVEL & ALPINIST DEMO:

MARKER ALPINIST Skibindungen ermöglichen über das Fersenteil eine Seitenauslösung und eine Vertikalauslösung.

Die von MARKER angegebenen Auslösewerte sind als rein indikativ zu verstehen. Der tatsächliche Auslösewert kann geringfügig variieren, insbesondere im Verlauf der Lebenszeit des Produkts und/oder bei Benutzung der Bindung mit nicht normgerechten Skischuhen, abgenutzten Skischuhsolen und/oder abgenutzten Inserts. Es ist daher dringend zu empfehlen, vor jeder Saison eine Überprüfung und Wieder-einstellung des kompletten Systems aus Ski, Skischuh und Skibindung von einem autorisierten MARKER-Händler durchführen zu lassen.



#### ACHTUNG !

Eine Feineinstellung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung ist nicht möglich! Der Wert kann nur grob durch Wahl des passenden Verriegelungsbolzens (U-bow) festgelegt werden.

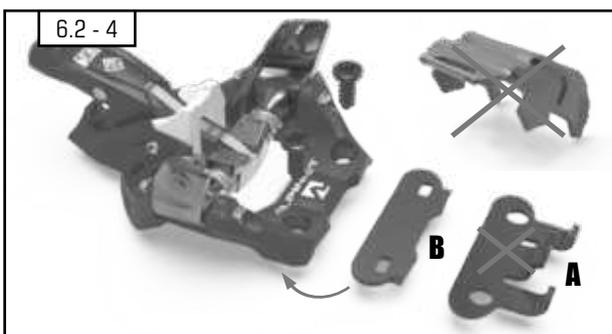
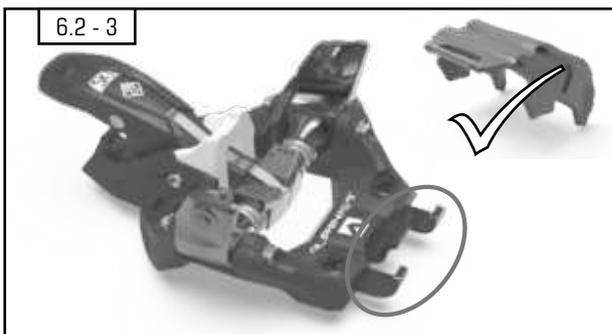
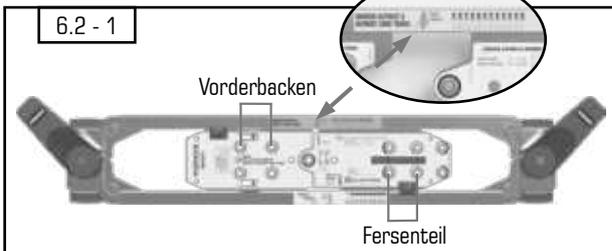
Hierzu bietet MARKER Verriegelungsbolzen in drei Härtestufen (soft/medium/hard) an. Je nach Bindungsmodell ist ein bestimmter Verriegelungsbolzen vorinstalliert. → 6.8

Sofern eine Anpassung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung und damit ein Austausch der Verriegelungsbolzen notwendig ist, muss für die Sicherheit des Skifahrers die Wahl des Verriegelungsbolzens mit höchster Sorgfalt getroffen werden. Die Ermittlung sollte in Diskussion zwischen dem von MARKER autorisierten Fachhändler und dem Skifahrer stattfinden, so dass alle Faktoren, die die Wahl des Verriegelungsbolzens und damit die Höhe des Auslösewertes beeinflussen, berücksichtigt werden können.

Alle vom Skifahrer gemachten Angaben sowie der Härtegrad (soft/medium/hard) der ausgetauschten Verriegelungsbolzen müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

Weitere Informationen zu den auf den jeweiligen Alpinist-Modellen vorinstallierten Verriegelungsbolzen (U-bows) sowie die Anleitung zum Austausch der Verriegelungsbolzen (U-bows) unter → 6.8

## 6.2 MARKER ALPINIST, ALPINIST LONG TRAVEL & LONG TRAVEL JUNIOR MONTIEREN



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

#### WICHTIG !



Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre ALPINIST
243 - 249 mm	250 mm
361 - 367 mm	360 mm

Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre ALPINIST LONG TRAVEL
243 - 249 mm	250 mm
361 - 387 mm	360 mm

### MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER KINGPIN & ALPINIST & CRUISE Montagelehre W020X1T korrekt auf dem Ski befestigen. (6.2 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die grün gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS: siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



#### WICHTIG !

Eine Gesamtbelastung des Bindungssystems von 110 kg darf nicht überschritten werden.  
Alpinist Junior Long Travel: max. 65 kg



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

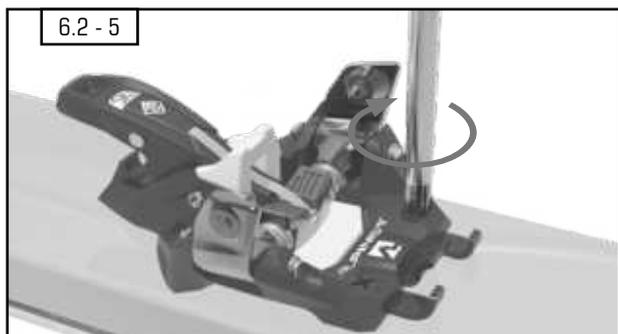
- Montagevariante feststellen: (6.2 - 2)

### MONTAGEVARIANTE A mit Harscheisenaufnahme (6.2 - 3)

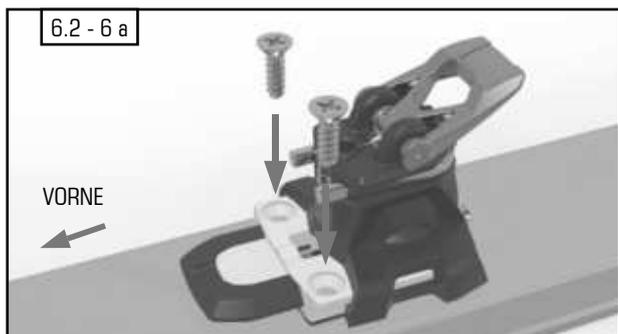
### MONTAGEVARIANTE B ohne Harscheisenaufnahme (6.2 - 4)

- Für die Montage des Vorderbackens ohne Harscheisenaufnahme die vormontierte Harscheisenaufnahme **A** entfernen und durch die beige packte Kunststoffunterlage **B** ersetzen.

## 6.2 MARKER ALPINIST, ALPINIST LONG TRAVEL & LONG TRAVEL JUNIOR MONTIEREN



- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Alle Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.2 - 5)



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenenteil mit der Trittplatte nach vorne auf die Bohrungen im Ski aufsetzen.  
Die vorderen beiden Schrauben positionieren. (6.2 - 6 a)



### FERSENTEIL MIT BREMSE MONTIEREN:

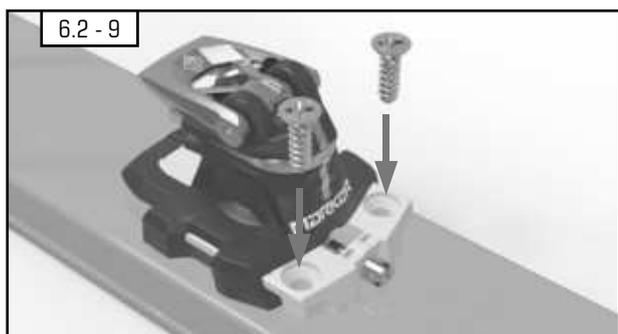
- Fersenenteil von oben auf die Bremse aufsetzen. (6.2 - 6 b)  
Fersenenteil auf die Bohrungen im Ski aufsetzen. Die vorderen beiden Schrauben positionieren.

#### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung mit Bremse müssen die beigelegten Hinweisaufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (→ 6.6 - 3)

#### HINWEIS:

Verriegeln / Entriegeln der Bremse und Sicherheitshinweise: siehe → Seite 65 "Informationen für den Skifahrer"

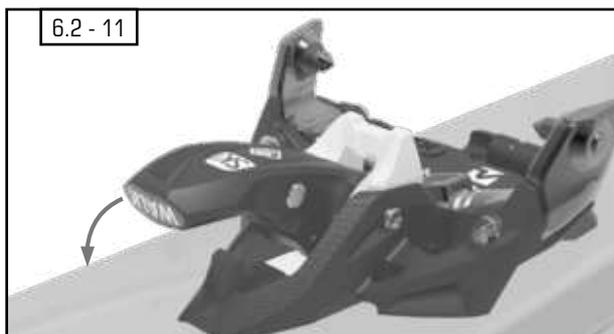


- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.2 - 7)
- Fersenenteil mit der Längenverstellungsschraube so weit nach vorne drehen, daß die hinteren beiden Schraubenbohrungen frei zugänglich sind. (6.2 - 8)
- Die hinteren beiden Schrauben positionieren. (6.2 - 9)

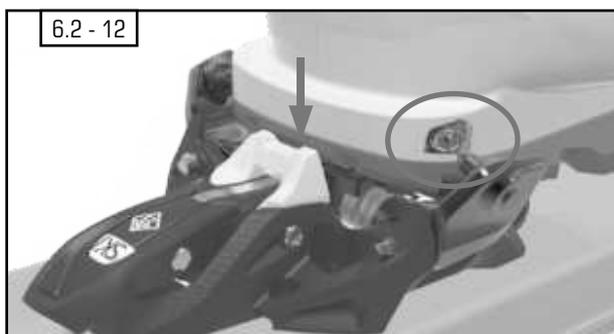
## 6.2 MARKER ALPINIST, ALPINIST LONG TRAVEL & LONG TRAVEL JUNIOR MONTIEREN



- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.2 - 10)



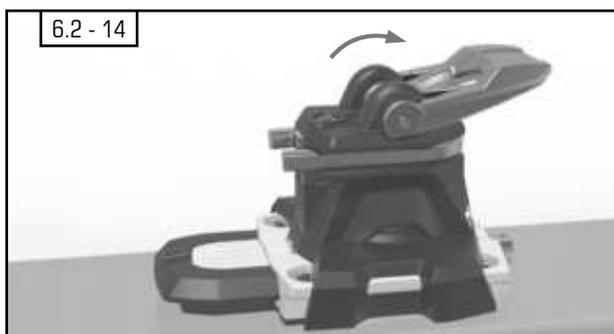
- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (6.2 - 11)



- Skischuhspitze an den Einstiegshilfen des Vorderbackens und zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (6.2 - 12)



- Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (6.2 - 13)



- Steighilfe nach hinten klappen. (6.2 - 14)

## 6.2 MARKER ALPINIST, ALPINIST LONG TRAVEL & LONG TRAVEL JUNIOR MONTIEREN



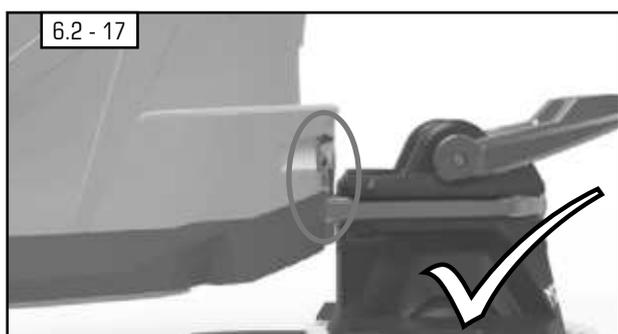
- Ansetzen der Schuhferse an das Fersenteil. (6.2 - 15)
- Positionieren des Fersenteils durch Verdrehen der Längeneinstellschraube. (6.2 - 16)
- Überprüfen der korrekten Position des Fersenteils: der Schuh muß bündig mit dem Gehäuse sein. (6.2 - 17)



### WICHTIG !

Zum Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung wird ein Torxschlüssel Torx TX 20 benötigt ! (6.2 - 18)

Stellen Sie die Auslösewerte ausschließlich von Hand ein, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !



- Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung. (6.2 - 19)



### ACHTUNG !

MARKER ALPINIST & ALPINIST LONG TRAVEL Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



### ACHTUNG !

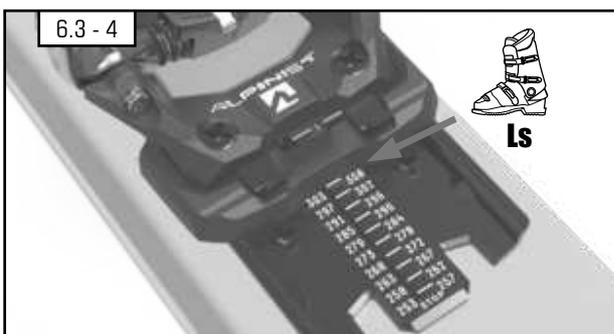
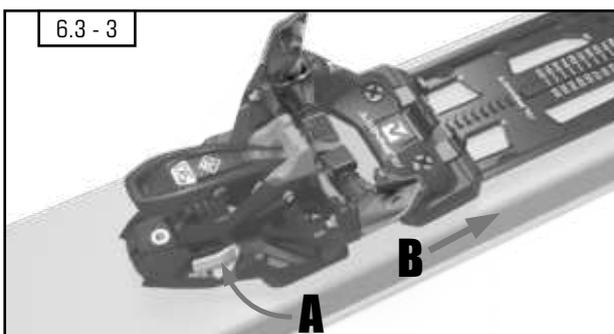
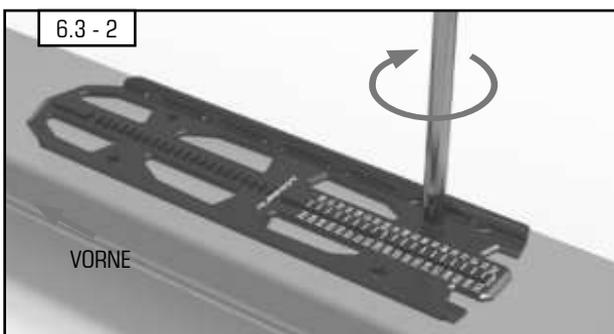
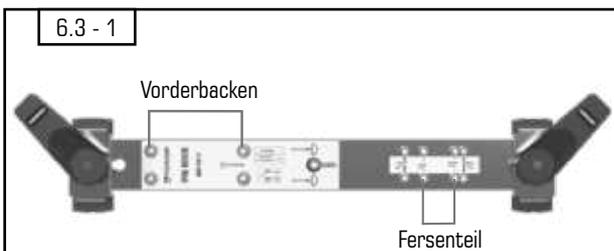
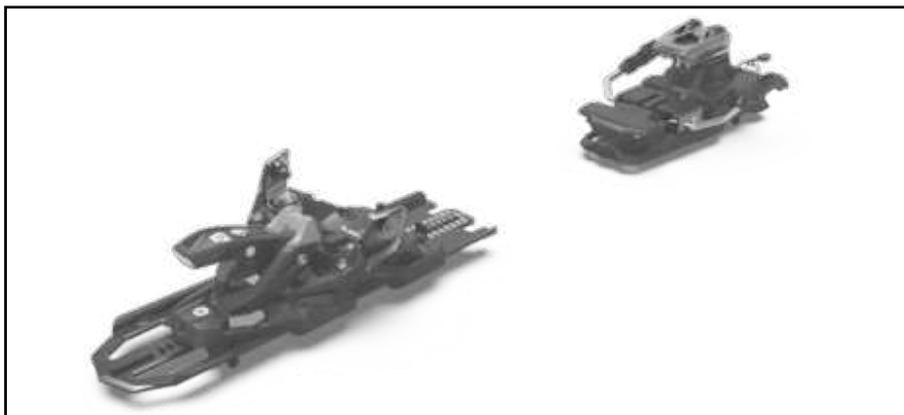
Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl für die Seitenauslösung mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



### ACHTUNG !

Eine Feineinstellung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung ist nicht möglich! Der Wert kann nur grob durch Wahl des passenden Verriegelungsbolzens (U-bow) festgelegt werden. → siehe Seite 47

### 6.3 MARKER ALPINIST DEMO MONTIEREN



#### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- MARKER PIN DEMO Montagelehre W015V1T korrekt auf dem Ski befestigen. (6.3 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen, orange markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die hinteren, grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



#### WICHTIG !

Eine Gesamtbelastung des Bindungssystems von 110 kg darf nicht überschritten werden.



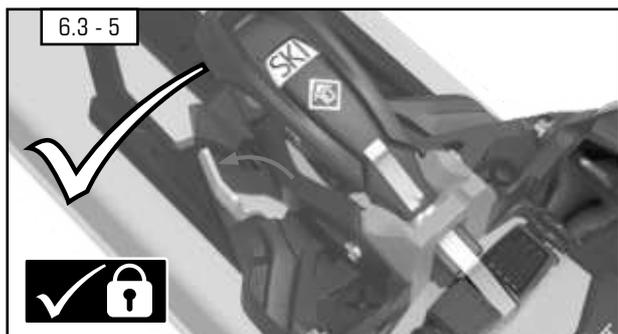
#### VORDERPLATTE MONTIEREN:

- Vorderplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die Bohrungen der Vorderplatte mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die beigelegten Schrauben montieren, abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.3 - 2)

#### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Hebel (A) öffnen und Vorderbacken von vorne auf die Vorderplatte aufschieben (B). (6.3 - 3)
- Vorderbacken verschieben, bis der ermittelte Sohlenlängenwert auf der Skala mit der Ablesekante des Vorderbackenspacers übereinstimmt. (6.3 - 4)

## 6.3 MARKER ALPINIST DEMO MONTIEREN



- Verriegeln des Systems. (6.3 - 5)



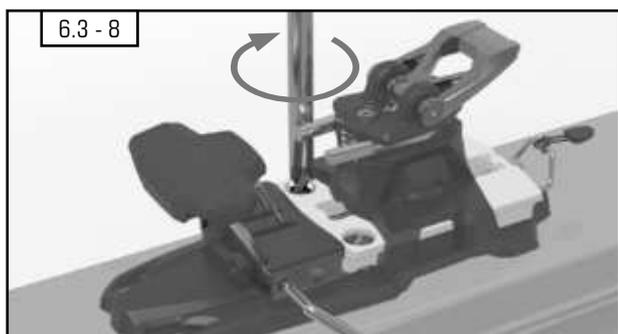
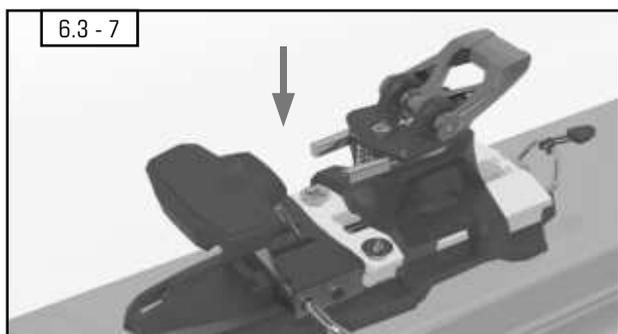
### ACHTUNG !

Der Hebel muß deutlich und sicher einrasten !  
Sichtkontrolle der Verriegelung: Der Hebel muss in die Ausgangsposition zurückschnappen.  
Das Warnsymbol darf nicht sichtbar sein ! (6.3 - 6)



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil auf die Bohrungen im Ski aufsetzen. (6.3 - 7)



- Die vorderen Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.3 - 8)



- Fersenteil mit der Längenverstellungsschraube so weit nach vorne drehen, daß die hinteren beiden Schraubenbohrungen frei zugänglich sind. (6.3 - 9)

### 6.3 MARKER ALPINIST DEMO MONTIEREN



- Die hinteren beiden Schrauben positionieren. (6.3 - 10)



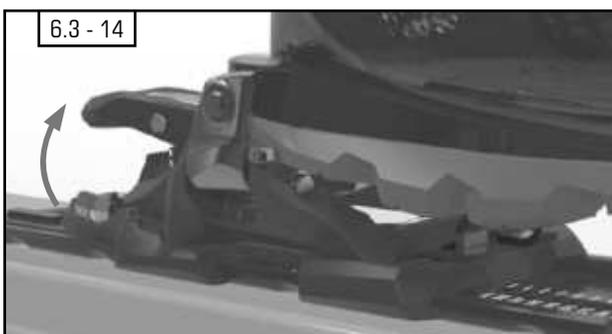
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.3 - 11)



- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (6.3 - 12)

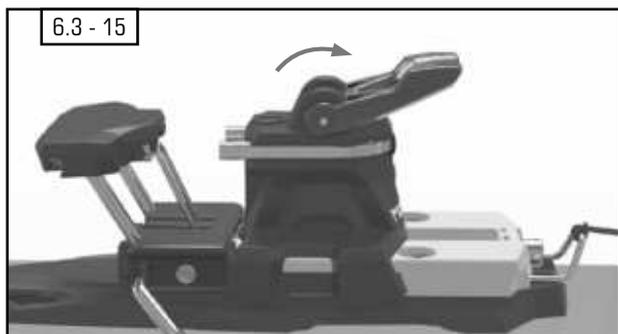


- Skischuhspitze an den Einstiegshilfen des Vorderbackens und zwischen den Pin Inserts des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (6.3 - 13)



- Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (6.3 - 14)

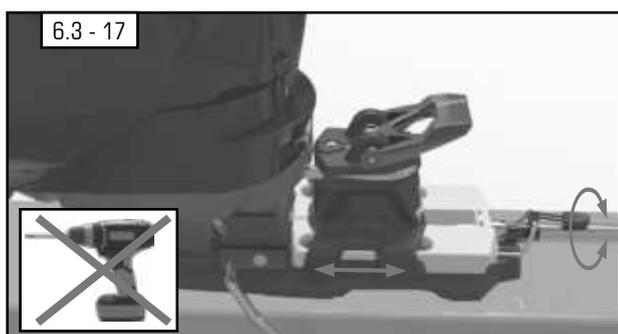
## 6.3 MARKER ALPINIST DEMO MONTIEREN



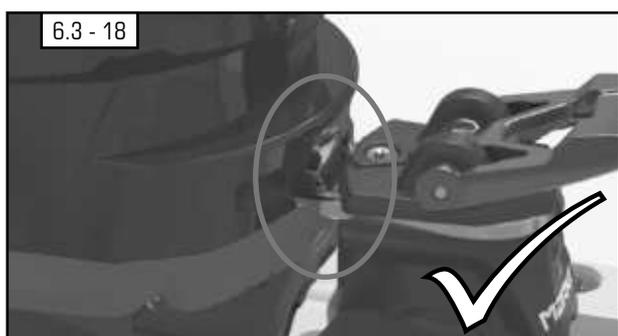
- Steighilfe nach hinten klappen. (6.3 - 15)



- Ansetzen der Schuhferse an das Fersenteil. (6.3 - 16)



- Positionieren des Fersenteils durch Verdrehen der Längeneinstellschraube. (6.3 - 17)



- Überprüfen der korrekten Position des Fersenteils: der Schuh muß bündig mit dem Gehäuse sein. (6.3 - 18)



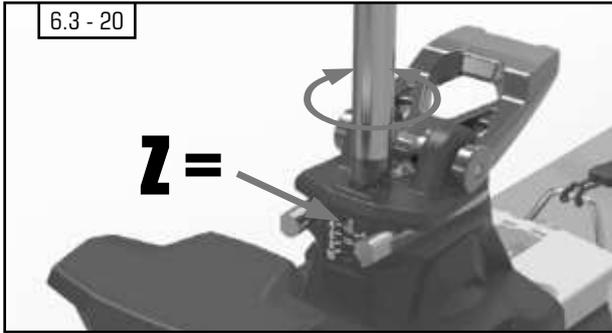
### WICHTIG !

Zum Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung wird ein Torxschlüssel Torx TX 20 benötigt ! (6.3 - 19)

Stellen Sie die Auslösewerte ausschließlich von Hand ein, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !



## 6.3 MARKER ALPINIST DEMO MONTIEREN

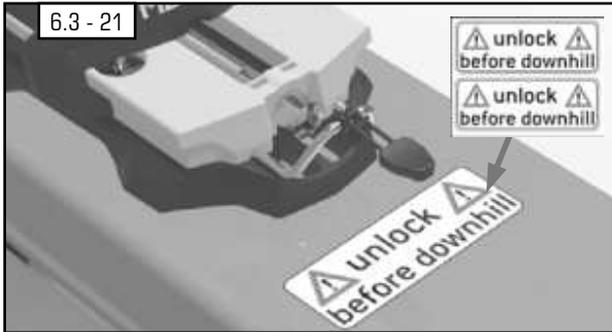


- Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung. (6.3 - 20)



### ACHTUNG !

MARKER ALPINIST DEMO Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

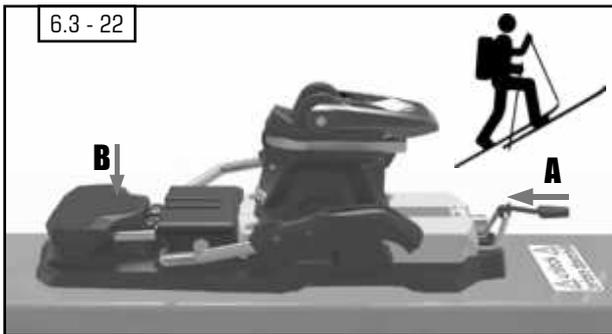


### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



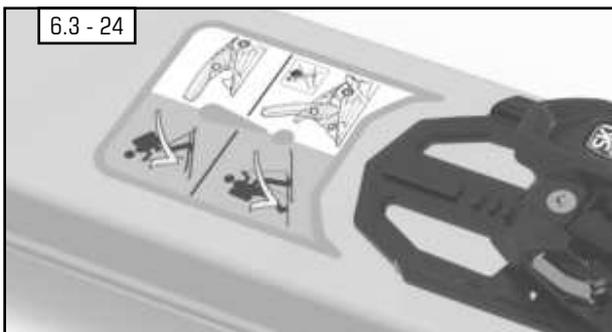
### ACHTUNG !

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl für die Seitenauslösung mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



### ACHTUNG !

Eine Feineinstellung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung ist nicht möglich! Der Wert kann nur grob durch Wahl des passenden Verriegelungsbolzens (U-bow) festgelegt werden. → siehe Seite 47



### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber (Bremse) auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (6.3 - 21)

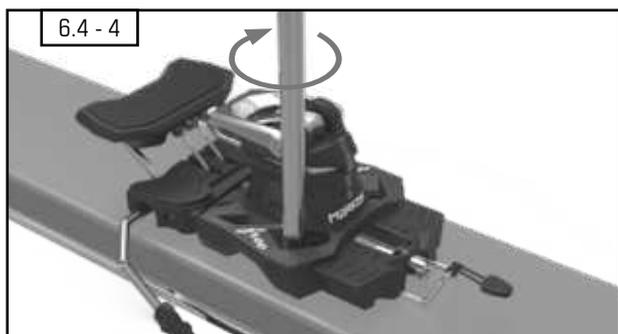
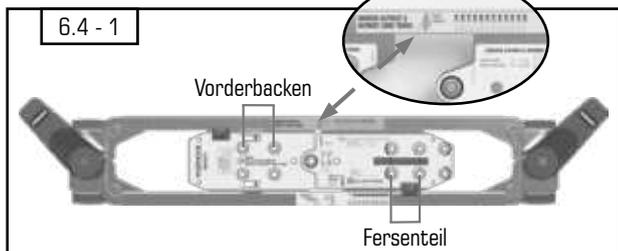
- Umstellen der Bremse von Abfahrtsstellung in Aufstiegsstellung: Bremsenhebel nach vorne schieben, bis er spürbar einrastet. Das Verriegeln der Bremse erfolgt von Hand durch Niederdrücken des Bremspedals oder durch Niederreten des Pedals beim Einsteigen. (6.3 - 22)

- Umstellen der Bremse von Aufstiegsstellung in Abfahrtsstellung: Zum Entriegeln der Bremse den Bremsenhebel nach hinten ziehen, bis er spürbar einrastet. (6.3 - 23)

### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber (Vorderbacken) auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (6.3 - 24)

## 6.4 MARKER ALPINIST FREE MONTIEREN



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:



#### WICHTIG !

Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre ALPINIST FREE
243 - 249 mm	250 mm
361 - 387 mm	360 mm

### MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER KINGPIN & ALPINIST & CRUISE Montagelehre W020X1T korrekt auf dem Ski befestigen. (6.4 - 1)
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die grün gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



#### WICHTIG !

Eine Gesamtbelastung des Bindungssystems von 110 kg darf nicht überschritten werden.



- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Alle Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.4 - 2)

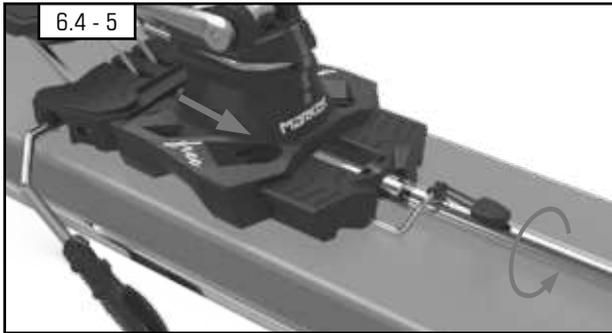
### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil mit der Trittplatte nach vorne auf die Bohrungen im Ski aufsetzen.

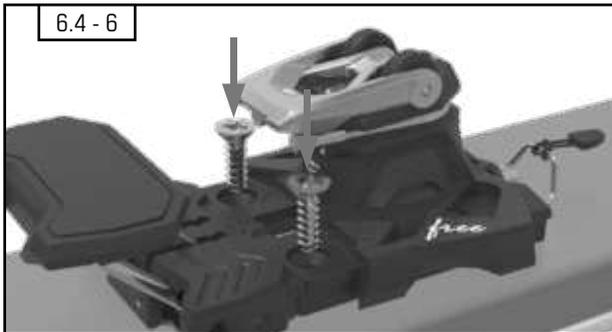
### FERSENTEIL MIT BREMSE MONTIEREN:

- Fersenteil von oben auf die Bremse aufsetzen. (6.4 - 3)
- Fersenteil auf die Bohrungen im Ski aufsetzen. Die hinteren beiden Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.4 - 4)

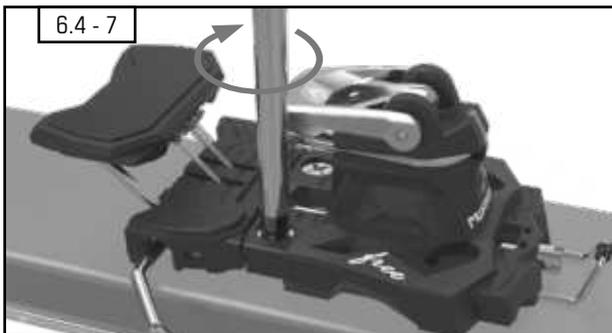
## 6.4 MARKER ALPINIST FREE MONTIEREN



- Fersenteil mit der Längenverstellungsschraube so weit nach hinten drehen, daß die vorderen beiden Schraubenbohrungen frei zugänglich sind. (6.4 - 5)



- Die vorderen beiden Schrauben positionieren. (6.4 - 6)



- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (6.4 - 7)



- Öffnen des Vorderbackens durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken. (6.4 - 8)

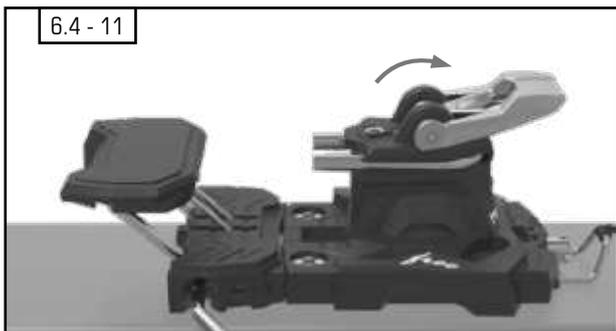


- Skischuhspitze an den Einstiegshilfen des Vorderbackens und zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. Dann die Spitze des Schuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen. (6.4 - 9)

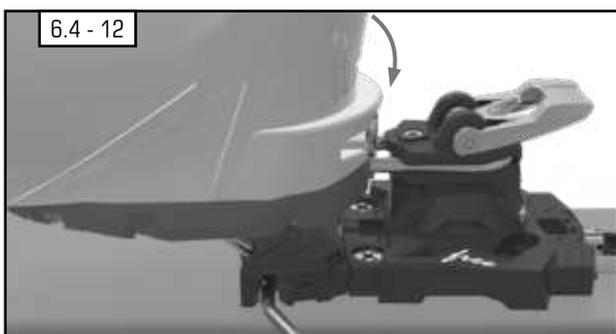
## 6.4 MARKER ALPINIST FREE MONTIEREN



- Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (6.4 - 10)



- Steighilfe nach hinten klappen. (6.4 - 11)



- Ansetzen der Schuhferse an das Fersenteil. (6.4 - 12)



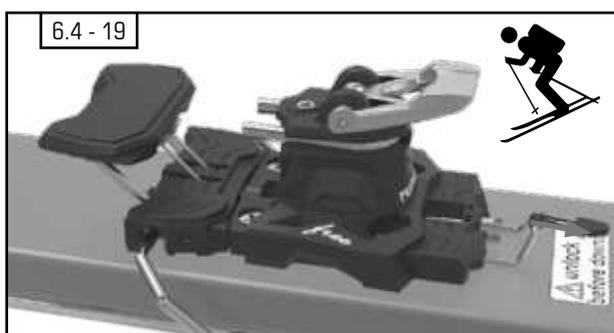
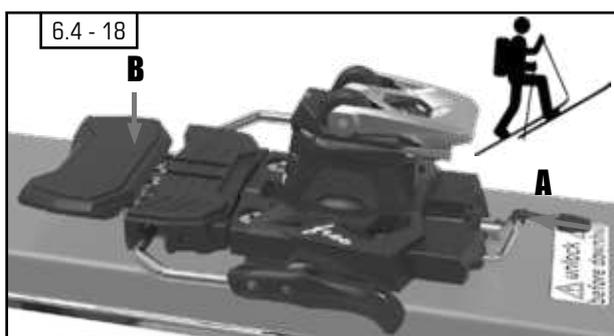
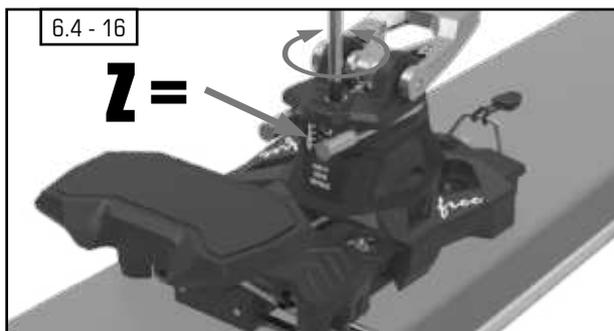
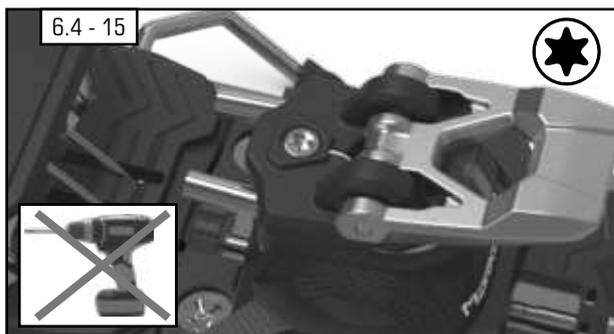
- Positionieren des Fersenteils durch Verdrehen der Längeneinstellschraube. (6.4 - 13)



- Überprüfen der korrekten Position des Fersenteils: der Schuh muß bündig mit dem Gehäuse sein. (6.4 - 14)

**HINWEIS:** siehe PERFORMANCE BOOSTER → 6.5

## 6.4 MARKER ALPINIST FREE MONTIEREN

**WICHTIG !**

Zum Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung wird ein Torxschlüssel Torx TX 20 benötigt ! (6.4 - 15)

Stellen Sie die Auslösewerte ausschließlich von Hand ein, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !

- Einstellen des Auslösewertes Seitenauslösung. (6.4 - 16)

**ACHTUNG !**

MARKER ALPINIST FREE Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

**EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:**

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

**ACHTUNG !**

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl für die Seitenauslösung mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

**ACHTUNG !**

Eine Feineinstellung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung ist nicht möglich! Der Wert kann nur grob durch Wahl des passenden Verriegelungsbolzens (U-bow) festgelegt werden. → siehe Seite 47

**HINWEIS:**

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber (Bremse) auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (6.4 - 17)

- Umstellen der Bremse von Abfahrtsstellung in Aufstiegsstellung: Bremsenhebel nach vorne schieben, bis er spürbar einrastet. Das Verriegeln der Bremse erfolgt von Hand durch Niederdrücken des Bremspedals oder durch Niederreten des Pedals beim Einsteigen. (6.4 - 18)
- Umstellen der Bremse von Aufstiegsstellung in Abfahrtsstellung: Zum Entriegeln der Bremse den Bremsenhebel nach hinten ziehen, bis er spürbar einrastet. (6.4 - 19)

## 6.5 MARKER ALPINIST FREE PERFORMANCE BOOSTER



### ALPINIST FREE PERFORMANCE BOOSTER

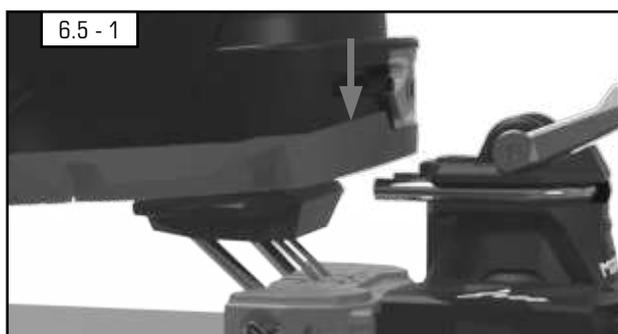


Für die optimale Anpassung der Bindung an den jeweiligen Schuh sind den Modellen Alpinist Free (mit Bremse) Trittplatten mit unterschiedlichen Standhöhen beigelegt.

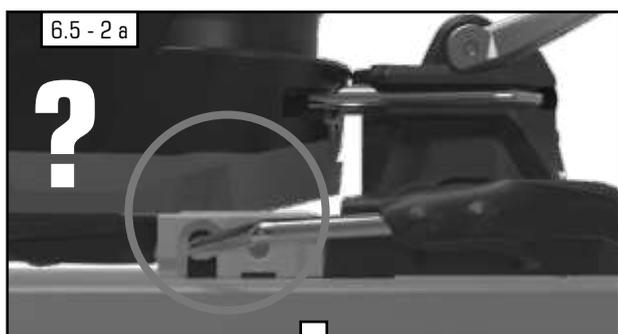
### HINWEIS:

Der Alpinist Free Performance Booster ist auch als Zubehör erhältlich: Art. Nr.: W041Y1B

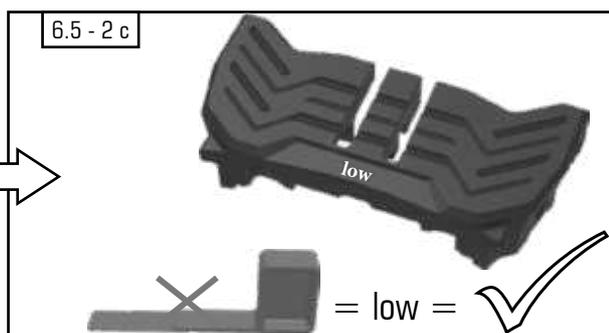
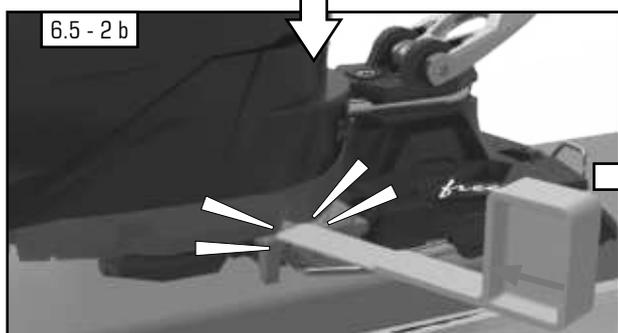
### MONTAGE ALPINIST FREE PERFORMANCE BOOSTER



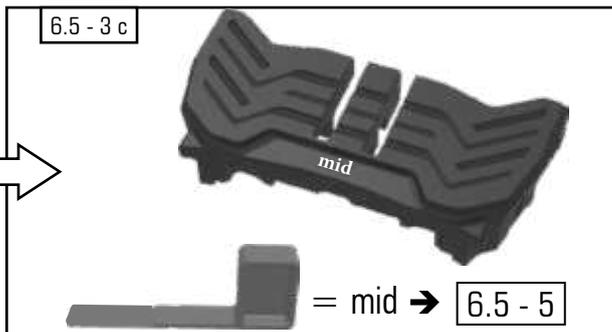
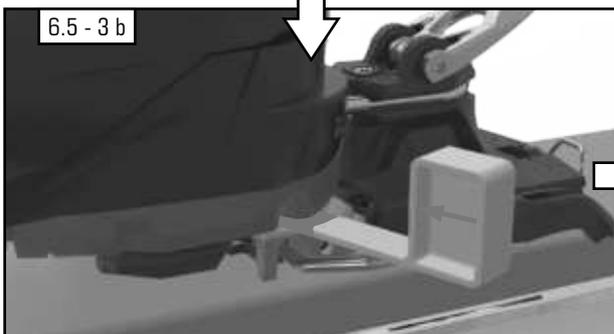
- Die Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen. (6.5 - 1)



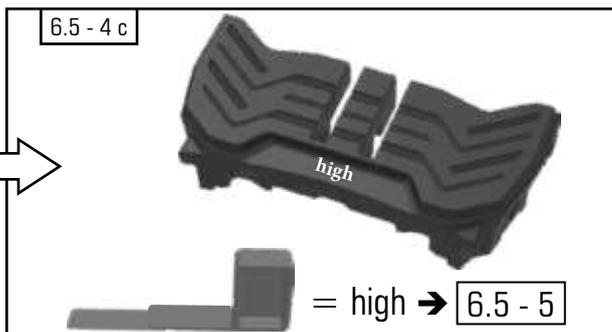
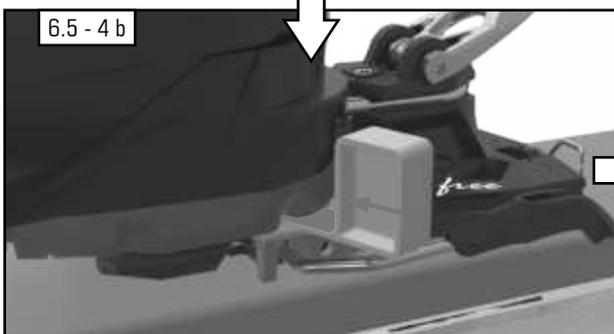
- Wenn zwischen Sohle und Trittplatte kein sichtbarer Spalt vorhanden ist und die Lehre nicht zwischen Schuhsohle und Trittplatte geschoben werden kann, ist der Abstand korrekt. Die (vormontierte) Trittplatte "low" hat die passende Standhöhe. (6.5 - 2 a - c)



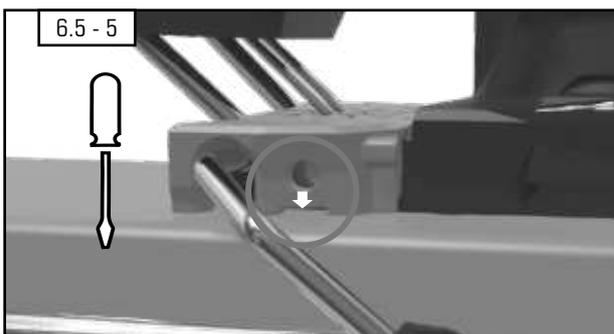
## 6.5 MARKER ALPINIST FREE PERFORMANCE BOOSTER



- Wenn zwischen Sohle und Trittplatte ein sichtbarer Spalt von ca. 1 mm vorhanden ist und die Lehre bis zum ersten Anschlag zwischen Schuhsohle und Trittplatte geschoben werden kann, sollte die Trittplatte ausgetauscht werden, die Trittplatte "mid" ergibt in diesem Fall die passende Standhöhe. (6.5 - 3 a - c)



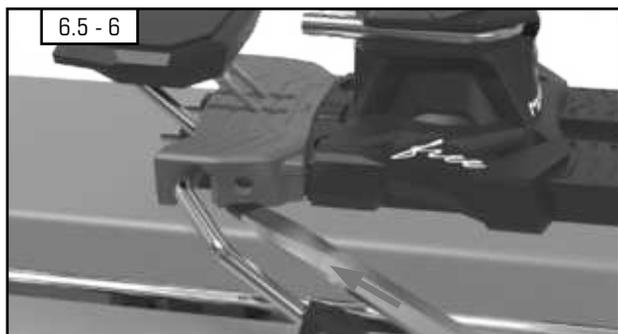
- Wenn zwischen Sohle und Trittplatte ein sichtbarer Spalt von ca. 2 mm vorhanden ist und die Lehre bis zum hinteren Anschlag zwischen Schuhsohle und Trittplatte geschoben werden kann, sollte die Trittplatte ausgetauscht werden, die Trittplatte "high" ergibt in diesem Fall die passende Standhöhe. (6.5 - 4 a - c)



### AUSTAUSCH DER TRITTPLATTEN

- Für den Austausch der Trittplatten wird ein kleiner Flachschrubendreher benötigt.
- An der linken Seite der Trittplatte befindet sich ein kleiner Ausschnitt zum Entriegeln der Verbindung. (6.5 - 5)

## 6.5 MARKER ALPINIST FREE PERFORMANCE BOOSTER



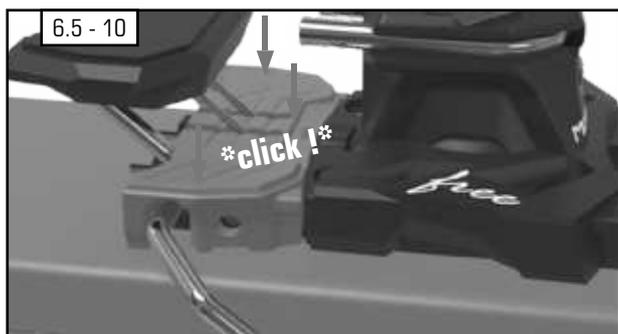
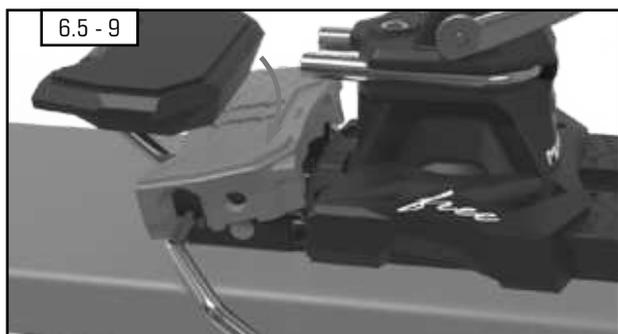
- Führen Sie den Schraubendreher vorsichtig in diesen Ausschnitt und entriegeln Sie die Verbindung.



- Heben Sie die Trittplatte nach oben ab. (6.5 - 6 und 6.5 - 7)

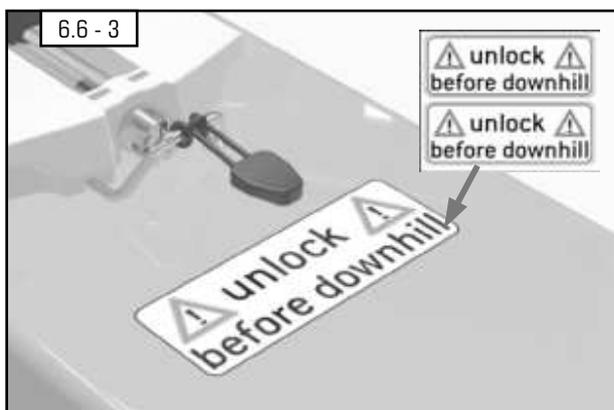
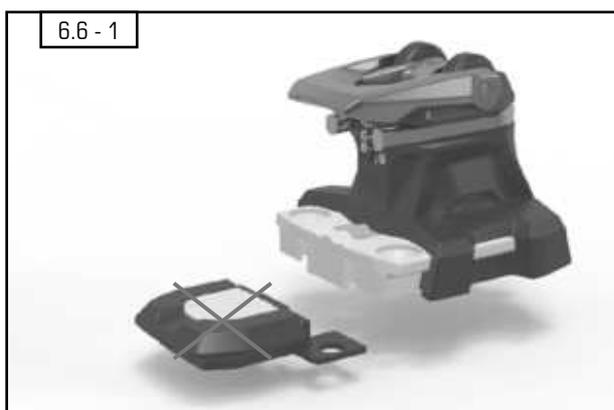


- Setzen Sie die Austauschplatte "mid" oder "high" von hinten / oben auf die Bremse auf. (6.5 - 8 & 6.5 - 9)



- Drücken Sie die Trittplatte nach unten, bis sie spürbar einrastet. (6.5 - 10)

## 6.6 MARKER ALPINIST - BREMSEN



### BREMSE:

- MARKER bietet für die Bindungsmodelle MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE & ALPINIST LONG TRAVEL Bremsen in verschiedenen Breiten an. Die MARKER ALPINIST DEMO Modelle sind serienmäßig mit Bremsen ausgerüstet.

W031W1B MARKER ALPINIST brake; 90 mm

W032W1B MARKER ALPINIST brake; 105 mm

W033W1B MARKER ALPINIST brake; 115 mm

W034W1B MARKER ALPINIST LONG TRAVEL & DEMO brake; 90 mm

W035W1B MARKER ALPINIST LONG TRAVEL & DEMO brake; 105 mm

W040Y1B MARKER ALPINIST FREE brake; 90 mm

W038Y1B MARKER ALPINIST FREE brake; 105 mm

W039Y1B MARKER ALPINIST FREE brake; 115 mm

- Zur Montage der Bremsen muß die Trittplatte des Fersenteils entfernt werden. (6.6 - 1)
- Fersenteil von oben auf die Bremse aufsetzen. (6.6 - 2)
- Die weitere Montage der Bindung erfolgt wie im Abschnitt → **6.2 / 6.4** beschrieben.

### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (6.6 - 3)

### HINWEIS:

Verriegeln / Entriegeln der Bremse und Sicherheitshinweise: siehe → **Seite 67 "Informationen für den Skifahrer"**

## 6.7 MARKER ALPINIST (ALLE MODELLE) - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



Dem Käufer einer MARKER ALPINIST / ALPINIST FREE / ALPINIST LONG TRAVEL / ALPINIST DEMO müssen folgende Punkte erklärt werden:

**HINWEIS:**

Eine Gesamtbelastung des Bindungssystems von 110 kg darf nicht überschritten werden. (6.7 - 1)

Alpinist Junior Long Travel: max. 65 kg



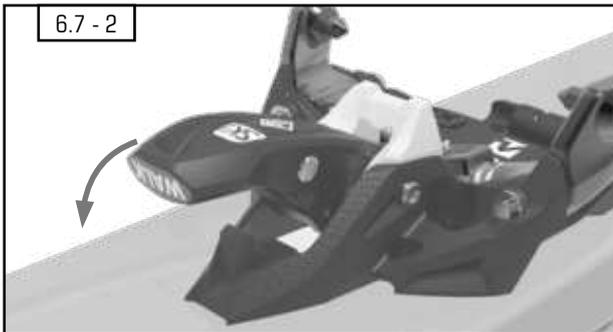
**ACHTUNG:**

MARKER ALPINIST Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992. Das Produkt entspricht den aktuellen technischen Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik.

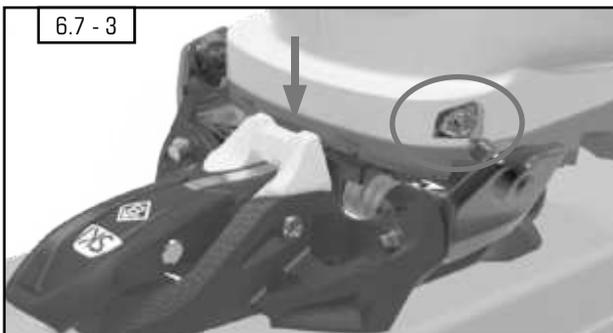
Dennoch kann keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur denkbaren Situation auslösen und ist nicht dafür vorgesehen, Verletzungen im Knie zu vermeiden.

**EINSTEIGEN:**

- Prüfen der Skischuhsohle und der Pin Inserts, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.



- Ist der Vorderbacken geschlossen, diesen durch Niederdrücken des Öffnungshebels Vorderbacken öffnen. (6.7 - 2)



- Skischuhspitze an den Einstiegshilfen des Vorderbackens und zwischen den Pin Haltezapfen des Vorderbackens positionieren. (6.7 - 3)



- Die Spitze des Skischuhs nach unten drücken, in den Vorderbacken einsteigen. Die Pin Haltezapfen müssen vollständig in die Inserts des Skischuhs einrasten, der Hebel in die Position "Ski" schnappen. (6.7 - 4)

- Den eingerasteten Skischuh einige Male vor - und zurückbewegen, um die sichere Verbindung zwischen Schuh und Bindung zu gewährleisten.



- Sicherstellen, daß das Fersenteil in Fahrposition gedreht ist, die Verriegelungsbolzen des Fersenteils nach vorne zeigen und die Steighilfe nach hinten geklappt ist. (6.7 - 5)

## 6.7 MARKER ALPINIST (ALLE MODELLE) - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



- Ferse gerade nach unten drücken und in das Fersenteil einsteigen. (6.7 - 6)



### AUSSTEIGEN (AUCH NACH STURZ IN ZWANGSLAGE)

- Öffnungshebel am Vorderbacken mit Skistock, Ski, Hand oder Skischuh nach unten drücken.
- Spitze des Skischuhs leicht anheben und Schuh seitlich aus der Bindung herausdrehen. (6.7 - 7)



### UMSTELLEN VON ABFAHRSTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG:

- Am vorderen Ende des Vorderbackens befindet sich der Verstellhebel. Bei diesem Hebel kann zwischen den Positionen Abfahrt (SKI) und Aufstieg (WALK) gewählt werden. Um von der Abfahrtsstellung in den Aufstiegsmodus zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, Verstellhebel mit der Hand nach oben ziehen. (6.7 - 8)



### ACHTUNG !

In der Aufstiegsstellung ist die Auslösefunktion gesperrt !

- Das Fersenteil um 180 ° drehen, so daß die Verriegelungsbolzen der Ferse zum Skiende zeigen. (6.7 - 9)



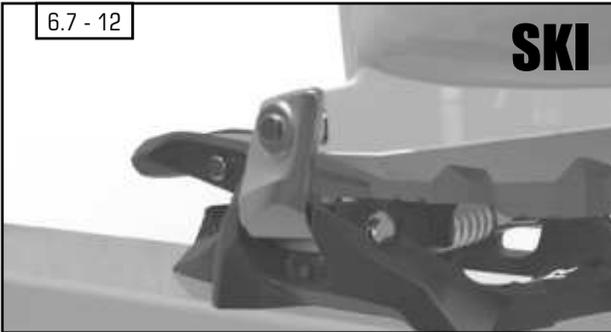
### BENUTZEN DER STEIGHILFE

- Im Aufstiegsmodus kann die Steighilfe mit zwei unterschiedlichen Winkeln verwendet werden. Steighilfe niedrige Position: Dazu das Fersenteil um 180 ° drehen (Verriegelungsbolzen zeigen nach vorne) und die Steighilfe nach vorne umlegen (6.7 - 10).

## 6.7 MARKER ALPINIST (ALLE MODELLE) - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



- Steighilfe hohe Position: Fersenteil um 180 ° drehen (Verriegelungsbolzen zeigen nach hinten) und die Steighilfe nach vorne klappen. (6.7 - 11)

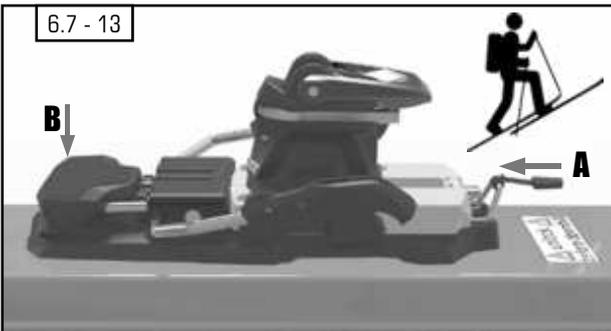


### UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRTSSTELLUNG

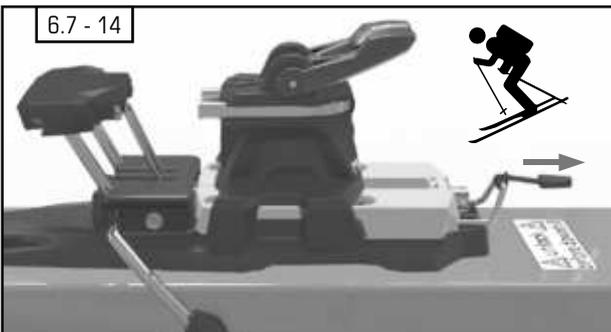
- Zur Abfahrt muß der Verstellhebel des Vorderbackens in flacher Skiposition stehen. Um die Auslösefunktion zu gewährleisten, darf die Bindung zum Abfahren ausschließlich im Abfahrtsmodus (SKI) benutzt werden (6.7 - 12) ! Das Fersenteil muß in Fahrposition gedreht sein, die Verriegelungsbolzen des Fersenteils müssen nach vorne zeigen und die Steighilfe nach hinten geklappt sein. (siehe: 6.7 - 5)

### BREMSE:

- MARKER bietet für die Bindungsmodelle MARKER ALPINIST, ALPINIST FREE & ALPINIST LONG TRAVEL Bremsen in verschiedenen Breiten an. Das Nachrüsten dieser Skibremsen sollte durch den Fachhandel erfolgen. Die MARKER ALPINIST DEMO Modelle sind serienmäßig mit Bremsen ausgerüstet.



- Umstellen der Bremse von Abfahrtsstellung in Aufstiegsstellung: der Bremsenhebel muß nach vorne geschoben werden, bis er spürbar einrastet. Das Verriegeln der Bremse erfolgt von Hand durch Niederdrücken des Bremspedals oder durch Niedertreten des Pedals beim Einsteigen. (6.7 - 13)



- Umstellen der Bremse von Aufstiegsstellung in Abfahrtsstellung: Zum Entriegeln der Bremse den Bremsenhebel nach hinten ziehen, bis er spürbar einrastet. (6.7 - 14)

### HINWEIS:

Zur Abfahrt muß die Bremse immer entriegelt werden, damit sie funktionstüchtig ist. Es wird empfohlen die Felle erst nach dem Entriegeln der Bremse vom Ski abziehen.

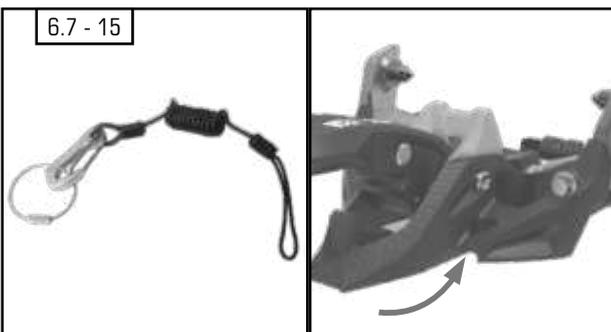


### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Die MARKER ALPINIST Modelle müssen mit Skibremse und / oder Fangriemen ausgerüstet sein !  
Bei Nichtbeachtung kann der Ski nach einer Auslösung ungebremst talwärts fahren und damit eine Gefahr für Andere darstellen.

### HINWEIS:

Marker bietet speziell für die Kingpin, Alpinist & Cruise Modelle Fangriemen an. (6.7 - 15) Art. Nr: L002S1A



### FANGRIEMEN MONTIEREN:

- Fangriemen durch eine der Bohrungen an der Vorderseite des Vorderbackens führen und mittels Ankerstich sicher befestigen. (6.7 - 15)

## 6.7 MARKER ALPINIST (ALLE MODELLE) - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER

### SYSTEMERKLÄRUNG FÜR DEN SKIFAHRER:

- Skischuh - Skibindungsanpassung vorführen.
- Lage von Einstellschraube und Anzeigeskala für die Einstellzahl zeigen. Erklären, welche Auslösewerte für den Skifahrer eingestellt wurden. Der Skifahrer sollte immer seine Skibindungseinstellung (Einstellzahl Z) kennen.
- Links - und Rechtsmarkierung des Skis erklären.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass das Risiko einer Verletzung stark ansteigt, wenn Systemteile nicht der Norm entsprechen, zu sehr abgenutzt oder in anderer Weise unbrauchbar sind.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass bei Problemen, die das System Ski-Skischuh-Skibindung betreffen, sofort ein autorisierter MARKER - Händler aufgesucht werden soll.

### ÜBERGABE DER BEDIENUNGSANLEITUNG / GARANTIEERKLÄRUNG:

- Dem Skifahrer die Bedienungsanleitung / Garantieerklärung der erworbenen Skibindung aushändigen.

### WARTUNGSHINWEISE: → 20.1

- Dem Skifahrer erklären, dass die Skibindung immer sauber, frei von Schmutz, Staub und Salz sein muss.
- Dem Skifahrer empfehlen, das komplette System Ski-Skischuh-Skibindung vor jeder Saison zu einem autorisierten MARKER - Händler zur Überprüfung und Wiedereinstellung zu bringen.



#### WICHTIG !

Dem Skifahrer erklären, dass Tourenskibindungen nur für den für sie bestimmten Zweck mit den damit verbundenen Einschränkungen geeignet sind.



#### ACHTUNG !

Auf folgende Besonderheiten der MARKER Alpinist / Alpinist Free / Alpinist Long Travel / Alpinist Demo Skibindungen hat der Fachhändler den Skifahrer explizit hinzuweisen:

- MARKER ALPINIST Skibindungen verfügen über kein Zertifikat des TÜV und entsprechen damit nicht den einschlägigen Normen, insbesondere nicht DIN/ISO 13992.
- MARKER ALPINIST Skibindungen wurden für den Einsatz in extremen alpinen Situationen für das Skitourengehen unter dem Leichtbauaspekt entwickelt und hergestellt.
- MARKER ALPINIST Skibindungen ermöglichen über das Fersenteil eine Seitenauslösung und eine Vertikalauslösung.
- Die von MARKER angegebenen Auslösewerte sind als rein indikativ zu verstehen. Der tatsächliche Auslösewert kann geringfügig variieren, insbesondere im Verlauf der Lebenszeit des Produkts und/oder bei Benutzung der Bindung mit nicht normgerechten Skischuhen, abgenutzten Skischuhsolen und/oder abgenutzten Inserts. Es ist daher dringend zu empfehlen, vor jeder Saison eine Überprüfung

und Wiedereinstellung des kompletten Systems aus Ski, Skischuh und Skibindung von einem autorisierten MARKER-Händler durchführen zu lassen.

- Eine Feineinstellung des Auslösewertes für die Vertikalauslösung ist nicht möglich! Der Wert kann nur grob durch Wahl des passenden Verriegelungsbolzens (U-bow) festgelegt werden. Hierzu bietet MARKER Verriegelungsbolzen in drei Härtestufen (soft/medium/hard) an. Je nach Bindungsmodell ist ein bestimmter Verriegelungsbolzen vorinstalliert.
- Die Wahl des geeigneten Verriegelungsbolzens muss in Abstimmung zwischen dem Skifahrer und einem von MARKER autorisierten Fachhändler stattfinden. Auch der Austausch des Verriegelungsbolzens wird von einem von MARKER autorisierten Fachhändler durchgeführt und im Einstellungsprotokoll dokumentiert.
- Bei einem zu hohen Auslösewert für die Seiten- und/oder Vertikalauslösung ist unter Umständen keine Auslösung des Skischuhs aus der Bindung möglich. Bei einem zu niedrigen Auslösewert für die Seiten- und/oder Vertikalauslösung kommt es unter Umständen zu Fehlauflösungen des Skischuhs aus der Bindung. In beiden Fällen kann die Gefahr von Verletzungen des Skifahrers zunehmen.

### GEWÄHRLEISTUNG:

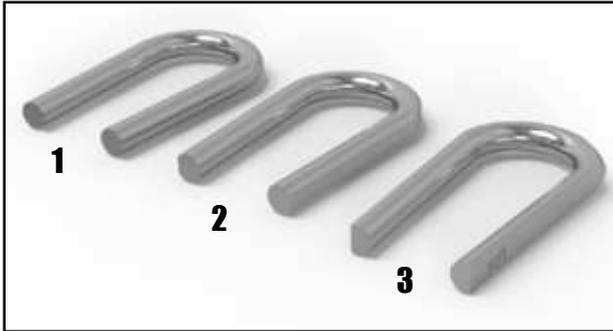
Die MARKER-Gewährleistung erfolgt über den Fachhändler. Ein Garantiefall liegt dann vor, wenn ein Produkt oder Bestandteil desselben aufgrund von Material- oder Produktionsfehlern nicht bestimmungsgemäß funktioniert. Die endgültige Entscheidung über einen beanstandeten Produktfehler wird allein von einer von MARKER beauftragten Person getroffen. MARKER entscheidet, ob innerhalb von zwei Jahren (bei Verleih- und Demobindungen ein Jahr) ab Kaufdatum eine defekte, im Einzelhandel erworbene Bindung repariert, umgetauscht oder ihr Kaufpreis erstattet wird.

### GEWÄHRLEISTUNGS-AUSSCHLUSS

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, verursacht durch unsachgemäße Behandlung, nicht fachmännisch vorgenommene Montage, Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unkorrektes Anpassen, ungenügende Wartung und Pflege, Skiunfälle, falscher Einsatz des Produktes oder normale Abnutzung. Alle Verschleißteile und Bedruckungen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

MARKER haftet nicht für ursächliche oder Folgeschäden jedweder Art, es sei denn, dass eine derartige Haftungsbegrenzung vom zuständigen Gesetzgeber ausdrücklich untersagt ist. Jeder hieraus abzuleitende Garantieanspruch wird ausdrücklich zurückgewiesen, es sei denn, dass eine derartige Zurückweisung gesetzlich verboten ist. In diesem Fall erstreckt sich der zuerkannte Garantieanspruch längstens über den Zeitraum der o.g. Garantiefrist.

## 6.8 MARKER ALPINIST (ALLE MODELLE) - ZUBEHÖR



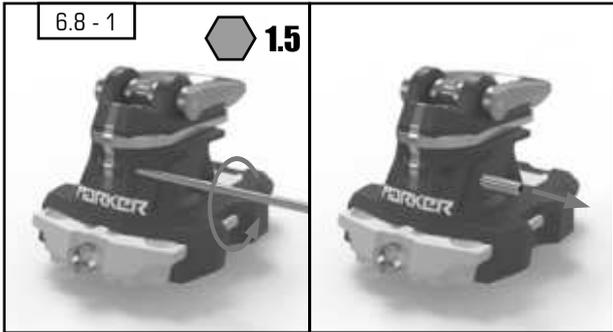
MARKER bietet zum Nachrüsten der Bindungsmodelle ALPINIST Verriegelungsbolzen (U - bow) in 3 verschiedenen Stärken an:

- (1) A001S1UH MARKER ALPINIST U - bow hard (Z 9 - 11)
- (2) A001S1UM MARKER ALPINIST U - bow med (Z 7 - 9)
- (3) A001S1US MARKER ALPINIST U - bow soft (Z 5 - 7)

U - bow hard: vormontiert in ALPINIST 12 & ALPINIST FREE 13

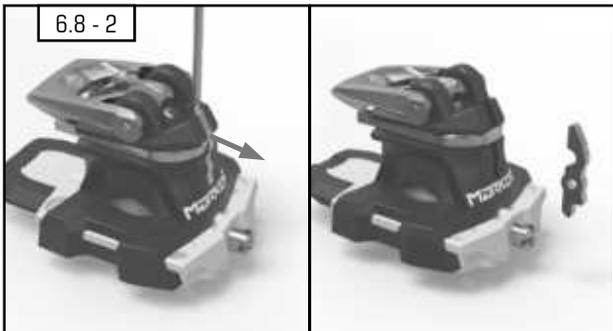
U - bow med: vormontiert in ALPINIST 10 & ALPINIST FREE 11

U - bow soft: vormontiert in ALPINIST 8



### AUSTAUSCH DES VERRIEGELUNGSBOLZENS U-BOW:

- Lösen der Sicherungsschraube, dazu wird ein Inbusschlüssel 1.5 benötigt. (6.8 - 1)



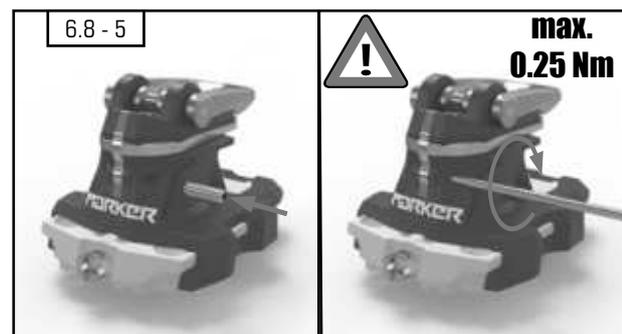
- Entfernen der Bügelsicherung (6.8 - 2)



- Bügel nach hinten vom Gehäuse schieben; Austauschbügel auf-schieben. (6.8 - 3)

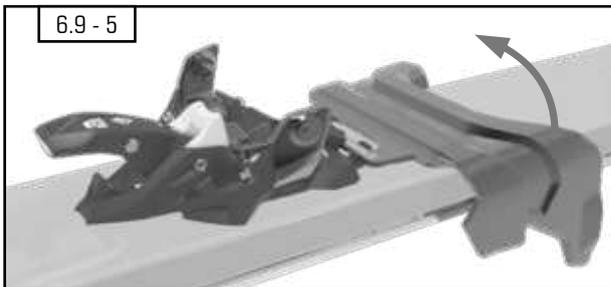
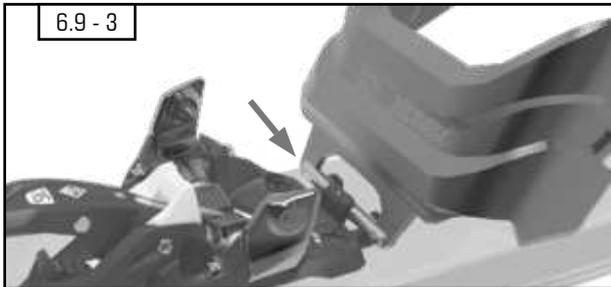
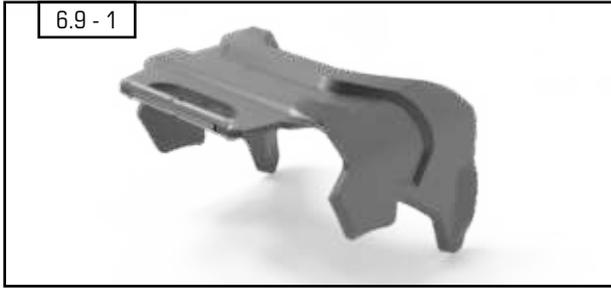


- Anfügen der Bügelsicherung, die Sicherung muß bündig mit der Gehäuserückwand montiert sein. (6.8 - 4)



- Eindrehen und Anziehen der Sicherungsschraube, dabei sollte ein Anzugsmoment von 0.25 Nm nicht überschritten werden. (6.8 - 5)

## 6.9 MARKER PIN (Kingpin & Alpinist & Cruise) & DUKE PT - HARSCHWEISEN



### PIN & DUKE PT HARSCHWEISEN:

MARKER bietet speziell für die PIN (Alpinist & Kingpin & Cruise) und DUKE PT Bindungen Harschweisen an: (6.9 - 1)

Harschweisen Alpinist & Kingpin & Cruise	80 mm (Skibreite 66-80 mm) Art.-Nr. H005S1A
	90 mm (Skibreite 75-90 mm) Art.-Nr. H001P1P
	105 mm (Skibreite 90-105 mm) Art.-Nr. H002P1P
	120 mm (Skibreite 105-120 mm) Art.-Nr. H003P1P

Harschweisen Duke PT	105 mm (Skibreite → 105 mm) Art. Nr. H006U1R
	125 mm (Skibreite 105-125 mm) Art. Nr. H007U1R

### HARSCHWEISEN ANBRINGEN:

- Harschweisen mit der Achse in die dafür vorgesehene Nut am Vorderbacken einführen. Das Harschweisen zum Aufschieben ca. 60° kippen. (6.9 - 2 und 6.9 - 3)
- Das Harschweisen muss, wenn es zentriert ist, spürbar einrasten. (6.9 - 4)



#### ACHTUNG !

Verwenden von zu schmalen Harschweisen kann den Ski beschädigen !



#### ACHTUNG !

Beim Gehen mit Harschweisen darf keine Steighilfe benutzt werden. Der effektive Eingriff des Harschweisens in den Schnee kann sonst zu gering sein.

### HARSCHWEISEN ABNEHMEN:

- Das Harschweisen ca. 60° kippen. (6.9 - 5)
- Seitlich gegen das Harschweisen drücken und abziehen. (6.9 - 6)

DUKE PT



JESTER



GRIFFON



SQUIRE



PERFORMANCE  
LINE



TOUR

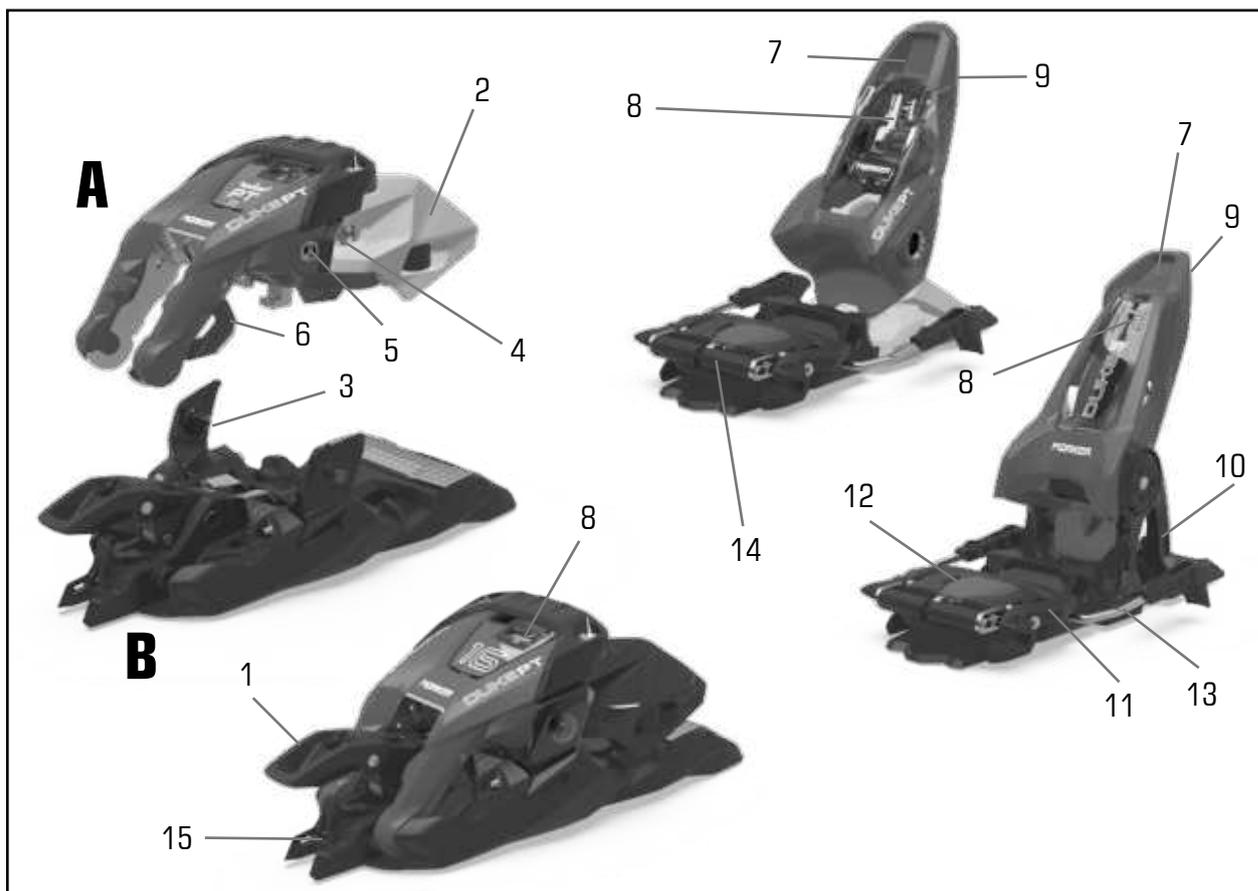


JUNIOR



COMP

## 7.1 MARKER DUKE PT BINDUNGSBESTANDTEILE

**MARKER DUKE PT BINDUNGSBESTANDTEILE:**

- A - Vorderbacken "Ski"  
 B - Vorderbacken "Walk"  
 1 - Verstellhebel Vorderbacken  
 2 - Sohlenhalter Vorderbacken  
 3 - Pin Bolzen Vorderbacken  
 4 - Einstellschraube Vorderbacken  
 5 - Verriegelungsachse  
 6 - Verriegelungsblech  
 7 - Öffnungshebel Fersenteil  
 8 - Anzeigeskala Auslösewert  
 9 - Einstellschraube Fersenteil  
 10 - Gehäuse  
 11 - Steighilfe  
 12 - Bremspedal  
 13 - Bremsarm  
 14 - Bremsverriegelungshebel  
 15 - Höheneinstellschraube Gleitplatte

**HINWEIS:**

Die Marker DUKE PT Bindungen sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

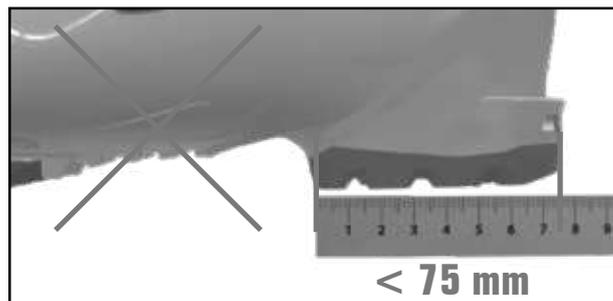
- Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**ACHTUNG !**

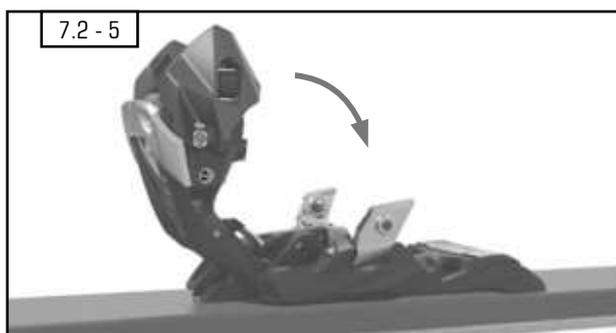
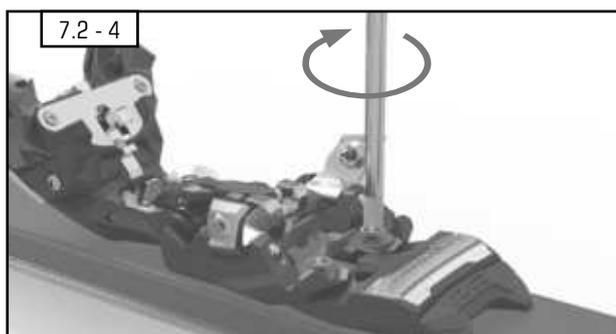
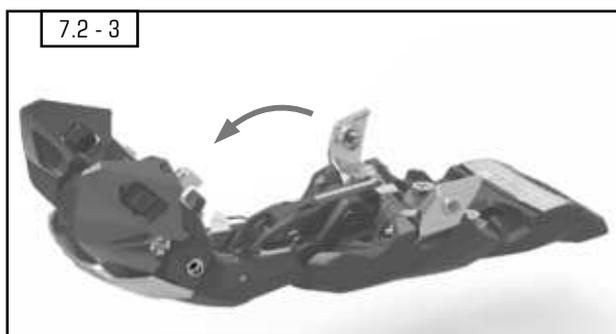
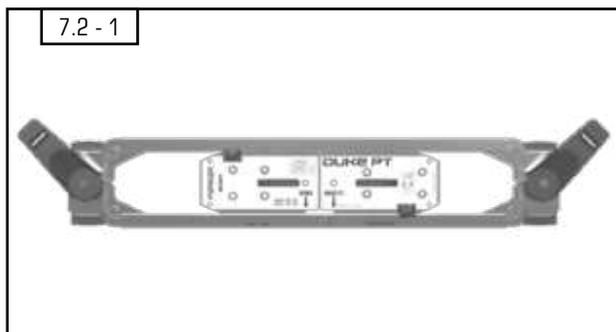
Prüfen Sie bei Tourenschuhen die Absatzlänge: bei vereinzelt Tourenschuhmodellen mit einer Absatzlänge < 75 mm besteht die Möglichkeit, trotz ausgeschwenktem Bremsverriegelungshebel in die Bindung einzusteigen. Diese Tourenschuhe dürfen deshalb nicht mit Duke PT Bindungen verwendet werden.

**WICHTIG !**

Die Aufstiegsfunktion der Duke PT kann nur mit Schuhen mit Tech Inserts genutzt werden.



## 7.2 MARKER DUKE PT MONTIEREN



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

#### WICHTIG !



Sohlenlänge	Einstellung der Bohrlehre
240 - 269 mm	270 mm
351 - 380 mm	350 mm

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER DUKE PT Montagelehre W014U1T korrekt auf dem Ski befestigen (7.2 - 1).
- 4 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte durch die hinteren Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

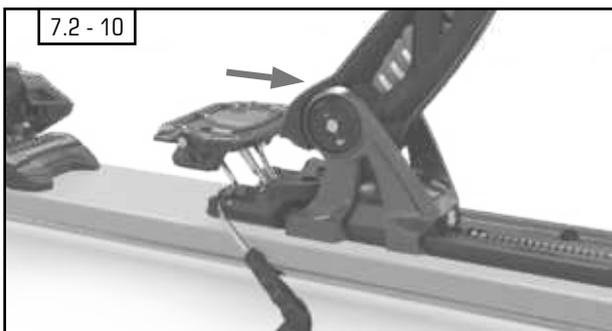
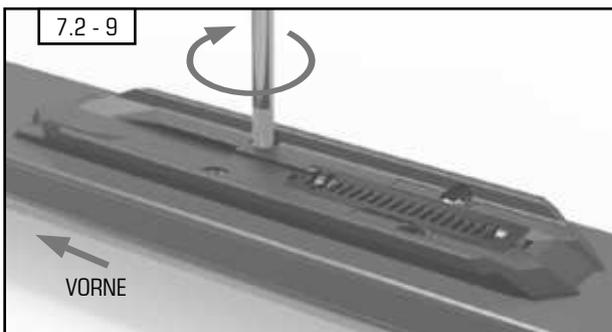
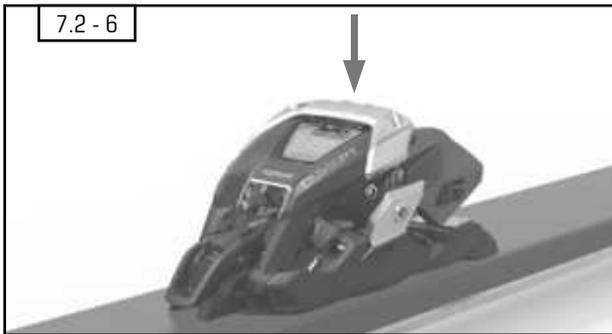
#### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Den Verstellhebel mit der Hand nach unten drücken und den Vorderbacken "Ski" entriegeln. (7.2 - 2)
- Den Vorderbacken "Ski" nach vorne aufklappen (7.2 - 3).
- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen (7.2 - 4).
- Vorderbacken "Ski" zuklappen (7.2 - 5).

## 7.2 MARKER DUKE PT MONTIEREN



- Vorderbacken "Ski" durch Niederdrücken verriegeln (7.2 - 6).

- Der Verstellhebel muß in die Position "Ski" schnappen und die Pin Bolzen in die Verriegelungsachse greifen (7.2 - 7 und 7.2 - 8).

### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Fersenplatte so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen (7.2 - 9).
- Die Ferse von vorne auf die Fersenplatte aufschieben.
- Die Ferse soweit wie möglich nach hinten schieben (7.2 - 10).



### ACHTUNG !

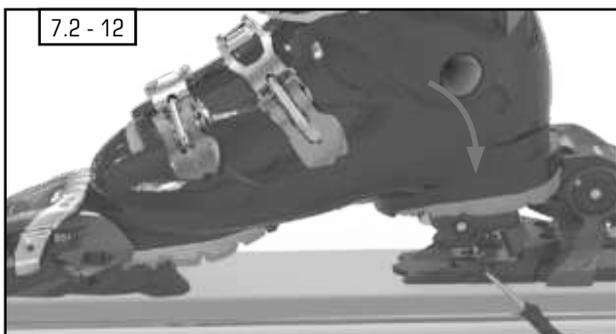
Beim Aufschieben der Ferse auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe der Ferse korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen.

## 7.2 MARKER DUKE PT MONTIEREN



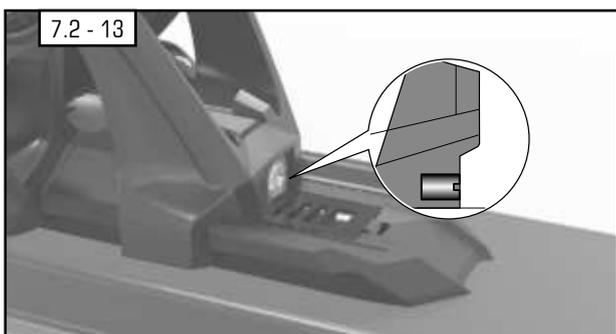
### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

- Fersenteil mit der Andruckschraube nach hinten auf die Fersenplatte drehen bis die Position in etwa stimmt (7.2 - 11).



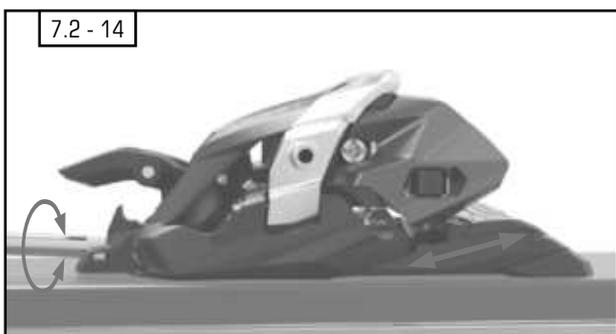
### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und die Bindung schließen (7.2 - 12).



- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist (7.2 - 13).

- Skischuh herausnehmen.



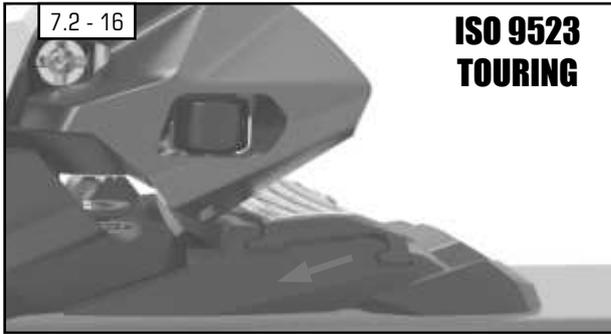
### HÖHE DER GLEITPLATTE EINSTELLEN:

- Durch Verstellen der Höheneinstellschrauben muß die Gleitplattenhöhe dem Schuh angepaßt werden (7.2 - 14).



- Wenn die Gleitplatte nach hinten und oben gedreht ist, entspricht die Höhe der Norm für Alpinskischuhe für Erwachsene DIN ISO 5355 und Alpinskischuhe für Erwachsene DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®" (7.2 - 15).

## 7.2 MARKER DUKE PT MONTIEREN



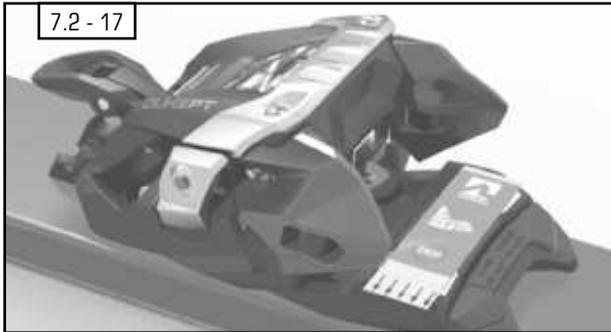
- Wenn die Gleitplatte nach vorne und unten gedreht ist, entspricht die Höhe der Norm für Tourenschuhe (DIN ISO 9523) (7.2 - 16)

### HINWEIS:

Im Lieferzustand ist die Höhe der Gleitplatte voreingestellt für: Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355 und Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®".

### HINWEIS:

Nach der Montage des Vorderbackens in Höheneinstellung "Touring" muß der beigelegte Hinweisaufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden.



- Legen Sie das Einstellblatt mit der rot bedruckten Seite nach oben auf die Gleitplatte (7.2 - 17).



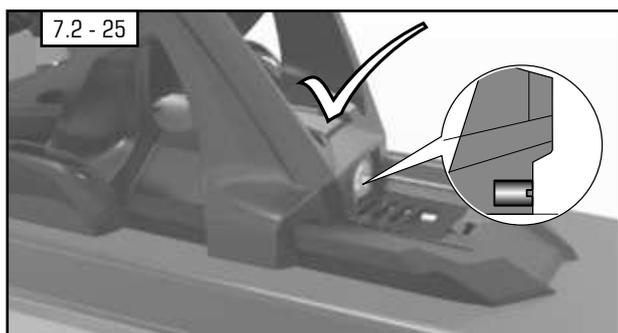
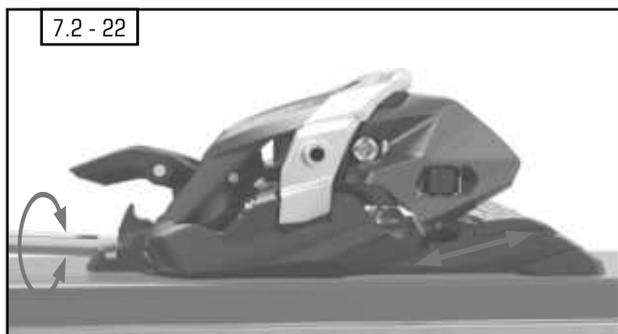
- Den Schuh in die Bindung setzen und das Fersenteil schließen (7.2 - 18 + 7.2 - 19).



- Ziehen Sie den untenliegenden Streifen des Einstellblattes vorsichtig heraus (7.2 - 20).



## 7.2 MARKER DUKE PT MONTIEREN



- Bewegt sich das gesamte Einstellblatt und die rot markierte Fläche wird sichtbar, ist der Abstand zwischen Sohle und Gleitplatte nicht korrekt (7.2 - 21).
- Passen Sie die Höhe der Gleitplatte mit der Höheneinstellschraube (7.2 - 22) so an, dass der untenliegende, grün markierte Streifen des Einstellblatts gerade noch herausgezogen werden kann ohne zu zerreißen (7.2 - 23 und 7.2 - 24).

Drehen der Einstellschraube nach rechts bewegt die Gleitplatte nach unten.

Drehen der Einstellschraube nach links bewegt die Gleitplatte nach oben.

### ANDRUCK EINSTELLEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Prüfen Sie, ob die Andruckschraube bündig mit der Gehäuserückwand ist (7.2 - 25).  
Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

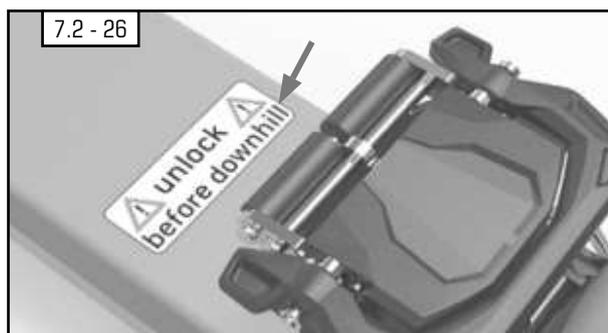
→ 17.1 - 17.3



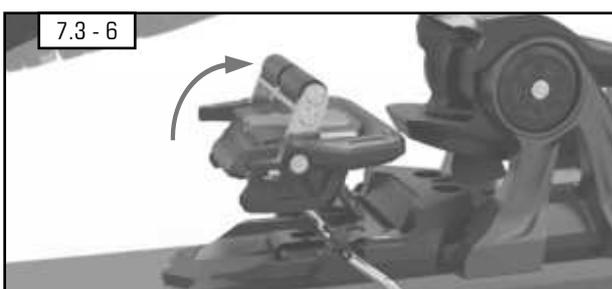
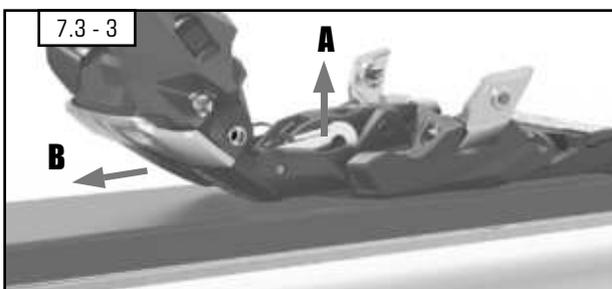
**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

### HINWEIS:

Nach der Montage der Bindung müssen die beigelegten Hinweis-aufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden. (7.2 - 26)



## 7.3 MARKER DUKE PT - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer MARKER DUKE PT folgende Punkte erklärt werden:



### WICHTIG !

Die Aufstiegsfunktion der DUKE PT kann nur mit Schuhen mit Tech Inserts genutzt werden.

### UMSTELLEN VON ABFAHRTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG

- Am vorderen Ende des Vorderbackens befindet sich der Verstellhebel. Um von der Abfahrtsstellung in den Aufstiegsmodus zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, aus der Bindung aussteigen, den Verstellhebel mit der Hand oder dem Skistock nach unten drücken und den Vorderbacken "Ski" entriegeln (7.3 - 1).
- Den Vorderbacken "Ski" nach vorne klappen, bis er auf der Skioberfläche aufliegt und einrastet (7.3 - 2).
- Für längere Aufstiege kann der Vorderbacken "Ski" abgenommen werden, heben Sie dazu das Verriegelungsblech an und ziehen Sie den Vorderbacken "Ski" nach vorne vom Vorderbacken "Walk" ab (7.3 - 3).



### WICHTIG !

Das Bindungsmodell DUKE PT weist abnehmbare Teile (Vorderbacken "Ski") auf, welche für eine Abfahrt mit der Bindung zwingend notwendig sind. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie diese Teile im abgenommenen Zustand sicher und unverlierbar verstauen.

- Prüfen der Skischuhsohle und der Tech inserts, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.
- Skischuhspitze zwischen den Pin Bolzen des Vorderbackens positionieren, dann die Spitze des Skischuhs nach unten drücken und in den Vorderbacken einsteigen bis die Pins vollständig in die Inserts einrasten (7.3 - 4).
- Verstellhebel zur Verriegelung nach oben ziehen (7.3 - 5). Den eingerasteten Skischuh einige Male vor- und zurückbewegen, um die sichere Verbindung zwischen Schuh und Bindung zu gewährleisten.



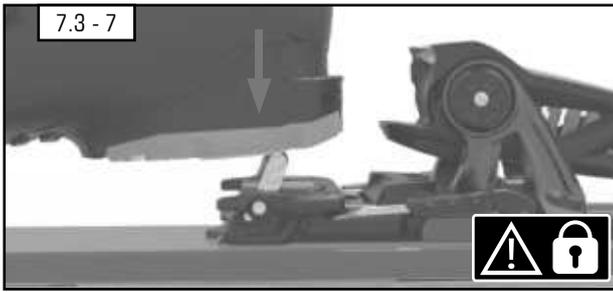
### ACHTUNG !

In der Aufstiegsstellung ist die Auslösefunktion gesperrt !

### UMSTELLEN DER BREMSE VON ABFAHRTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG

- Schwenken Sie den Bremsverriegelungshebel nach oben bis zum Anschlag (7.3 - 6).

## 7.3 MARKER DUKE PT - INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER



- Das Verriegeln der Bremse erfolgt von Hand durch Niederdrücken des Bremspedals oder durch Niedertreten des Pedals beim Einsteigen (7.3 - 7).

### BENUTZEN DER STEIGHILFE



- Im Aufstiegsmodus kann eine Steighilfe verwendet werden. Schwenken Sie die Steighilfe mit der Hand oder dem Skistock nach vorne / oben in die 10 ° Aufstiegsposition (7.3 - 8).

### UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRSTELLUNG

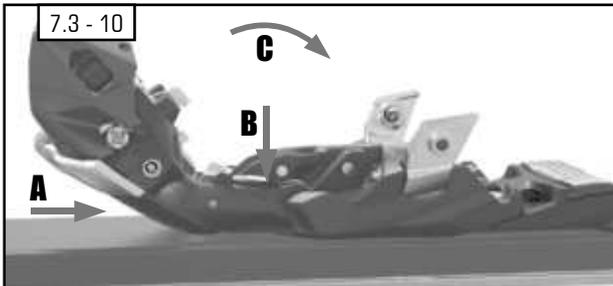
#### HINWEIS:

Vor dem Umstellen vom Aufstiegs- in den Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden !



- Zum Aussteigen aus dem Vorderbacken "Walk" den Verstellhebel am Vorderbacken mit Skistock, Hand oder Skischuh nach unten drücken und Spitze des Skischuhs leicht anheben (7.3 - 9).

- Wenn der Vorderbacken "Ski" abgenommen wurde, den Vorderbacken "Ski" von vorne auf den Vorderbacken "Walk" aufschieben. Das Verriegelungsblech muß von Hand vollständig nach unten gedrückt und geschlossen werden (7.3 - 10).



- Vorderbacken "Ski" nach hinten schwenken, bis er spürbar einrastet und die Pin Bolzen in die Verriegelungsachse greifen. Der Verstellhebel muß in die Position "Ski" schnappen (7.3 - 11).

### UMSTELLEN DER BREMSE VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRSTELLUNG

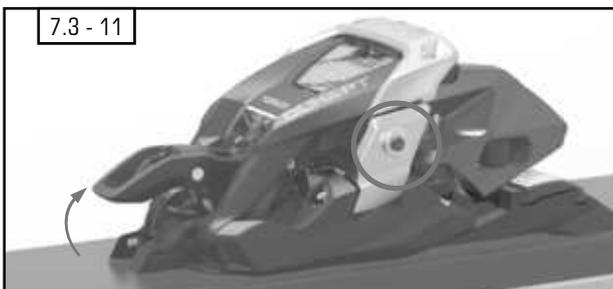
- Zum Entriegeln der Bremse den Bremsverriegelungshebel nach vorne / unten schwenken (7.3 - 12).



**ACHTUNG !** In der Aufstiegsstellung ist die Funktion der Bremse deaktiviert und die korrekte Auslösefunktion der Bindung nicht gegeben !

#### HINWEIS:

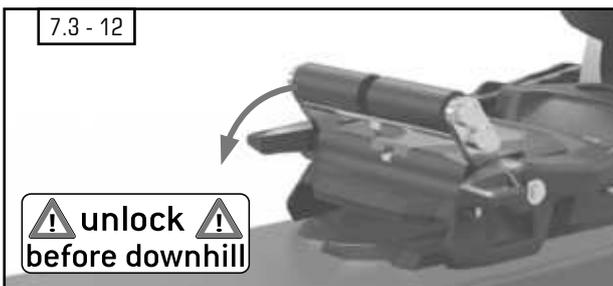
Es wird empfohlen die Felle erst nach dem Entriegeln der Bremse vom Ski abzuziehen.



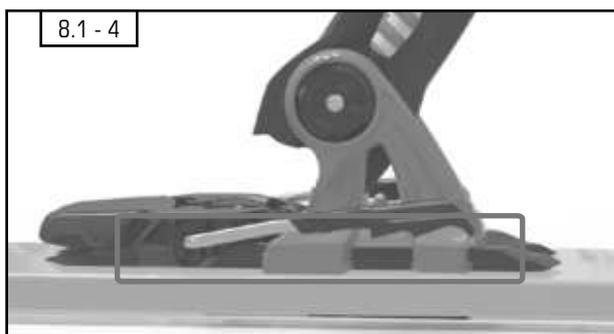
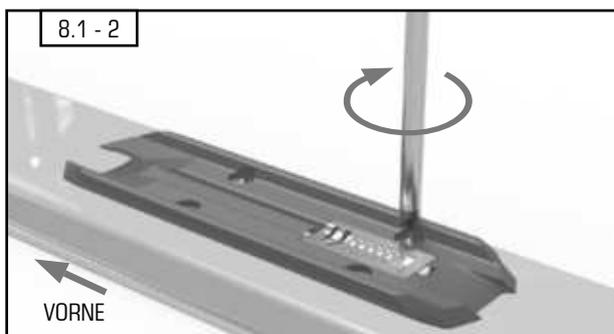
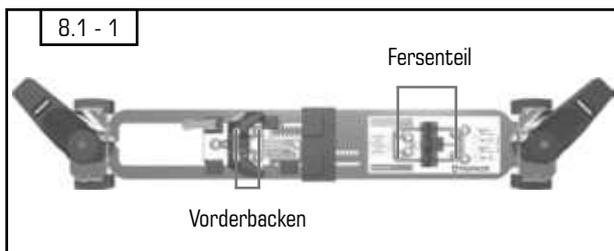
### DUKE PT HARSCHISEN:

MARKER bietet speziell für die DUKE PT Bindungen Harschisen an:  
 Harschisen DUKE PT 105 mm (Skibreite → 105 mm) Art. Nr. H006U1R  
 Harschisen DUKE PT 125 mm (Skibreite 105-125 mm) Art. Nr. H007U1R

Montage Harschisen: siehe → 6.9



## 8.1 MARKER JESTER PRO &amp; JESTER &amp; GRIFFON MONTIEREN

**HINWEIS:**

Die Bindungsmodelle Jester Pro & Jester & Griffon entsprechen der Norm DIN ISO 13992 und 9462. Sie sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523
- Alpinschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:**

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T oder W012J1T (8.1 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 4 Löcher für die Vorderplatte (Vorderbacken) durch die rot markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte (Fersenteil) durch die rot markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:**

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

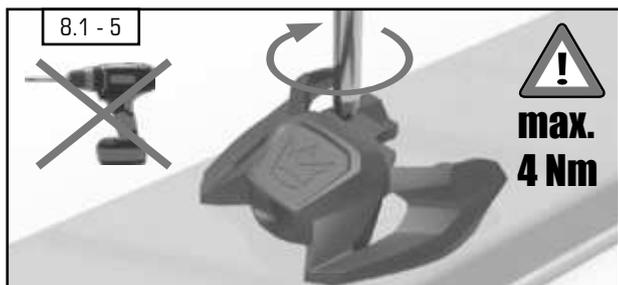
**FERSENTEIL MONTIEREN :**

- Die Fersenplatte mit den vier vormontierten Schrauben befestigen (8.1 - 2).
- Die Ferse von vorne auf die Fersenplatte aufschieben (8.1 - 3).
- Die Ferse soweit wie möglich nach hinten schieben (8.1 - 3).

**ACHTUNG !**

Beim Aufschieben der Ferse auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe der Ferse korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen (8.1 - 4).

## 8.1 MARKER JESTER PRO & JESTER & GRIFFON MONTIEREN



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Die Vorderplatte mit vormontierten Schrauben in den vorderen Bohrlöchern festschrauben (8.1 - 5).



- Vorderbacken von hinten auf die Vorderplatte schieben (8.1 - 6).



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe korrekt in die Führungen der Vorderplatte greifen und die Höhenverstellungsschraube korrekt in die Aussparung montiert ist (8.1 - 7).



- Vorderbacken mit den beigegepackten Schrauben festschrauben (8.1 - 8).

### HÖHE DER GleITPLATTE EINSTELLEN:

- Durch Verstellen der Höheneinstellschrauben muß die Gleitplattenhöhe dem Schuh angepaßt werden. (8.1 - 9)



### HINWEIS:

Im Lieferzustand ist die Höhe der Gleitplatte voreingestellt für: Alpinskische für Erwachsene nach DIN ISO 5355 und Alpinskische für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®".



- Wenn die Gleitplatte nach hinten und oben gedreht ist, entspricht die Höhe der Norm für Alpinskische für Erwachsene DIN ISO 5355 und Alpinskische für Erwachsene DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®" (8.1 - 10)

## 8.1 MARKER JESTER PRO &amp; JESTER &amp; GRIFFON MONTIEREN



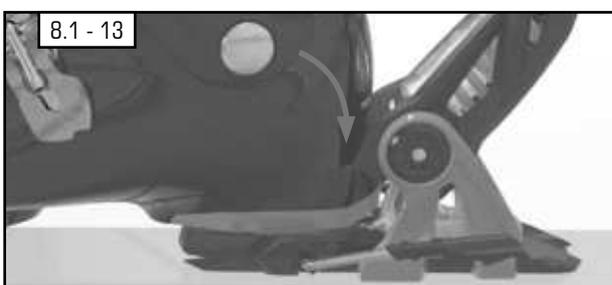
- Wenn die Gleitplatte nach vorne und unten gedreht ist, entspricht die Höhe der Norm für Tourenschuhe (DIN ISO 9523) (8.1 - 11)

**HINWEIS:**

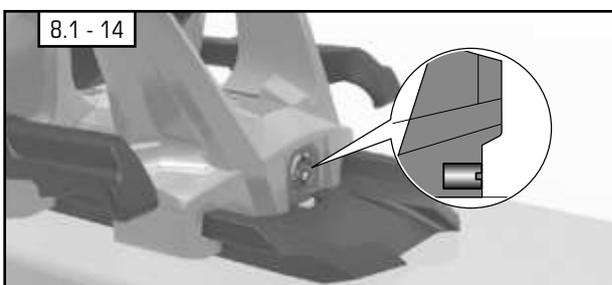
Nach der Montage des Vorderbackens in Höheneinstellung "Touring" muß der beigelegte Hinweisaufkleber auf die Skioberfläche aufgebracht werden.

**FERSENTEIL POSITIONIEREN:**

- Fersenteil mit der Andruckschraube nach hinten auf die Fersenplatte drehen.
- Skischuh in die Bindung einsetzen und Fersenteil nach hinten drehen bis die Position in etwa stimmt. (8.1 - 12).

**ANDRUCK PRÜFEN:**

- Skischuh in die Bindung einsetzen und die Bindung schließen. (8.1 - 13)



- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (8.1 - 14)

- Skischuh herausnehmen.



Drehen der Einstellschraube nach links bewegt die Gleitplatte nach oben.  
Drehen der Einstellschraube nach rechts bewegt die Gleitplatte nach unten.

- Legen Sie das Einstellblatt mit der rot bedruckten Seite nach oben auf die Gleitplatte. (8.1 - 15).



- Den Schuh in die Bindung setzen und das Fersenteil schließen. (8.1 - 16)

## 8.1 MARKER JESTER PRO & JESTER & GRIFFON MONTIEREN



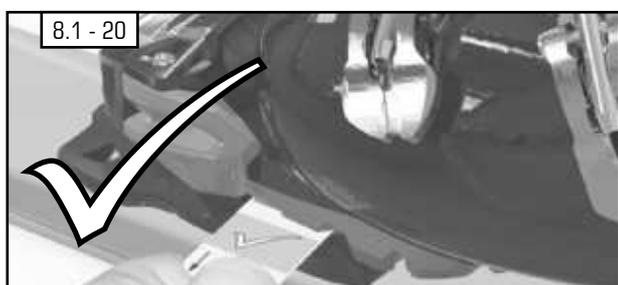
- Ziehen Sie den unterliegenden Streifen des Einstellblattes vorsichtig heraus. (8.1 - 17)



- Bewegt sich das gesamte Einstellblatt und die rot markierte Fläche wird sichtbar, ist der Abstand zwischen Sohle und Gleitplatte nicht korrekt. (8.1 - 18)



- Passen Sie die Höhe der Gleitplatte mit der Höheneinstellschraube (8.1 - 19) so an, dass der unterliegende, grün markierte Streifen des Einstellblatts gerade noch herausgezogen werden kann ohne zu zerreißen (8.1 - 20 und 8.1 - 21).



### ANDRUCK EINSTELLEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Prüfen Sie, ob die Andruckschraube bündig mit der Gehäuserückwand ist (8.1 - 22).  
Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen

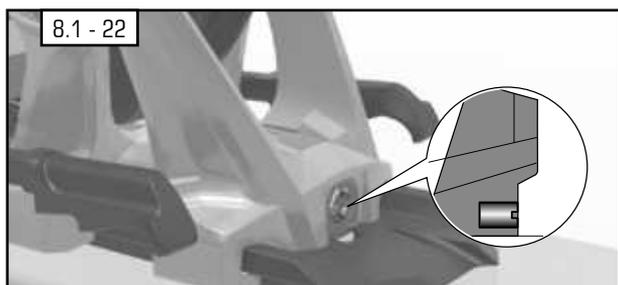


### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

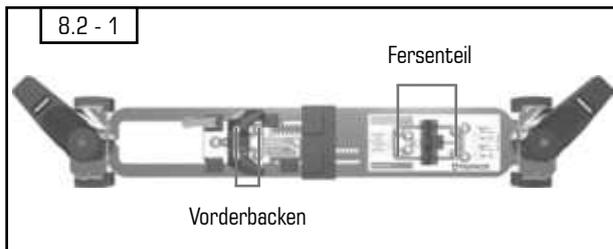
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 8.2 MARKER SQUIRE 11 MONTIEREN



### HINWEIS:

Diese Montageanleitung gilt auch für die Modelle Squire 12 TCX

### HINWEIS:

Die Modelle Squire sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T oder W012J1T (8.2 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 4 Löcher für die Vorderplatte (Vorderbacken) durch die rot markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte (Fersenteil) durch die rot markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### FERSENTEIL MONTIEREN :

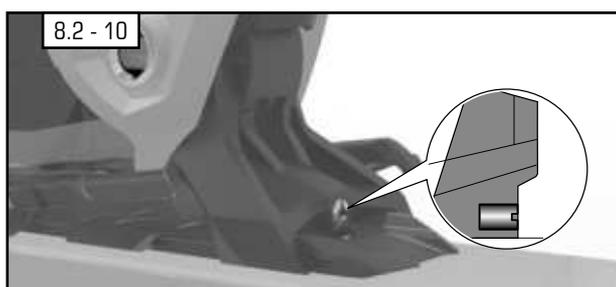
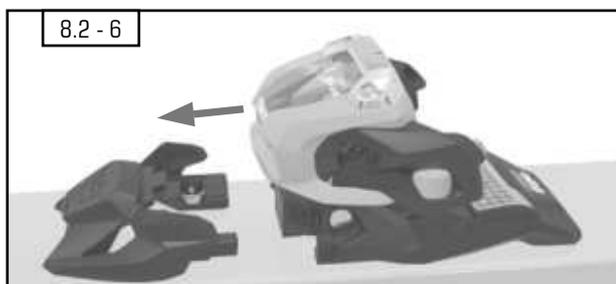
- Die Fersenplatte mit den vier vormontierten Schrauben befestigen (8.2 - 2).
- Die Ferse von vorne auf die Fersenplatte aufschieben (8.2 - 3).
- Die Ferse soweit wie möglich nach hinten schieben.



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben der Ferse auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe der Ferse korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen (8.2 - 4).

## 8.2 MARKER SQUIRE 11 MONTIEREN



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Die Vorderplatte mit vormontierten Schrauben in den vorderen Bohrlöchern festschrauben (8.2 - 5).
- Vorderbacken von hinten auf die Vorderplatte schieben (8.2 - 6).



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe korrekt in die Führungen der Vorderplatte greifen.

- Vorderbacken mit den beige-packten Schrauben festschrauben (8.2 - 7).

### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

- Fersenteil mit der Andruckschraube nach hinten auf die Fersenplatte drehen.
- Skischuh in die Bindung einsetzen und Fersenteil nach hinten drehen bis die Position in etwa stimmt. (8.2 - 8).

### ANDRUCK EINSTELLEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Prüfen Sie, ob die Andruckschraube bündig mit der Gehäuserückwand ist (8.2 - 9 & 8.2 - 10).  
Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

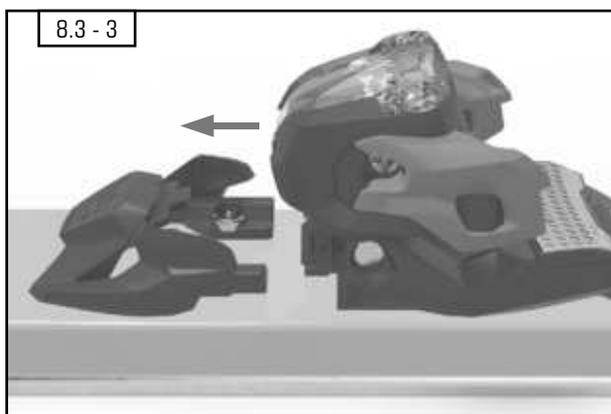
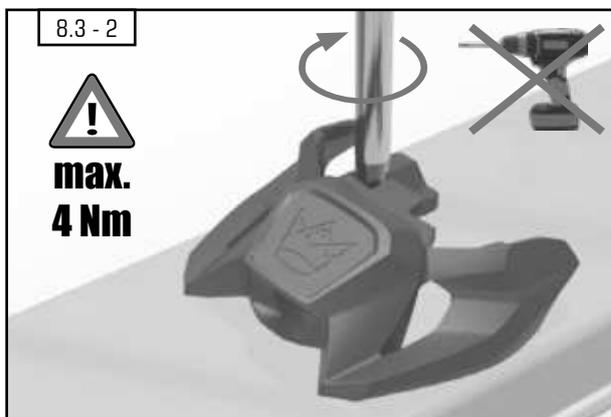
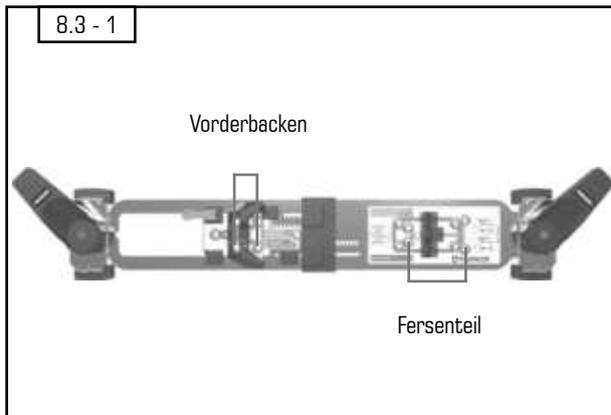
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 8.3 SQUIRE 10 MONTIEREN

**HINWEIS:**

Die Modelle Squire 10 sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:**

MONTAGELEHRE EINSTELLEN. → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T oder W012J1T (8.3 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 4 Löcher für die Vorderplatte (Vorderbacken) durch die rot markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für die Fersenplatte (Fersenteil) durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

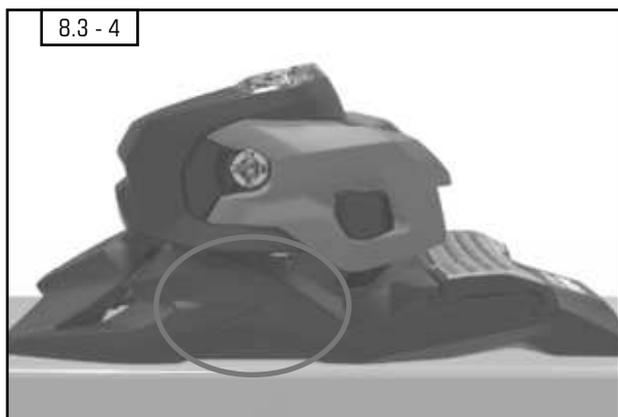
**HINWEIS:**

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

**VORDERBACKEN MONTIEREN:**

- Die Vorderplatte mit vormontierten Schrauben in den vorderen Bohrlöchern festschrauben (8.3 - 2).
- Vorderbacken von hinten auf die Vorderplatte schieben (8.3 - 3).

## 8.3 SQUIRE 10 MONTIEREN



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe korrekt in die Führungen der Vorderplatte greifen (8.3 - 4).

- Vorderbacken mit den beige packten Schrauben festschrauben (8.3 - 5).



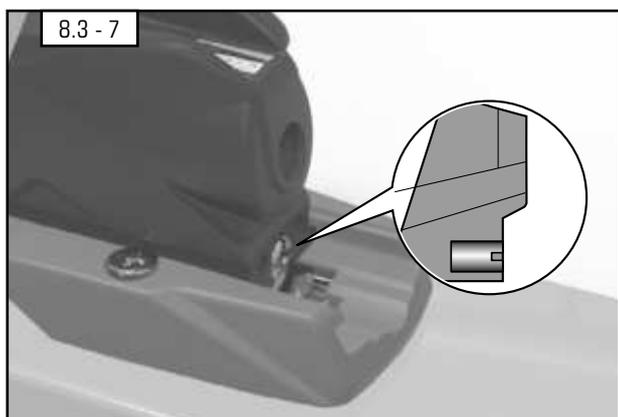
### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen übereinstimmen.
- Schrauben von Hand abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (8.3 - 6)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (8.3 - 7) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



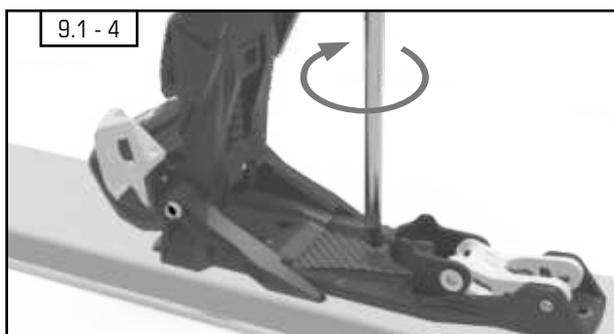
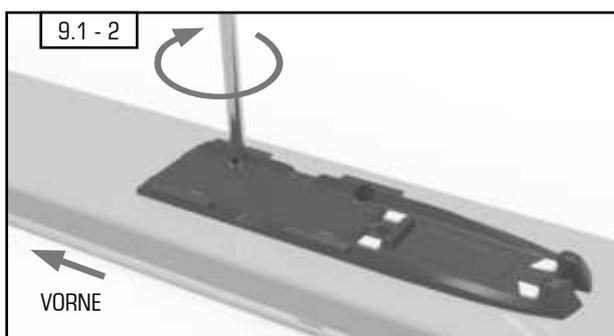
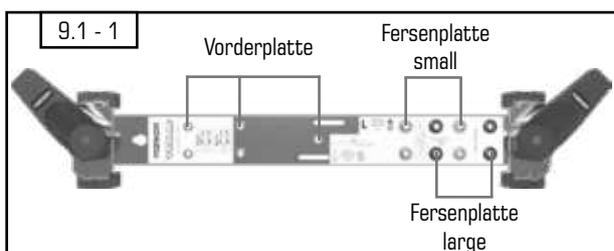
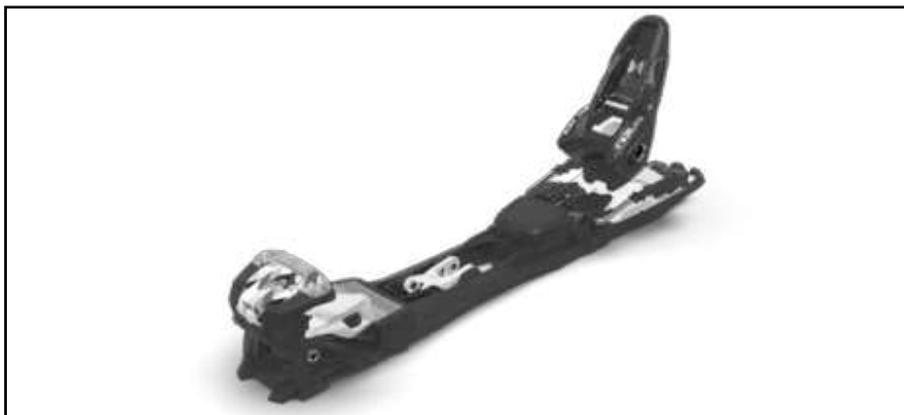
### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.  
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN: → 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 9.1 MARKER F 10 TOUR MONTIEREN



### MARKER F 10 TOUR:

MARKER F 10 TOUR small: 265 mm - 325 mm

MARKER F 10 TOUR large: 305 mm - 365 mm

### HINWEIS:

Die Marker F 10 TOUR Bindungen entsprechen der Norm DIN ISO 13992 und 9462.

Sie sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- MARKER TOUR Montagelehre W010G1T oder W011J1T (9.1 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 5 Löcher für die Vorderplatte durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- MARKER TOUR small:  
4 Löcher für die Fersenplatte durch die silbernen Bohrbuchsen hinten bohren.
- MARKER TOUR large:  
4 Löcher für die Fersenplatte durch die schwarzen Bohrbuchsen hinten bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

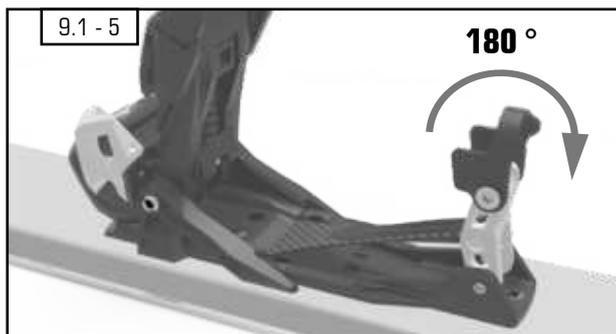
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- Befestigen Sie die TOUR Fersenplatte mit den vier vormontierten Schrauben (9.1 - 2).

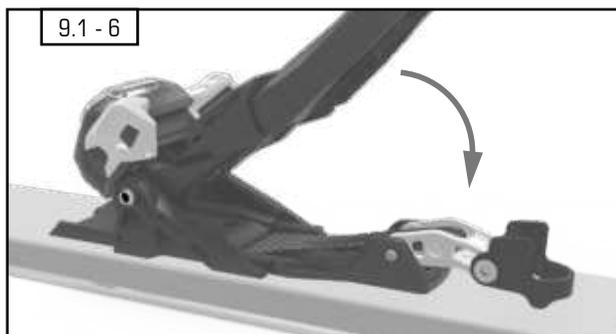
### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Bindung aufklappen und die Vorderplatte mit den drei vormontierten Schrauben befestigen (9.1 - 3 / 9.1 - 4).

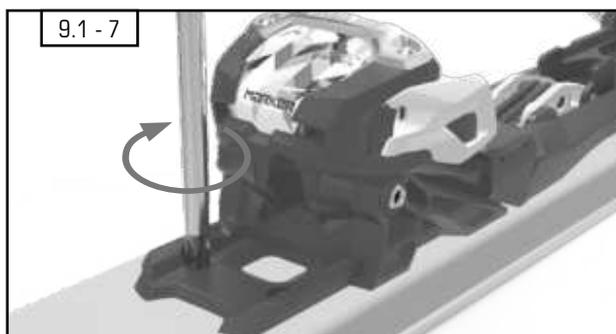
## 9.1 MARKER F 10 TOUR MONTIEREN



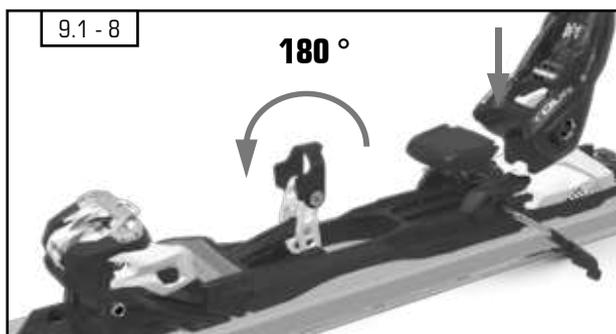
- MARKER TOUR Verstellhebel bei aufgeklappter Bindung umlegen (9.1 - 5)



- und die Bindung anschließend herunterklappen (9.1 - 6).



- Die zwei beigelegten Schrauben vorne befestigen (9.1 - 7).



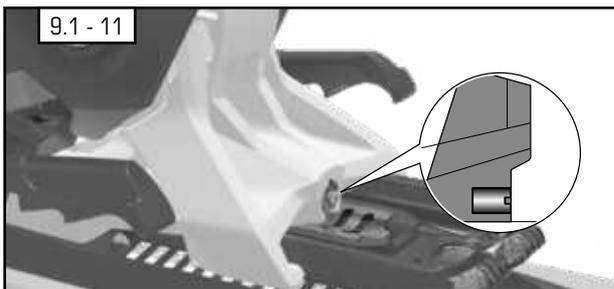
- TOUR Verstellhebel nach vorne umlegen und dabei die Ferse nach unten drücken (9.1 - 8). Die Übergriffe der Platte müssen korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen.



### ACHTUNG !

Beim Verstellen der MARKER TOUR Bindung mit dem Hebel darauf achten, dass die Übergriffe der TOUR Platte korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen. (9.1 - 9)

## 9.1 MARKER F 10 TOUR MONTIEREN



### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

- Schuh in die Bindung setzen, das Fersenteil mit der Andruckschraube drehen bis die Position in etwa stimmt. (9.1 - 10)

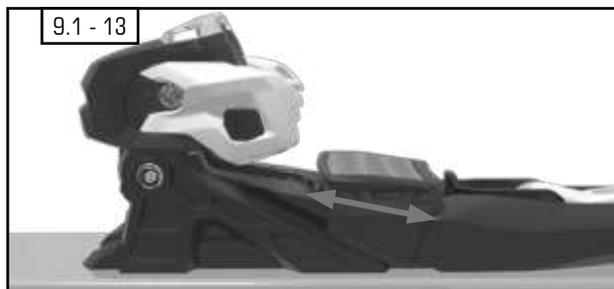
### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (9.1 - 11)

- Skischuh herausnehmen.

### HÖHE DER GLEITPLATTE MARKER TOUR EINSTELLEN:

Die Höhe der Gleitplatte muss an den jeweiligen Skischuh angepasst werden.



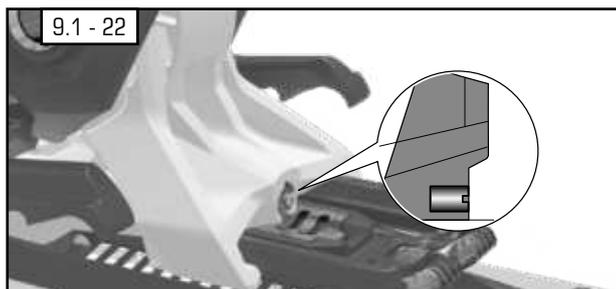
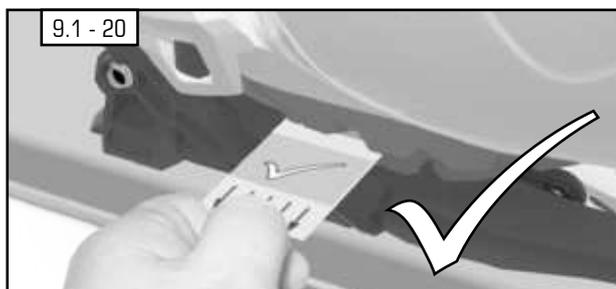
Drehen der Einstellschraube nach rechts bewegt die Gleitplatte nach oben.

Drehen der Einstellschraube nach links bewegt die Gleitplatte nach unten (9.1 - 12 und 9.1 - 13).

- Legen Sie das Einstellblatt mit der rot bedruckten Seite nach oben auf die Gleitplatte. (9.1 - 14 und 9.1 - 15).

- Den Schuh in die Bindung setzen und das Fersenteil schließen. (9.1 - 16)

## 9.1 MARKER F 10 TOUR MONTIEREN



- Ziehen Sie den unterliegenden Streifen des Einstellblattes vorsichtig heraus. (9.1 - 17)

- Bewegt sich das gesamte Einstellblatt und die rot markierte Fläche wird sichtbar, ist der Abstand zwischen Sohle und Gleitplatte nicht korrekt. (9.1 - 18)

- Passen Sie die Höhe der Gleitplatte mit der Höheneinstellschraube (9.1 - 19) so an, dass der unterliegende, grün markierte Streifen des Einstellblatts gerade noch herausgezogen werden kann ohne zu zerreißen (9.1 - 20 und 9.1 - 21).



### ACHTUNG !

Zu dicke Schuhsohlen durch den Fachhändler abschleifen lassen !

### ANDRUCK EINSTELLEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Prüfen Sie, ob die Andruckschraube bündig mit der Gehäuserückwand ist (9.1 - 22).  
Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



### WICHTIG:

INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHNER beachten

→ 9.3

→ 9.4

## 9.2 MARKER F 12 TOUR EPF MONTIEREN



### MARKER F 12 TOUR EPF:

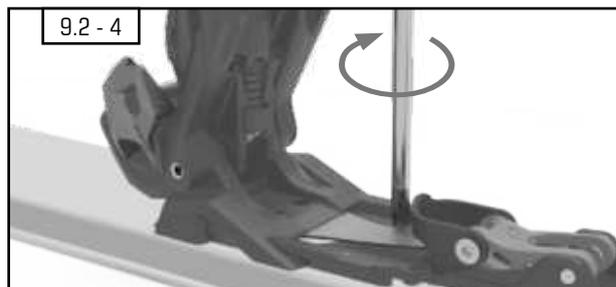
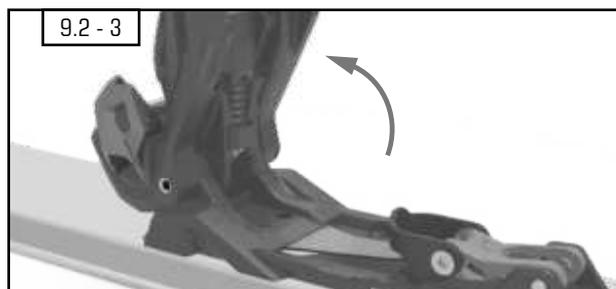
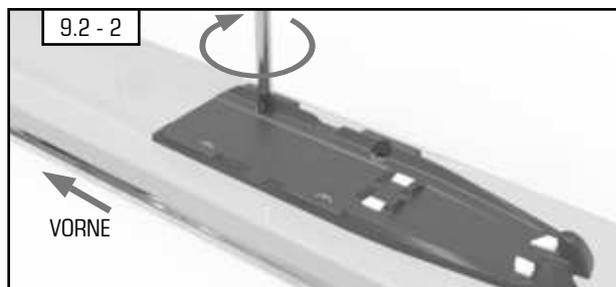
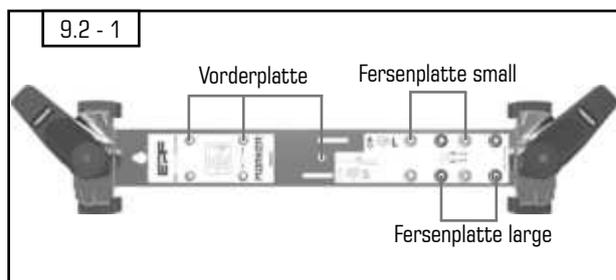
MARKER F 12 Tour EPF small: 265 mm - 325 mm

MARKER F 12 Tour EPF large: 305 mm - 365 mm



### ACHTUNG !

Das Bohrbild der F 12 Tour EPF – Bindung weicht von ISO 8364 ab. (Lochabstand in der Breite = 46 mm)  
Bitte achten Sie darauf, daß Sie nur die Montagelehre EPF (W006M1T) verwenden.



Dieser Bohrabstand ist mit folgenden Skih Herstellern abgestimmt, so daß ein Schrauben – Ausreißwiderstand gemäß ISO 8364 garantiert wird: Vökl, K 2, Nordica, Blizzard, Movement, Line.  
Bei anderen Skimarken kontaktieren Sie bitte den Skih Hersteller direkt.

### HINWEIS:

Die F 12 Tour EPF Bindungen entsprechen der Norm DIN ISO 13992 und 9462. Sie sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGLÖCHER BOHREN:

- MARKER EPF Montagelehre W006M1T (9.2 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 5 Löcher für die Vorderplatte durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- MARKER F 12 Tour EPF small: 4 Löcher für die Fersenplatte durch die silbernen Bohrbuchsen hinten bohren.
- MARKER F 12 Tour EPF large: 4 Löcher für die Fersenplatte durch die schwarzen Bohrbuchsen hinten bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

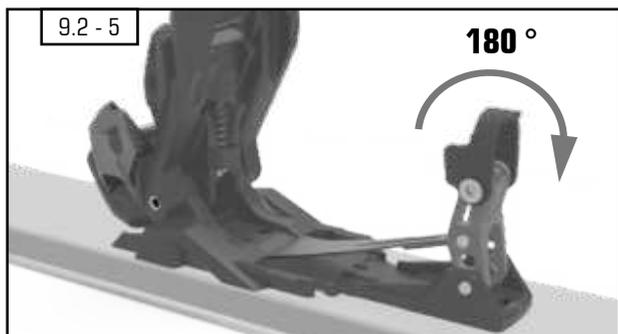
### FERSENPLATTE MONTIEREN:

- MARKER TOUR EPF Fersenplatte mit den vier vormontierten Schrauben befestigen (9.2 - 2).

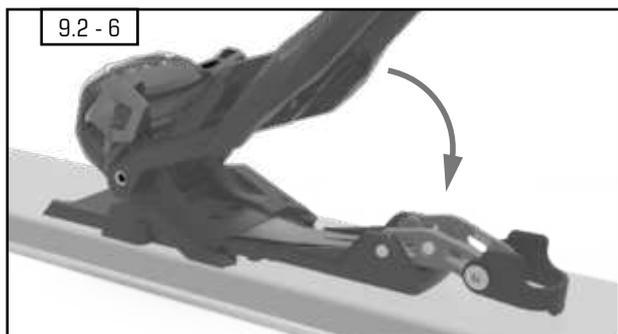
### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Bindung aufklappen und die Vorderplatte mit den drei vormontierten Schrauben befestigen (9.2 - 3 / 9.2 - 4).

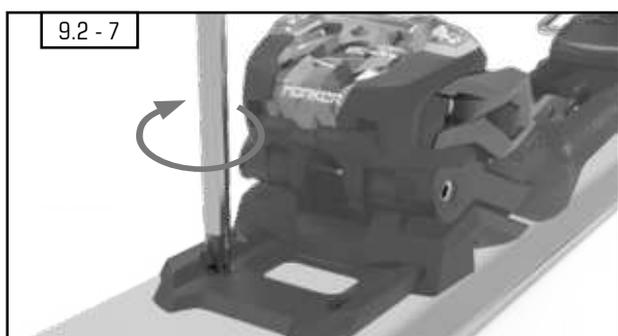
## 9.2 MARKER F 12 TOUR EPF MONTIEREN



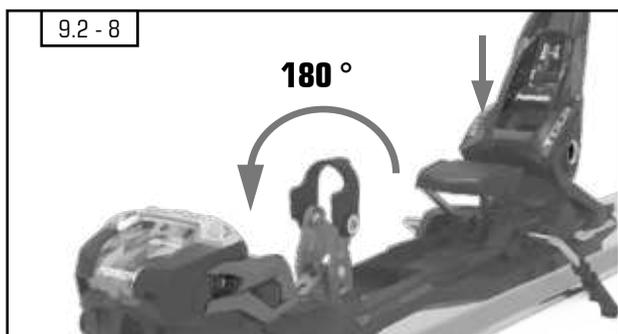
- MARKER TOUR Verstellhebel bei aufgeklappter Bindung umlegen (9.2 - 5)



- und die Bindung anschließend herunterklappen (9.2 - 6).



- Die zwei beigelegten Schrauben vorne befestigen (9.2 - 7).



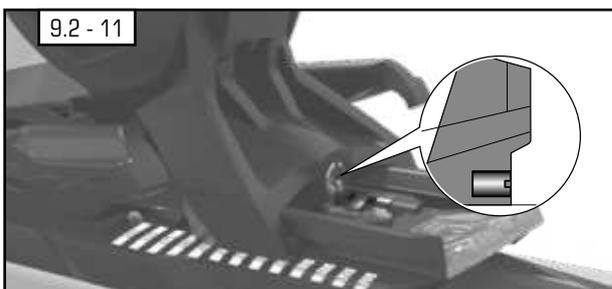
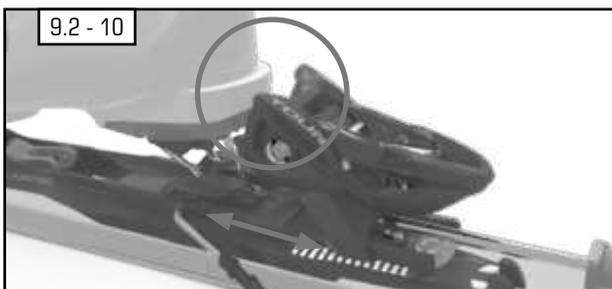
- MARKER TOUR Verstellhebel nach vorne umlegen und dabei die Ferse nach unten drücken (9.2 - 8). Die Übergriffe der MARKER TOUR Platte müssen korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen.



### ACHTUNG !

Beim Verstellen der MARKER TOUR EPF Bindung mit dem Hebel darauf achten, dass die Übergriffe der Platte korrekt über die Führungen der Fersenplatte greifen. (9.2 - 9)

## 9.2 MARKER F 12 TOUR EPF MONTIEREN



### FERSENTEIL POSITIONIEREN:

- Schuh in die Bindung setzen, das Fersenteil mit der Andruckschraube drehen bis die Position in etwa stimmt. (9.2 - 10)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (9.2 - 11)
- Skischuh herausnehmen.

### HÖHE DER GLEITPLATTE MARKER TOUR EINSTELLEN:

Die Höhe der Gleitplatte muss an den jeweiligen Skischuh angepasst werden.



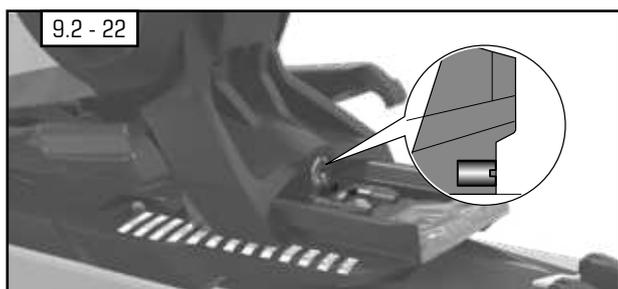
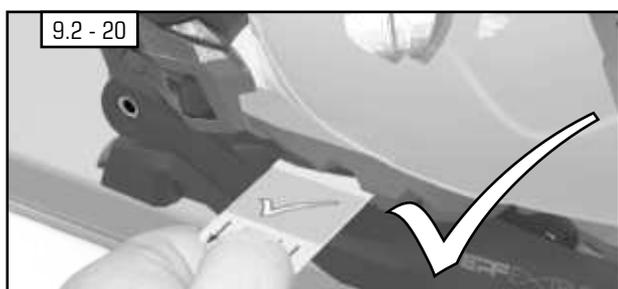
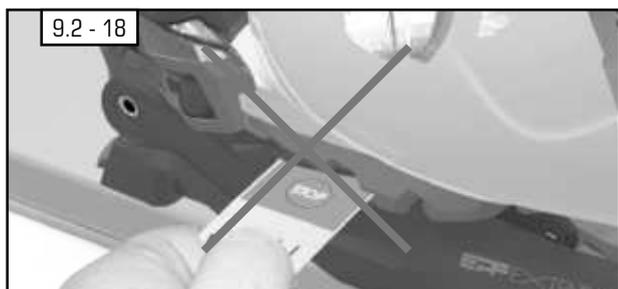
Drehen der Einstellschraube nach rechts bewegt die Gleitplatte nach oben.

Drehen der Einstellschraube nach links bewegt die Gleitplatte nach unten (9.2 - 12 und 9.2 - 13).

- Legen Sie das Einstellblatt Tour mit der rot bedruckten Seite nach oben auf die Gleitplatte. (9.2 - 14)

- Den Schuh in die Bindung setzen und das Fersenteil schließen. (9.2 - 15 und 9.2 - 16)

## 9.2 MARKER F 12 TOUR EPF MONTIEREN



- Ziehen Sie den unterliegenden Streifen des Einstellblattes vorsichtig heraus. (9.2 - 17)
- Bewegt sich das gesamte Einstellblatt und die rot markierte Fläche wird sichtbar, ist der Abstand zwischen Sohle und Gleitplatte nicht korrekt. (9.2 - 18)
- Passen Sie die Höhe der Gleitplatte mit der Höheneinstellschraube (9.2 - 19) so an, dass der unterliegende, grün markierte Streifen des Einstellblatts gerade noch herausgezogen werden kann ohne zu zerreißen (9.2 - 20 und 9.2 - 21).



### ACHTUNG !

Zu dicke Schuhsohlen durch den Fachhändler abschleifen lassen !

### ANDRUCK EINSTELLEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Prüfen Sie, ob die Andruckschraube bündig mit der Gehäuserückwand ist (9.2 - 22). Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.
- Skischuh herausnehmen, wieder einsetzen und den Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



### WICHTIG:

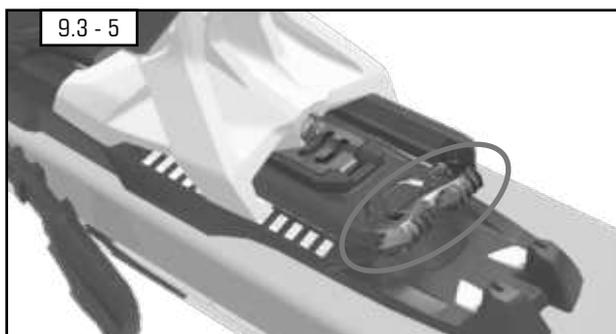
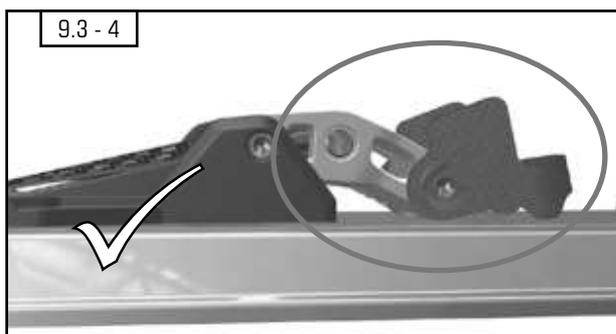
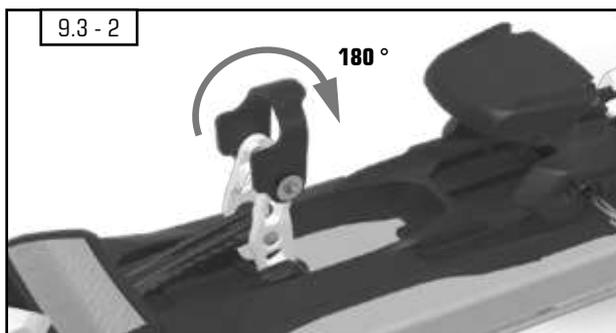
INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHNER beachten

→ 9.3

→ 9.4

→ 9.5

## 9.3 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F 12 TOUR EPF & F 10 TOUR



### ZUSÄTZLICH BEI MARKER F 12 TOUR EPF & F 10 TOUR

Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer MARKER TOUR folgende Punkte erklärt werden:

#### UMSTELLEN VON ABFAHRSTSCELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG:

In der Systemplatte der Bindung ist ein Verstellhebel angeordnet, mit dem 2 verschiedene Positionen (Abfahrt / Aufstieg) eingestellt werden können.

Um von der Abfahrtsstellung (9.3 - 1) in den Aufstiegsmodus (9.3 - 3) zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, den Hebel mit der Hand um 180° nach hinten umlegen (9.3 - 2).



#### WICHTIG !

Der Hebel muß im Aufstiegsmodus vollständig umgelegt auf der Skioberfläche aufliegen. (9.3 - 4)

#### BENUTZEN DER STEIGHILFE:

Im Aufstiegsmodus kann eine Steighilfe (9.3 - 5) in zwei Positionen verwendet werden.



#### WICHTIG !

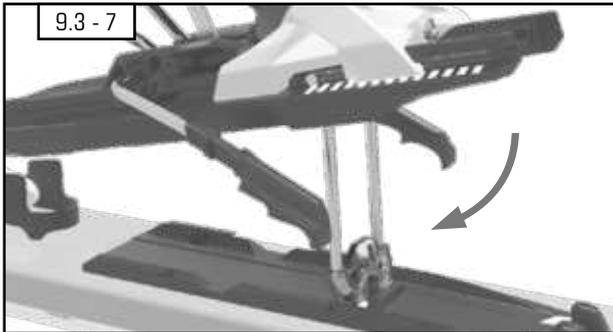
Der Kunde muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß bei nicht vollständig umgelegtem Verstellhebel die Funktion der Steighilfe beeinträchtigt werden kann, die Steighilfe umklappen kann.

### 9.3 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F 12 TOUR EPF & F 10 TOUR



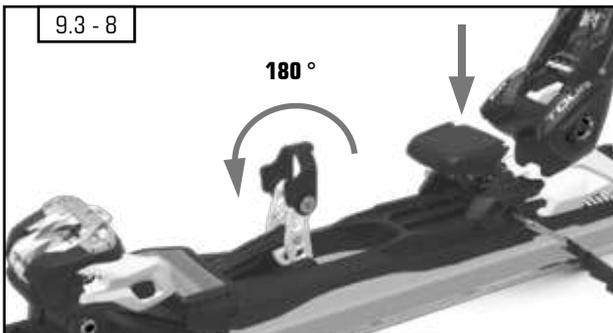
**STEIGHILFE NIEDRIGE POSITION:**

- Dazu den Steighilfehebel mit dem Stock (oder mit der Hand) in die niedrige Position (7 °) bewegen. (9.3 - 6)



**STEIGHILFE HOHE POSITION:**

- Den Steighilfehebel mit dem Stock (oder mit der Hand) weiter in die hohe Position (13 °) bewegen. (9.3 - 7)



**STEIGHILFE ZURÜCKKLAPPEN:**

- Den Steighilfehebel mit dem Stock wieder zurück in die Ausgangsposition klappen.

**UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRTSSTELLUNG:**

**HINWEIS:**

Vor dem Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden !



Um vom Aufstiegs- in den Abfahrtsmodus zu wechseln und mit der Bindung fahren zu können, muss der Verstellhebel mit der Hand um 180° nach vorne umgelegt werden (9.3 - 8).



**ACHTUNG !**

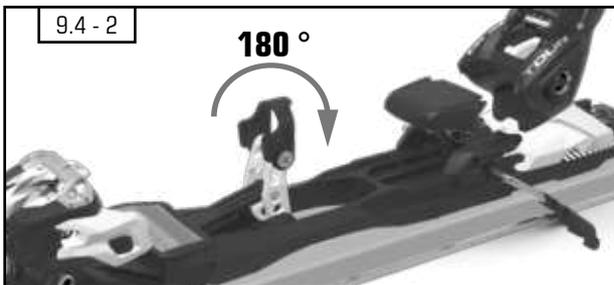
Beim Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss das Fersenteil der Bindung an den Ski gedrückt werden, damit die Platte korrekt in die Übergriffe der Fersenplatte greift. Der Kunde muß sich vergewissern, dass die Bindung im Fahrmodus komplett in den Übergriffen gesichert ist (9.3 - 9) !



**ACHTUNG !**

Zum Skifahren darf die Bindung ausschließlich im Abfahrtsmodus (9.3 - 10) benutzt werden!

## 9.4 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F 12 TOUR EPF & F 10 TOUR



### HARSCHEISEN:

MARKER bietet speziell für die MARKER F 12 Tour EPF & F 10 Tour Harscheisen (9.4 - 1) an.

Harscheisen 82 mm für Skibreiten → 74 mm:	Art.-Nr. H003K1A
Harscheisen 92 mm für Skibreiten → 84 mm:	Art.-Nr. H001M1A
Harscheisen 113 mm für Skibreiten → 106 mm:	Art.-Nr. H002N1A
Harscheisen 128 mm für Skibreiten → 120 mm:	Art.-Nr. H004M1A

### HARSCHEISEN ANBRINGEN:

- Verstellhebel öffnen in Aufstiegmodus (9.4 - 2).

- Platte hochklappen und Harscheisen von unten an die Platte ansetzen und hinterschieben (9.4 - 3).



### ACHTUNG !

Das Harscheisen muss spürbar einrasten und fest an der Platte sitzen. (9.4 - 4 und 9.4 - 5)



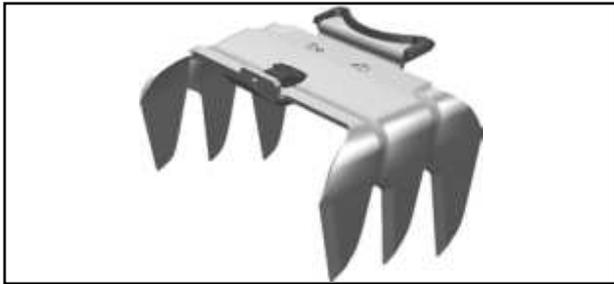
### ACHTUNG !

Das Harscheisen darf nicht mit der hohen Steighilfe benutzt werden.

### HARSCHEISEN ABNEHMEN:

- Von oben das Harscheisen mit dem schwarzen Plastikhebel von der Platte drücken (9.4 - 6).

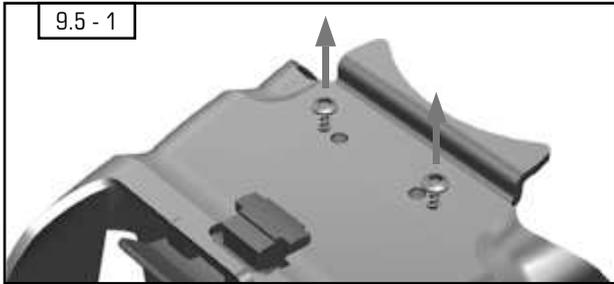
## 9.5 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F 12 TOUR EPF & F 10 TOUR



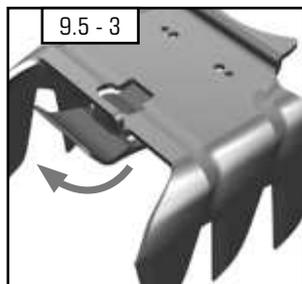
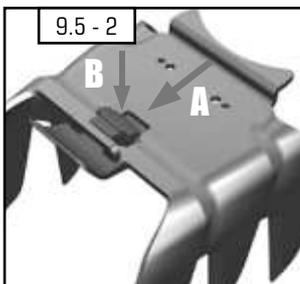
### HARSCHWEISENADAPTER:

Für die Montage der Harschweisen an die Platte der F12 TOUR EPF muß der beige packte Harschweisenadapter an die Harschweisen montiert werden.

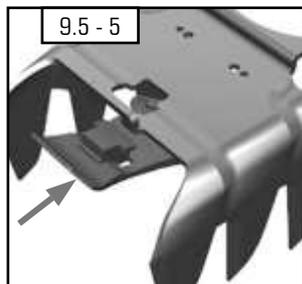
(Ausnahme: Harschweisen 128 mm H004M1A & 113 mm H002N1A mit vormontiertem Adapter)



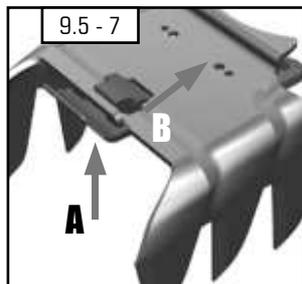
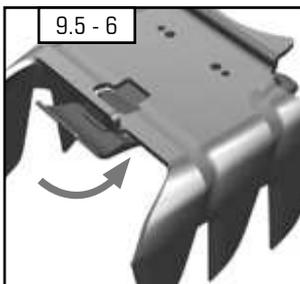
- Schrauben entfernen (9.5 - 1)



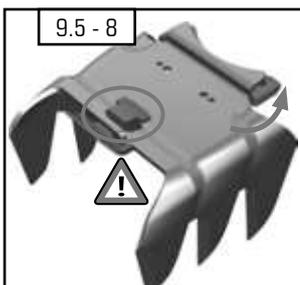
- Klemmteil nach vorne und unten vom Harschweisen schieben. (9.5 - 2 und 9.5 - 3)



- Adapter (9.5 - 4) von vorne / unten an das Harschweisen anfügen wie abgebildet. (9.5 - 5 und 9.5 - 6)

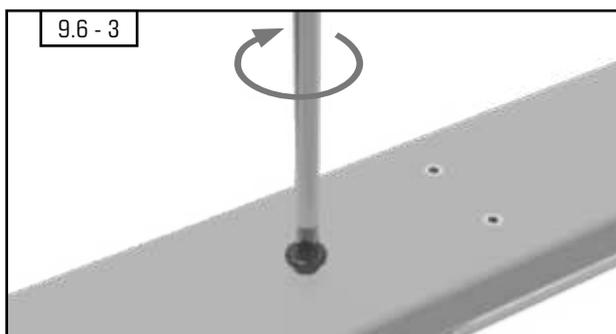
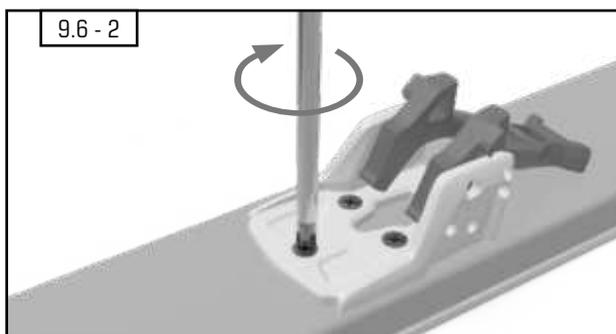
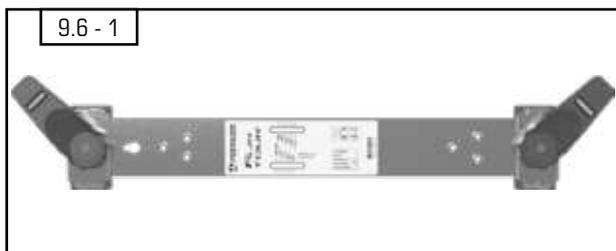


- Harschweisenadapter nach oben und hinten schieben und einrasten. (9.5 - 7 und 9.5 - 8)



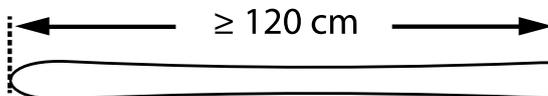
- Schrauben eindrehen und von Hand festziehen. (9.5 - 9)

## 9.6 MARKER F5 JR TOUR MONTIEREN



**HINWEIS:**

MARKER empfiehlt die Montage der F5 JR TOUR auf Ski mit einer Länge von  $\geq 120$  cm.



**HINWEIS:**

Marker F5 JR TOUR Bindungen sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 (Typ C)
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
- Alpinskischuhe für Kinder nach DIN ISO 23223 (Typ C) mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
- Tourenski für Erwachsene nach DIN ISO 9523

**BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:**

- MARKER F5 JR TOUR Montagelehre W018X1T (9.6 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für die Vorderplatte und 3 Löcher für die Fersenplatte bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:**

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

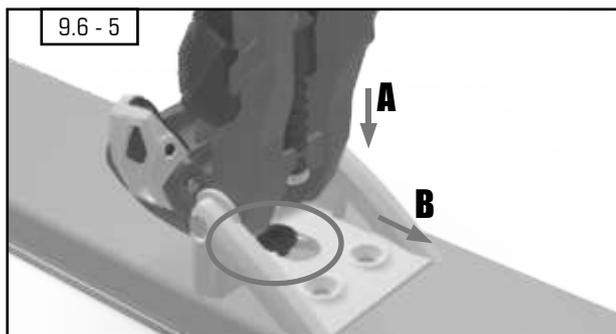
**FERSENPLATTE MONTIEREN:**

- F5 JR TOUR Fersenplatte mit den drei vormontierten Schrauben befestigen. (9.6 - 2)

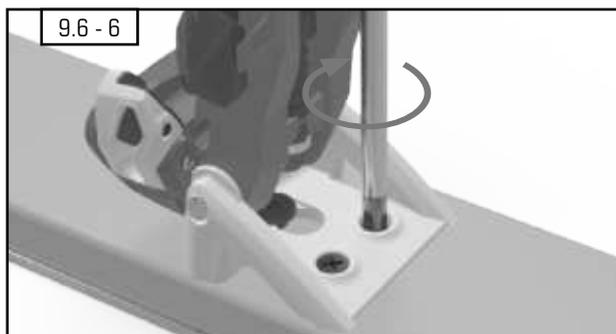
**VORDERBACKEN / PLATTE MONTIEREN:**

- Die Zentrierschraube von Hand leicht anziehen, dann festziehen (9.6 - 3)
- Bindung aufklappen (9.6 - 4)

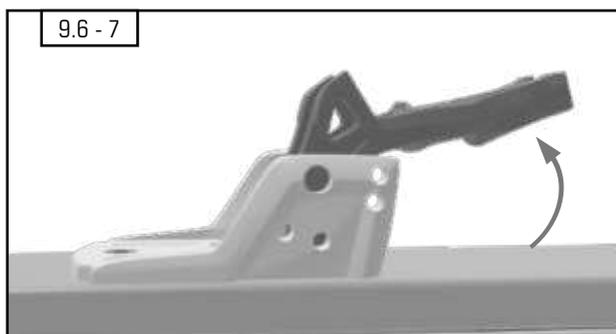
## 9.6 MARKER F5 JR TOUR MONTIEREN



- Bindung von oben auf die Zentrierschraube aufsetzen und nach hinten schieben. (9.6 - 5)



- Die zwei beigelegten Schrauben vorne befestigen (9.6 - 6)



- Verstellhebel bis zur ersten Rasterung nach vorne / oben schwenken. (9.6 - 7)



- und die Bindung anschließend herunterklappen (9.6 - 8).



- Verstellhebel zurück in die Ausgangsposition schwenken und die Platte verriegeln. Der Hebel muß auf der Skioberfläche aufliegen und die Übergriffe müssen über das Plattenende greifen (9.6 - 9).

## 9.6 MARKER F5 JR TOUR MONTIEREN



### HÖHENEINSTELLUNG DER GLEITPLATTE UND DER SOHLENHALTER:

- Durch Verstellen der Höheneinstellschrauben müssen die Gleitplattenhöhe und die Sohlenhalter des Vorderbackens dem jeweiligen Schuh angepaßt werden.  
Die Höheneinstellschraube der Gleitplatte befindet sich an der Vorderseite der Bindung, die Höheneinstellschrauben der Sohlenhalter auf der Oberseite der Sohlenhalter. (9.6 - 10)



- Ermittlung des Sohlentyps (9.6 - 11).



### HÖHENEINSTELLUNG FÜR SCHUHE TYP A (Erwachsene):

(Auslieferungseinstellung)

Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355 Typ A und Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 Typ A mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®" sowie Tourenschuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523

- Die Anzeigen der Höheneinstellschrauben beider Sohlenhalter müssen auf die Einstellung "A" zeigen (9.6 - 12)



- Die Gleitplatte muß nach hinten/unten gedreht sein (9.6 - 13)



### HÖHENEINSTELLUNG FÜR SCHUHE TYP C (Kinder):

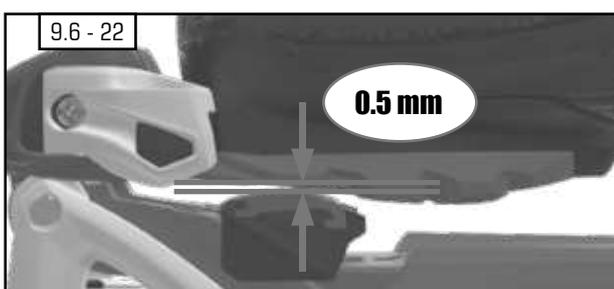
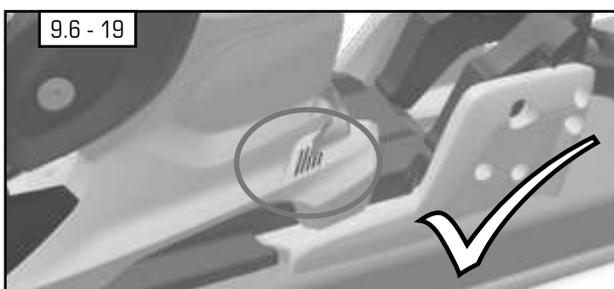
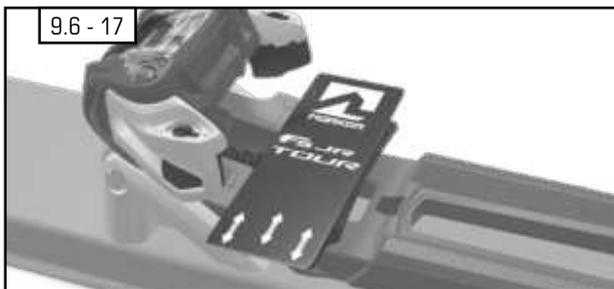
Alpinskischuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 Typ C und Alpinskischuhe für Kinder nach DIN ISO 23223 Typ C mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

- Die Anzeigen der Höheneinstellschrauben beider Sohlenhalter müssen auf die Einstellung "C" zeigen (9.6 - 14)



- Die Gleitplatte muß nach vorne/oben gedreht sein (9.6 - 15)

## 9.6 MARKER F5 JR TOUR MONTIEREN



- Andruckhebel der Ferse anheben und das Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Platte übereinstimmt. (9.6 - 16) Verstellhebel einrasten.
- Den Teststreifen Höheneinstellung mit der bedruckten Seite nach oben auf die Gleitplatte legen, Skischuh einsetzen und Bindung schließen. (9.6 - 17 und 9.6 - 18)



- Korrekter Andruck:  
Die Anzeigekante des Andruckhebels muss in den markierten Andruckbereich seitlich am Fersengehäuse zeigen. (9.6 - 19)  
Falls die Andruckanzeige nicht innerhalb des markierten Bereiches liegt: Sohlenlänge erneut einstellen, bis die Andruckanzeige in den gekennzeichneten Bereich zeigt.
- Zur Überprüfung der Höheneinstellung den Schuh nach oben ziehen. (9.6 - 20)
- Passen Sie die Höhe der Gleitplatte mit der Höheneinstellschraube so an, dass der Teststreifen mit leichtem Widerstand beweglich ist. (9.6 - 21)
- Der Abstand zwischen Schuhsohle und Gleitplatte sollte 0,5 mm betragen. (9.6 - 22)

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

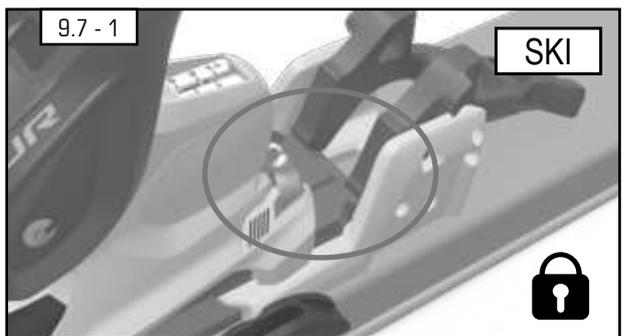


**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



**WICHTIG:**  
INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHNER beachten  
→ 9.7

**9.7 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F5 JR TOUR**



**INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F5 JR TOUR**

Zusätzlich zu den Systemerklärungen → 20.1 - 20.3 müssen dem Käufer einer F5 JR TOUR folgende Punkte erklärt werden:

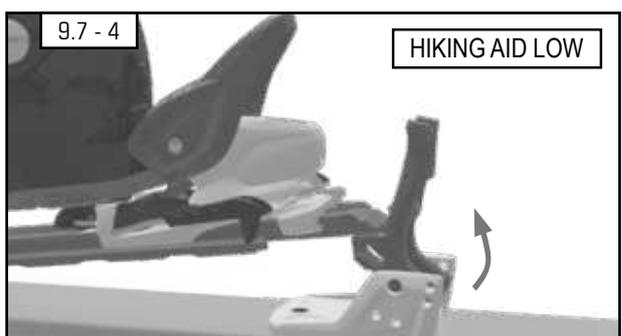


**UMSTELLEN VON ABFAHRSTSSTELLUNG IN AUFSTIEGSSTELLUNG:**

In der Fersenplatte der Bindung ist ein Umstellhebel angeordnet, mit dem 2 verschiedene Positionen (Abfahrt / Aufstieg) eingestellt werden können.

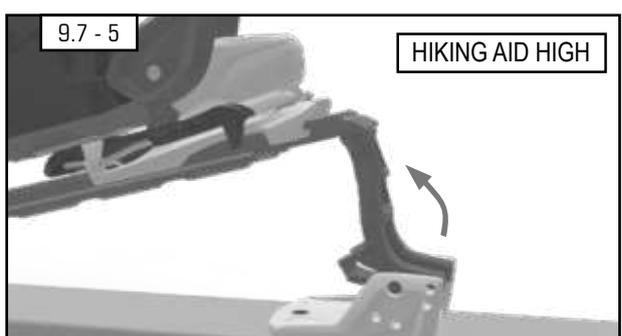


Um vom Abfahrts- (9.7 - 1) in den Aufstiegsmodus (9.7 - 3) zu wechseln und mit der Bindung gehen zu können, muß der Hebel mit der Hand oder dem Skistock bis zur ersten Rasterung nach vorne/oben geschwenkt werden. (9.7 - 2)



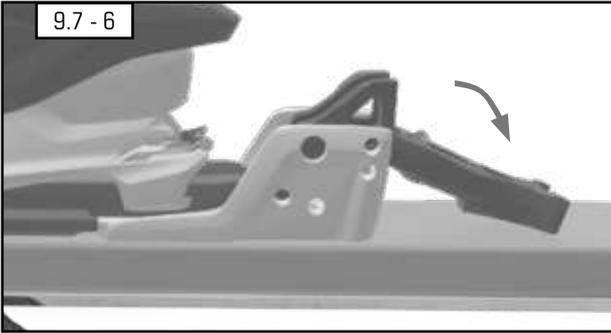
**BENUTZEN DER STEIGHILFE:**

Im Aufstiegsmodus kann eine Steighilfe in zwei Positionen eingestellt werden.



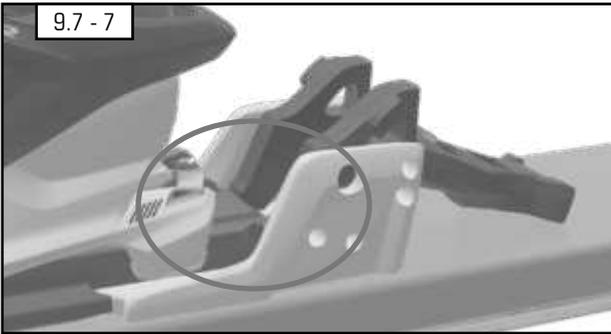
Dazu muß der Umstellhebel mit der Hand oder dem Skistock weiter nach vorne/oben in die zweite bzw. die dritte Rasterung geschwenkt werden. (9.7 - 4 und 9.7 - 5)

## 9.7 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER - F5 JR TOUR

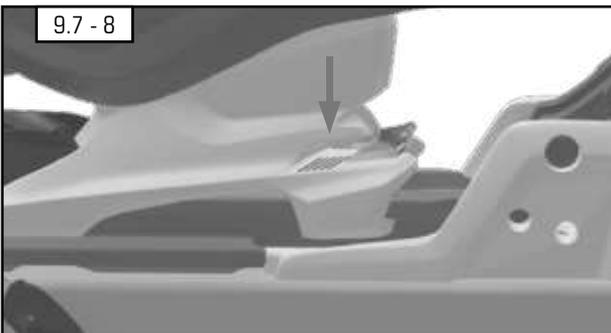


### UMSTELLEN VON AUFSTIEGSSTELLUNG IN ABFAHRSTELLUNG:

Um vom Aufstiegs- in den Abfahrtsmodus zu wechseln und mit der Bindung fahren zu können, muß der Hebel zurück in die Ausgangsposition geschwenkt werden. (9.7 - 6)



Der Hebel muß auf der Skioberfläche aufliegen und die Übergriffe müssen über das Plattenende greifen. (9.7 - 7)



Beim Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss das Fersenteil der Bindung an den Ski gedrückt werden, damit die Übergriffe über die Skiplatte greifen (9.7 - 8).



Die Bindung muß im Fahrmodus komplett durch die Übergriffe gesichert sein. (9.7 - 9)



### ACHTUNG !

Zum Skifahren darf die Bindung ausschließlich im Abfahrtsmodus (9.7 - 9) benutzt werden !



### HINWEIS:

Vor dem Umstellen von Aufstiegs- in Abfahrtsmodus muss die Bindung von Schnee, Eis und Schmutz gereinigt werden ! (9.7 - 10)

## 10.1 MARKER COMPETITION MODELLE



MARKER bietet speziell für Rennfahrer Competition Skibindungen mit höheren Auslösewerten an.



### WICHTIG !

Weisen Sie Ihre Kunden darauf hin, dass diese Auslösewerte außerhalb der in DIN - ISO 11088 angegebenen Werte liegen.

Einstellwerte über Z 10 entsprechen nicht der Norm, die Benutzung einer solchen Competition Skibindung erfolgt daher auf eigene Verantwortung des Skifahrers.

siehe auch: → **18.1** Sonderfälle (Seite 154)

## 10.2 XCOMP COMPETITION & COMP NG MODELLE MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Modelle XComp 24 & 18 und Comp 30 & 20 nG dürfen nur mit Alpinski schuhen für Erwachsene nach DIN ISO 5355 Typ A verwendet werden.

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T (10.2 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe SKI PRÜFEN → 2.2

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.2 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.2 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (10.2 - 4) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überdreht werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

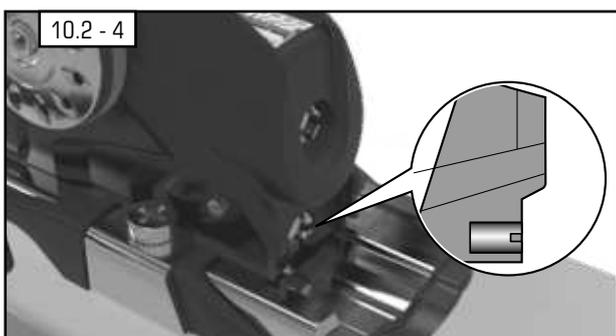
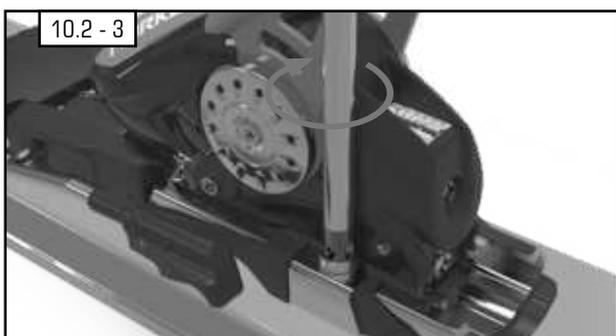
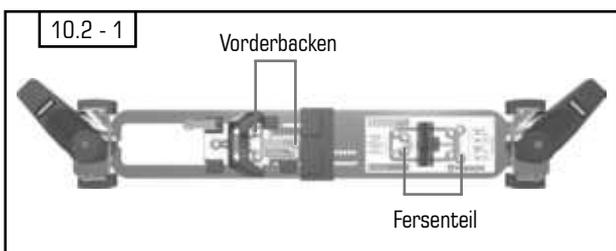
- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer ermittelt und eingestellt werden.



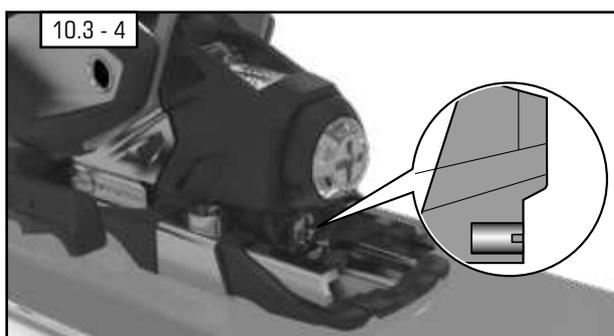
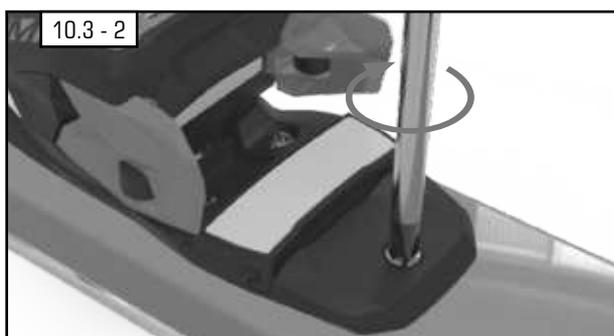
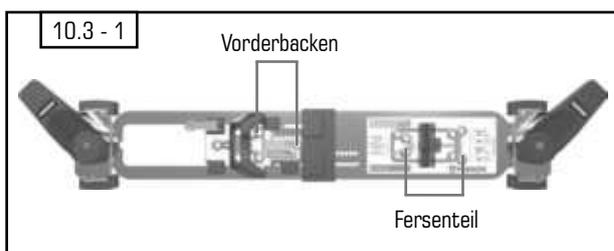
Alle Angaben des Kunden sowie die eingestellte Z - Zahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden und der Skifahrer muss auf die mit der Benutzung von Competition Bindungen verbundenen Gefahren hingewiesen werden.

→ 10.1

→ 20.3



## 10.3 MARKER COMP / COMP GRIPWALK & XCOMP GRIPWALK MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Modelle Comp 16 und Comp 12 dürfen nur mit Alpinskihuhen für Erwachsene nach DIN ISO 5355 Typ A verwendet werden.

Die Modelle Comp 16 GW, Comp 12 GW, XComp 16 GW und XComp 14 GW sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskihuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskihuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T (10.3 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.3 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.3 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (10.3 - 4) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überdreht werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 10.4 COMP 10 TCX & COMP 10 MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Modelle Comp 10 TCX und Comp 10 dürfen nur mit Alpinski-schuhen für Erwachsene nach DIN ISO 5355 Typ A verwendet werden.

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T (10.4 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe SKI PRÜFEN → 2.2

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.4 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.4 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (10.4 - 4) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überdreht werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

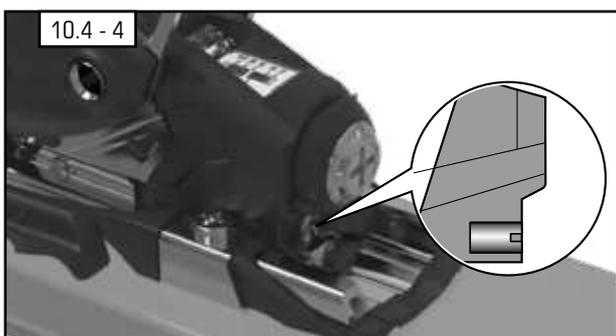
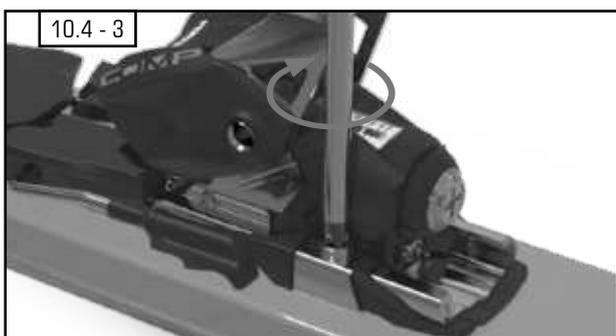
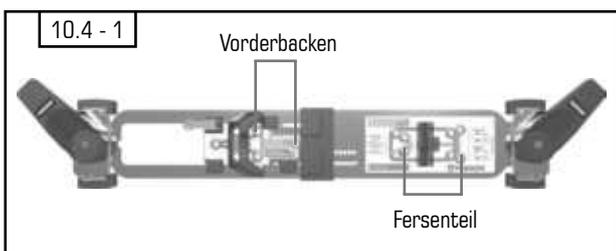
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

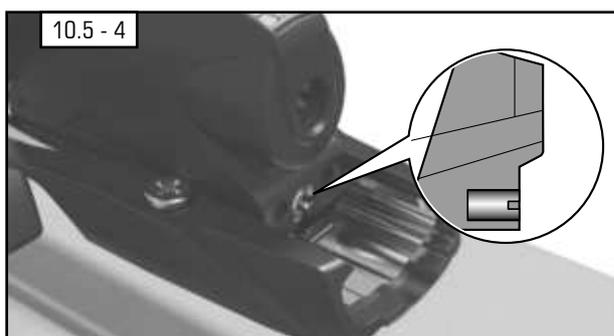
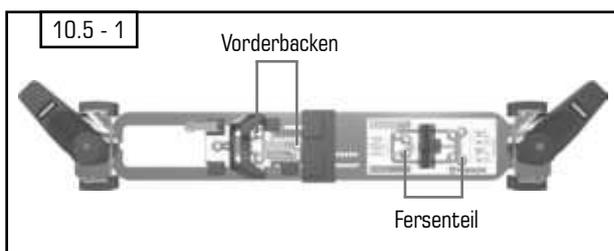


### ACHTUNG !

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3



## 10.5 COMP JUNIOR 8 MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Comp Junior 8 dürfen nur mit Alpinski-schuhen für Kinder nach DIN ISO 5355 Typ C benutzt werden.

### BEFESTIGUNGLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T (10.5 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe SKI PRÜFEN → 2.2

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.5 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.5 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (10.5 - 4) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überdreht werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

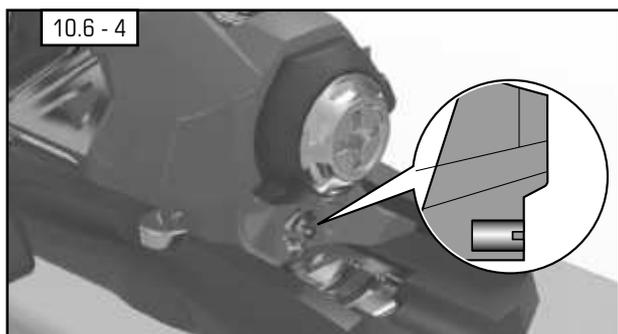
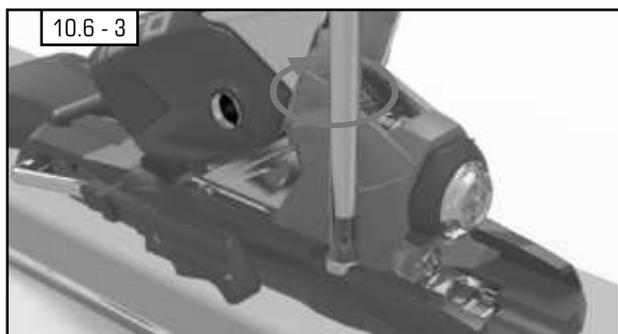
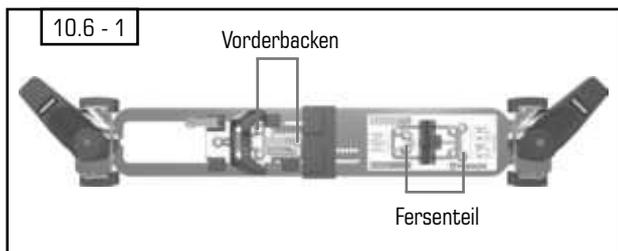
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 10.6 12.0 TPX & 11.0 TP & 10.0 TP GRIPWALK MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle 12.0 TPX GripWalk & 11.0 TP GripWalk & 10.0 TP GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T oder W012J1T (10.6 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.6 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (10.6 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (10.6 - 4) Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überdreht werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

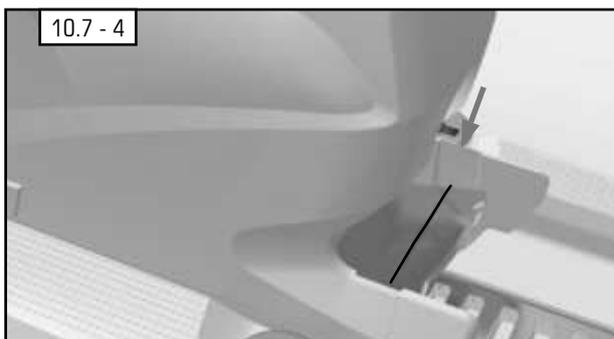
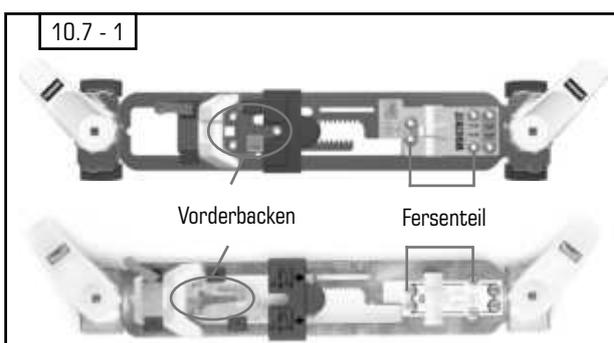
→ 17.1 - 17.3



### ACHTUNG !

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 10.7 BINDUNGEN FREE 7 / 7.0 / 4.5 GRIPWALK MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Free 7 & 7.0 & 4.5 GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt

- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 (Typ C)
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 23223 (Typ C) mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Montagelehre W007H1T oder W007E1T (10.7 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenteil durch die gelb markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann vorsichtig festziehen. (10.7 - 2)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf den Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben mit den Bohrungen im Ski übereinstimmen.
- Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann vorsichtig festziehen. (10.7 - 3)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Die eingeprägte Kerbe auf dem Andruckhebel muss innerhalb des Bereiches liegen, der an der Innenseite der Gehäusewand abgesetzt eingepägt ist (10.7 - 4). Falls die Andruckanzeige nicht innerhalb des Druckbereiches liegt: Skischuh herausnehmen, Andruckhebel anheben und Fersenteil verschieben, bis der Andruck korrekt ist. Skischuh neu einsetzen und Andruck erneut prüfen.



### ACHTUNG !

Bei der Längeneinstellung darf der Anschlag nach hinten nicht überschritten werden !

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



### ACHTUNG !

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 11.1 INTERFACES

### WORLD CUP ALU PRO PLATE



#### ALLGEMEINE HINWEISE:



#### ACHTUNG !

MARKER garantiert eine einwandfreie, normgerechte Bremsfunktion seiner Skibindungen nur in Kombination mit von MARKER angebotenen Platten und Zwischenelementen.

Als autorisierter Fachhändler sind Sie für die einwandfreie, funktions-tüchtige Abstimmung der Einheit »Ski, Bindung mit Skibremse, Plat-tenerhöhung und Schuh« verantwortlich.

### WORLD CUP PC INTERFACE 14 mm



Vor allem die bestimmungsgemäße Funktion der Skibremse kann durch den Gebrauch von Platten und Liftern eingeschränkt werden.

#### HINWEIS:

FIS-Reglementierung für Standhöhen (Ski + Platte + Bindung):

Kinder / Schüler max. 50 mm

Jugend (ab 15 Jahre) / Erwachsene max. 50 mm

### WORLD CUP PC INTERFACE 10 mm



#### WICHTIG !

Alle MARKER Skibindungen, die serienmäßig mit Platten ausgerüstet sind, sind vom TÜV geprüft und freigegeben und können bedenkenlos montiert werden.

#### JUNIOR RACE INTERFACE SHORT & JUNIOR RACE INTERFACE PIVOT

(Platte vormontiert)

### JUNIOR RACE INTERFACE SHORT



#### WICHTIG !

Keine Montage von Competition Modellen XComp 24 & 18 und Comp 30 & 20 nG !

#### BINDUNGEN MONTIEREN:

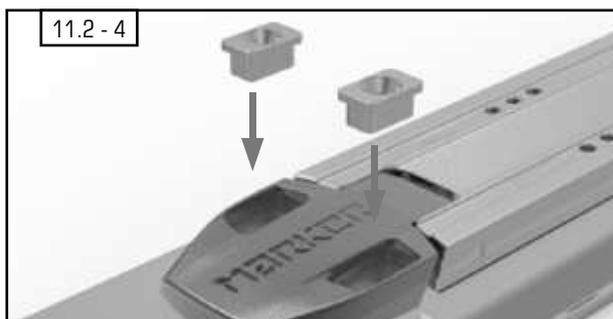
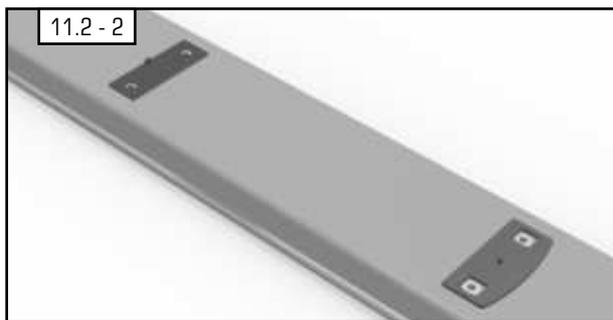
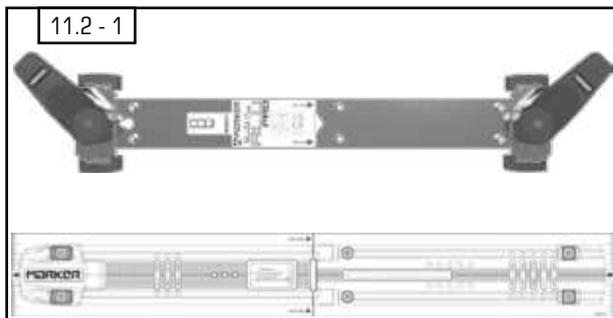
siehe Montage Comp 16 & 12 → **10.3**

siehe Montage Comp 10 & Comp 10 TCX → **10.4**

siehe Montage Comp Junior 8 → **10.5**

### JUNIOR RACE INTERFACE PIVOT

## 11.2 WORLD CUP ALU PRO PLATE

**BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:**

- MARKER ALU PRO PLATE Montagelehre W005S1T (oder Folienbohrlehre 840038) korrekt auf dem Ski befestigen. (11.2 - 1)
- 6 Löcher für die Platte durch die Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

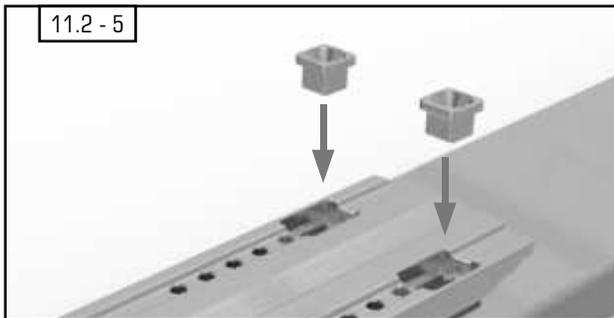
**HINWEIS:**

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

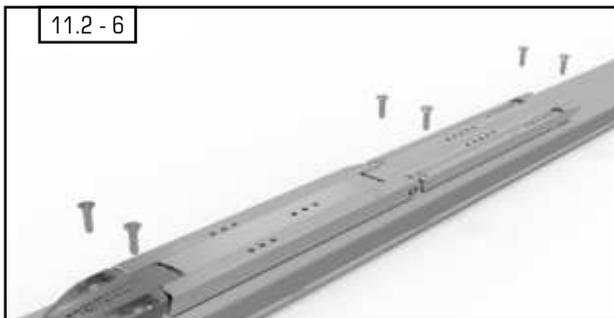
**PLATTE MONTIEREN:**

- Auflegen der Plattenunterlagen über die mittleren und hinteren Bohrungen. (11.2 - 2)
- Platte über die Bohrungen und die Unterlagen positionieren. (11.2 - 3)
- Vorstecken der Fixierbuchsen in die Platte. (11.2 - 4)

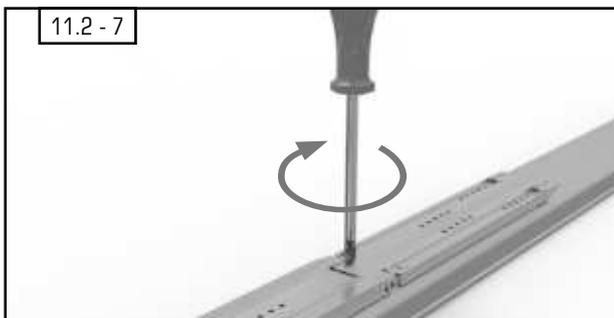
## 11.2 WORLD CUP ALU PRO PLATE



- Vorstecken der Gleitbuchsen in die Platte. (11.2 - 5)



- Montage der Befestigungsschrauben. (11.2 - 6)



- Festziehen der Befestigungsschrauben. (11.2 - 7)

### BINDUNGEN MONTIEREN:

- siehe Montage Competition Bindungen → **10.2**
- siehe Montage Comp & XComp Bindungen → **10.3**

### MONTAGEPOSITIONEN BINDUNG:

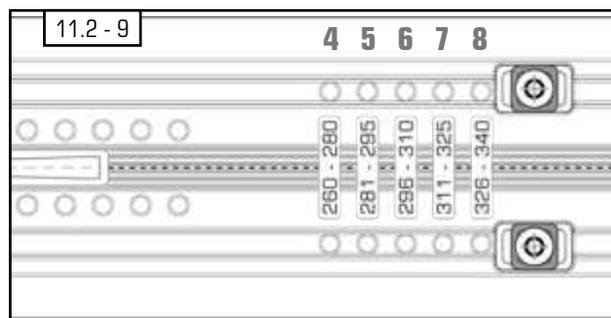
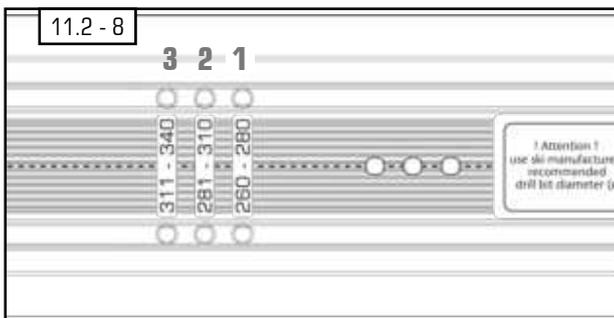
Vorderbacken: (11.2 - 8)

- 1: 260 mm - 280 mm
- 2: 281 mm - 310 mm
- 3: 311 mm - 340 mm

### MONTAGEPOSITIONEN BINDUNG:

Fersenteil: (11.2 - 9)

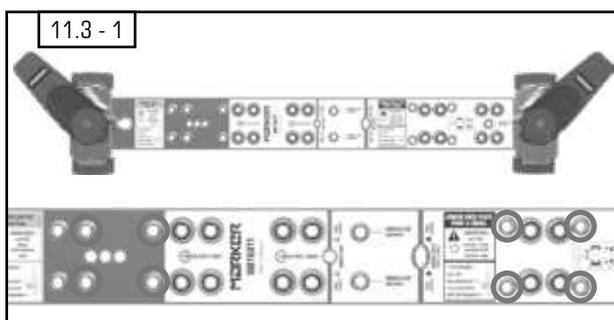
- 4: 260 mm - 280 mm
- 5: 281 mm - 295 mm
- 6: 296 mm - 310 mm
- 7: 311 mm - 325 mm
- 8: 326 mm - 340 mm



### SCHRAUBENTABELLE FÜR SPACER

Toe	Comp & XComp		Heel	Comp & XComp	
+ 2 mm	inline screw	inline screw	+ 2 mm	inline screw	inline screw
+ 4 mm	180154 (5.5 x 20.5)	180154 (5.5 x 20.5)	+ 4 mm	180074 (5.5 x 17.5)	180182 (5.5 x 28.0)

### 11.3 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE 14 mm

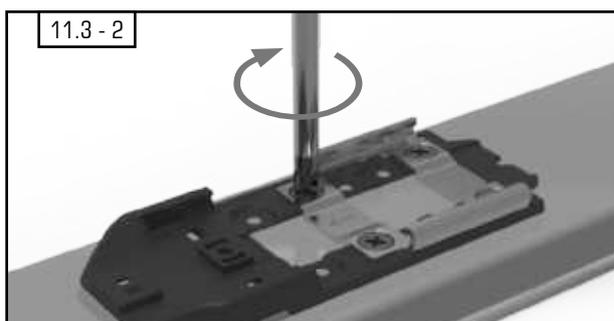


#### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- Montagelehre World Cup Piston Control W016V1T korrekt auf dem Ski befestigen.
- 4 Löcher für die Frontplatte in kurzer Position bohren.
- 4 Löcher für die hintere Plattenbefestigung bohren. (11.3 - 1)
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

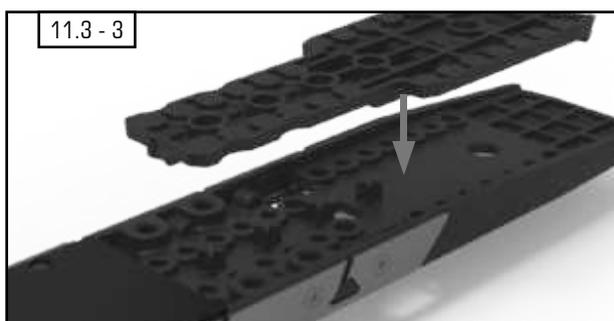
#### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



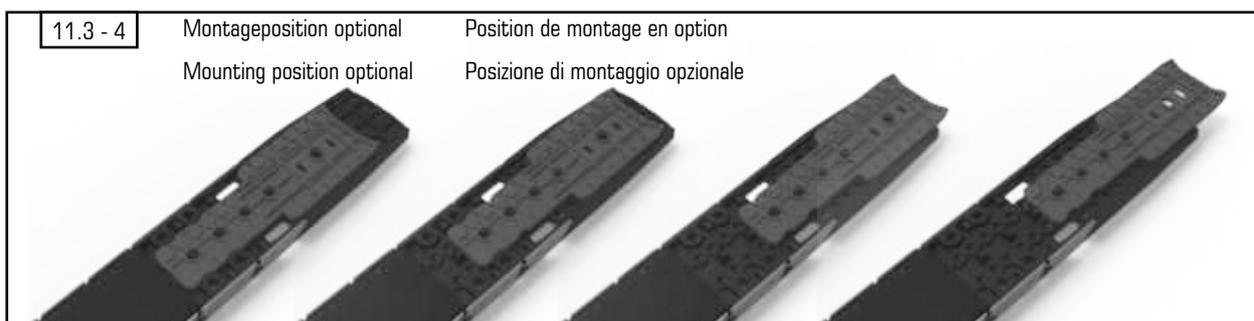
#### WORLD CUP PISTON CONTROL FRONTPLATTE MONTIEREN:

- World Cup Piston Control Frontplatte mit den vormontierten Schrauben befestigen. (11.3 - 2)



#### WORLD CUP PISTON CONTROL PLATTE MONTIEREN:

- Flexelement entsprechend der gewählten Position 1 - 4 (Positionen 3 + 4 für härteren Flex) einsetzen. (11.3 - 3 und 11.3 - 4)



11.3 - 4

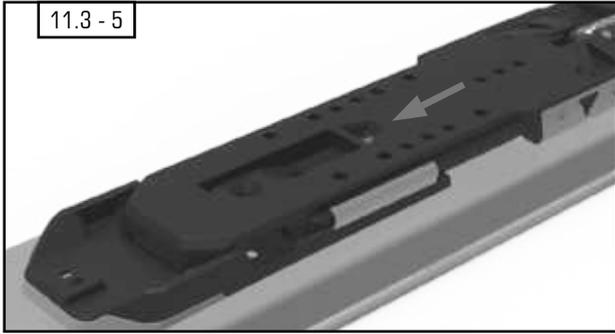
Montageposition optional

Mounting position optional

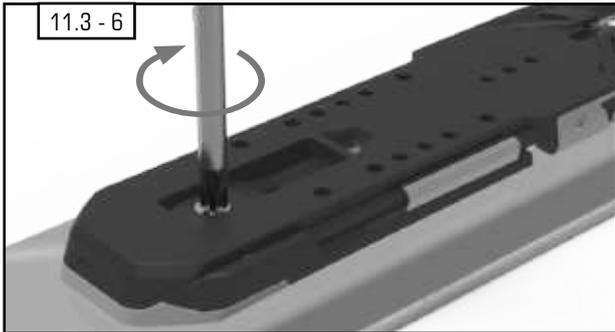
Position de montage en option

Posizione di montaggio opzionale

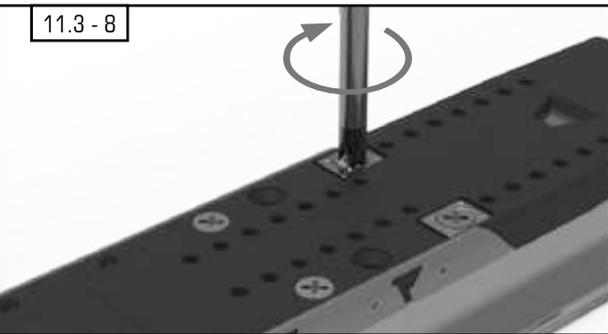
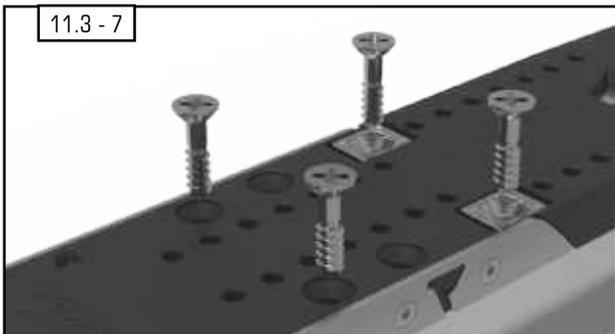
### 11.3 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE 14 mm



- World Cup Piston Control Platte auf die Frontplatte aufschieben. (11.3 - 5)

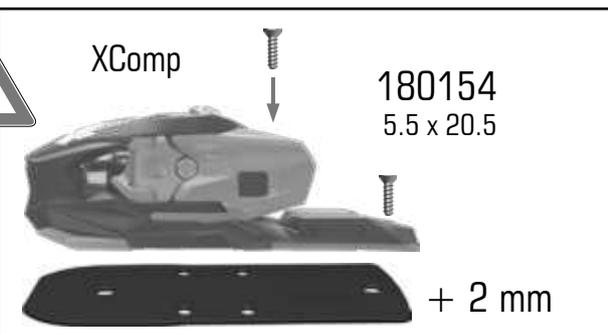
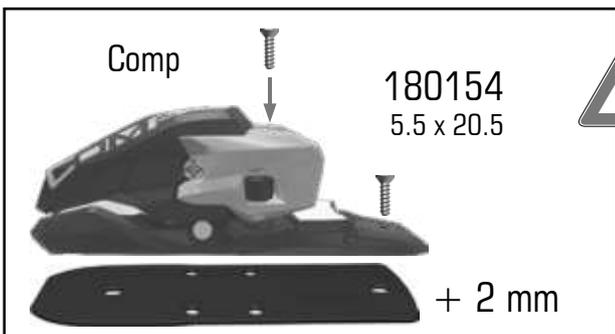


- World Cup Piston Control Platte mithilfe der Fixierschraube mit der Frontplatte verbinden. (11.3 - 6)

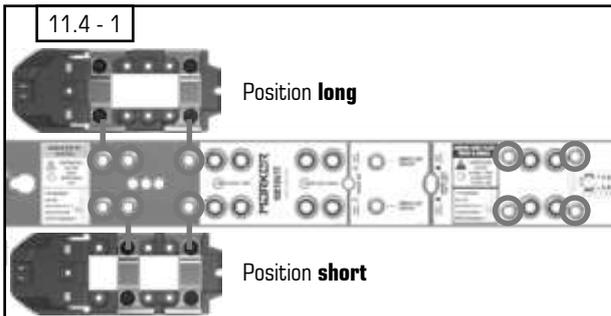


- Buchsen und Schrauben einsetzen, Schrauben leicht anziehen, dann festziehen. (11.3 - 7 und 11.3 - 8)

Montagepositionen Vorderbacken			Montagepositionen Fersenteil		
1:	260 - 308		4:	262 - 278	8:
2:	309 - 328	5:	279 - 288	9:	339 - 348
3:	329 - 362	6:	289 - 298	10:	349 - 362
		7:	299 - 318		

## 11.4 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE 10 mm



### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- Montagelehre World Cup Piston Control W016V1T korrekt auf dem Ski befestigen.
- 4 Löcher für die Frontplatte in kurzer oder langer Position bohren.
- 4 Löcher für die hintere Plattenbefestigung bohren. (11.4 - 1)
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

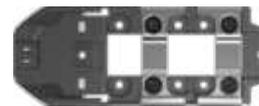
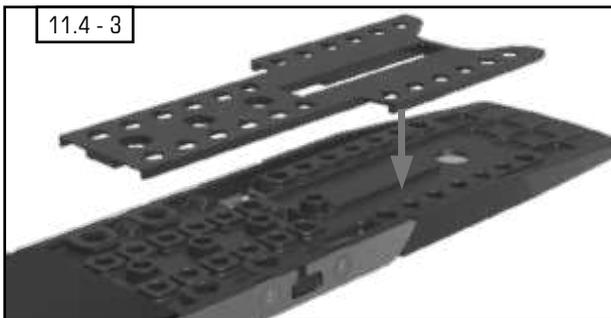
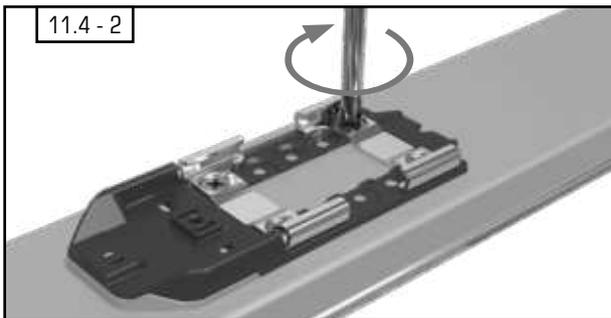
siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### WORLD CUP PISTON CONTROL FRONTPLATTE MONTIEREN:

- World Cup Piston Control Frontplatte mit den vormontierten Schrauben befestigen. (11.4 - 2)

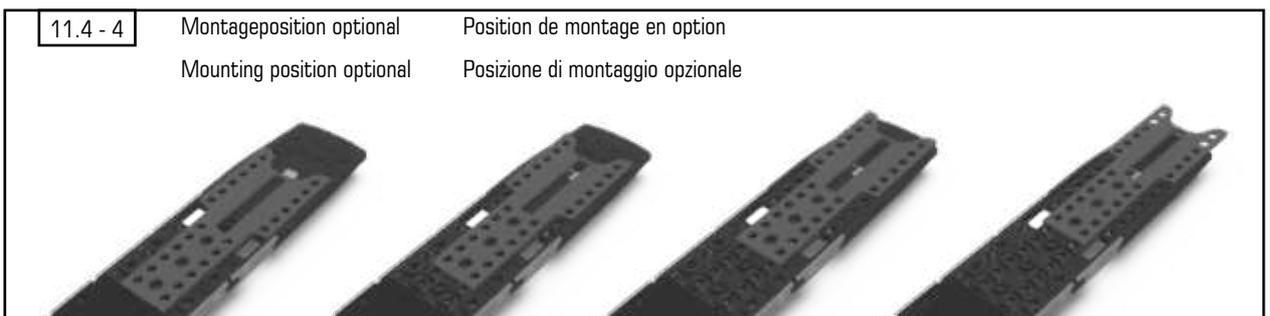
### HINWEIS:

Für die Montageposition kurz müssen die vorderen Metallklammern und die Schrauben um ein Bohrungspaar nach hinten versetzt werden.

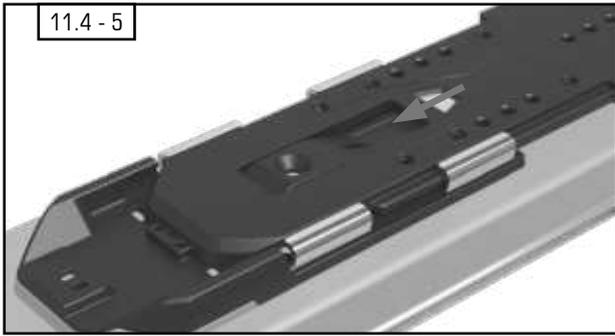


### WORLD CUP PISTON CONTROL PLATTE MONTIEREN:

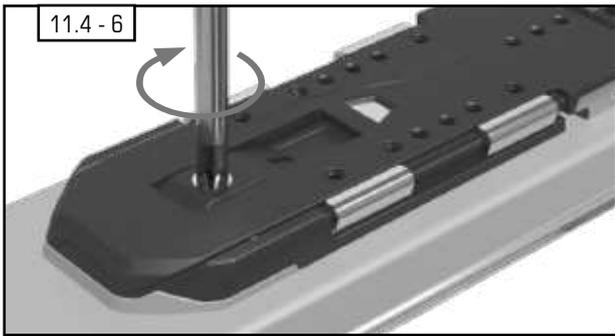
- Flexelement entsprechend der gewählten Position 1 - 4 (Positionen 3 + 4 für härteren Flex) einsetzen. (11.4 - 3 und 11.4 - 4)



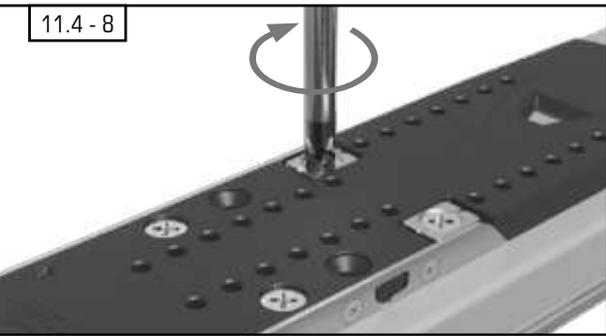
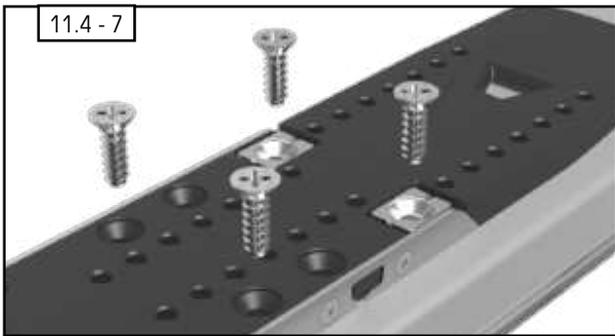
## 11.4 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE 10 mm



- World Cup Piston Control Platte auf die Frontplatte aufschieben. (11.4 - 5)



- World Cup Piston Control Platte mithilfe der Fixierschraube mit der Frontplatte verbinden. (11.4 - 6)



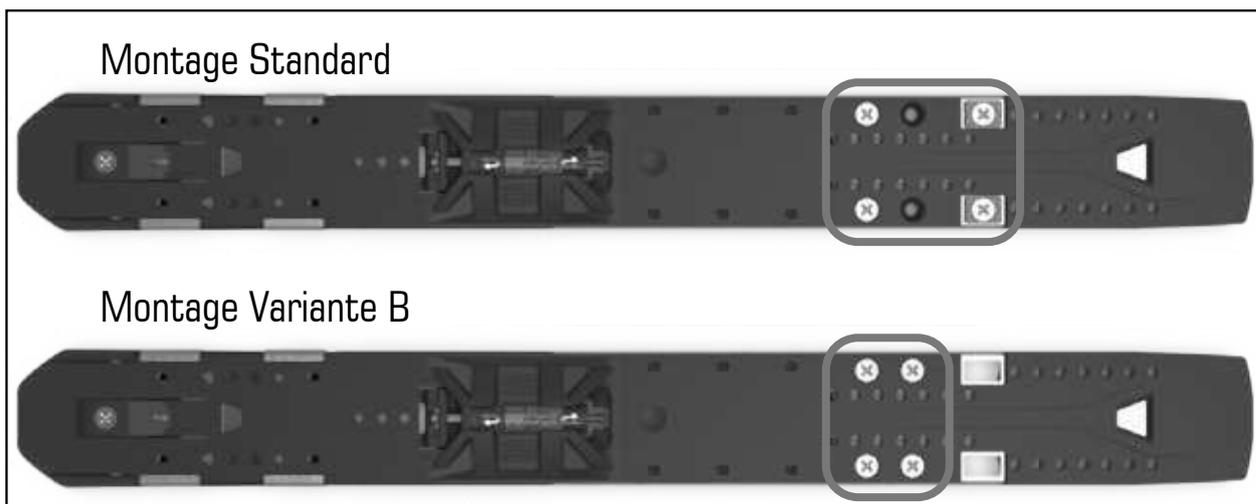
- Buchsen und Schrauben einsetzen, Schrauben leicht anziehen, dann festziehen. (11.4 - 7 und 11.4 - 8)

Montagepositionen Vorderbacken			Montagepositionen Fersenteil		
1:	260 - 308		4:	262 - 278	8:
2:	309 - 328	5:	279 - 288	9:	339 - 348
3:	329 - 362	6:	289 - 298	10:	349 - 362
		7:	299 - 318		

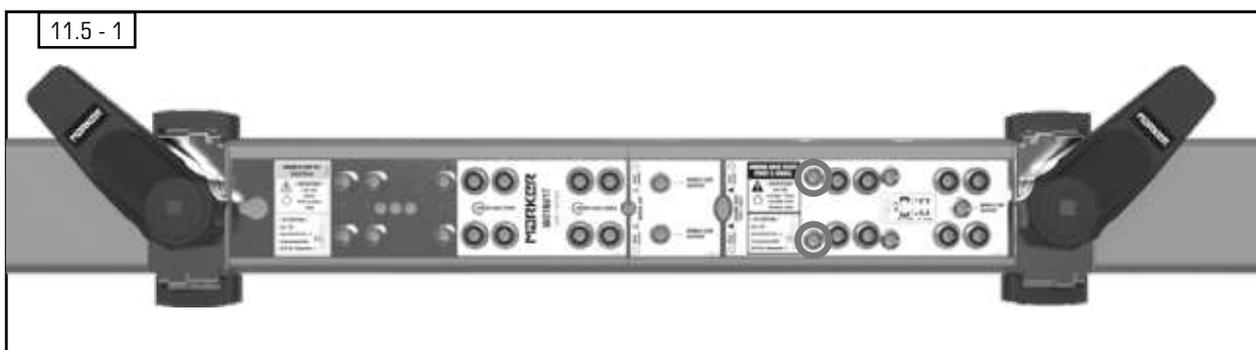
  


Toe	Comp & XComp		Heel	Comp & XComp	
					
+ 2 mm	inline screw	inline screw	+ 2 mm	inline screw	inline screw
+ 4 mm	 180154 (5.5 x 20.5)	 180154 (5.5 x 20.5)	+ 4 mm	 180074 (5.5 x 17.5)	 180182 (5.5 x 28.0)

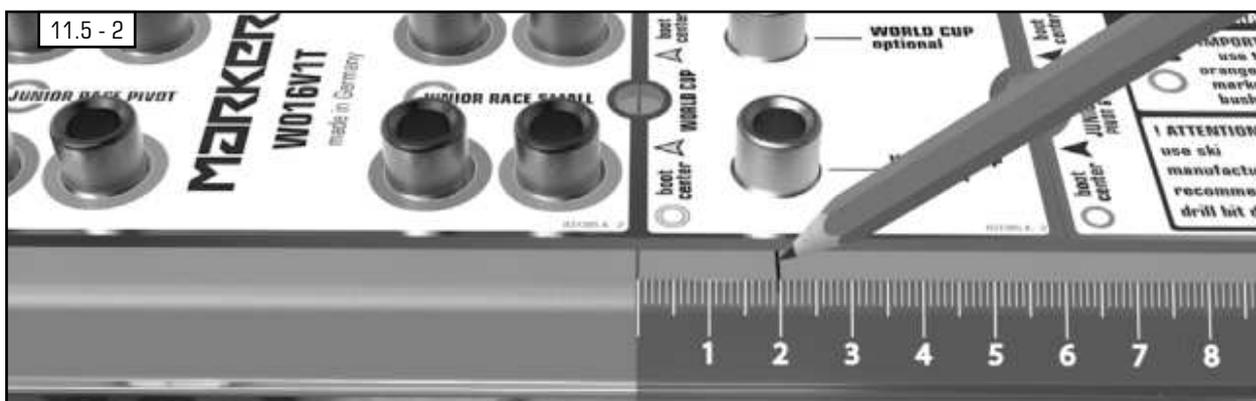
## 11.5 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE MONTAGEVARIANTE B



- 4 Löcher für die Frontplatte in kurzer oder langer Position bohren.  
 World Cup Piston Control Interface 14 mm → **11.3 - 1**  
 World Cup Piston Control Interface 10 mm → **11.4 - 1**
- Bohren Sie 2 Bohrlöcher durch die vorderen beiden Bohrbuchsen für die hintere Plattenbefestigung (11.5 - 1).



- Messen Sie von der Sohlenmittenmarkierung 20 mm Richtung Skiende und markieren Sie die Position (11.5 - 2)

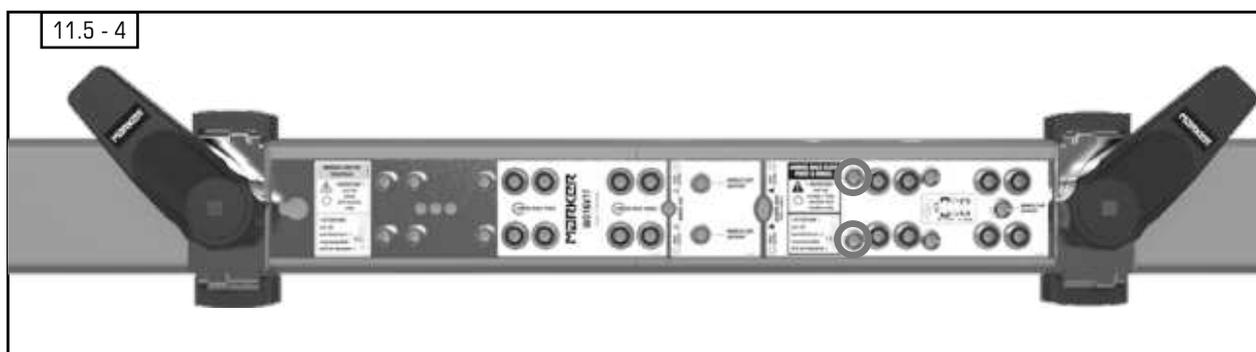


## 11.5 WORLD CUP PISTON CONTROL INTERFACE MONTAGEVARIANTE B

- Verschieben Sie die Bohrlehre nach hinten auf die markierte Position. (11.5 - 3)

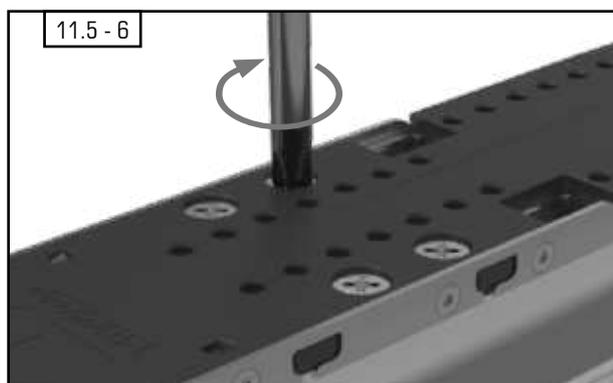
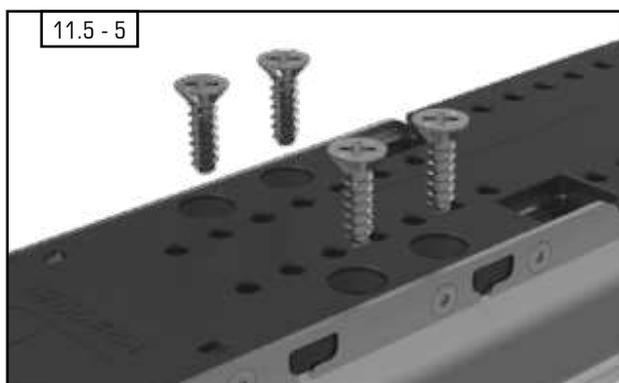


- Bohren Sie 2 weitere Bohrlöcher durch dieselben beiden Bohrbuchsen für die hintere Plattenbefestigung. (11.5 - 4)

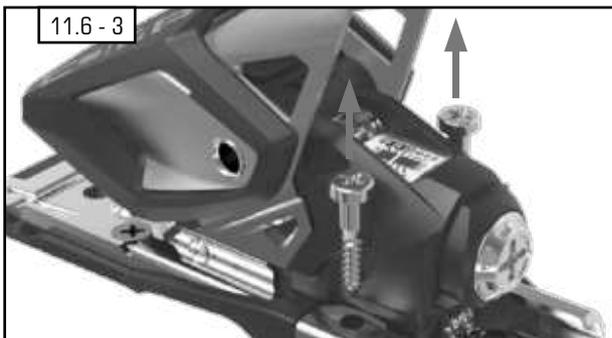
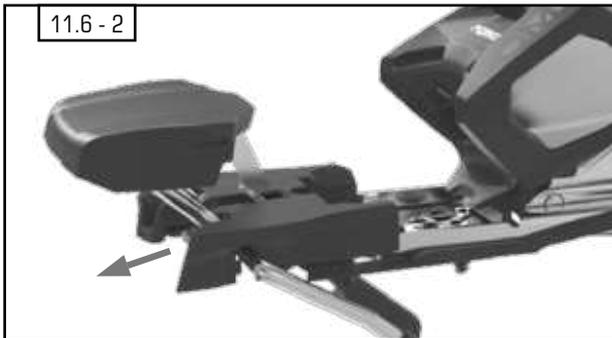


Die Montage der Platte erfolgt wie in den Kapiteln → **11.3** und **11.4** Punkt 2 - 6 beschrieben.

- Schrauben einsetzen, Schrauben leicht anziehen, dann festziehen. (11.5 - 5 und 11.5 - 6)



## 11.6 MONTAGE COMP / XCOMP HEEL DEMO PLATE



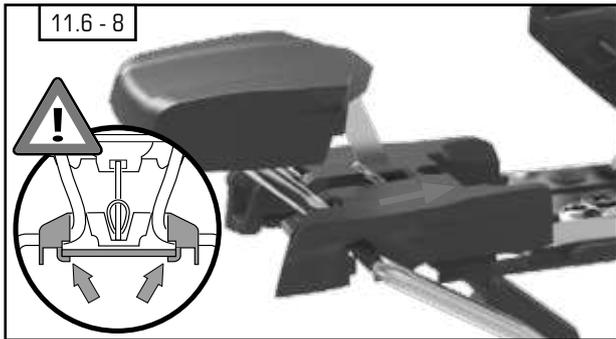
### WICHTIG !

Die MARKER Comp / XComp heel Demo plate erweitert den Längenverstellbereich des Fersenteils auf 60 mm. Die Comp / XComp heel Demo plate kann und darf nur in Kombination mit der World Cup Piston Control Platte montiert werden.

- Die Befestigungsschraube der Skibremse lösen (11.6 - 1).
- Die Skibremse leicht nach oben kippen und nach vorne abziehen (11.6 - 2).
- Die hinteren beiden Befestigungsschrauben entfernen. (11.6 - 3)
- Das Fersenteil mit der Andruckschraube nach hinten von der Grundplatte drehen. (11.6 - 4)
- Das Fersenteil von der Grundplatte abziehen. (11.6 - 5)



## 11.6 MONTAGE COMP / XCOMP HEEL DEMO PLATE



- Das Fersenteil von hinten auf die Platte Comp / XComp Demo auf-schieben. Die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (11.6 - 6)
- Das Fersenteil durch Verdrehen der Andruckschraube mit leichtem Druck nach vorne auf die Platte aufschrauben. (11.6 - 7)
- Skibremse so aufschieben, dass die Metallhaken der Bremse unter die Metallgrundplatte der Ferse eingreifen (11.6 - 8).
- Skibremse bis zum Anschlag nach hinten schieben.
- Befestigungsschraube der Skibremse festziehen (11.6 - 9).

### BINDUNGEN MONTIEREN:

- siehe MONTAGE World Cup Piston Control Interface 14 → **11.3**
- siehe MONTAGE World Cup Piston Control Interface 10 → **11.4**
- siehe MONTAGE COMP & XCOMP BINDUNGEN → **10.1**



### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden !

### MONTAGEPOSITIONEN COMP / XCOMP DEMO

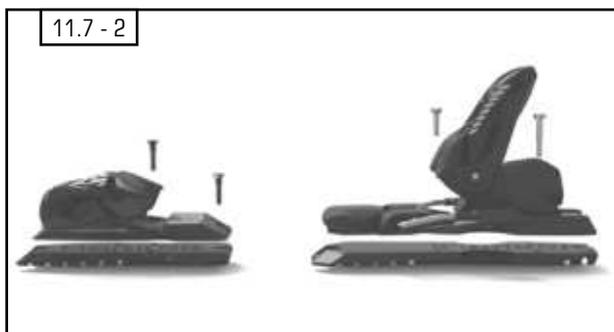
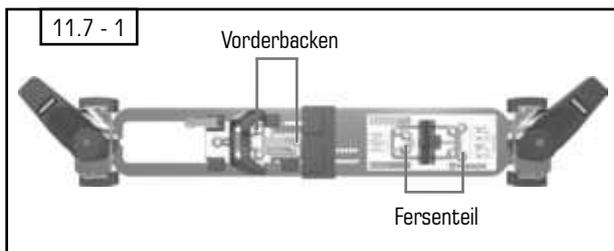
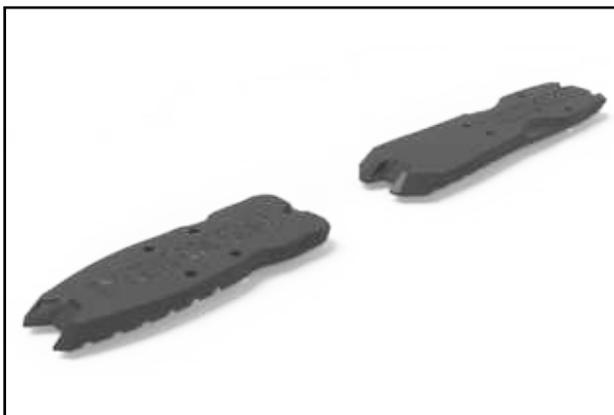
- 1: 260 - 308
- 2: 309 - 328
- 3: 329 - 362



- 4: 262 - 318
- 5: 279 - 328
- 6: 289 - 338
- 7: 299 - 358



## 11.7 JUNIOR RACE LIFTER MONTIEREN



### ACHTUNG !

Der Junior Race lifter darf nur in Kombination mit den Bindungsmodellen Comp 10 und Comp Junior 8 montiert werden !

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

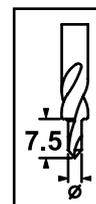
MONTAGELEHRE EINSTELLEN → 3.2

- MARKER Universal Montagelehre W001G1T (11.7 - 1) korrekt auf dem Ski befestigen.
- 3 Löcher für Vorderbacken durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- 4 Löcher für Fersenstück durch die grün markierten Bohrbuchsen bohren.
- Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe SKI PRÜFEN → 2.2

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



### ACHTUNG !

Die vormontierten Befestigungsschrauben der Bindung müssen gegen den Austauschschraubensatz Junior Race lifter ausgetauscht werden. (11.7 - 2)

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderplatte und Vorderbacken auf den Ski aufsetzen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (11.7 - 3)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenplatte und Fersenstück auf den Ski aufsetzen.
- Die Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (11.7 - 4)

### ANDRUCK PRÜFEN / EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

siehe → 10.4 / 10.5



## Ski Partner



Die Möglichkeit, eng und gemeinsam mit den größten und etabliertesten Skiherstellern zu kooperieren, hilft uns nicht nur bei der Entwicklung unserer eigenen Komponenten, sondern erlaubt uns auch, exakt auf deren Skiprofile abgestimmte Bindungssysteme zu entwickeln.

Dieses langjährige Verhältnis hilft uns allen, den Skisport sicherer, schneller, kompetitiv und mit mehr Spaß zu gestalten - Saison für Saison.

## 12.1 RMOTION3 MONTIEREN



### WICHTIG !

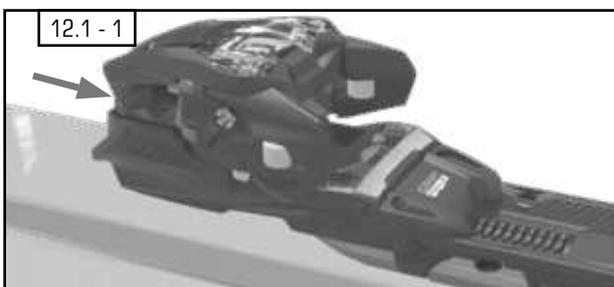
RMotion3 Bindungen können und dürfen nur auf Vökl Skimodelle mit vormontiertem Plattensystem RMotion3 montiert werden.

**HINWEIS:** diese Anleitung gilt auch für Marker / Bogner XComp 12 Demo mit vormontierter Platte XComp Demo.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle RMotion3 sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Aufschieben des Vorderbackens von vorne auf die Platte. Verschieben der Einheit nach hinten, bis sie spürbar stoppt. (12.1 - 1)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Platte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen. (12.1 - 2)

- Den Vorderbacken durch Verdrehen der Längeneinstellschraube mit leichtem Druck nach hinten auf die Platte aufschrauben. (12.1 - 3)

### SOHLENLÄNGE EINSTELLEN:

- Den Vorderbacken durch Verdrehen der Längeneinstellschraube verstellen, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Platte übereinstimmt. (12.1 - 4)

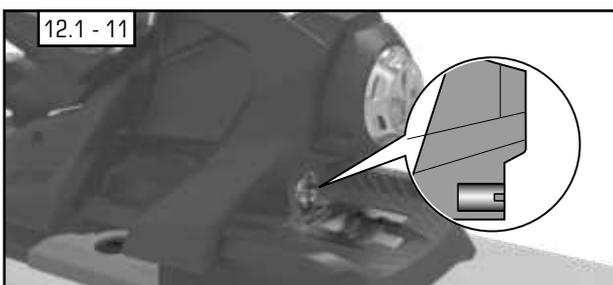


### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach vorne überfahren werden ! (12.1 - 5)



## 12.1 RMOTION3 MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Das Fersenteil von hinten auf die Platte aufchieben. Die Ferse so weit nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (12.1 - 6)
- Das Fersenteil durch Verdrehen der Andruckschraube mit leichtem Druck nach vorne auf die Platte aufschrauben. (12.1 - 7)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Platte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen. (12.1 - 8)

### SOHLENLÄNGE EINSTELLEN:

- Das Fersenteil durch Verdrehen der Andruckschraube verstellen, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Platte übereinstimmt. (12.1 - 9)



### WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS !

Bei der Längeneinstellung darf die Markierung »STOP« nicht nach hinten überfahren werden ! (12.1 - 10)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck: Prüfen Sie, ob die Andruckspindel bündig mit der Gehäuserückwand ist. (12.1 - 11)  
Falls nicht, die Andruckschraube soweit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist.  
Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und den Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 12.2 WIDERIDE TCX



**WICHTIG !**

Die Bindungen Wideride TCX können und dürfen nur auf die Skimodelle VÖLKL Peregrine 79 und Flair 79 montiert werden.

**HINWEIS:**

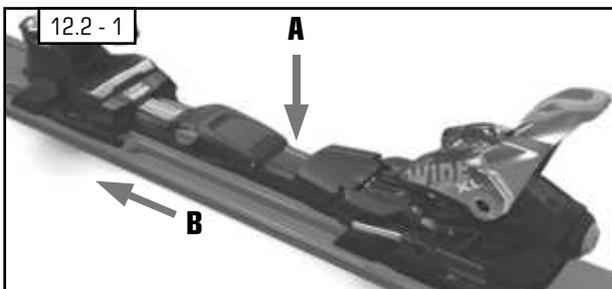
Die Bindungsmodelle Wideride TCX sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**HINWEIS:**

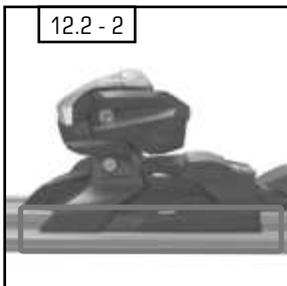
Zum Montieren der Bindung muss die Sohlenlänge auf  $L_s = 328$  mm eingestellt sein.

- Komplette Bindung im Bereich der Aussparungen von oben auf die Rails des Ski aufsetzen, Bindung nach vorne schieben, bis sie spürbar stoppt. (12.2 - 1)



**ACHTUNG !**

Beim Aufschieben der Bindung auf die Rails darauf achten, dass die Führungsrillen der Bindung korrekt in die Rails eingreifen. (12.2 - 2 und 12.2 - 3)

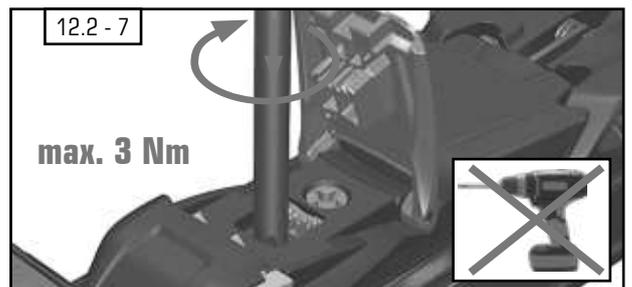
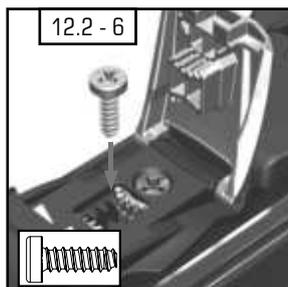
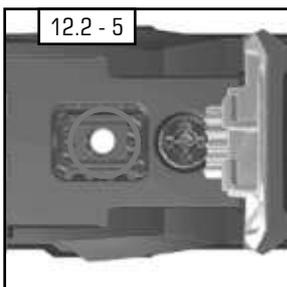
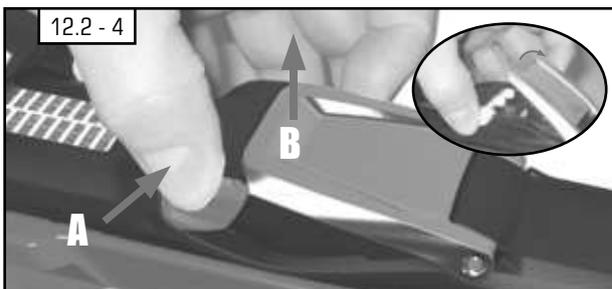


- Drücken des Sicherungsschiebers [A] und Anheben des Rasthebels [B]. (12.2 - 4)
- Die Bohrungen der Mittelplatte und des Skis müssen übereinstimmen. (12.2 - 5)
- Die Zentralschraube (12.2 - 6) durch leichten Druck nach unten positionieren, Anziehen der Zentralschraube von Hand mit einem Anzugsmoment von max. 3 Nm. (12.2 - 7)

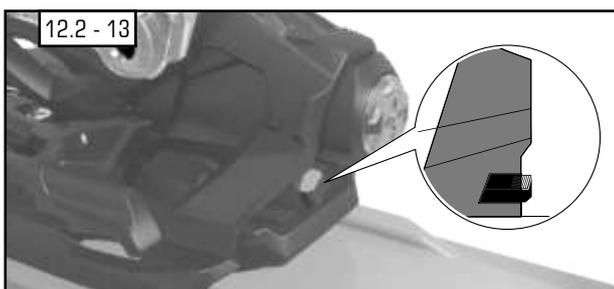
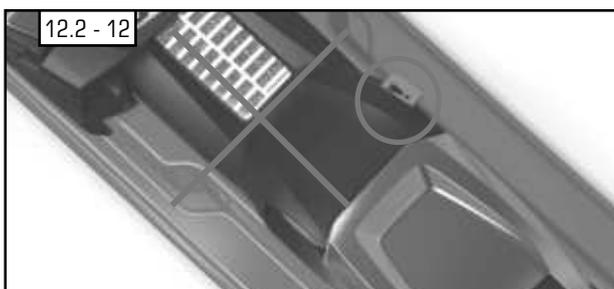
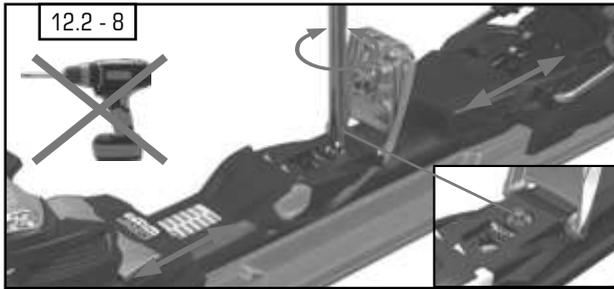


**WICHTIG !**

Besondere Aufmerksamkeit bei der Schraubenauswahl: bei Verwendung einer falschen Schraube kann die Zentralbuchse des Skis zerstört werden !



## 12.2 WIDERIDE TCX



### SOHLENLÄNGE EINSTELLEN:

- Gleichzeitiges Verschieben des Fersenteils und des Vorderbackens oder Verdrehen der Längenverstellungsschraube von Hand (Schraubendreher Pozidriv® 3 verwenden) bis der ermittelte Sohlenlängenwert auf der Skala mit der Ablesekante des Vorderbackenspacers übereinstimmt. (12.2 - 8 + 12.2 - 9)

- Verriegeln des Systems durch vollständiges Herunterklappen des Rasthebels. (12.2 - 10)



#### ACHTUNG !

Der Rasthebel darf nicht mit Gewalt nach unten gedrückt werden, der Hebel muss leichtgängig verriegeln.



#### ACHTUNG !

Sichtkontrolle der Verriegelung: Der Sicherungsschieber muss nach dem Herunterklappen des Rasthebels in die Ausgangsposition zurückschnappen. (12.2 - 11)  
Das Warnsymbol an der rechten Seite des Sicherungsschiebers darf nicht sichtbar sein ! (12.2 - 12)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Die Gehäuserückwand dient als Ablesekante für die Andruckeinstellung. Diese Kante muss in den weiss gekennzeichneten Bereich der Andruckanzeige zeigen. (12.2 - 13).  
Falls nicht:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruck korrekt ist.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

#### HINWEIS:

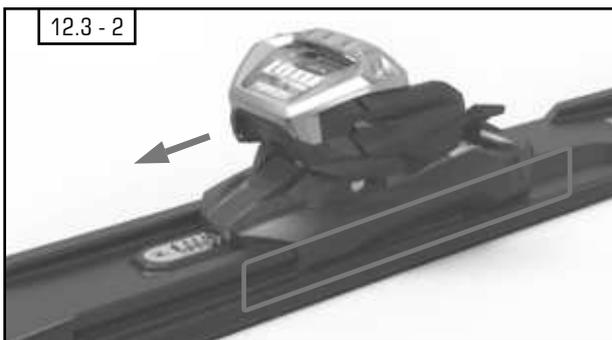
ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 12.3 LOWRIDE FR & LOWRIDE TCX MONTIEREN



### WICHTIG !

Die Bindungsmodelle Lowride FR & Lowride TCX können und dürfen nur auf Vökl Skimodelle Peregrine 82, Peregrine V-Werks und Peregrine 80 montiert werden.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Lowride FR & Lowride TCX sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die rails des Ski aufsetzen. (12.3 - 1)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (12.3 - 2)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der rails greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung übereinstimmt. (12.3 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (12.3 - 4)

## 12.3 LOWRIDE FR & LOWRIDE TCX MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die rails des Ski aufschieben. (12.3 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (12.3 - 6)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf den Ski darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der rails greifen.



- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung übereinstimmt. (12.3 - 7)



- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (12.3 - 8)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (12.3 - 9)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 12.4 VMOTION MONTIEREN



**WICHTIG !**

Die Bindungsmodelle VMotion können und dürfen nur auf Vökl Skimodelle mit vormontierter Platte VMotion montiert werden.

**HINWEIS:**

Die Bindungsmodelle VMotion sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**VORDERBACKEN MONTIEREN:**

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die Platte aufsetzen. (12.4 - 1)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (12.4 - 2)

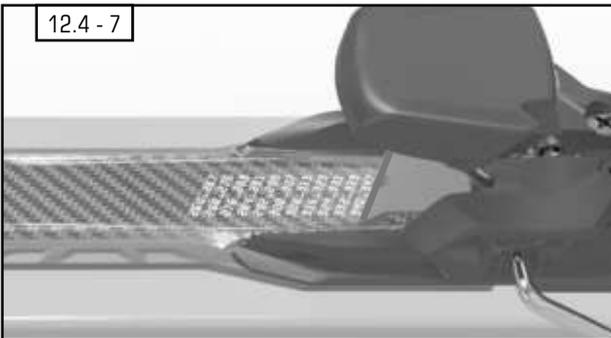


**ACHTUNG !**

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (12.4 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (12.4 - 4)

## 12.4 VMOTION MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufschieben. (12.4 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (12.4 - 6)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (12.4 - 7)
- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (12.4 - 8)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (12.4 - 9)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

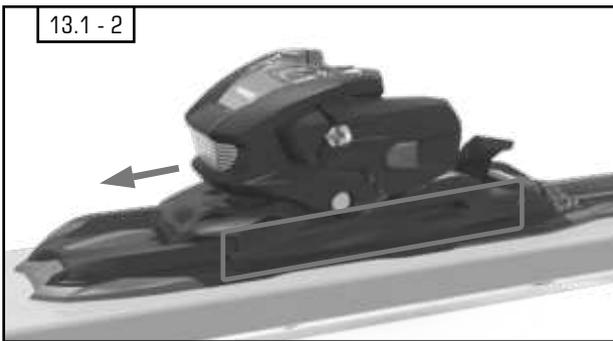
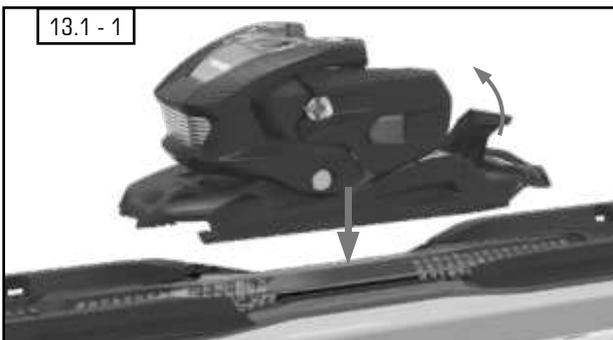
ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 13.1 MARKER / K 2 QUIKCLIK GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



**WICHTIG !**

Die Bindungsmodelle QuikClik können und dürfen nur auf K 2 Skimodelle mit vormontierter Platte QuikClik montiert werden. Die geeigneten Skimodelle sind auf dem Setetikett aufgelistet oder sind bei K 2 zu erfragen.

**HINWEIS:**

Diese Montageanleitung gilt für die MARKER / K 2 Modelle MXCELL TCx QuikClic, MXC TCx QuikClik, MCX TCx light QuikClik, M3 TCX light QuikClik, ERC TCx light QuikClik, M3 QuikClik, ER3 QuikClik, M2 QuikClik, Free Ten QuikClik, Squire 10 QuikClik und ERP QuikClik.

**HINWEIS:**

Die Bindungsmodelle QuikClik GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**VORDERBACKEN MONTIEREN:**

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die Platte aufsetzen. (13.1 - 1)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (13.1 - 2)

**HINWEIS:**

Bei der Montage der Bindungsmodelle auf das Plattensystem FDT Race wird der Vorderbacken von vorne auf die Platte aufgeschoben.



**ACHTUNG !**

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (13.1 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (13.1 - 4)

## 13.1 MARKER / K 2 QUIKCLIK GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufschieben. (13.1 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (13.1 - 6)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.



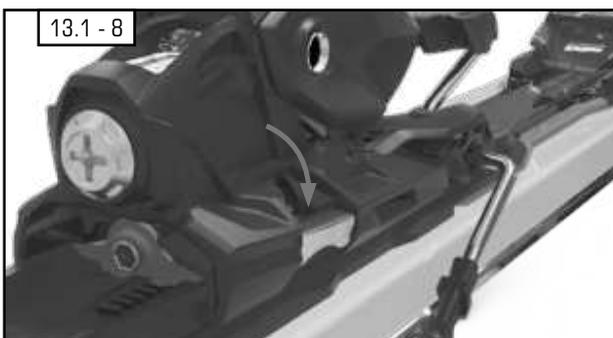
- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (13.1 - 7)

- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (13.1 - 8)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (13.1 - 9)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

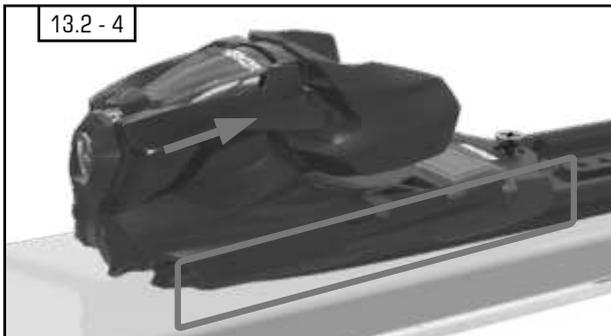
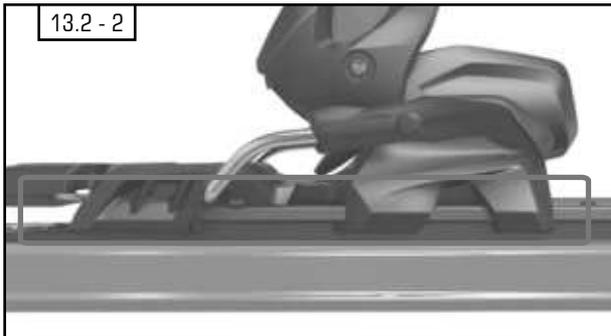
ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 13.2 M2 / ERP GRIPWALK MONTIEREN



### WICHTIG !



M2 / ERP Bindungen können und dürfen nur auf K 2 M2 / ERP Skimodelle montiert werden. Die geeigneten Skimodelle sind auf dem Setetikett aufgelistet oder sind bei K 2 zu erfragen.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle M2 / ERP GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil von der Mitte auf die vormontierte Platte aufschieben, Ferse so weit wie möglich nach hinten schieben. (13.2 - 1)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben der Ferse auf die Platte darauf achten, dass die Übergriffe der Ferse korrekt über die Führungen der Platte greifen. (13.2 - 2)

- Fersenteil mit der Andruckspindel nach hinten auf die Platte drehen. (13.2 - 3)

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

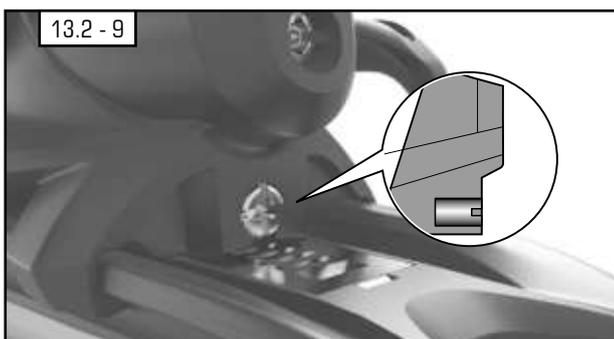
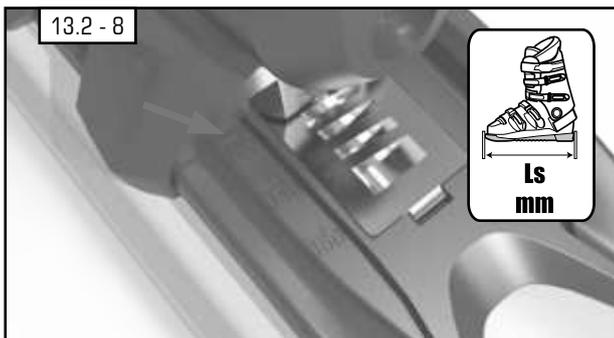
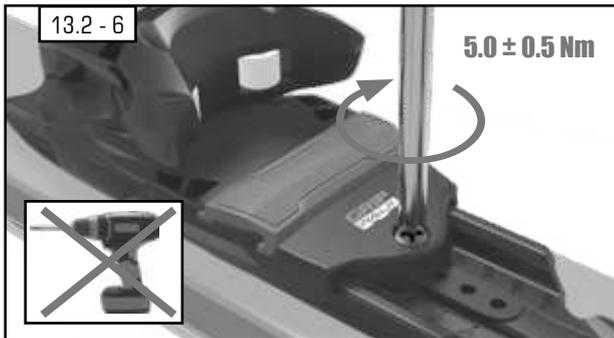
- Kontrollieren, dass die Fixierschraube unten nicht übersteht.
- Vorderbacken von vorne auf die Platte aufsetzen und nach hinten aufschieben. (13.2 - 4)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Platte darauf achten, dass der Spacer korrekt über die Führungsschienen der Platte greift. (13.2 - 4)

## 13.2 M2 / ERP GRIPWALK MONTIEREN



### SOHLENLÄNGE EINSTELLEN:

- Vorderbacken so weit nach hinten schieben, bis die hintere Spacerkante (Ablesekante) mit der ermittelten Sohlenlänge übereinstimmt. Die Bohrungen des Spacers Vorderbacken und der Platte müssen übereinanderliegen. (13.2 - 5).

- Fixierschrauben von Hand mit einem Anzugsmoment von  $5.0 \pm 0.5$  Nm anziehen. (13.2 - 6)

- Fersenteil nach hinten drehen, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Platte übereinstimmt. (13.2 - 7 / 13.2 - 8)  
Ablesekante: seitliche Gehäuserückwand links.

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (13.2 - 9)
- Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und Andruck erneut prüfen.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

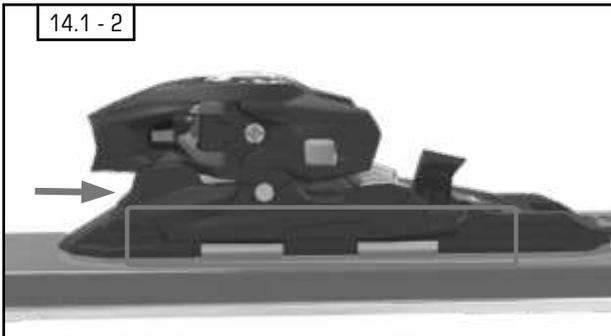
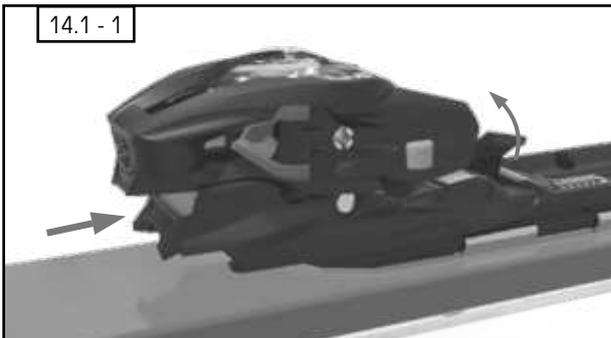
siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 14.1 MARKER / NORDICA FDT GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



### WICHTIG !

Die Bindungsmodelle Nordica FDT können und dürfen nur auf Nordica Skimodelle mit vormontierter Platte montiert werden. Die geeigneten Skimodelle sind auf dem Setetikett aufgelistet oder sind bei Nordica zu erfragen.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Xcell FDT, TPX FDT, TP2 light FDT, TP2 Compact FDT, TLT FDT und Free FDT GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen, Aufschieben des Vorderbackens von vorne auf die Platte. (14.1 - 1)
- Vorderbacken nach hinten schieben. (14.1 - 2)

### HINWEIS:

Bei der Montage der Bindungsmodelle auf die Plattensysteme FDT Demo / FDT RTL wird der Vorderbacken von der Mitte auf die Platte aufgeschoben.

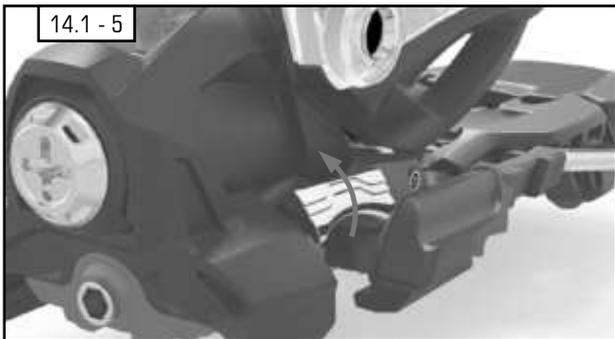


### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Platte übereinstimmt. (14.1 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (14.1 - 4)

## 14.1 MARKER / NORDICA FDT GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



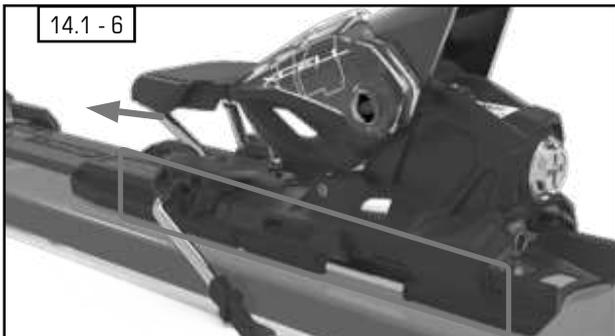
### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufchieben. (14.1 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (14.1 - 6)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.



- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Platte übereinstimmt. (14.1 - 7)

- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (14.1 - 8)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (14.1 - 9)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

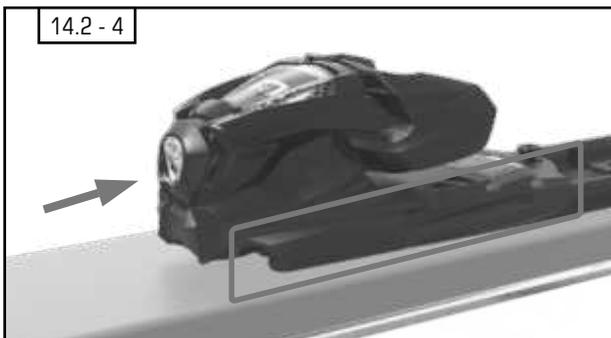
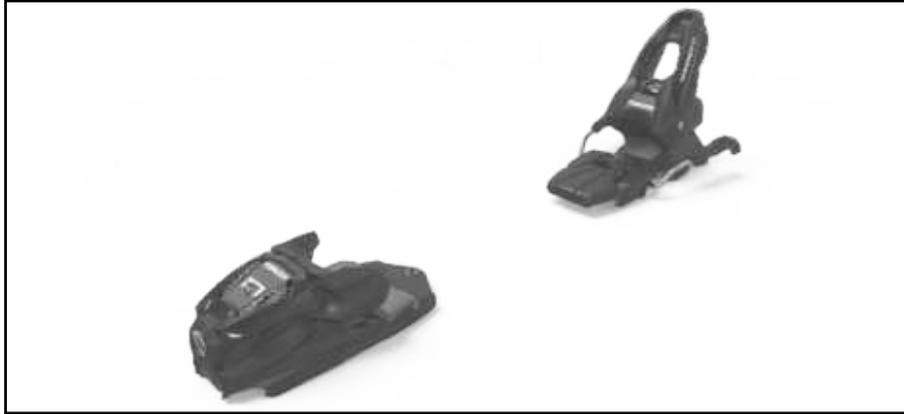
ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 14.2 MARKER / NORDICA TLT COMPACT MONTIEREN



### WICHTIG !



Die Bindungsmodelle Nordica TLT Compact können und dürfen nur auf Nordica Skimodelle mit vormontierter Platte montiert werden. Die geeigneten Skimodelle sind auf dem Setetikett aufgelistet oder sind bei Nordica zu erfragen.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle TLT Compact GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil von der Mitte auf die vormontierte Platte aufschieben, Ferse so weit wie möglich nach hinten schieben. (14.2 - 1)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben der Ferse auf die Platte darauf achten, dass die Übergriffe der Ferse korrekt über die Führungen der Platte greifen. (14.2 - 2)

- Fersenteil mit der Andruckspindel nach hinten auf die Platte drehen. (14.2 - 3)

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Kontrollieren, dass die Fixierschraube unten nicht übersteht.
- Vorderbacken von vorne auf die Platte aufsetzen und nach hinten aufschieben. (14.2 - 4)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Platte darauf achten, dass der Spacer korrekt über die Führungsschienen der Platte greift. (14.2 - 4)

## 14.2 MARKER / NORDICA TLT COMPACT MONTIEREN



### SOHLENLÄNGE EINSTELLEN:

- Vorderbacken so weit nach hinten schieben, bis die hintere Spacerkante (Ablesekante) mit der ermittelten Sohlenlänge übereinstimmt. Die Bohrungen des Spacers Vorderbacken und der Platte müssen übereinanderliegen. (14.2 - 5).



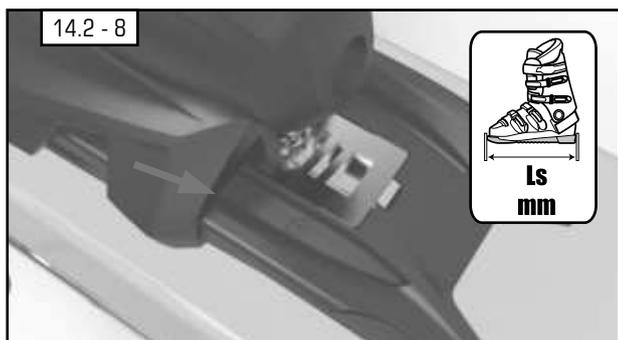
- Fixierschrauben von Hand mit einem Anzugsmoment von  $5.0 \pm 0.5$  Nm anziehen. (14.2 - 6)



- Fersenteil nach hinten drehen, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Platte übereinstimmt. (14.2 - 7 / 14.2 - 8)  
Ablesekante: seitliche Gehäuserückwand links.

### ANDRUCK PRÜFEN:

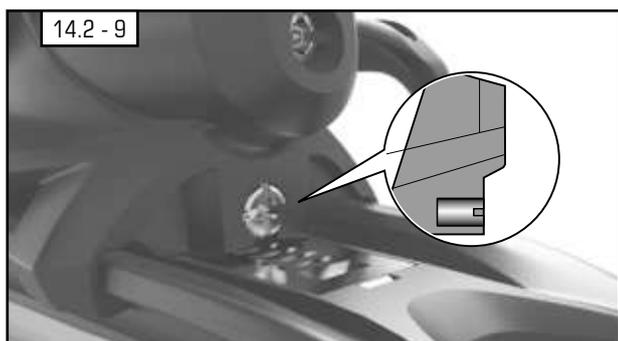
- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Prüfen Sie, ob die Andruckschraube mit der Gehäuserückwand bündig ist. Falls nicht, die Andruckschraube so weit drehen, bis sie mit der Gehäuserückwand bündig ist. (14.2 - 9)
- Skischuh herausnehmen, neu einsetzen und Andruck erneut prüfen.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

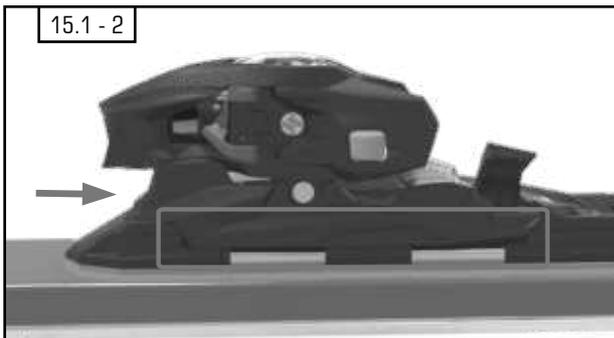
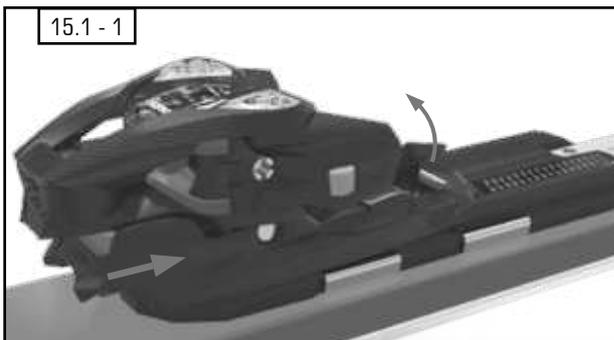
- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:  
→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 15.1 MARKER / BLIZZARD DEMO (FDT GRIPWALK) MODELLE MONTIEREN



### WICHTIG !



Die Bindungsmodelle Xcell Demo, TPX Demo, TP light Demo, TCX Demo, TLT Demo und TPC Demo können und dürfen nur auf Blizzard Skimodelle mit vormontierter Platte montiert werden. Die geeigneten Skimodelle sind auf dem Setetikett aufgelistet oder sind bei Blizzard zu erfragen.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Xcell Demo, TPX Demo, TP light Demo, TCX Demo, TLT Demo und TPC Demo GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen, Aufschieben des Vorderbackens von vorne auf die Platte. (15.1 - 1)
- Vorderbacken nach hinten schieben. (15.1 - 2)

### HINWEIS:

Bei der Montage der Bindungsmodelle auf die Plattensysteme FDT Demo / FDT RTL wird der Vorderbacken von der Mitte auf die Platte aufgeschoben.

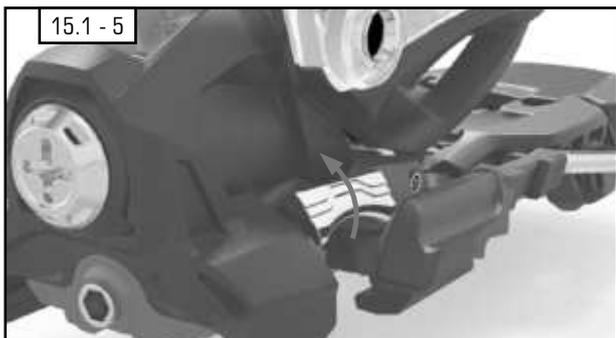


### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Platte übereinstimmt. (15.1 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (15.1 - 4)

## 15.1 MARKER / BLIZZARD DEMO (FDT GRIPWALK) MODELLE MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufchieben. (15.1 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (15.1 - 6)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.



- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Platte übereinstimmt. (15.1 - 7)

- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (15.1 - 8)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
  - Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (15.1 - 9)
- Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 16.1 FDT GRIPWALK SYSTEME MONTIEREN



### WICHTIG !

Die Bindungsmodelle FDT GRIPWALK können und dürfen nur auf Movement Skimodelle mit vormontierter Platte FDT montiert werden.

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle FDT GripWalk sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die Platte aufsetzen. (16.1 - 1)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (16.1 - 2)

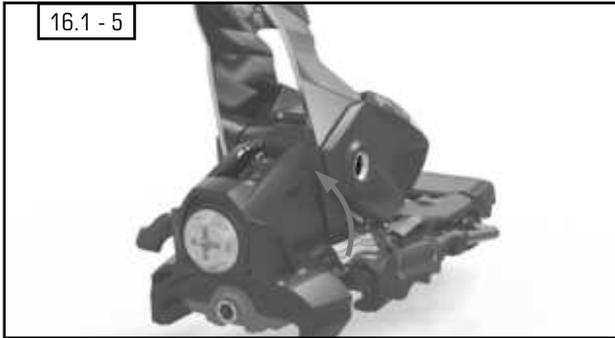


### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (16.1 - 3)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (16.1 - 4)

## 16.1 FDT GRIPWALK SYSTEME MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufschieben. (16.1 - 5)
- Fersenteil nach vorne schieben. (16.1 - 6)



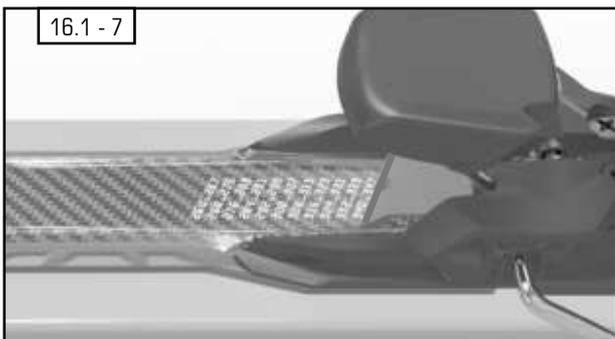
### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.



- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (16.1 - 7)

- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (16.1 - 8)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (16.1 - 9)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 17.1 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN



### ACHTUNG !

Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit größter Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

### EINSTELLZAHL ERMITTELN:

- Die Einstellzahl kann nach zwei Methoden ermittelt werden:

#### 1 Gewichtsmethode

Dies ist die allgemein übliche Methode, welche auch von MARKER empfohlen wird.

#### 2 Tibiamethode

Diese Methode wird nur in Deutschland alternativ verwendet.

### GRUNDSÄTZLICHES VORGEHEN:

- Zunächst alle erforderlichen Angaben ermitteln.
- Zusammen mit dem Skifahrer den Skifahrertyp 1, 2 oder 3 bestimmen.
- Anhand der Tabellen und Beispiele auf den folgenden Seiten die richtige Einstellzahl ermitteln.
- Die Einstellzahl an der Bindung einstellen.

### SKIFAHRERTYP BESTIMMEN:

Die nachfolgenden Umschreibungen sollen es, in Anlehnung an ISO 11088, dem Skifahrer selbst ermöglichen, seinen Typ zu bestimmen.

Denken Sie daran, dass der Skifahrertyp nichts mit dem Fahrkönnen zu tun hat. So können manche fortgeschrittene Skifahrer, die einen sanften Stil fahren, korrekt in Typ 2 eingegliedert werden.

#### TYP 1 SKIFAHRER:

- Fahren konservativ.
- Bevorzugen langsamere Geschwindigkeiten.
- Bevorzugen leichte, mäßig geneigte Abfahrten.
- Möchten lieber einen niedrigeren Auslösewert als der Durchschnitt.
- Skifahrer, die sich selbst dem Typ 1 zuordnen, erhalten einen niedrigeren Auslösewert als der Durchschnitt. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer Auslösung beim Sturz. Allerdings erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit einer unbeabsichtigten Auslösung.
- Fortgeschrittene Anfänger, die sich nicht in einen Typ einzugliedern wissen, sollten unter Typ 1 eingeordnet werden.

#### TYP 2 SKIFAHRER:

- Fahren mittelmäßig.
- Fahren unterschiedlich schnell.
- Fahren in unterschiedlich schwierigem Gelände, auch auf schwierigem.
- Fahrer, die weder dem Typ 1 noch dem Typ 3 zugeordnet werden können.

#### TYP 3 SKIFAHRER:

- Fahren aggressiv.
- Fahren gewöhnlich mit hohen Geschwindigkeiten.
- Bevorzugen steiles und schwieriges Gelände.
- Skifahrer, die sich selbst dem Typ 3 zuordnen, erhalten einen höheren Auslösewert als der Durchschnitt. Damit verringert sich die Wahrscheinlichkeit einer unbeabsichtigten Auslösung. Allerdings verringert sich auch die Wahrscheinlichkeit einer Auslösung beim Sturz.

**Einstellungen für diesen Typ 3 sollten nicht für Skifahrer von weniger als 22 kg benutzt werden (Code A - C). In diesem Fall den Skifahrer in Typ 2 einstufen.**

#### SONDERFÄLLE:

- Skifahrer, die niedrigere Auslösewerteeinstellungen als Typ 1 wünschen, sollten sich selbst als » 1 - « einstufen. Typ » 1 - « Skifahrer werden in der Tabelle um eine Reihe nach oben gesetzt.
- Skifahrer die höhere Auslösewerteeinstellungen als Typ 3 wünschen, sollten sich selbst als » 3 + « einstufen. Typ » 3 + « Skifahrer werden in der Tabelle um 3 Reihen nach unten gesetzt.
- Skifahrer wählen manchmal für Vorderbacken und Fersenteil unterschiedliche Einstellungen. In diesem Fall sollte die Wahl durch einen Strich gekennzeichnet werden, der die beiden verschiedenen Einstellungen voneinander trennt.

## 17.1 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN



### ACHTUNG !

Für die Gewichtsmethode ist nur die Einstelltabelle → **17.1 - 1** gültig und von MARKER empfohlen. Einstelltabellen vor der Saison 2024 / 2025 sind hiermit ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden.

### 1 GEWICHTSMETHODE:

Einstellzahl ermitteln:

Nötige Angaben des Skifahrers:

- Gewicht
- Größe
- Skifahrertyp
- Alter
- Sohlenlänge

### EINSTELLZAHL ERMITTELN:

Zur besseren Orientierung sind die Zeilen mit einem Buchstaben A – O versehen.

- Körpergewicht in der ersten und Körpergröße in der zweiten Spalte suchen. Falls beide Werte nicht in einer Zeile liegen, die höher liegende Zeile wählen.
- Die gewählte Zeile ist für den Skifahrertyp 1 bestimmt. Für Skifahrertyp 2 eine Zeile tiefer gehen, für Skifahrertyp 3 zwei Zeilen tiefer gehen.
- Für Skifahrer ab 50 Jahren und jünger als 10 Jahre eine Zeile höher gehen.
- In der zuletzt gewählten Zeile anhand der entsprechenden Spalte »Sohlenlänge« die Einstellzahl ablesen. Falls dort keine Zahl steht, die nächste Zahl in der gleichen Zeile verwenden (links oder rechts).
- Diese Einstellzahl an Vorderbacken und Fersenteil einstellen.

### BEISPIEL:

Angaben des Skifahrers:

- ▶ Gewicht: 75 kg
- ▶ Größe: 170 cm
- ▶ Skifahrertyp: 3
- ▶ Alter: 55 Jahre
- ▶ Sohlenlänge: 320 mm

### EINSTELLZAHL ABLESEN:

- ▶ Gewicht und Größe in Zeile K
- ▶ Skifahrertyp 3: zwei Zeilen nach unten = Zeile M
- ▶ Für Skifahrer ab 50 Jahren und jünger als 10 Jahre eine Zeile höher gehen. = Zeile L
- ▶ Spalte Sohlenlänge 311 - 330 mm
- ▶ Ergebnis: Einstellzahl 6

### 2 TIBIAMETHODE:

Einstellzahl nach Tabellen → **17.1 - 2 / 17.1 - 3** ermitteln:

Nötige Angaben des Skifahrers:

- Tibiakopf-Breite
- Geschlecht
- Skifahrertyp
- Alter
- Sohlenlänge

### EINSTELLZAHL ERMITTELN:

- Tibiakopf-Breite mit dem Tibiometer messen.
- Den Wert in den ersten drei Spalten suchen, abhängig von Kind, Mann oder Frau (Tabelle → **17.1 - 2**).
- In der selben Zeile die entsprechende Einstellzahl ablesen.

### EINSTELLZAHL KORRIGIEREN:

- Einstellzahl zunächst nach Alter und Skifahrertyp korrigieren (Mitte der Tabelle → **17.1 - 2**).
- Die korrigierte Einstellzahl nochmals gemäß der Sohlenlänge korrigieren (Tabelle → **17.1 - 3**).
- Diese Einstellzahl an Vorderbacken und Fersenteil einstellen.

### BEISPIEL:

Angaben des Skifahrers:

- ▶ Tibiakopf-Breite: 88 mm
- ▶ Geschlecht: männlich
- ▶ Skifahrertyp: 1
- ▶ Alter: 50 Jahre
- ▶ Sohlenlänge 330 mm

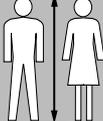
### EINSTELLZAHL ABLESEN:

- ▶ Einstellzahl bei Männer, 88 mm = 6,0
- ▶ 1. Korrektur nach Alter und Typ: -1,0  
neue Einstellzahl = 5,0
- ▶ 2. Korrektur nach Sohlenlänge  
Ergebnis: Einstellzahl = 4,5

## 17.1 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN

### Beispiele für Ausgangseinstellzahl Z (Vorgabe) in Abhängigkeit von der Schuhsohlenlänge

Diese Werte sind nur der Ausgangspunkt für die Bindungseinstellung und müssen gegebenenfalls geändert werden, um den richtigen, gemessenen Auslösewert zu erreichen.

GEWICHT  [kg] [lbs]	GRÖSSE  [cm] [ft' in'']		AUSLÖSEWERTE FÜR PRÜFUNG		EINSTELLZAHL  SOHLENLÄNGE [mm]								
			MZ  [Nm]	MY  [Nm]	≤230	231 - 250	251- 270	271- 290	291- 310	311- 330	331- 350	≥351	
			5*	18*									
10-13 <sup>1)</sup> 22-29		A	8	29	0,75	0,75	0,75						
14-17 <sup>2)</sup> 30-38		B	11	40	1,00	0,75	0,75	0,75					
18-21 39-47		C	14	52	1,50	1,25	1,25	1,00					
22-25 48-56		D	17	64	2,00	1,75	1,50	1,50	1,25				
26-30 57-66		E	20	75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50			
31-35 67-78		F	23	87	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75		
36-41 79-91		G	27	102		3,50	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00		
42-48 92-107	≤148 ≤4'10''	H	31	120			3,50	3,00	3,00	2,75	2,50		
49-57 108-125	149-157 4'11''-5'1''	I	37	141			4,50	4,00	3,50	3,50	3,00		
58-66 126-147	158-166 5'2''-5'5''	J	43	165			5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	3,00	
67-78 148-174	167-178 5'6''-5'10''	K	50	194			6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	4,00	
79-94 175-209	179-194 5'11''-6'4''	L	58	229			7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	5,00	
≥95 ≥210	≥195 ≥6'5''	M	67	271				8,50	8,00	7,00	6,50	6,00	
		N	78	320				10,00	9,50	8,50	8,00	7,50	
		O	91	380				11,50	11,00	10,00	9,50	9,00	
			105	452						12,00	11,00	10,50	
			121**	520**									
			137**	588**									

**17.1 - 1 TABELLE FÜR GEWICHTSMETHODE NACH ISO 11088**

Die Werte dienen nur als Beispiele und können auch in Brüchen angegeben werden.

1) Für Skifahrer mit einem Gewicht von 13 kg oder weniger ist keine weitere Korrektur zulässig.

2) Für Skifahrer mit einem Gewicht von 17 kg oder weniger ist Skifahrer Typ -1 nicht zulässig.

\* Unterste Toleranzgrenze

\*\* Oberste Toleranzgrenze

### 17.1 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN

TIBIAKOPF-BREITE			EINSTELLZAHL KORREKTUR				AUSLÖSEWERT FÜR PRÜFUNG			
KINDER bis 15 Jahre [mm]	FRAUEN [mm]	MÄNNER [mm]				MZ [Nm]	MY [Nm]			
≤52			0,5	ALTER	SKIFAHRERTYP			0,5	5	18
53-61		1,0	1,0					10	37	
62-68		1,5	1,5					15	55	
69-73			2,0	[Jahre]	1	2	3	2,0	20	75
74-77			2,5		2,5	25	94			
78-81	≤73		3,0	≤15	-0,5	0	+0,5	3,0	30	115
82-85	74-78		3,5					3,5	35	134
86-88	79-83	≤76	4,0					4,0	40	154
89-91	84-87	77-79	4,5	16-17	-1,5	-0,5	+0,5	4,5	45	175
≥92	88-90	80-82	5,0					5,0	50	196
	91-94	83-85	5,5					5,5	55	218
	≥95	86-88	6,0	18-50	-1,0	0	+1,0	6,0	60	239
		89-91	6,5					6,5	65	261
		92-94	7,0					7,0	70	284
		95-96	7,5	51-60	-1,5	-0,5	+0,5	7,5	75	307
		97-99	8,0					8,0	80	330
		100-101	8,5					8,5	85	353
		≥102	9,0	≥61	-2,0	-1,0	0	9,0	90	377
			9,5					9,5	95	401
			10,0					10,0	100	425

**17.1 - 2 TABELLE FÜR TIBIAMETHODE NACH ISO 11088**

KORRIGIERTE EINSTELLZAHL	KORRIGIERTE EINSTELLZAHL NACH SOHLENLÄNGE [mm]																		
	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300	310	320	330	340	350	360	370	380
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5													
1,0	1,25	1,0	1,0	1,0	1,0	0,75													
1,5			1,75	1,75	1,5	1,5	1,25	1,25	1,25	1,25	1,0								
2,0			2,5	2,25	2,25	2,0	2,0	1,75	1,75	1,75	1,5								
2,5			3,5	3,0	3,0	2,75	2,75	2,5	2,25	2,25	2,25	2,0							
3,0			4,5	4,0	4,0	3,5	3,5	3,0	3,0	2,75	2,75	2,5	2,5	2,25					
3,5				5,0	4,5	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	2,75				
4,0				6,0	5,5	5,0	5,0	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,0			
4,5				7,0	6,5	6,0	5,5	5,5	5,0	5,0	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	3,5			
5,0					7,5	7,0	6,5	6,0	6,0	5,5	5,5	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5	4,0		
5,5						8,0	7,5	7,0	6,5	6,5	6,0	6,0	5,5	5,5	5,0	5,0	4,5		
6,0							8,5	8,0	7,5	7,0	7,0	6,5	6,0	6,0	5,5	5,5	5,0		
6,5							9,5	9,0	8,5	8,0	7,5	7,0	7,0	6,5	6,5	6,0	6,0	5,5	
7,0								10,5	10,0	9,5	9,0	8,5	8,0	7,5	7,5	7,0	6,5	6,0	
7,5									11,0	10,5	10,0	9,5	9,0	8,5	8,0	7,5	7,5	7,0	6,5
8,0										12,0	11,5	11,0	10,5	10,0	9,5	9,0	8,5	8,0	7,5
8,5											11,5	11,0	10,5	10,0	9,5	9,0	8,5	8,0	7,5
9,0												12,0	11,5	11,0	10,5	10,0	9,5	9,0	8,5
9,5													13,0	12,5	12,0	11,5	11,0	10,5	9,5
10,0														13,0	12,5	12,0	11,5	11,0	10,5

**17.1 - 3 KORREKTURTABELLE FÜR TIBIAMETHODE NACH ISO 11088**



## 17.2 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN

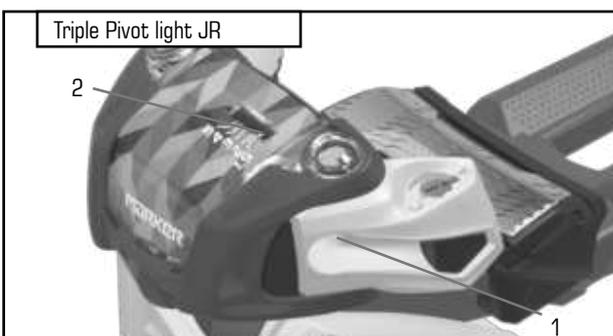
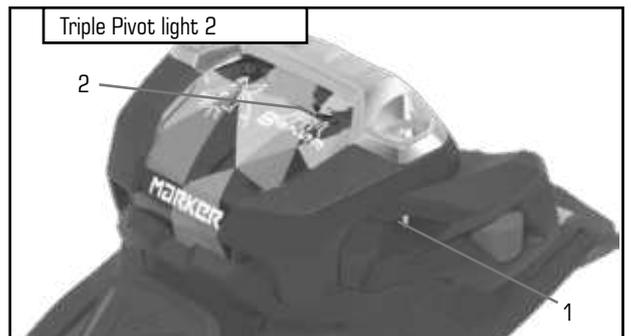
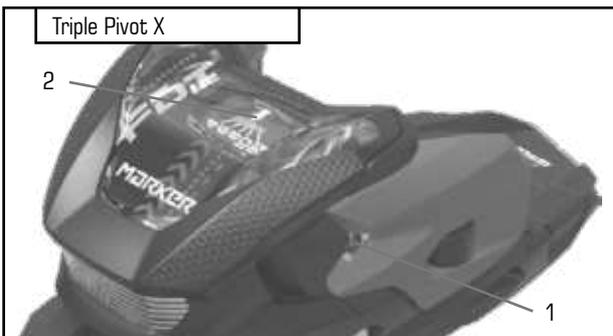
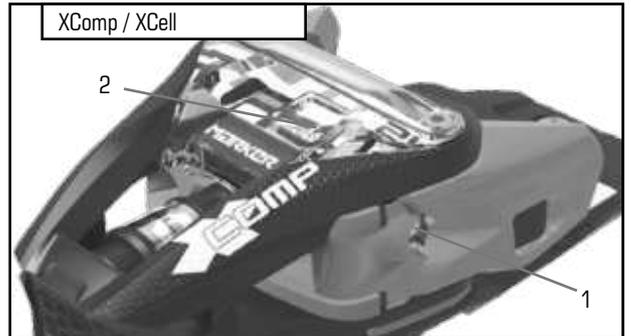
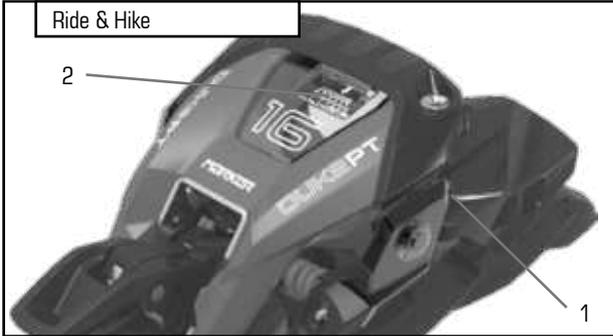
### EINSTELLSCHRAUBEN UND ANZEIGESKALEN FÜR EINSTELLZAHL AN DEN BINDUNGEN

**HINWEIS:**

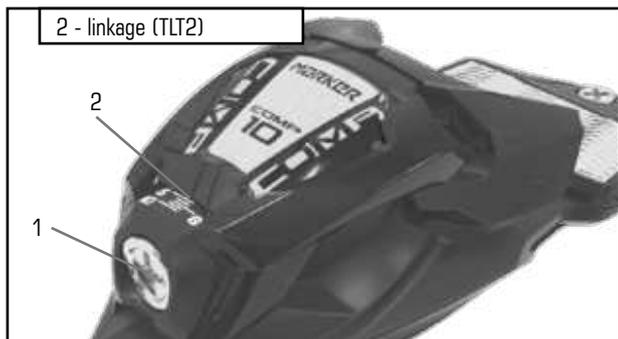
MARKER empfiehlt das Einstellen mit einem Pozidriv® 3 Schraubendreher.

**EINSTELLSCHRAUBE UND ANZEIGESKALA AM VORDERBACKEN**

- Die Einstellschraube (1) so weit drehen, bis die Einstellmarkierung auf der entsprechenden Skala (2) mit der ermittelten Einstellzahl übereinstimmt.

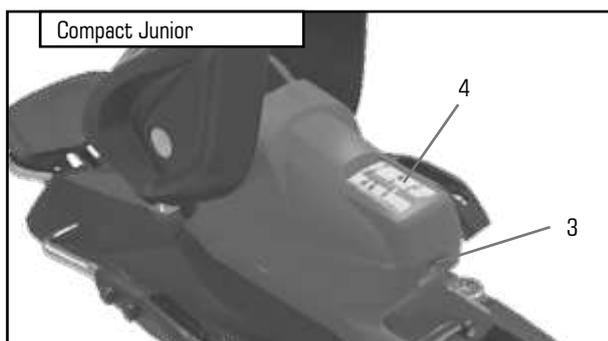
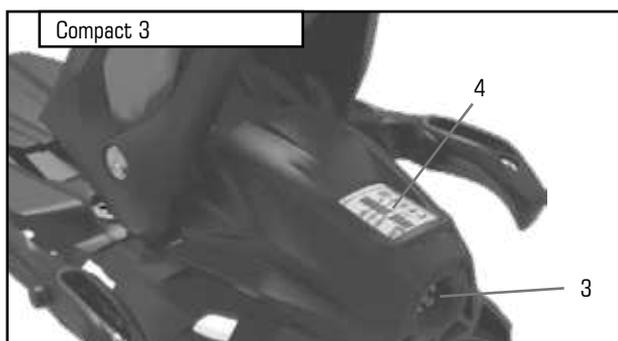
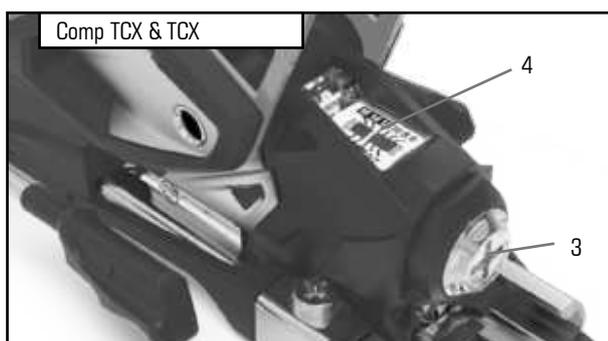
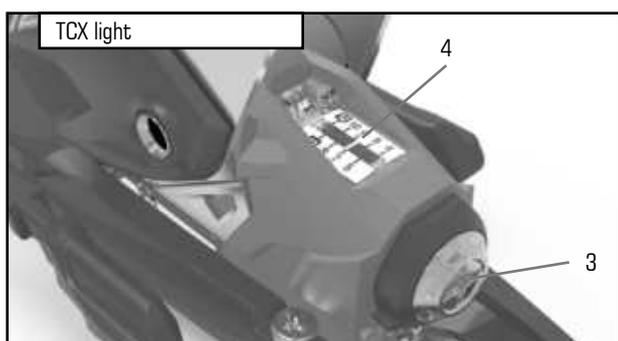
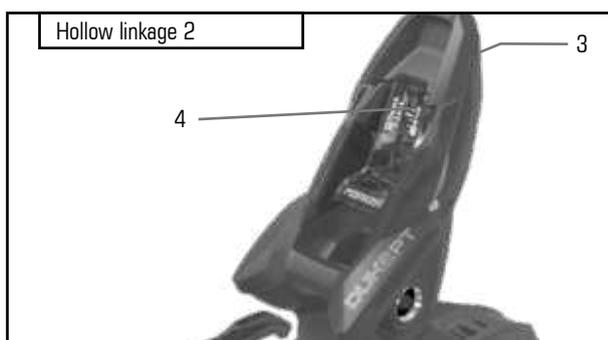


## 17.2 EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN



### EINSTELLSCHRAUBEN UND ANZEIGESKALEN AM FERSENTEIL

- Die Einstellschraube (3) so weit drehen, bis die Einstellmarkierung auf der entsprechenden Skala (4) mit der ermittelten Einstellzahl übereinstimmt.



## 17.3 AUSLÖSEWERTE MIT PRÜFGERÄT MESSEN

Wurden Montage, Einstellung und Funktionstest ordnungsgemäß durchgeführt, muss die Skibindung mit einem geeichten Prüfgerät für Skibindungen nach DIN / ISO 11110 (gilt nur für Deutschland) überprüft werden.



### WICHTIG !

Die Angaben des Prüfgeräteherstellers beachten.

Mit dieser Überprüfung soll festgestellt und per Ausdruck bestätigt werden, dass die eingestellten Auslöse - Sollwerte (angegeben in Nm) innerhalb der vorgegebenen Toleranzen liegen.

### AUSLÖSEWERT-TOLERANZ:

Gemäß DIN - ISO 11088 ist eine Auslösewert - Toleranz von  $\pm 15\%$  erlaubt, was einem Tabellenwert zwischen einer Zeile oberhalb und einer Zeile unterhalb des Auslöse - Sollwertes entspricht (My, Mz in den rechten Spalten der Tabellen  $\rightarrow$  17.1 - 1 und  $\rightarrow$  17.1 - 2). Im Beispiel  $\rightarrow$  17.3 - 1 entspricht dies dem Wert B.

Liegt der gemessene Wert innerhalb dieser Toleranzen, kann das System freigegeben werden.

### GRENZWERT FÜR DIE NEUEINSTELLUNG:

Gemäß DIN - ISO 11088 liegt der Grenzwert für eine Neueinstellung bei  $\pm 30\%$ , was einem Tabellenwert zwischen zwei Zeilen oberhalb und zwei Zeilen unterhalb des Auslöse - Sollwertes entspricht (My, Mz in den rechten Spalten der Tabellen  $\rightarrow$  17.1 - 1 und  $\rightarrow$  17.1 - 2). Im Beispiel  $\rightarrow$  17.3 - 1 entspricht dies dem Wert C.



### WICHTIG !

Liegt der gemessene Wert innerhalb der Grenzwerte für eine Neueinstellung (Wert C), darf das System nicht freigegeben werden.

- Zustand von Skischuh und Bindung sowie die Einstellung der Bindung erneut überprüfen.
- Erneute Messung durchführen. Liegt der gemessene Wert noch immer innerhalb dieser Grenzwerte, Einstellung korrigieren, bis der gemessene Wert innerhalb der Auslösewert Toleranz liegt (Wert B).

Sollten die gemessenen Werte außerhalb der Grenzwerte für eine Neueinstellung liegen (Wert C), darf keine Korrektur an der Einstellung vorgenommen werden.

Schuh, Bindung oder beides austauschen.

### ÜBERGABE AN DEN KUNDEN:



### WICHTIG !

Nach durchgeführter Endeinstellung dem Kunden die Funktionseinheit zusammen mit einer Prüfbescheinigung (Ausdruck oder handgeschrieben) aushändigen. Neben den Messdaten die in  $\rightarrow$  Kapitel 20 unter »Prüfbescheinigung« angegebenen Daten aufführen.

### BEISPIEL 17.3 - 1

4	3,50	J	43	165	- C
5	4,50	K	50	194	- B
6	5,50	L	58	229	AUSLÖSE-SOLLWERT
7	6,50	M	67	271	+ B
8,50	8	N	78	320	+ C

## 17.4 FEHLERSUCHVERFAHREN

### PRÜFUNG NEUER UND GEBRAUCHTER SKIBINDUNGEN:

Nach korrekter Einstellung des Vorderbackens und des Fersenteils folgende Tests durchführen:

- Prüfen, ob Ski und Skischuh den Überprüfungs-kriterien gemäß **→ Kapitel 2** entsprechen.



#### WICHTIG !

Alle gebrauchten Skibindungen müssen vor Überprüfung gereinigt werden. Sohlenhalter und Gleitplatte nicht fetten!

### FUNKTIONSTEST VORDERBACKEN:

Prüfung auf Seitenelastizität und Rückstellung:

- Ski fest einspannen, mit Innenhand oder Gummihammer Schläge auf den Vorderfußbereich des Skischuhs geben. Der Vorderbacken soll ca. 6 – 10 mm auslenken. Der Skischuh muss schnell und reibungslos in die Mitte zurückkommen. Wenn der Vorderbacken über 10 mm seitlich bewegt wird, muss vor der Durchführung weiterer Tests die Ferse geöffnet und neu eingestiegen werden.

### WENN DAS SYSTEM IN ORDNUNG IST:

- Auslösewerte mit Skibindungsprüfgerät prüfen.

### WENN DAS SYSTEM NICHT IN ORDNUNG IST:

- Überprüfung, ob die Skibindung bereits ausgelöst hat oder der Skischuh mehr als 10 mm zur Seite ausgelenkt wurde.
- Prüfen, ob die Anpassung Skischuh-Bindung korrekt ist. Falls nicht, neu anpassen.
- Prüfen, ob der Skischuh in der Ferse zentriert ist. Ferse öffnen und neu einsteigen.
- Prüfen, ob die Gleitplatte beschädigt ist. Wenn erforderlich, Bindung auswechseln.
- Prüfen, ob der Skischuh der DIN / ISO Norm entspricht oder ob er übermäßig abgenutzt ist. Falls notwendig, ersetzen.
- Prüfen, ob der Vorderbacken übermäßig abgenutzt oder beschädigt ist. Wenn erforderlich, reinigen, reparieren oder ersetzen.

### SKISCHUH RUTSCHT IM SOHLENHALTER:

- Prüfen, ob die Anpassung Skischuh-Bindung korrekt ist. Falls nicht, neu anpassen.
- Prüfen, ob Schmiermittel am Skischuh oder Vorderbacken vorhanden ist. Reinigen aller Verbindungsflächen.

### SCHRAUBEN DES VORDERBACKENS SIND LOCKER:

- Überprüfung auf fehlende, überdrehte oder lose Schrauben. Wenn erforderlich, reparieren oder ersetzen.

### FUNKTIONSTEST FERSENTEIL:

Das folgende Verfahren ist für alle Step-In Fersenteile bestimmt.

Test Höhenelastizität und Rückstellung

- Den Öffnungshebel drücken und am Innenschuh den Skischuh nach vorne ziehen, bis die Skischuhferse etwa 5 mm abhebt. Skischuh und Öffnungshebel gleichzeitig loslassen. Der Skischuh muss dabei schnell und reibungslos zum Ski zurückstellen. Wird hierfür ein Skibindungsprüfgerät verwendet, müssen die Empfehlungen der Hersteller beachtet werden.

### WENN DAS SYSTEM IN ORDNUNG IST:

- Auslösewerte mit Skibindungsprüfgerät prüfen.

### WENN DAS SYSTEM NICHT IN ORDNUNG IST:

Fersenteil schließt nicht oder nur mit Schwierigkeiten:

- Prüfen, ob sich übermäßig viel Schnee oder Schmutz unter der Skischuhssole befindet. Wenn erforderlich, Sohle reinigen.
- Prüfen, ob Längeneinstellung und Andruckkraft korrekt sind. Wenn erforderlich, neu einstellen.
- Prüfen, ob der Skischuh der DIN / ISO Norm entspricht oder ob er übermäßig abgenutzt ist. Falls notwendig, ersetzen.
- Prüfen, ob der Skischuh exakt in der Skibindung sitzt. Korrekte Übereinstimmung des Skischuhs mit Vorderbacken und Fersen-sohlenhaltern vornehmen und dann neu einsteigen.

### SKISCHUH RUTSCHT IM SOHLENHALTER:

- Prüfen, ob die Andruckkraft zu gering ist. Wenn erforderlich, Neueinstellung.
- Prüfen, ob Schmiermittel am Skischuh oder Fersenteil vorhanden ist. Reinigen aller Verbindungsflächen.

## 18.1 - 18.2 SONDERFÄLLE / BREMSEN AUSTAUSCHEN

### 18.1 SONDERFÄLLE

- **EINSTELLUNG AUSSERHALB DER NORMEN:**

Es gibt Skifahrer, die eine Auslösewerteeinstellung außerhalb der Normen oder der MARKER Einstelltablelle wünschen.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Fachhändlers, den Skifahrer auf die damit verbundenen Risiken hinzuweisen, vor allem dann, wenn vom Kunden eine höhere Einstellung gewünscht wird. Bei einem zu hohen Auslösewert für die Seiten- und/oder Vertikalauslösung ist unter Umständen keine Auslösung des Skischuhs aus der Bindung möglich. Bei einem zu niedrigen Auslösewert für die Seiten- und/oder Vertikalauslösung kommt es unter Umständen zu Fehlauflösungen des Skischuhs aus der Bindung. In beiden Fällen kann die Gefahr von Verletzungen des Skifahrers zunehmen. Falls der Kunde auf dieser individuellen Einstellung außerhalb der Normen oder der MARKER Einstelltablelle besteht, kann diesem Wunsch nachgegeben werden. Sie sollten jedoch in jedem Fall diese Änderung des Einstellwertes protokollieren und vom Kunden unterzeichnen lassen, dass diese Änderung auf sein eigenes Risiko erfolgt ist.

- **ÄLTERE, NICHT STANDARDGEMÄSSE BINDUNGEN:**

Bittet ein Skifahrer um Montage oder Service einer alten oder nicht dem MARKER-Standard entsprechenden Skibindung, so sollte die Bindung, wie in den entsprechenden Kapiteln beschrieben, überprüft werden. Auch wenn die Skibindung die Tests bestanden hat, sollten Sie den Skifahrer auf die mit der Benutzung einer alten Skibindung verbundenen Gefahren hinweisen. Sollte die Bindung die Tests aus irgendwelchen Gründen nicht vollständig bestanden haben, der Kunde aber trotzdem auf der Nutzung der Bindung bestehen, so muss dies auf der Prüfbescheinigung detailliert vermerkt werden.

- **MONOSKI:**

MARKER Skibindungen sind zur Benutzung auf einem Paar Ski entwickelt worden. Werden MARKER Skibindungen in irgendeiner Weise verändert oder auf Monoski montiert, entfällt jeder Anspruch auf Garantie und Entschädigung.



#### WICHTIG !

In jedem der vorgenannten Fälle muß der Skifahrer auf die mit der Benutzung der Skibindung verbundenen Gefahren hingewiesen werden. Die Benutzung erfolgt auf eigene Verantwortung des Skifahrers und Sie sollten den Kunden darum bitten, eine Haftungsverzichtserklärung zu unterschreiben.

### 18.2 BREMSEN AUSTAUSCHEN:

Die Skibremsen sollten im Rahmen der Bindungseinstellung einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden.

Wenn die Bremsen defekt sind (z.B. die Bremsbügel beschädigt, die Trittplatte oder das Bremspedal stark abgenutzt sind) oder eine breitere Bremse benötigt wird, werden die Bremsen paarweise komplett ausgetauscht.

MARKER bietet zum Nachrüsten Bremsen in verschiedenen Breiten an.

#### HINWEIS

Zur Bestimmung der korrekten Bremsenbreite wird die Breite des Ski ca. 200 mm hinter der Skimittenmarkierung gemessen.

- Bremse austauschen siehe → **18.3 - 18.7**
- Bremsentabelle siehe → **21.2**

## 18.3 SKIBREMSE AUSTAUSCHEN



18.3 - 1

### AUSTAUSCH DER BREMSEN BEI FERSENTEILEN DUKE PT, ROYAL FAMILY, FDT & TOUR:

#### SKIBREMSE DEMONTIEREN:

- Die zwei Befestigungsschrauben lösen (18.3 - 1).
- Skibremse nach vorne abziehen (18.3 - 2).



18.3 - 2

#### NEUE SKIBREMSE MONTIEREN:

- Skibremse so aufschieben, dass die Übergriffe der Bremse in die Führungsrillen der Fersenplatte greifen (18.3 - 3).
- Skibremse bis zum Anschlag nach hinten schieben (18.3 - 3).
- Die zwei Befestigungsschrauben der Skibremse festziehen (18.3 - 4).

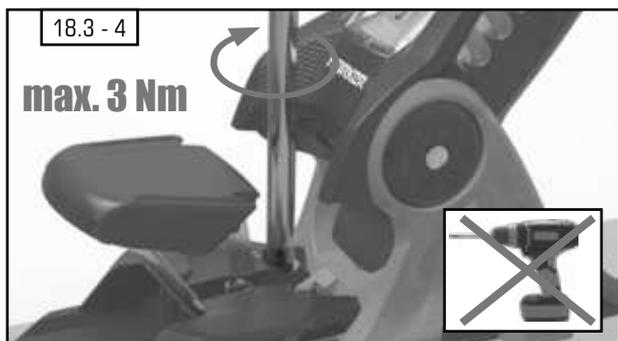


18.3 - 3



#### WICHTIG !

Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !



18.3 - 4

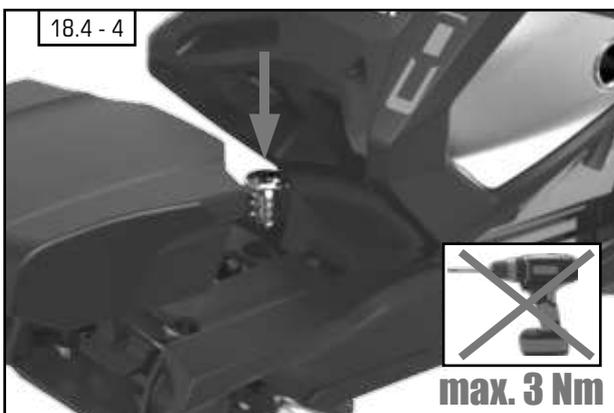
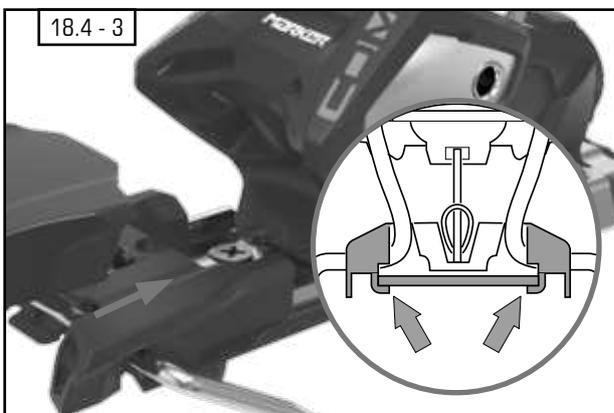
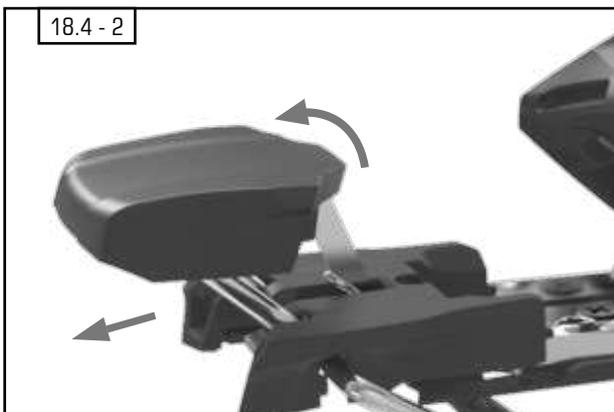
max. 3 Nm

#### HINWEIS:

Breite Bremsen können wie hier beschrieben ausgetauscht werden.

Bremsentabelle → 21.2

## 18.4 SKIBREMSE AUSTAUSCHEN



**AUSTAUSCH DER BREMSEN BEI FERSENTEILEN COMP, XCOMP, COMP 10 TCX, COMP 10 & 8, 12.0 TCX, 11.0 TC:**

### SKIBREMSE DEMONTIEREN:

- Befestigungsschraube der Skibremse lösen (18.4 - 1).

- Skibremse leicht nach oben kippen und nach vorne abziehen (18.4 - 2).

### NEUE SKIBREMSE MONTIEREN:

- Skibremse so aufschieben, dass die Metallhaken unter die Grundplatte der Ferse eingreifen (18.4 - 3).

- Skibremse bis zum Anschlag nach hinten schieben.

- Befestigungsschraube der Skibremse festziehen (18.4 - 4).



### WICHTIG !

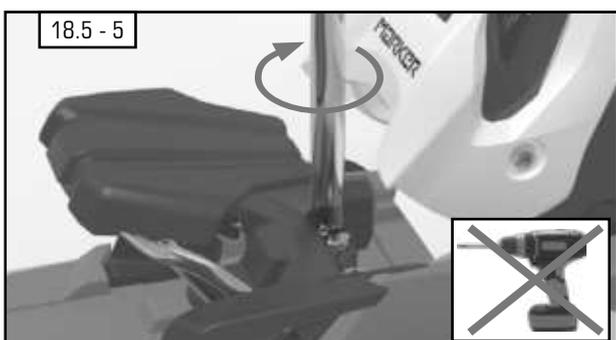
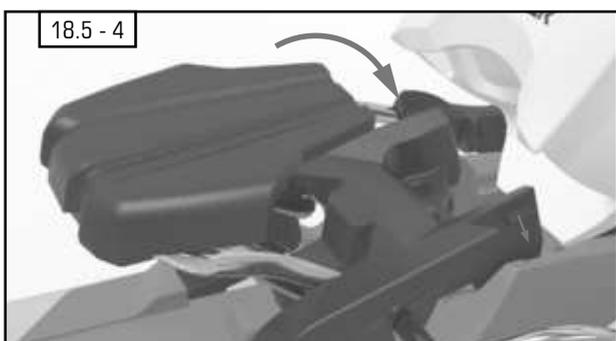
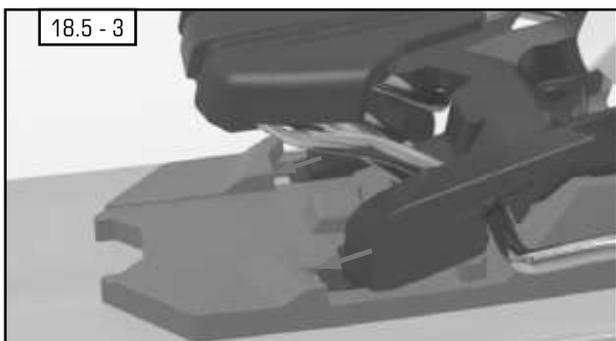
Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !

### HINWEIS:

Breite Bremsen können ebenfalls wie hier beschrieben ausgetauscht werden.

Bremsentabelle → 21.2

## 18.5 SKIBREMSE AUSTAUSCHEN



### AUSTAUSCH DER BREMSEN BEI FERSENTEILEN SQUIRE 10 / 10.0 TP :

#### SKIBREMSE DEMONTIEREN:

- Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Bremse (18.5 - 1).

- Hängen Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte vorsichtig aus und entfernen Sie die Bremse (18.5 - 2).

#### MONTAGE DER NEUEN SKIBREMSE:

- Positionieren Sie die vorderen Zapfen und rasten Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte in den Spacer ein. Vergewissern Sie sich, daß die Trittplatte korrekt eingerastet ist. (18.5 - 3 und 18.5 - 4).

- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Bremse vorsichtig von Hand an. (18.5 - 5)



#### WICHTIG !

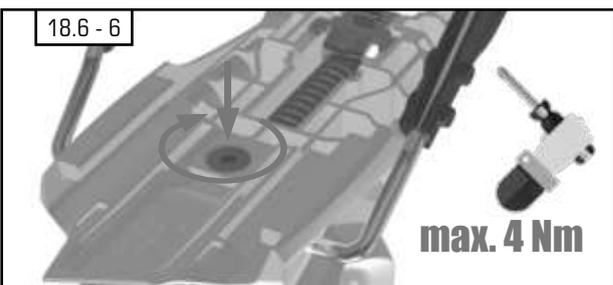
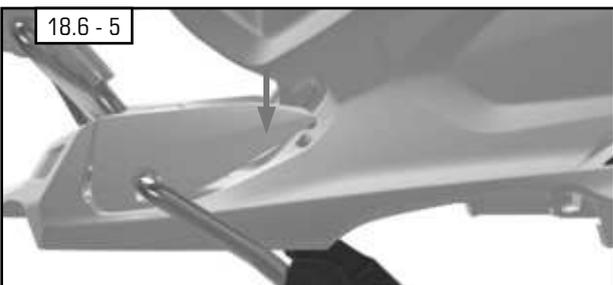
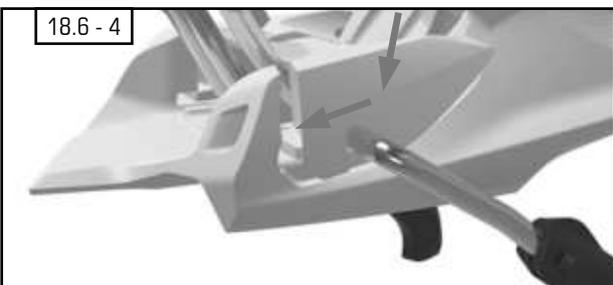
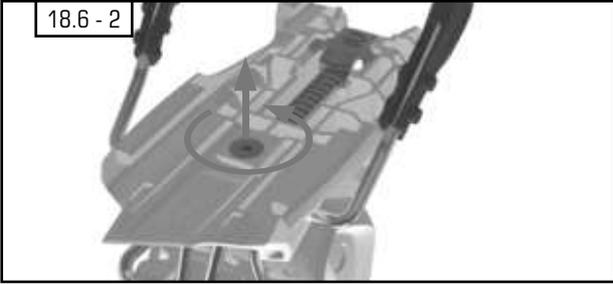
Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !

#### HINWEIS:

Breite Bremsen können ebenfalls wie hier beschrieben ausgetauscht werden.

Bremsentabelle → 21.2

**18.6 SKIBREMSE AUSTAUSCHEN**



**AUSTAUSCH DER BREMSEN BEI FERSENTEILEN FDT JUNIOR**



**HINWEIS:**  
Für die Bindungsmodelle FDT Junior wird die Bremse mit der vormontierten Trittplatte verwendet. (18.6 - 1)

**SKIBREMSE DEMONTIEREN:**

- Befestigungsschraube der Skibremse lösen (18.6 - 2).
- Hängen Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte vorsichtig aus und entfernen Sie die Bremse (18.6 - 3).

**MONTAGE DER NEUEN SKIBREMSE:**

- Positionieren Sie die vorderen Zapfen und rasten Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte in den Spacer ein. Vergewissern Sie sich, daß die Trittplatte korrekt eingerastet ist. (18.6 - 4 und 18.6 - 5).
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Bremse vorsichtig von Hand an. (18.6 - 6)

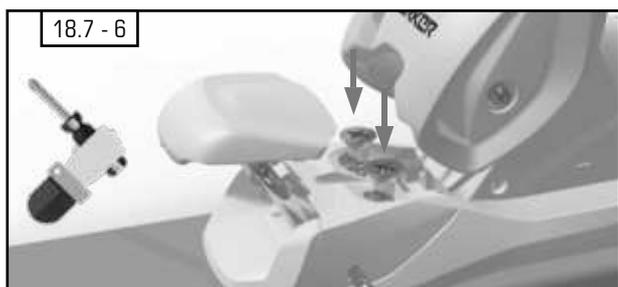
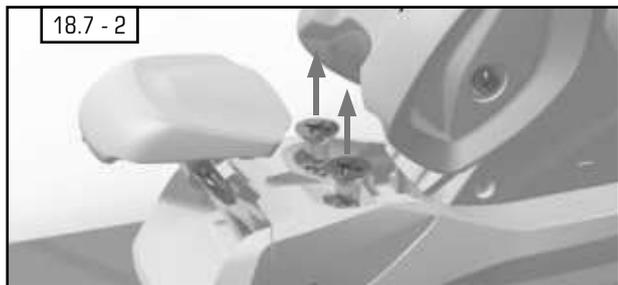


**WICHTIG !**  
Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !

**HINWEIS:**  
Breite Bremsen können ebenfalls wie hier beschrieben ausgetauscht werden.

Bremsentabelle → 21.2

## 18.7 SKIBREMSE AUSTAUSCHEN



### AUSTAUSCH DER BREMSEN BEI FERSENTEILEN JUNIOR EPS



**HINWEIS:**

Für die Bindungsmodelle Junior EPS muß die vormontierte Trittplatte gegen die beige packte Trittplatte EPS ersetzt werden. (18.7 - 1)

### SKIBREMSE DEMONTIEREN:

- Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Bremse (18.7 - 2).
- Hängen Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte vorsichtig aus und entfernen Sie die Bremse (18.7 - 3).

### MONTAGE DER NEUEN SKIBREMSE:

- Positionieren Sie die vorderen Zapfen und rasten Sie die hinteren Rasthaken der Trittplatte in den Spacer ein. Vergewissern Sie sich, daß die Trittplatte korrekt eingerastet ist. (18.7 - 4 und 18.7 - 5).
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Bremse vorsichtig von Hand an. (18.7 - 6)



**WICHTIG !**

Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, verwenden Sie keinen Elektroschrauber !

**HINWEIS:**

Breite Bremsen können ebenfalls wie hier beschrieben ausgetauscht werden.

Bremsentabelle → 21.2

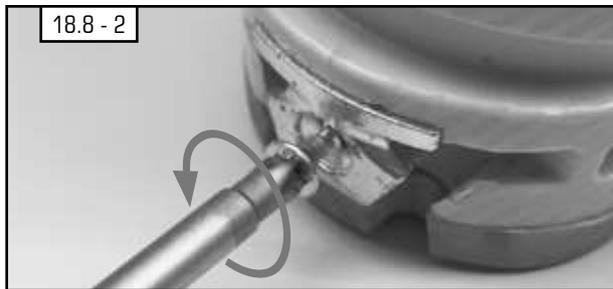
## 18.8 DIN ADAPTER AT BOOT MONTIEREN



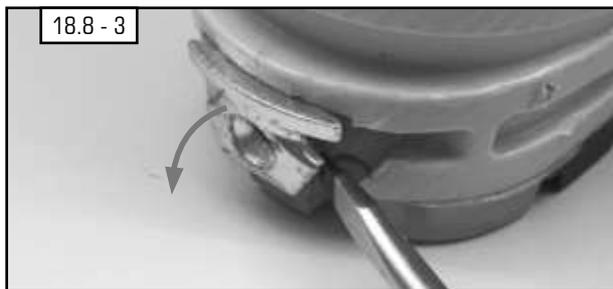
DIN - ADAPTER AT BOOT FÜR  
 DYNAFIT TLT 5 + TLT 6  
 DYNAFIT TLT Speedfit  
 ARC'TERYX Procline  
 SALOMON S/LAB X-ALP

**WICHTIG !**

Benötigtes Werkzeug für die Montage:  
 DIN Adapter,  
 Bohrmaschine,  
 Bohrer Gr. 2,  
 kleiner Schlitzschraubenzieher,  
 Kreuzschlitzschraubenzieher Gr. PH2,  
 Torx-Schraubenzieher Gr. 10  
 (18.8 - 1)



- Die Schraube, mit der das Fersen-Insert befestigt ist, mit dem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen. (18.8 - 2)



- Dann das Fersen-Insert entfernen. Mit einem kleinen Schlitzschraubenzieher kann dieses leicht herausgeholt werden. (18.8 - 3 und 18.8 - 4)



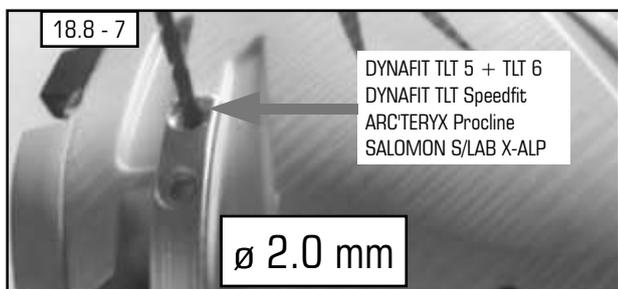
## 18.8 DIN ADAPTER AT BOOT MONTIEREN



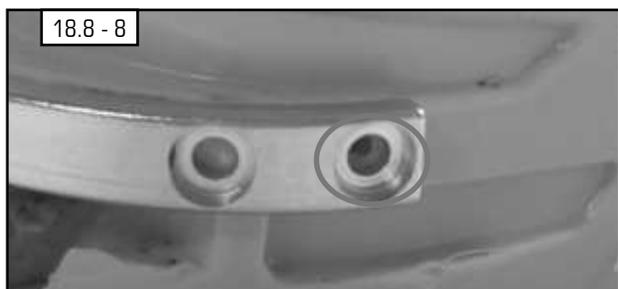
- Marker DIN Adapter auf die Ferse aufstecken. Dabei kontrollieren, dass es keinen Spalt zwischen dem Fersenrand des Schuhs und dem DIN Adapter (18.8 - 5 und 18.8 - 6) gibt. Gegebenenfalls mit einem Gummihammer mittig auf den DIN Adapter klopfen.



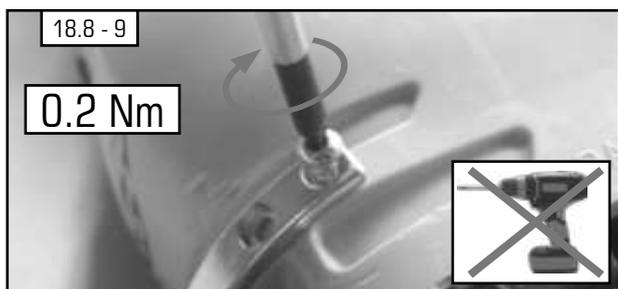
- Verwenden Sie die Original Schraube ihres Schuhs wieder, um den DIN Adapter am Schuh zu fixieren. (18.8 - 6)



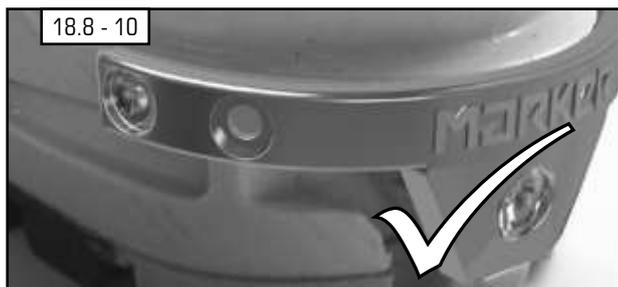
- An den beiden Enden des DIN Adapters befinden sich Bohrungen. Durch diese mit dem 2.0 mm Bohrer ca. 5 mm tiefe Löcher bohren. (18.8 - 7 und 18.8 - 8)



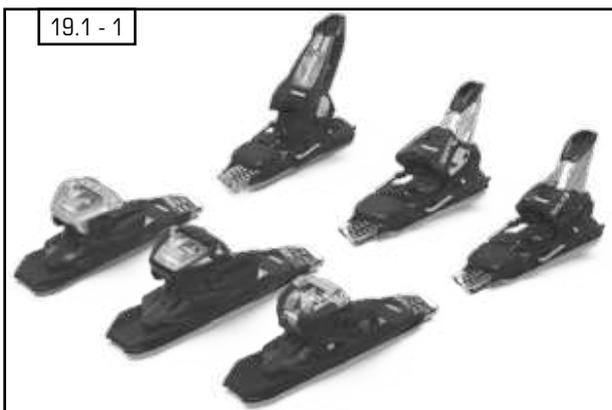
Vordere Bohrungen:      DYNAFIT TLT 5 + TLT 6  
                                 DYNAFIT TLT Speedfit  
                                 ARC'TERYX Procline  
                                 SALOMON S/LAB X-ALP



- Dann die mitgelieferten Torx Schrauben mit dem Handschraubenzieher mit 0,2 Nm anziehen. (18.8 - 9 und 18.8 - 10)



## 19.1 ALLGEMEINE HINWEISE UND DEFINITIONEN

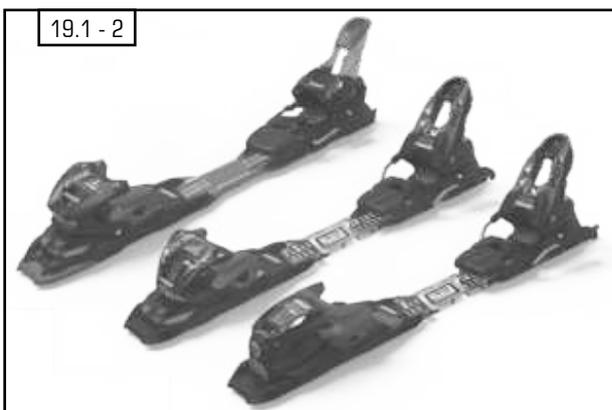


19.1 - 1

### DEFINITION GRIFFON D / TCX D & SQUIRE D BINDUNGEN: (19.1 - 1)

MARKER Griffon D / TCX D und Squire TCX D Bindungen haben längenverstellbare Vorderbacken und längenverstellbare Fersenteile. Verstellbereich (in 4 mm Schritten)

	mm	Vorderbacken	Fersenteil
Griffon D	260 - 388	64 mm	64 mm
Griffon TCX D			
Squire TCX D			

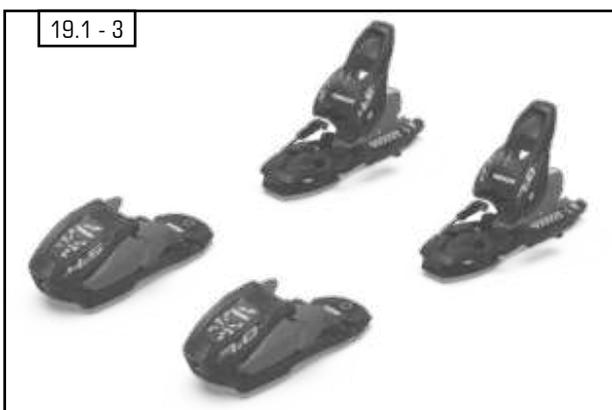


19.1 - 2

### DEFINITION FDT BINDUNGEN: (19.1 - 2)

MARKER FDT Bindungen haben längenverstellbare Vorderbacken und längenverstellbare Fersenteile. Verstellbereich (in 4 mm Schritten)

	mm	Vorderbacken	Fersenteil
FDT TPX	260 - 388	64 mm	64 mm
FDT TP			
FDT TLT			

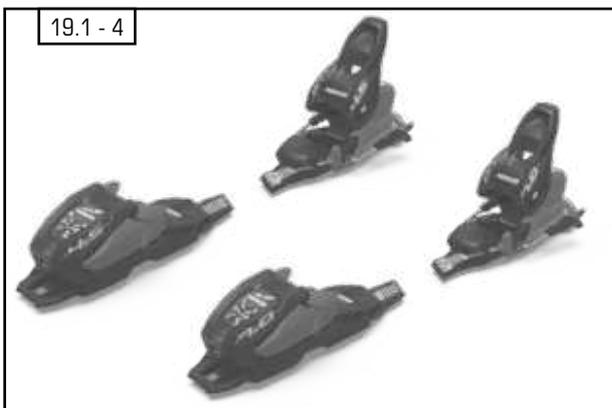


19.1 - 3

### DEFINITION JUNIOR RENTAL BINDUNGEN: (19.1 - 3)

Junior Rental (RTL) Bindungen haben fest montierte Vorderbacken und verschiebbare Fersenteile. Verstellbereich (in 4 mm Schritten)

	mm	Vorderbacken	Fersenteil
7.0 RTL	240 - 304	-	64 mm
4.5 RTL	200 - 264	-	64 mm



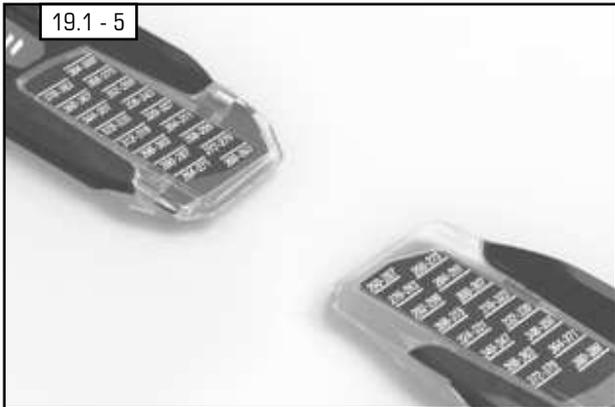
19.1 - 4

### DEFINITION FDT JUNIOR BINDUNGEN: (19.1 - 4)

FDT Junior Bindungen haben längenverstellbare Vorderbacken und längenverstellbare Fersenteile. Verstellbereich (in 4 mm Schritten)

	mm	Vorderbacken	Fersenteil
FDT 4.5	190 - 285	48 mm	48 mm
FDT 7.0	235 - 330	48 mm	48 mm

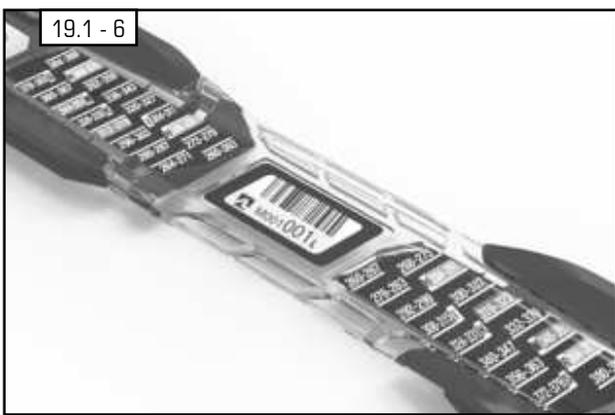
**19.1 ALLGEMEINE HINWEISE UND DEFINITIONEN**



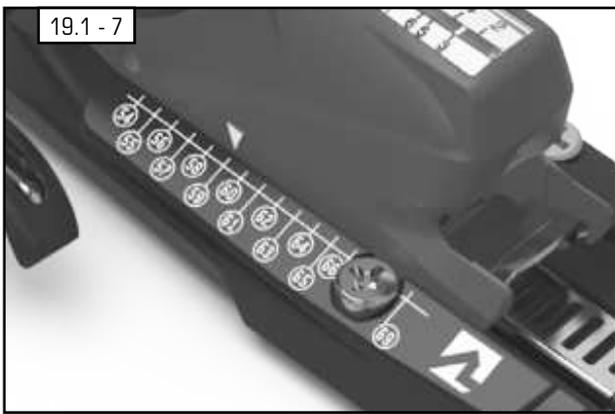
**ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANPASSUNG  
SKISCHUH - BINDUNG**

Für die korrekte Anpassung der Bindung an den Skischuh sind auf allen Griffon D, Griffon TCX D & Squire TCX D, FDT Demo, Junior RTL und FDT Junior Bindungen Skalen mit Zahlencodes angebracht:

Griffon D & Griffon TCX D & Squire TCX D:  
Sohlenlänge in mm (260 – 388) auf den Vorderbacken - und Fersenplatten.  
(19.1 - 5)

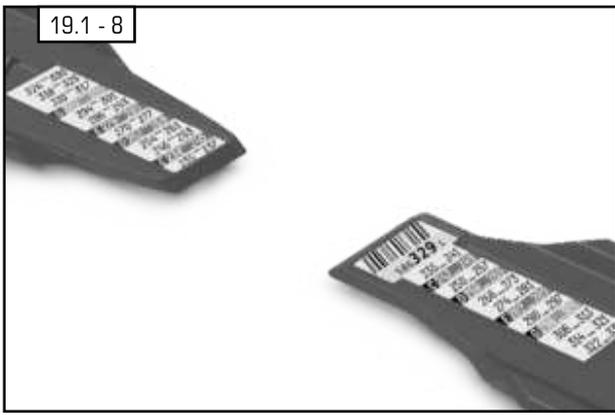


FDT Demo System:  
Sohlenlänge in mm (260 – 388) auf der FDT Demo Mittelplatte.  
(19.1 - 6)



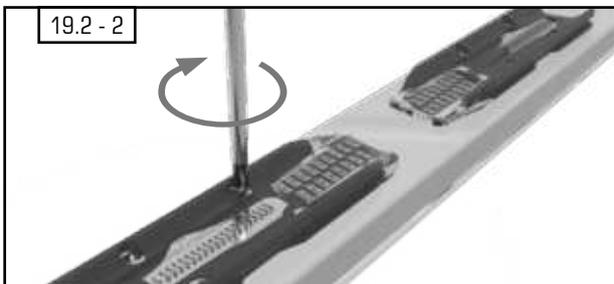
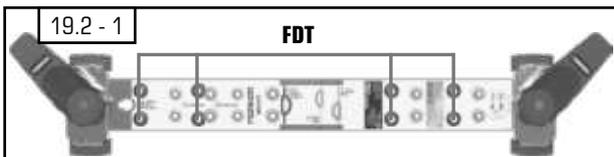
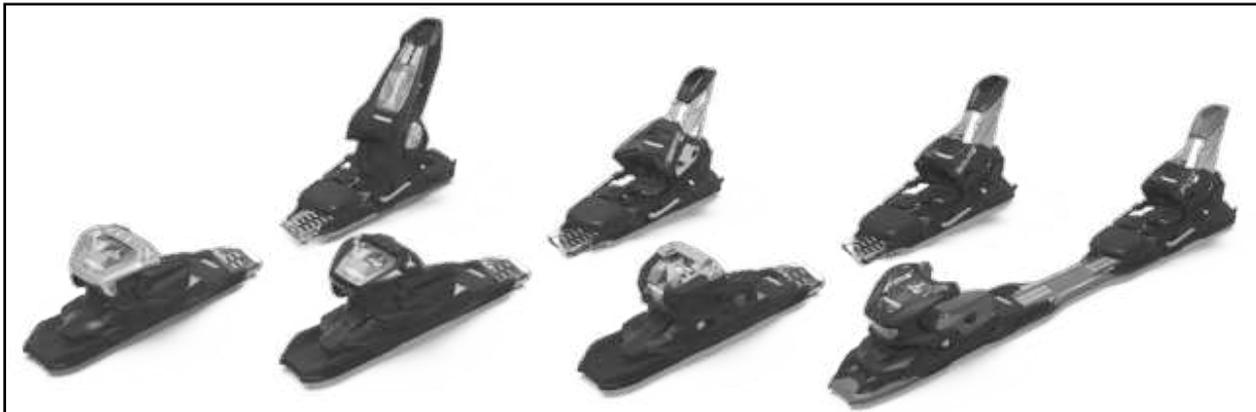
7.0 RTL / 4.5 RTL:  
Zahlencode auf dem Fersenspacer. (19.1 - 7)

7.0 RTL	Code 54 – 69	240 – 304 mm
4.5 RTL	Code 44 – 59	200 – 264 mm



FDT Junior:  
Sohlenlänge in mm (235 - 330 mm large; 190 - 285 mm small) auf den Vorderbacken - und Fersenplatten (19.1 - 8)

## 19.2 GRIFFON D / TCX D & SQUIRE TCX D & FDT MODELLE MONTIEREN



### WICHTIG !

Griffon D, Griffon TCX D, Squire TCX D und FDT Bindungen können und dürfen nur in Verbindung mit dem Plattensystem FDT montiert werden !

### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle Griffon D, Griffon TCX D, Squire TCX D & FDT GRIPWALK sind für folgende Normsohlen ausgelegt:

- Alpinskische für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskische für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

**HINWEIS:** Diese Montageanleitung gilt auch für die MARKER / NORDICA Modelle FDT, MARKER / MOVEMENT und MARKER / Bogner Modelle FDT.

### BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- Montagelehre FDT W017V1T (oder W009P1T / W004Q1T) (19.2 - 1) so auf dem Ski befestigen, dass die Sohlenmittenmarkierung »FDT« an der Bohrlehre mit der Sohlenmittenmarkierung des Skis übereinstimmt.
- Korrekten Sitz der Bohrlehre auf dem Ski überprüfen.
- 4 Löcher für Vorderplatte und 4 Löcher für Fersenplatte durch die schwarz gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren. (W009P1T / W004Q1T: gelb markierte Buchsen)
- Die Montagelehre vom Ski abnehmen.

**HINWEIS:** siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### FDT PLATTE MONTIEREN:

- Aufsetzen der Platte auf den Ski, vordere und hintere Schrauben der Vorderplatte abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen.
- Vordere und hintere Schrauben der Fersenplatte abwechselnd leicht anziehen, dann festziehen. (19.2 - 2)

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die Platte aufsetzen. (19.2 - 3)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (19.2 - 4)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der vorderen Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (19.2 - 5)

## 19.2 GRIFFON D / TCX D & SQUIRE TCX D & FDT MODELLE MONTIEREN



- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (19.2 - 6)

### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von hinten auf die Platte aufchieben. (19.2 - 7)
- Fersenteil nach vorne schieben. (19.2 - 8)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der hinteren Skalierung der Mittelplatte übereinstimmt. (19.2 - 9)
- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (19.2 - 10)



### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Der geprägte Strich auf der Andruckanzeige muss innerhalb des Andruckausschnittes seitlich am Fersengehäuse sichtbar sein. (19.2 - 11)  
Falls die Andruckmarkierung nicht sichtbar ist:  
Sohlenlänge erneut einstellen, bis der Andruckmarkierungsstrich im Andruckausschnitt erscheint.



### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

➔ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

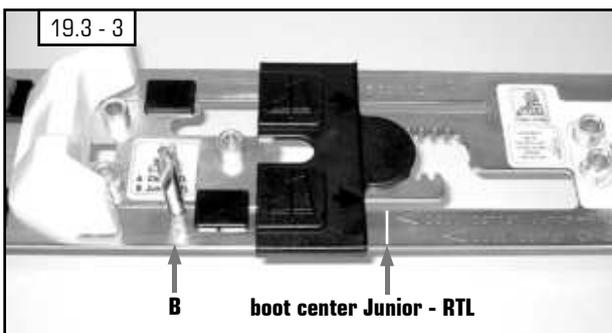
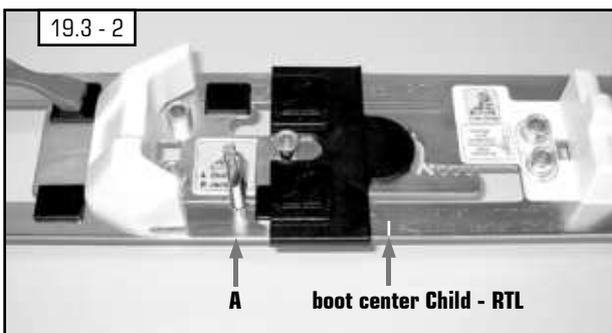
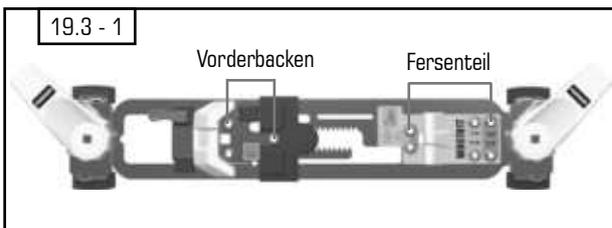
ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel ➔ 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. ➔ 20.3

## 19.3 7.0 RTL / 4.5 RTL GRIPWALK MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle 4.5 RTL & 7.0 RTL GripWalk sind für folgende Schuhsohlen ausgelegt:

- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 (Typ C)
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 23223 (Typ C) mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"

### BEFESTIGUNGLÖCHER BOHREN:

Montagelehre W007H1T (19.3 - 1)

- Bohrlehreneinstellung:  
Montagelehre (W007H1T) für **4.5 RTL** einstellen:  
Klemmhebel der Bohrlehre öffnen. Vorderbackenbohrplatte verschieben, bis die Markierung der Bohrplatte mit der Markierung „A“ am Bohrrahmen übereinstimmt. Einstellung durch Vorstecken eines Bohrers fixieren. Klemmhebel schließen, Bohrer entfernen. Voreingestellte Bohrlehre so auf dem Ski befestigen, dass die Sohlenmittemarkierung „boot center Child – RTL“ an der Bohrlehre mit der Sohlenmittemarkierung des Skis übereinstimmt. (19.3 - 2)

Montagelehre (W007H1T) für **7.0 RTL** einstellen:

Klemmhebel der Bohrlehre öffnen. Vorderbackenbohrplatte verschieben, bis die Markierung der Bohrplatte mit der Markierung „B“ am Bohrrahmen übereinstimmt. Einstellung durch Vorstecken eines Bohrers fixieren. Klemmhebel schließen, Bohrer entfernen. Voreingestellte Bohrlehre so auf dem Ski befestigen, dass die Sohlenmittemarkierung „boot center Junior – RTL“ an der Bohrlehre mit der Sohlenmittemarkierung des Skis übereinstimmt. (19.3 - 3)

- 3 Löcher für den Vorderbacken durch die vorderen Bohrbuchsen bohren, 4 Löcher für das Fersenteil durch die grau gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Die Montagelehre vom Ski abnehmen.

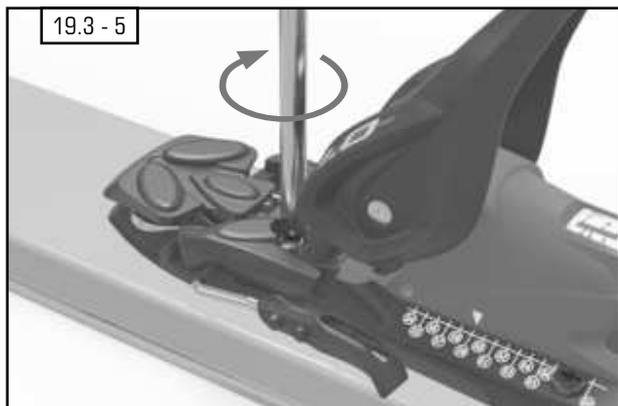
### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2

### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Vorderbacken so auf dem Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben über den gebohrten Löchern sitzen.
- Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann vorsichtig festziehen. (19.3 - 4)

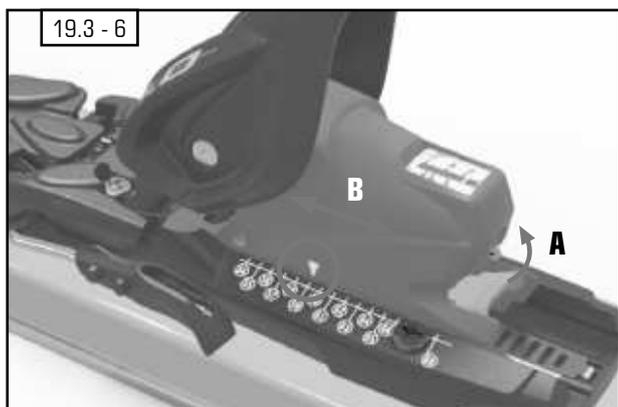
## 19.3 7.0 RTL / 4.5 RTL GRIPWALK MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Fersenteil so auf dem Ski aufsetzen, dass die vormontierten Schrauben über den gebohrten Löchern sitzen.
- Schrauben abwechselnd leicht anziehen, dann vorsichtig festziehen. (19.3 - 5)
- Prüfen, ob alle Schrauben korrekt angezogen sind.

### CODE AN BINDUNG EINSTELLEN: (siehe auch 18.1)



- Verstellhebel (A) nach oben ziehen und Ferse verschieben, bis der ermittelte Code eingestellt ist (B). (19.3 - 6)
- Verstellhebel loslassen, Ferse einrasten.



### ACHTUNG !

Die Ferse muss deutlich und sicher einrasten ! (19.3 - 7)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Die eingeprägte Kerbe auf dem Andruckhebel muss innerhalb des Bereiches liegen, der an der Innenseite der Gehäusewand abgesetzt eingepägt ist (19.3 - 8). Falls die Andruckanzeige nicht innerhalb des Andruckbereiches liegt: Skischuh herausnehmen, Andruckhebel anheben und Fersenteil verschieben, bis der Andruck korrekt ist. Skischuh neu einsetzen und Andruck erneut prüfen.

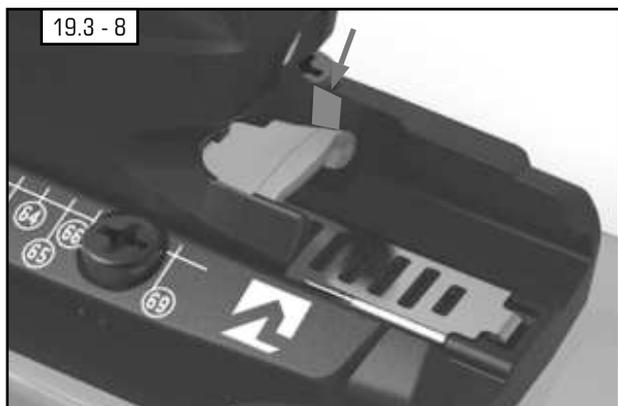


### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh - Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5

## 19.4 MARKER FDT 4.5 & FDT 7.0 GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



### HINWEIS:

Die Bindungsmodelle FDT 7.0 & FDT 4.5 & VMotion Junior GripWalk sind für folgende Schuhsohlen ausgelegt:

- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 5355
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 5355 (Typ C)
- Alpinskischeuhe für Kinder nach DIN ISO 23223 (Typ C) mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"
- Alpinskischeuhe für Erwachsene nach DIN ISO 23223 mit der Zusatzkennzeichnung "GripWalk®"



### WICHTIG !

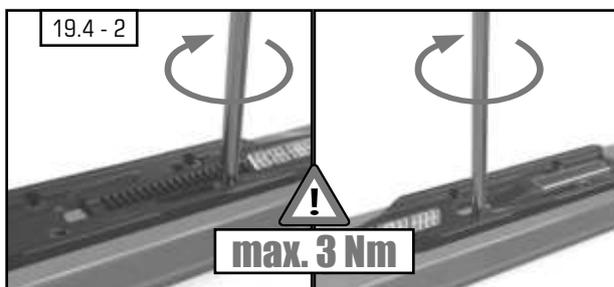
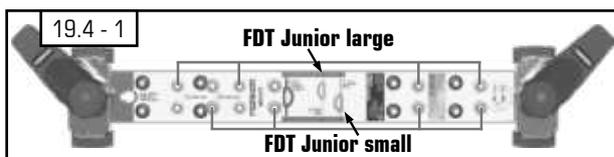
FDT 7.0 und FDT 4.5 Bindungen können und dürfen nur in Verbindung mit den Plattensystemen FDT Junior large oder FDT Junior small montiert werden !



### WICHTIG !

VMOTION Junior Bindungen können und dürfen nur auf VMOTION Junior Skimodelle mit vormontiertem Plattensystem montiert werden !

**HINWEIS:** Skilängen / Sohlenlängen Völk VMotion Junior:  
Ski VMotion Junior 80 - 110 cm: Sohlenlänge "S" 190 - 285 mm  
Ski VMotion Junior 120 - 160 cm: Sohlenlänge "L" 235 - 330 mm



### FDT JUNIOR: BEFESTIGUNGSLÖCHER BOHREN:

- FDT Montagelehre W017V1T (oder W003H1T) (19.4 - 1) so auf dem Ski befestigen, dass die Sohlenmittensmarkierung »FDT Junior small« oder »FDT Junior large« an der Bohrlehre mit der Sohlenmittensmarkierung des Skis übereinstimmt.
- Korrekten Sitz der Bohrlehre auf dem Ski überprüfen.
- Für »FDT Junior small« 4 Löcher für die Vorderplatte und 4 Löcher für die Fersenplatte durch die petrol gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren.
- Für »FDT Junior large« 4 Löcher für die Vorderplatte und 4 Löcher für die Fersenplatte durch die gelb gekennzeichneten Bohrbuchsen bohren. (W003H1T: gelb / violett)
- Die Montagelehre vom Ski abnehmen.

### HINWEIS:

siehe MONTAGEHINWEISE „BOHREN“ → 3.2



### FDT JUNIOR PLATTE MONTIEREN:

- Aufsetzen der Vorderplatte auf den Ski, die Längenskalierung zeigt zum Skiende.
- Aufsetzen der Fersenplatte auf den Ski, das Andruckrastblech zeigt zum Skiende.
- Vordere und hintere Schrauben der Platte von Hand abwechselnd leicht anziehen, dann vorsichtig mit einem Anzugsmoment von max. 3 Nm festziehen. (19.4 - 2)



### VORDERBACKEN MONTIEREN:

- Verstellhebel am Vorderbacken öffnen und Vorderbacken von der Mitte aus auf die Platte aufsetzen. (19.4 - 3)
- Vorderbacken nach vorne schieben. (19.4 - 4)

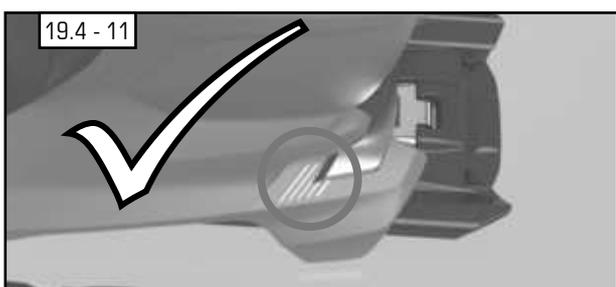
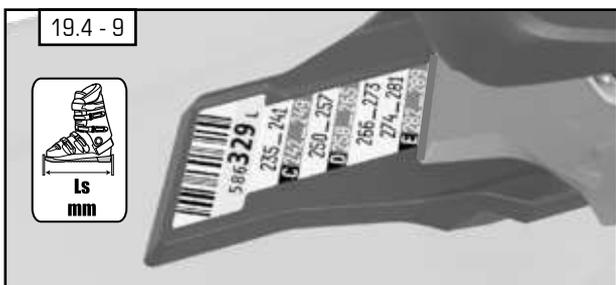


### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Vorderbackens auf die Vorderplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Vorderspacers korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Vorderbacken verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Vorderplatte übereinstimmt. (19.4 - 5)
- Verstellhebel am Vorderbacken schliessen. (19.4 - 5)

## 19.4 MARKER FDT 4.5 & FDT 7.0 GRIPWALK MODELLE MONTIEREN



### FERSENTEIL MONTIEREN:

- Verstellhebel am Fersenteil öffnen und Fersenteil von der Mitte auf die Platte aufchieben. (19.4 - 6 und 19.4 - 7)
- Fersenteil nach hinten schieben. (19.4 - 8)



### ACHTUNG !

Beim Aufschieben des Fersenteils auf die Fersenplatte darauf achten, dass die Übergriffe des Fersenteils korrekt über die Führungen der Platte greifen.

- Fersenteil verschieben, bis die vorab ermittelte Sohlenlänge mit der Längenangabe auf der Skalierung der Fersenplatte übereinstimmt. (19.4 - 9)
- Verstellhebel am Fersenteil schliessen. (19.4 - 10)

### ANDRUCK PRÜFEN:

- Skischuh in die Bindung einsetzen und das Fersenteil schließen.
- Korrekter Andruck:  
Die Anzeigekante des Andruckhebels muss in den markierten Andruckbereich seitlich am Fersengehäuse zeigen. (19.4 - 11)

Falls die Andruckanzeige nicht innerhalb des markierten Bereiches liegt: Sohlenlänge erneut einstellen, bis die Andruckanzeige in den gekennzeichneten Bereich zeigt.

### EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

- Nach der korrekten Anpassung Skischuh – Bindung muss die individuelle Einstellzahl für den Skifahrer nach der Gewichtsmethode ermittelt und eingestellt werden.

siehe EINSTELLZAHL ERMITTELN UND EINSTELLEN:

→ 17.1 - 17.3

### HINWEIS:

ZUR BINDUNGSEINSTELLUNG VON DEMO MODELLEN:

siehe auch Kapitel → 19.5



**ACHTUNG !** Für die Sicherheit des Skifahrers muss die Einstellzahl mit höchster Sorgfalt ermittelt und eingestellt werden. Alle genannten Angaben und die eingestellte und gemessene Einstellzahl müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen werden. → 20.3

## 19.5 PRÜFUNG UND SERVICE

### PRÜFEN DER MARKER RENTAL & DEMO BINDUNGEN:



#### WICHTIG !

Das nachfolgend beschriebene Testverfahren basiert auf der bestehenden Norm ISO 13993 und stellt eine Zusammenfassung dar. Für das Vorgehen Testverfahren Verleih ist das Originaldokument "International Standard ISO 13993:2019" maßgebend und bindend.

#### VERLEIH TESTVERFAHREN:

Da es nicht praktikabel ist, bei jedem Verleihvorgang eine volle Überprüfung des Systems durchzuführen, wurden Verfahren entwickelt um trotzdem sicherzustellen, dass das verliehene System korrekt funktioniert und die Einstellungen vom Personal korrekt durchgeführt werden. Bei genauer Anwendung des Verfahrens bekommt der Verleihkunde einen ähnlichen Sicherheitsstandard entsprechend der geltenden ISO Normen wie der Kunde, der die Ausrüstung kauft.

Das Testverfahren gilt nicht für Touren Ski-Bindungs-Schuh Systeme.

Das Testverfahren gilt nicht für komplette Alpin Schuh-Ski-Bindungssysteme oder Komponenten, die für einen 15 Tage oder länger andauernden Zeitraum verliehen werden.

#### VORSAISONALE PRÜFUNG:

Die vorsaisonale Prüfung wird an allen Komponenten, die mit der Auslösung zu tun haben, durchgeführt - Skischuh und Bindung. Alle Verleihbindungen, neu und gebraucht, werden visuell überprüft und danach mit einem ausgewählten Referenz - Skischuh gemessen.

Ausnahme: für neue, originalverpackte Systembindungen, die auf vom Skihersteller vormontierte Plattensysteme aufgeschoben werden, gilt der Stichprobenumfang  $\geq 5\%$  vom Inventar, aber nicht weniger als 16 und nicht mehr als 80 Systeme, siehe Tabelle [B]. Umfasst das Inventar weniger als 16 Einheiten, werden 100 % geprüft.

Bindungen, die den Test nicht bestehen, werden entsprechend dem Problemlösungsverfahren (→ 17.4) überprüft, um die Ursache des Versagens zu finden und wenn möglich zu korrigieren. Falls der Fehler nicht behoben werden kann, ist die Bindung aus dem Inventar zu entfernen. Alle Verleihschuhe, neu und gebraucht, werden visuell überprüft auf: Abrieb, Verschmutzung, gebrochene oder fehlende Teile und Beschädigungen im Bereich des Bindungsanschlussbereiches. Zusätzlich wird bei neuen Schuhen ein Schuh pro „Zelle“ getestet. Eine „Zelle“ sind alle Schuhe des selben Modells, Produktionsjahres und Schalengröße. Zusätzlich werden 5 % von allen Schuhen, die davor die visuelle Überprüfung bestanden haben, ebenfalls überprüft. Der Test wird mit einem Bindungsprüfgerät und einem Paar ausgewählter Referenzbindungen durchgeführt. Wenn ein Schuh den Test nicht besteht, werden alle Schuhe dieser „Zelle“ überprüft. Schuhe, die den Test nicht bestehen und nicht repariert werden können, werden aus dem Inventar ausgeschieden.

#### ÜBERPRÜFUNG WÄHREND DER SAISON:

Die Überprüfung wird mit den kompletten Systemen durchgeführt um sicherzustellen, dass die Systeme auch während der Saison nach einigen Verleihvorgängen noch einwandfrei funktionieren. Des Weiteren wird dabei auch überprüft, ob die Anpassung der Bindung an den Schuh korrekt durchgeführt wurde. Normalerweise werden 5 % des Inventars alle zwei Wochen überprüft. Die Systeme sollen je zur Hälfte aus gerade retournierten und zum Verleih bereiten Systemen ausgewählt werden. Die vom Kunden retournierten Ski werden mit den Daten des letzten

Benutzers überprüft, die zum Verleih bereiten mit fiktiven Benutzerdaten. Es werden nur einzelne Ski, keine Paare getestet. Ein Auslösetest am Vorderbacken braucht nur in eine Richtung durchgeführt werden. Es werden alle Testergebnisse gezählt, die zulässige Limits überschreiten. Die Höhe und Häufigkeit dieser Überschreitungen bestimmt die Häufigkeit der zukünftigen Tests. Wenn die ausgewählten Systeme die Prüfung nicht bestehen, ist eine tägliche Überprüfung notwendig, bis der Fehler gefunden und korrigiert werden konnte. Wenn danach die Testergebnisse wieder innerhalb der Toleranzen liegen, kann die Häufigkeit der Tests wieder zurückgenommen werden.

#### INSPEKTIONSVERFAHREN:

##### WICHTIGE BEGRIFFE

**KORREKTURFAKTOR** – Der Wert, der vom ursprünglichen Skalenwert addiert oder subtrahiert werden muss, damit die Testergebnisse innerhalb der Inspektionstoleranz liegen.

**AUSLÖSERICHTUNG** – Wenn nicht anders spezifiziert (siehe Inseason - Test), sind die Auslöserichtungen wie folgt: Ferse vertikal, Vorderbacken links und rechts.

**BINDUNGSPRÜFGERÄT** – Für alle Tests benutzen Sie ein Gerät, das ISO 11110 entspricht. Bevor Sie mit den Prüfungen beginnen, führen Sie alle Instandhaltungs - und Kalibrierungsarbeiten am Gerät durch.

**TESTERGEBNIS ODER AUSLÖSEMOMENT** – Das Testergebnis bzw. das Auslösemoment ist der mittlere Wert von drei Auslösungen in dieselbe Richtung.

#### VORSAISONALE PRÜFUNG:

Referenzschuhauswahl - Der Referenzschuh ist ein Schuh mit einer bestimmten Sohlenlänge, welche typisch für das Inventar ist. Verwenden Sie die unten angeführte Prozedur, wenn das Inventar verschiedene Modelle enthält und ein typischer Schuh nicht einfach ausgewählt werden kann.

1. Wählen Sie fünf Schuhe mit einer Sohlenlänge entsprechend dem Bindungstyp, den Sie testen wollen, aus: Erwachsene, Junior oder Kinder, siehe Tabelle [A].
2. Reinigen Sie alle Schuhe mit einer milden Seifenlösung und Wasser.
3. Stellen Sie eine Verleihbindung auf den entsprechenden Skalenwert ein wie in Tabelle [A] aufgeführt.
4. Passen Sie die Bindung an den Schuh an und messen Sie das Auslösemoment in alle drei Richtungen (Vorderbacken links, rechts und Ferse vertikal drei Auslösungen in jede Richtung).
5. Ermitteln Sie je den Mittelwert getrennt für die linke und rechte Vorderbackenauslösung.
6. Ersetzen Sie jeden Schuh, der zwischen linker und rechter Auslösung mehr als 6 Nm Differenz aufweist, bei Kinderschuhen 4 Nm (siehe Einstelltabellen → 17.1 - 17.3).
7. Reihnen Sie die Auslösewerte der fünf Schuhe und nehmen Sie den Schuh mit dem mittleren Auslösemoment als Referenzschuh für die seitliche Vorderbackenauslösung.
8. Reihnen Sie die Auslösewerte für die vertikale Fersenauslösung und nehmen Sie den Schuh mit dem mittleren Auslösemoment als Referenzschuh für die Fersenauslösung.

## 19.5 PRÜFUNG UND SERVICE

### VORSAISONALER BINDUNGSTEST:

Die folgende Prozedur ist auch ein Bestandteil der Wartung vor der nächsten Saison. Sie kann auch dazu dienen zu ermitteln, ob die Wartungsarbeiten Erfolg hatten und welche Bindungen für die nächste Saison nicht mehr verwendet werden können.

1. Führen Sie zuerst alle Wartungsarbeiten durch und reinigen Sie die Kontaktflächen zum Schuh.
2. Überprüfen Sie visuell oder manuell:
  - a. Den Zustand des Gleitelementes
  - b. Die Bremsenfunktion
  - c. Die Lesbarkeit der Anzeige
  - d. Die Einstellfunktionen
  - e. Die Montageschrauben
3. Passen Sie jede Bindung an den Referenzschuh an und stellen Sie den Skalenwert entsprechend Tabelle [A] ein.
4. Überprüfen Sie, ob der Single Code auf den Bindungskomponenten mit dem Single Code auf dem Referenzschuh übereinstimmt.
5. Mit dem Referenzschuh in der Bindung überprüfen Sie die seitliche Elastizität, indem sie mit einem Kunststoffhammer seitlich auf den Schuh schlagen. Dabei muss der Vorderbacken den Schuh wieder rasch in die Mittellage zurückführen.
6. Überprüfen Sie die Elastizität der Ferse, indem Sie den Schuh anheben, während Sie den Öffnungshebel der Ferse drücken. Dabei muss der Schuh wieder in die Ausgangslage zurückgestellt werden und von der Ferse ausreichend fest gehalten werden.
7. Lösen Sie die Bindung in jede Richtung dreimal aus, dies kann per Hand oder mit einem Testgerät erfolgen.
8. Schmieren Sie alle Schuh / Bindungskontaktflächen mit einer milden Wasser - Seifen Lösung.
9. Bestimmen Sie mit dem Bindungsprüfgerät das Auslösemoment für jede Richtung (Vorderbacken links, rechts und Ferse vertikal).
10. Schreiben Sie „Bestanden“ in ihre Dokumentation, wenn die Werte innerhalb der Inspektionstoleranz, siehe Tabelle [A], liegen.
11. Stellen Sie den Ski auf die Seite, wenn der Auslösewert einer Richtung außerhalb der Inspektionstoleranz liegt.
12. Folgen Sie dem Problemlösungsverfahren (→ 17.4) für die ausgeschiedenen Ski und testen Sie sie erneut, falls Änderungen durchgeführt wurden.
13. Schreiben Sie „Nicht bestanden“ in ihre Dokumentation, falls nach dem Problemlösungsverfahren immer noch ein Auslösewert außerhalb des Korrekturgrenzwertes, siehe Tabelle [A], liegt. Ersetzen Sie die fehlerhafte Komponente und testen Sie das System erneut.
14. Wenn nach dem Problemlösungsverfahren Auslösewerte außerhalb der Inspektionstoleranz aber innerhalb des Korrekturgrenzwertes liegen, bringen Sie einen Korrekturfaktor an und vermerken Sie diesen auch in ihrer Dokumentation für diese Komponente.
15. Falls viele Bindungen nicht bestehen, überprüfen Sie das Testgerät und den Referenzschuh. Falls notwendig ersetzen Sie den Referenzschuh und testen Sie die Bindungen erneut.

Ski Code	E	I	L
Bindungstyp	Children	Junior	Adult
Sohlenlänge (mm)	255 ± 5	280 ± 5	320 ± 5
Empfohlener Sohlentyp	C	A	A
Skalenwert	2	4	6
Referenzwert Vorderbacken (Nm)	20	37	58
Referenzwert Ferse (Nm)	75	141	229
Vorderbacken Inspektionstoleranz (Nm)	17 - 23	31 - 43	50 - 67
Ferse Inspektionstoleranz (Nm)	64 - 87	120 - 165	194 - 271
Vorderbacken Korrekturgrenzwert (Nm)	14 - 27	27 - 50	43 - 78
Ferse Korrekturgrenzwert (Nm)	52 - 102	102 - 194	165 - 320

Tabelle [A] Vorsaisonaler Bindungstest

### HINWEIS TABELLE [A]:

Für Kinderbindungen mit einem Referenzwert Mz von 20 Nm gilt der Korrekturgrenzwert als Inspektionstoleranz.

### VORSAISONALE SCHUHKONTROLLE:

Diese Prozedur ist ein Bestandteil der Wartung vor Saisonbeginn.

1. Reinigen Sie die Schuhe mit einer milden Seifenlösung und Wasser, reparieren oder ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile.
2. Visuelle Überprüfung:
  - a. Übereinstimmung mit den entsprechenden ISO - Normen. Wenn die Kontaktbereiche des Schuhs mit der Bindung, dem Gleitelement oder der Bremse andere sind als von Bindungsseite vorgesehen, kann dies zu einer Inkompatibilität mit der Bindung führen.
  - b. Wenn das Schuhmaterial im Kontaktbereich mit Bindung, Bremse oder Gleitelement mit dem Fingernagel beschädigt werden kann, könnte der Schuh von schlechter Qualität und nicht kompatibel mit der Bindung sein.
  - c. Wenn die Schuhsohle in den Kontaktbereichen mit der Bindung, Bremse oder Gleitelement beschädigt, stark abgenutzt oder verschmutzt ist, kann ebenfalls eine Inkompatibilität gegeben sein. (→ 2.3)
  - d. Bremsenkompatibilität mit der Sohle.
  - e. Gummi- oder Metall- Sohlenteile. Wenn solche Teile mit der Bindung oder Bremse in Kontakt sind, kann der Schuh mit der Bindung nicht kompatibel sein.
  - f. Formgrate, die im Kontaktbereich der Bindung, der Bremse oder dem Gleitelement sind, sollten vorsichtig entfernt werden.
3. Entfernen Sie alle Schuhe aus dem Inventar, die die visuelle Überprüfung nicht bestanden haben.

### VORSAISONALE SCHUHSTICHPROBE:

Durch die Stichprobenprüfung muss nicht jeder Schuh vor Saisonbeginn geprüft werden, die ausgewählten Schuhe müssen jedoch repräsentativ für das Inventar sein.

1. Für Schuhe, die neu sind oder noch nie geprüft wurden, nehmen Sie einen Schuh von jeder „Zelle“ („Zelle“ – alle Schuhe vom selben Modell, Produktionsjahr und Schalengröße).
2. Für gebrauchte Schuhe nehmen Sie 5 %, aber nicht weniger als 16 oder mehr als 80, vom gesamten Inventar als Stichprobe. Es muss von jeder „Zelle“ zumindest ein Schuh in der Stichprobe enthalten sein (siehe Tabelle B).

## 19.5 PRÜFUNG UND SERVICE

### VORSAISONALER SCHUHTEST:

Dieser Test soll helfen abzuschließen, dass Schuhe und Bindungen kompatibel und untereinander austauschbar sind. Hinweis: wenn Sie für den aufgeführten vorsaisonalen Schuhtest die Tabelle [A] nutzen, können die Spalten »Sohlenlänge« und »Einstellwert Skala« außer Acht gelassen werden.

1. Wählen Sie per Zufall ein Paar Bindungen aus, das den vorsaisonalen Bindungstest bestanden hat, (je ein Paar Erwachsene, Junior und Kinder).
2. Schmier Sie alle Schuh-, Bindungskontaktflächen mit einer milden Wasser - Seifenlösung.
3. Sortieren Sie die Stichprobe nach Schuhtyp und Sohlenlänge entsprechend der 20 mm - Sprünge in der ISO Einstelltabelle Gewichtsmethode unabhängig davon, ob die Schuhe neu oder gebraucht sind.
4. Für jede Sohlenlängenkategorie sortieren Sie die Schuhe nach Sohlenlänge und nehmen Sie den Schuh mit der mittleren Sohlenlänge.
5. Für jede Sohlenlängenkategorie passen Sie die geeigneten Referenzbindungen an diesen typischen Schuh an und stellen die Bindungen so ein, dass sie so nah als möglich am Referenzauslösewert entsprechend Tabelle [A] auslösen.
6. Spülen Sie von einer Bindung die Wasser - Seifenlösung ab und kennzeichnen Sie diese als „sauber“, die andere als „geschmiert“.
7. Testen Sie jeden Schuh in der Sohlenlängenkategorie mit der „sauberen“ Referenzbindung und dann mit der „geschmierten“ Referenzbindung. Bestimmen Sie die Auslösewerte für Vorderbacken links, rechts und Ferse vertikal (bei der „sauberen“ Bindung muss der Vorderbacken nur in eine Richtung gemessen werden).
8. Stellen Sie jeden Schuh zur Seite, bei dem das Testergebnis in einer Auslöserichtung „geschmiert“ 20 % niedriger ist als das Testergebnis „sauber“ oder bei dem das Testergebnis außerhalb der Inspektionstoleranz, definiert in Tabelle [A], für den Ski Code, der für die Referenzbindung verwendet wird (E, I oder L), liegt.
9. Wiederholen Sie die visuelle Prüfung an allen Schuhen, die ausgeschieden wurden, korrigieren Sie festgestellte Defekte und testen Sie sie erneut. Erfüllt der Schuh immer noch nicht die Anforderung, scheiden Sie ihn aus dem Inventar aus.
10. Überprüfen Sie alle anderen Schuhe von derselben „Zelle“, aus der der Schuh ausgeschieden wurde.

### ANMERKUNG:

Nach dem die vorsaisonale Überprüfung abgeschlossen wurde, reinigen Sie die Produkte von der Wasser - Seifen - Lösung.

### ÜBERPRÜFUNG WÄHREND DER SAISON:

Die Überprüfung während der Saison ist ein Test, bei dem das gesamte System und die Einstellarbeit des Personals überprüft wird. Das Verfahren arbeitet mit einer zufällig ausgewählten Stichprobe, die in regelmäßigen Intervallen entnommen wird. Jedes Stichprobenverfahren, das allen Systemen die gleiche Chance gibt ausgewählt zu werden, ist gültig.

### STICHPROBENHÄUFIGKEIT

Stichproben werden während der gesamten Saison entnommen.

### DIE HÄUFIGKEIT IST WIE FOLGT:

1. Nach 7 Tagen Einsatz
2. Wenn die Stichprobe besteht, wird die nächste Probe wieder nach 7 Tagen entnommen.
3. Wenn zwei Stichproben hintereinander den Test bestehen, wird die nächste Stichprobe in 14 Tagen entnommen.
4. Wenn eine Stichprobe den Test nicht besteht, muss täglich geprüft werden, bis zwei Stichproben hintereinander den Test bestehen. Danach beginnt wieder das wöchentliche Intervall.

### STICHPROBENUMFANG:

Der Stichprobenumfang beträgt 5 % vom Inventar, aber nicht weniger als 16 und nicht mehr als 80 Systeme, siehe Tabelle [B]. Der Stichprobenumfang basiert auf der durchschnittlich täglich verliehenen Anzahl von Systemen. Wenn die Anzahl unter 50 % des Durchschnitts fällt, kann der Stichprobenumfang proportional reduziert werden.

### ÜBERPRÜFUNG WÄHREND DER SAISON:

1. Nehmen Sie eine Stichprobe aus dem Inventar wie in Tabelle [B] definiert. Nehmen Sie davon die Hälfte von Systemen, die zum Verleih bereitstehen und die andere Hälfte von Systemen wie sie zurückgegeben wurden.
2. Die Systeme, die zum Verleih bereitstehen, stellen Sie auf beliebige Skifahrerdaten entsprechend der ISO 11088 Einstelltabelle (Seite 148 / 149) ein, bei den Systemen, die erst zurückgegeben wurden, verwenden Sie die Daten des letzten Kunden. Berücksichtigen Sie dabei schon eventuell vorhandene Korrekturfaktoren.
3. Säubern Sie den Schuh und lösen Sie die Bindung in jeder Richtung zumindest einmal aus.
4. Bestimmen Sie den Auslösewert für den Vorderbacken (nur eine Richtung ist notwendig) und für die Ferse.
5. Vergleichen Sie die Testergebnisse mit der Inspektionstoleranz für den entsprechenden Ski Code - siehe ISO 11088 Einstelltabelle (Seite 148 / 152).
6. Wenn die Testergebnisse innerhalb der Inspektionstoleranz liegen (Werte eine Zeile oberhalb und unterhalb des Referenzwertes), hat die Stichprobe den Test bestanden.
7. Wenn das Testergebnis außerhalb der Inspektionstoleranz liegt, aber innerhalb des Korrekturgrenzwertes (Werte zwei Zeilen oberhalb und unterhalb des Referenzwertes), bewerten Sie das gemessene System mit Klasse I - Abweichung.
8. Wenn die Werte außerhalb des Korrekturgrenzwertes liegen, bewerten Sie das gemessene System mit Klasse II - Abweichung.
9. Überprüfen Sie die Elastizität und überprüfen Sie visuell die Bremsenfunktion, die Kontaktbereiche Bindung / Schuh inklusive dem Gleitelement und den Anpressdruck. Bewerten Sie jede gefundene Abweichung als Klasse I - Abweichung.
10. Wenn mehr als die in Tabelle [B] angeführte zulässige Anzahl von Systemen mit einer Klasse I - Abweichung gefunden wird oder eine Klasse II - Abweichung entdeckt wird, hat die gesamte Stichprobe den Test nicht bestanden und es muss täglich geprüft werden, bis das Problem, das zum Versagen führte, gefunden und korrigiert wurde.

## 19.5 PRÜFUNG UND SERVICE

11. Dokumentieren Sie das Datum der Stichprobe, die Anzahl der geprüften Systeme, die Anzahl der Klasse I - und Klasse II - Abweichungen und ob die Stichprobe bestanden oder nicht bestanden hat. Es ist nicht notwendig, die Systeme einzeln aufzuführen und die aktuellen Auslösewerte festzuhalten.

Tabelle [B]

Inventargröße in Paar	Stichproben - umfang in Stück	Max. Anzahl Klasse I Abw.
100	16	3
200	20	4
300	30	6
400	40	8
500	50	10
600	60	12
700	70	14
800	80	16
900	80	16

### VERLEIH VON AUSTRÜSTUNGSTEILEN:

Viele Geschäfte bieten auch Teilverleih von Skiausrüstungen an, z.B. für Kunden, die ihre Schuhe selbst mitbringen. Beliebt sind auch Test - Tage, bei denen Sportgeschäfte ihren besonders interessierten Kunden die neuen Produkte auf Leihbasis zur Verfügung stellen. Um diesen Zielgruppen die gleiche Aufmerksamkeit und Qualität bieten zu können, sollten Sie nach folgenden Richtlinien vorgehen:

### EINZELVERLEIH VON SCHUHEN:

Beim Verleih von Skischuhen, die mit Kundenski und -bindungen verwendet werden, muß das gesamte System Schuh - Ski - Bindung wie ein Verkaufsprodukt entsprechend ISO 11088 behandelt werden. Ein ausgefülltes Testformular, das alle notwendigen Informationen des Kunden und der Bindungseinstellung beinhaltet, sollte vom Verantwortlichen der Verleihstelle aufgehoben werden.

### EINZELVERLEIH VON SKI UND BINDUNG:

Obwohl eigentlich ein voller Systemtest angebracht wäre, ist das oft aus praktischen Gründen nicht durchführbar – besonders bei Skitests.

Für diese Fälle wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Das Skibindungssystem wird (noch unabhängig vom Kunden) mit einem Schuh, der einer optischen Überprüfung standhält, getestet. Dabei wird nach dem Saisonvorbereitungsprüfmuster vorgegangen.
2. Der Schuh des Kunden muss dann ebenfalls zumindest eine optische Überprüfung passieren. Treten Zweifel auf, sollte mit diesem Schuh eine Überprüfung auf dem Einstellgerät erfolgen.
3. Die Bindung sollte nach aktuellen MARKER Empfehlungen eingestellt werden.

4. Bewahren Sie die Aufzeichnungen über die Einstellung, den Kunden und den Verleihvorgang auf, um sich rechtlich abzusichern.
5. Nach sieben Tagen Gebrauch soll die Ausrüstung einer „Saison-Kontrolle“ unterzogen werden (wie weiter oben beschrieben).



### ACHTUNG !

Übergeben Sie dem Kunden die Einstellkarte bzw. das Prüfprotokoll und lassen Sie es von ihm unterschreiben. Der Skifahrer muss die Vereinbarung lesen, verstehen und mit den speziellen Hinweisen einverstanden sein. Unterschriften sowohl vom Kunden als auch vom Verleiher müssen auf dem Leihschein ersichtlich sein, der vom Verleiher auch aufzubewahren ist.

### INFORMATIONEN FÜR DEN KUNDEN:

Jedem Kunden ist die ausgehändigte MARKER RENTAL oder DEMO Skibindung zu erklären. Ist der Kunde ein Kind, sollten diese Informationen auch den Eltern oder der Aufsichtsperson gegeben werden.

- Erklären Sie, wie die Skibindung funktioniert und wie sie auslöst.
- Machen Sie den Kunden auf den Auslösewert aufmerksam und lassen Sie sich von ihm bestätigen, dass die eingestellten Werte mit den Aufzeichnungen der Einstellkarte übereinstimmen.
- Der Ein - und Ausstieg aus der Skibindung muss dem Kunden erklärt und vorgeführt werden.
- Machen Sie darauf aufmerksam, dass eine Verstellung der eingestellten Auslösewerte Risiken zur Folge hat.
- Erklären Sie, wie sich der Skifahrer in Zwangslagen aus der Bindung befreit und wieder einsteigt.



### WICHTIG !

Der Skifahrer sollte sich über die mit dieser Sportart verbundenen Risiken im Klaren sein. Es ist die Absicht von MARKER, diese Risiken so weit wie möglich zu verringern. Es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur denkbaren Situation auslösen kann.

### HINWEIS:

OVERVIEW FOR THE RENTAL PROCEDURE:

siehe → 21.4

## 20.1 - 20.3 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER

### 20.1 WARTUNG:

Um eine sichere Funktion zu gewährleisten, müssen MARKER Skibindungen immer sauber gehalten werden und frei von Schmutz, Staub oder anderen Verunreinigungen sein.

Zur Reinigung der Oberfläche ein trockenes oder feuchtes Tuch oder Druckluft verwenden.



#### WICHTIG !

Zur Reinigung ein weiches Tuch, lauwarmes Wasser und eine leichte Seifenlauge verwenden. Auf keinen Fall Kunststoffreiniger, scharfe oder aggressive Putzmittel und Substanzen verwenden um das Produkt zu reinigen. Die Oberflächen und Materialien können hierdurch dauerhaft beschädigt werden. Keine Schmiermittel verwenden wie z. B. Silikon am Vorderbacken- oder Fersensohlenhalter.

MARKER Skibindungen sollten bei sichtlicher Verschmutzung, mindestens aber einmal pro Saison, gereinigt werden.

Lagerung der Ski mit geschlossener Bindung in einem frostfreien und trockenen Raum. Zu starke Hitzeeinwirkung (z.B. bei der Lagerung im Speicher), sowie Lagerung neben säureabsorbierenden Medien (z.B. Kaminen, Autobatterien) oder die Lagerung in Garagen vermeiden.

### 20.2 GEWÄHRLEISTUNG:

Die MARKER-Gewährleistung erfolgt über den Fachhändler. Ein Garantiefall liegt dann vor, wenn ein Produkt oder Bestandteil desselben aufgrund von Material- oder Produktionsfehlern nicht bestimmungsgemäß funktioniert. Die endgültige Entscheidung über einen beanstandeten Produktfehler wird allein von einer von MARKER beauftragten Person getroffen. MARKER entscheidet, ob innerhalb von zwei Jahren (bei Verleih- und Demobindungen ein Jahr) ab Kaufdatum eine defekte, im Einzelhandel erworbene Bindung repariert, umgetauscht oder ihr Kaufpreis erstattet wird.

#### GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, verursacht durch unsachgemäße Behandlung, nicht fachmännisch vorgenommene Montage, Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unkorrektes Anpassen, ungenügende Wartung und Pflege, Skiunfälle, falscher Einsatz des Produktes oder normale Abnutzung. Alle Verschleißteile und Bedruckungen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

MARKER haftet nicht für ursächliche oder Folgeschäden jedweder Art, es sei denn, dass eine derartige Haftungsbeschränkung vom zuständigen Gesetzgeber ausdrücklich untersagt ist. Jeder hieraus abzuleitende Garantieanspruch wird ausdrücklich zurückgewiesen, es sei denn, dass eine derartige Zurückweisung gesetzlich verboten ist. In diesem Fall erstreckt sich der zuerkannte Garantieanspruch längstens über den Zeitraum der o.g. Garantiefrist.

### 20.3 SERVICE

#### PRÜFBESCHEINIGUNG:

Als ein von MARKER autorisierter Händler sind Sie verpflichtet, richtige und komplette Aufzeichnungen von allen durchgeführten Arbeiten an MARKER Skibindungen vorzunehmen. Die Prüfbescheinigungen sollten gesammelt und abgelegt werden. Auf der Prüfbescheinigung sind folgende Daten festzuhalten:

- ▶ Name
- ▶ Alter
- ▶ Geschlecht
- ▶ Alle zur Ermittlung der individuellen Auslösedrehmomente  $M_z$  und  $M_y$  erforderlichen Größen und der Zahlensollwert dieser Drehmomente in Nm
- ▶ Skifahrertyp
- ▶ Sohlenlänge
- ▶ Skischuhtyp
- ▶ Sohlentyp (Alpin / Touring / GripWalk)
- ▶ Skibindungstyp
- ▶ Skityp und -länge
- ▶ Die nach der Einstellung für alle Auslösefunktionen am Prüfgerät (nach ISO 11110) abgelesenen Auslösewerte  $M_y$  und  $M_z$  für den rechten und linken Ski
- ▶ Der auf der Skibindung abgelesene Skalenwert
- ▶ Datum der Einstellung.

#### ÜBERGABE AN DEN KUNDEN:

Nach durchgeführter Endeinstellung erfolgt die Übergabe der Funktionseinheit zusammen mit der vollständig ausgefüllten Prüfbescheinigung (Duplikat) an den Kunden / Skifahrer.

Dem Kunden soll entweder im Verkaufsraum oder beim Abholen der Ski das richtige Ein- und Aussteigen gezeigt werden.



#### WICHTIG !

Einer der wichtigsten Punkte für den verantwortlichen autorisierten MARKER Händler ist, sicherzustellen, dass die richtige Bedienungsanleitung, Prüfbescheinigung und wichtige Empfehlungen dem Kunden übergeben werden. Wenn möglich, sollten die folgenden Instruktionen dem Kunden direkt vorgeführt werden. Falls der Kunde ein Kind ist, sollten die Informationen auch der verantwortlichen Aufsichtsperson gegeben werden.

## 20.1 - 20.3 INFORMATIONEN FÜR DEN SKIFAHRER

### EINSTEIGEN:

- Prüfen der Skischuhsohle und der Bindung, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.
- Fersenteil durch Niederdrücken des Öffnungshebels mit Skistock, Skischuh, Ski oder Hand öffnen.
- Skischuhspitze im Sohlenhalter des Vorderbackens zentrieren, Ferse gerade nach unten drücken und einsteigen.

### AUSSTEIGEN:

#### FÜR TWIN CAM STEP - IN, COMPACT STEP - IN, HOLLOW LINKAGE UND INTER PIVOT FERSE:

- Öffnungshebel mit Skistock, Skischuh, Ski oder Hand niederdrücken und dabei Sohlenhalter anheben.

### ÖFFNEN DER FERSE NACH STURZ IN ZWANGSLAGE:

- Den Öffnungshebel mit Stock oder Hand niederdrücken.
- Nach einer seitlichen Auslösung stets aus der Skibindung aussteigen und neu einsteigen.

### NEUEINSTIEG IN DAS SYSTEM:

- Wenn die Ferse geschlossen ist, muss sie durch Niederdrücken des Öffnungshebels geöffnet werden.
- Die Einstiegskraft kann bei weichem Schnee reduziert werden, indem während des Einsteigens
  - ▶ bei TWIN CAM Step - In Fersen der Öffnungshebel nach unten gedrückt wird
  - ▶ bei allen anderen Step - In Fersen der Öffnungshebel mit der Hand nach oben gezogen wird

### SYSTEMERKLÄRUNG FÜR DEN SKIFAHRER:

- Skischuh - Skibindungsanpassung vorführen.
- Lage von Einstellschraube und Anzeigeskala für die Einstellzahl zeigen. Erklären, welche Auslösewerte für den Skifahrer eingestellt wurden. Der Skifahrer sollte immer seine Skibindungseinstellung (Einstellzahl Z) kennen.
- Links - und Rechtsmarkierung des Skis erklären.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass das Risiko einer Verletzung stark ansteigt, wenn Systemteile nicht der Norm entsprechen, zu sehr abgenutzt oder in anderer Weise unbrauchbar sind.
- Der Skifahrer muss darauf hingewiesen werden, dass bei Problemen, die das System Ski-Skischuh-Skibindung betreffen, sofort ein autorisierter MARKER - Händler aufgesucht werden soll.

### ÜBERGABE DER BEDIENUNGSANLEITUNG / GARANTIEERKLÄRUNG:

- Dem Skifahrer die Bedienungsanleitung / Garantieerklärung der erworbenen Skibindung aushändigen.

### WARTUNGSHINWEISE:

- Dem Skifahrer erklären, dass die Skibindung immer sauber, frei von Schmutz, Staub und Salz sein muss.
- Dem Skifahrer empfehlen, das komplette System Ski-Skischuh-Skibindung vor jeder Saison zu einem autorisierten MARKER - Händler zur Überprüfung und Wiedereinstellung zu bringen.
- Dem Skifahrer kann auch vorgeführt werden, wie der IAS - Test funktioniert.

### IAS - TEST EMPFEHLUNG:

Seitenauslösung der Skibindung im Stand ist eine Kontrolle, ob die Skibindung richtig eingestellt ist.

### UNTERSCHRIFT DES SKIFAHRERS AUF DER PRÜFBESCHEINIGUNG:

- Der Skifahrer muss die Vereinbarung lesen und bestätigen, dass er sie verstanden hat und mit den speziellen Hinweisen einverstanden ist.
- Der Skifahrer muss dann die Prüfbescheinigung persönlich unterschreiben. Falls der Kunde ein Kind ist, muss die hierfür verantwortliche Person unterzeichnen.
- Die Prüfbescheinigung dem Kunden übergeben.

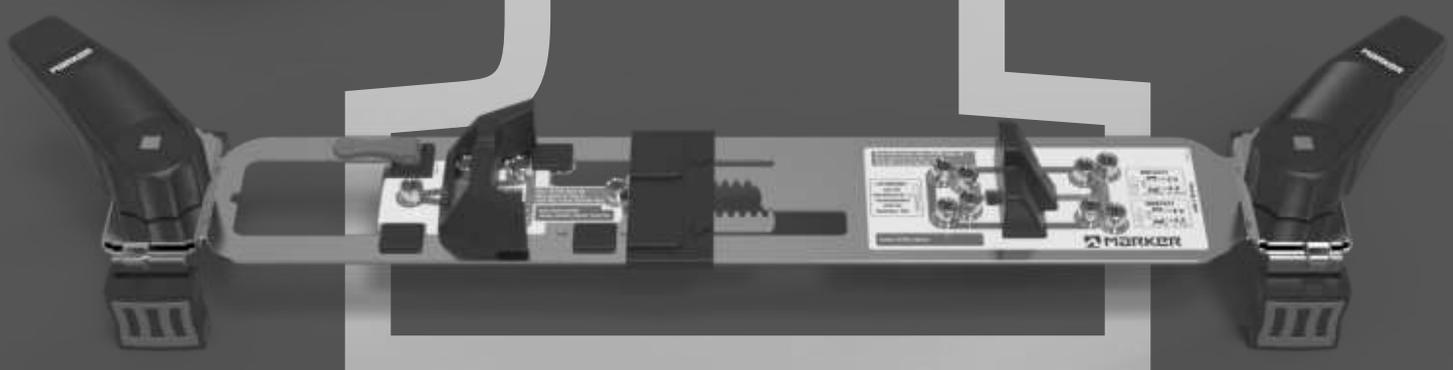


### WICHTIG !

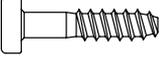
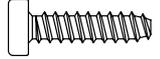
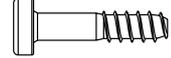
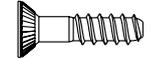
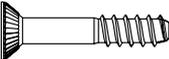
Der Skifahrer sollte sich über die mit dieser Sportart verbundenen Risiken im Klaren sein. Es ist die Absicht von MARKER, diese Risiken so weit wie möglich zu verringern. Es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur denkbaren Situation auslösen kann.



**GRIP  
WALK**



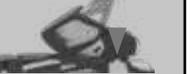
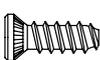
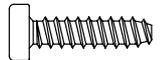
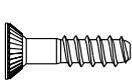
21.1 SCHRAUBENTABELLE

					
MARKER					
COMP 30 & 20 NG XCOMP 24 / 18 COMP 16 / 16 GW COMP 12 / 12 GW COMP 10 TCX		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180061 (5.5 x 13.5)	 S180159 (5.5 x 24.0)
COMP 10 COMP JUNIOR 8		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180138 (5.5 x 21.5)
DUKE PT 16 DUKE PT 13 DUKE PT 11		 S180105 (5.5 x 16.0)	 S180150 (5.5 x 22.0)	 S180060 (5.5 x 14.0)	
F 12 TOUR EPF F 10 TOUR	 S180217 (5.5 x 12.0)	 S180217 (5.5 x 12.0)		 S180217 (5.5 x 12.0)	
F 5 JR TOUR	toe center screw  S460257	 S180107 (5.5 x 10.5)		 S180107 (5.5 x 10.5)	
JESTER 18 PRO JESTER 16 GRIFFON 13 SQUIRE 11		 S180164 (5.5 x 11.3)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180204 (6.0 x 12.0)	
SQUIRE 10		 S180164 (5.5 x 11.3)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180241 (5.5 x 19.25)	 S180142 (5.5 x 23.5)
KINGPIN 13 KINGPIN 10 KINGPIN MWERKS	 S180217 (5.5 x 12.0)	 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180150 (5.5 x 22.0)	 S180217 (5.5 x 12.0)
KINGPIN 10 DEMO KINGPIN 13 DEMO	 S180205 (5.5 x 18.5)	  S180248 S 180162	  S180248 S180162	 S180231 (5.5 x 29.0)	 S180205 (5.5 x 18.5)
CRUISE 12 CRUISE 10		 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180062 (5.5 x 12.5)	 S180062 (5.5 x 12.5)
CRUISE 10 DEMO		  S180248 S 180162	  S180248 S180162	 S180062 (5.5 x 12.5)	 S180062 (5.5 x 12.5)

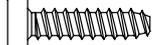
21.1 SCHRAUBENTABELLE

MARKER ALPINIST ALPINIST LONG TRAVEL ALPINIST FREE		 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180074 (5.5 x 17.5)	 S180074 (5.5 x 17.5)
MARKER ALPINIST DEMO		 S180248	 S 180162	 S180103 (5.5 x 25.3)	 S180103 (5.5 x 25.3)
MARKER ALPINIST JR LONG TRAVEL		 S180250 (5.5 x 13.5)	 S180250 (5.5 x 13.5)	 S180105 (5.5 x 16.0)	 S180105 (5.5 x 16.0)
12.0 TPX 11.0 TP		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180061 (5.5 x 13.5)	 S180138 (5.5 x 21.5)
10.0 TP		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180241 (5.5 x 19.25)	 S180142 (5.5 x 23.5)
FREE 7 7.0 4.5		 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180104 (5.5 x 22.5)	 S180241 (5.5 x 19.25)
GRIFTON TCX D SQUIRE TCX D (FDT FREE PLATE)		 S180061 (5.5 x 13.5)		 S180061 (5.5 x 13.5)	
GRIFTON D 24 / 25 (FDT FREE HIGH PERFORMANCE PLATE)		 S180061 (5.5 x 13.5)		 S180105 (5.5 x 16.0)	
FDT 7.0 & 4.5 (FDT JUNIOR PLATE)		 S180107 (5.5 x 10.5)		 S180107 (5.5 x 10.5)	
JUNIOR RTL		 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180241 (5.5 x 19.25)	 S180241 (5.5 x 19.25)
MARKER / VÖLKL					
WIDERIDE XL TCX DEMO	 S180208			 S180150 (5.5 x 22.0)	

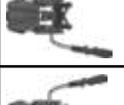
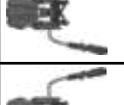
## 21.1 SCHRAUBENTABELLE

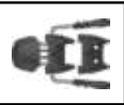
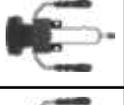
					
LOWRIDE FR RMOTION3 VMOTION				 S180062 (5.5 x 12.5)	
MARKER / K 2					
XCOMP 16 GW		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180061 (5.5 x 13.5)	 S180159 (5.5 x 24.0)
QUIKCLIK MODELS				 S180062 (5.5 x 12.5)	
M2 & ERP			 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180062 (5.5 x 12.5)	
MARKER / NORDICA					
XCELL FDT TPX FDT TP2 LIGHT FDT TP2 COMPACT FDT TLT FDT				 S180062 (5.5 x 12.5)	
COMP 30 & 20 NG XCOMP 24 & 18 COMP 16 & 12 RACE XCOMP 14 COMP 10 TCX		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180061 (5.5 x 13.5)	 S180159 (5.5 x 24.0)
COMP 10 COMP JUNIOR 8		 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180138 (5.5 x 21.5)
TLT COMPACT			 S180176 (5.5 x 15.0)	 S180062 (5.5 x 12.5)	
TP2 COMPACT EVO		 S180150 (5.5 x 22.0)		 S180062 (5.5 x 12.5)	 S180062 (5.5 x 12.5)
MARKER / NORDICA GRIFFON D (FDT HIGH PERFORMANCE PLATE)		 S180105 (5.5 x 16.0)		 S180105 (5.5 x 16.0)	

## 21.1 SCHRAUBENTABELLE

					
MARKER / BLIZZARD					
XCELL DEMO TCX / TP LIGHT DEMO TPX / TP DEMO TLT DEMO				 S180062 (5.5 x 12.5)	
COMP 30 & 20 NG XCOMP 24 & 18 COMP 16 & 12 RACE XCOMP 14 COMP 10 TCX	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180061 (5.5 x 13.5)	 S180159 (5.5 x 24.0)	
COMP 10 COMP JUNIOR 8	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180128 (5.5 x 16.5)	 S180060 (5.5 x 14.0)	 S180138 (5.5 x 21.5)	
MARKER / MOVEMENT					
MARKER / MOVEMENT FDT TPX				 S180062 (5.5 x 12.5)	
STANDARD BRAKE				 S180062 (5.5 x 12.5)	
BRAKE COMPETITON & COMP NG COMP & XCOMP				 S180046 (5.5 x 8.75)	
BRAKE 12.0 TPX & 11.0 TP				 S180255 (5.5 x 11.0)	
BRAKE FDT JUNIOR				 S180219 (5.5 x 10.8)	

## 21.2 ÜBERSICHT KOLLEKTION BREMSEN ZUBEHÖR

W01501B	Brake Royal; 136 mm	
W02601B	Brake Royal; 120 mm	
W016G1B	Brake Royal, Tour; 110 mm	
W027T1B	Brake Universal, Royal, Tour; 100 mm	
W017G1B	Brake Universal, Royal, Tour; 90 mm	
W018M1B	Brake Universal, Royal, Tour; 85 mm	
W00601B	Brake Comp & XComp TCX	
W042Y1B	Brake Comp & XComp TCX; 90 mm	
W023H1B	Brake Comp 8, Comp 10; 85 mm	
W009F1B	Brake 11.0, 12.0 flat; 90 mm	
W005F1B	Brake 11.0, 12.0 flat; 110 mm	
W020G1B	Brake Compact flat; 80 mm	
W021K1B	Brake Compact flat; 85 mm	
W004L1B	Brake Compact flat; 100 mm	
W022N1B	Brake Compact; 80 mm	
W02501B	Brake Compact white; 80 mm	
W024K1B	Brake Compact; 85 mm	
W014S1B	Brake Junior RTL	

W007R1B	Brake 7.0 & 4.5 & FDT Junior; 70 mm	
W009R1B	Brake 7.0 & 4.5 & FDT Junior; 85 mm	
W030U1B	Brake Junior Free; 95 mm	
W010S1B	KINGPIN brake; 75 - 100 mm	
W011S1B	KINGPIN brake; 100 - 125 mm	
W031W1B	MARKER ALPINIST brake; 90 mm	
W032W1B	MARKER ALPINIST brake; 105 mm	
W033W1B	MARKER ALPINIST brake; 115 mm	
W034W1B	MARKER ALPINIST LONG TRAVEL & DEMO brake; 90 mm	
W035W1B	MARKER ALPINIST LONG TRAVEL & DEMO brake; 105 mm	
W040Y1B	MARKER ALPINIST FREE brake; 90 mm	
W038Y1B	MARKER ALPINIST FREE brake; 105 mm	
W039Y1B	MARKER ALPINIST FREE brake; 115 mm	
W028U1B	Brake Duke PT; 100 mm	
W029U1B	Brake Duke PT; 125 mm	
W036X1B	Brake CRUISE; 90 mm	
W037X1B	Brake CRUISE; 105 mm	

Bremsen in der nachfolgenden Tabelle Seite 183 - 185, die in dieser Übersicht nicht abgebildet sind, sind ausschließlich für die gelisteten Bindungsmodelle geeignet.

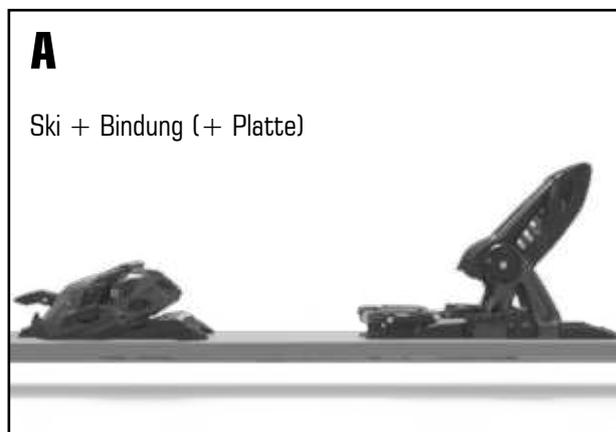
## 21.2 BREMSENTABELLE

**ACHTUNG !**

MARKER garantiert eine einwandfreie, normgerechte Bremsfunktion nur bis zu den folgenden Grenzwerten:

**A** Gewicht

und

**B** Standhöhe

Artikel	Bezeichnung	<b>A</b> Gewicht	<b>B</b> Standhöhe
W01501B	Brake Royal; 136 mm	≤ 3500 g	≤ 49 mm
W02601B	Brake Royal; 120 mm		
W016G1B	Brake Royal, Tour; 110 mm		
W027T1B	Brake Universal, Royal, Tour; 100 mm		
W017G1B	Brake Universal, Royal, Tour; 90 mm		
W018M1B	Brake Universal, Royal, Tour; 85 mm		
W00601B	Brake Comp & XComp TCX	≤ 3500 g	≤ 45 mm
W042Y1B	Brake Comp & XComp TCX; 90 mm		
W023H1B	Brake Comp 8, Comp 10; 85 mm		
W009F1B	Brake 11.0, 12.0 flat; 90 mm		
W005F1B	Brake 11.0, 12.0 flat; 110 mm		
W020G1B	Brake Compact flat; 80 mm	≤ 3000 g	≤ 40 mm
W021K1B	Brake Compact flat; 85 mm		
W004L1B	Brake Compact flat; 100 mm		
W022N1B	Brake Compact; 80 mm		
W02501B	Brake Compact white; 80 mm		
W024K1B	Brake Compact; 85 mm		
W014S1B	Brake Junior RTL	≤ 2200 g	≤ 37 mm
W007R1B	Brake 7.0 & 4.5 & FDT Junior; 70 mm		
W009R1B	Brake 7.0 & 4.5 & FDT Junior; 85 mm		
W030U1B	Brake Junior Free; 95 mm		
W010S1B	KINGPIN brake; 75 - 100 mm	≤ 2400 g	≤ 35 mm
W011S1B	KINGPIN brake; 100 - 125 mm		

## 21.2 BREMSENTABELLE

	70 mm	80 mm	85 mm	90 mm 95 mm (*)	100 mm 105 mm (*)	110 mm 115 mm (*)	120 mm 125 mm (*)
<b>Collection Marker</b>							
Comp 30 nG			W003N1B				
Comp 20 nG			W003N1B				
XComp 24			W00601B				
XComp 18			W00601B				
Comp 16			W00601B	W042Y1B			
Comp 12			W00601B	W042Y1B			
Comp 10 TCX			W00601B	W042Y1B			
Comp 10			W023H1B	W009F1B			
Comp Junior 8			W023H1B	W009F1B			
Duke PT 16					W028U1B		W029U1B *
Duke PT 13					W028U1B		W029U1B *
Duke PT 11					W028U1B		W029U1B *
Jester 18 Pro			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
Jester 16			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
Griffon 13			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
Squire 11			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	
Squire 10		W020G1B	W021K1B		W004L1B		
F12 Tour EPF			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
F10 Tour			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	
F5 Junior Tour				W043Y1B			
Kingpin 13 & 10					W010S1B		W011S1B *
Kingpin 13 & 10 Demo					W010S1B		W011S1B *
Kingpin MWerks					W010S1B		W011S1B *
Cruise 12				W036X1B	W037X1B *		
Cruise 10				W036X1B	W037X1B *		
Cruise 10 Demo				W036X1B	W037X1B *		
Alpinist Free 13				W040Y1B	W038Y1B *	W039Y1B*	
Alpinist Free 11				W040Y1B	W038Y1B *	W039Y1B*	
Alpinist 12				W031W1B	W032W1B *	W033W1B *	
Alpinist 10				W031W1B	W032W1B *	W033W1B *	
Alpinist 8				W031W1B	W032W1B *	W033W1B *	
Alpinist 12 long travel				W034W1B	W035W1B *		
Alpinist 10 long travel				W034W1B	W035W1B *		
Alpinist Jr long travel				W034W1B			
Alpinist 10 Demo				W034W1B	W035W1B *		
Alpinist 8 Demo				W034W1B			
Comp 16 GW			W00601B	W042Y1B			
Comp 12 GW			W00601B	W042Y1B			
12.0 TPX			W023H1B	W009F1B		W005F1B	
11.0 TP			W023H1B	W009F1B		W005F1B	

W..... Bremse werkseitig vormontiert

W..... Bremse als Zubehör erhältlich



## 21.2 BREMSENTABELLE

	70 mm	80 mm	85 mm	90 mm 95 mm (*)	100 mm 105 mm (*)	110 mm 115 mm (*)	120 mm 125 mm (*)
10.0 TP		W020G1B	W021K1B		W004L1B		
Free 7				W030U1B *			
7.0 & 4.5	W007R1B		W009R1B				
FDT TPX 12				W017G1B	W027T1B	W016G1B	
FDT TP 10		W022N1B	W024K1B	W017G1B			
FDT 7.0 & FDT 4.5	W007R1B		W009R1B				
7.0 RTL & 4.5 RTL	W014S1B						
Griffon 13 D			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
Griffon 13 TCX D			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	W02601B
Squire 11 TCX D			W018M1B	W017G1B	W027T1B	W016G1B	
Die Bindungen unserer Partnerfirmen sind auf den jeweiligen Ski abgestimmt, alternative Breiten sind deshalb nicht aufgeführt.							
<b>Collection Marker / Vökl</b>							
Comp 16 GW				W042Y1B			
Lowride FR				W044Y1B			
Lowride TCX				W044Y1B			
Wideride TCX				W017G1B			
RMotion 3			W018M1B				
VMotion 12.0 TCX				W017G1B			
VMotion 11.0 TCX				W017G1B			
VMotion 11		W022N1B		W017G1B			
VMotion 10		W022N1B		W017G1B			
VMotion 9		W022N1B					
7.0 & 4.5 VMotion Junior	W007R1B		W009R1B				
<b>Collection Marker / Nordica</b>							
Race XComp GW			W00601B				
XCell 14 FDT				W017G1B			
XCell 12 FDT				W017G1B			
TPX 12 FDT				W017G1B			
TP2 light 11 FDT				W017G1B			
TP2 Compact 10 FDT		W022N1B					
TLT 10 Compact		W022N1B					
FDT 7.0 & FDT 4.5	W007R1B		W009R1B				
Comp 30 nG			W003N1B				
Comp 20 nG			W003N1B				
XComp 24			W00601B				
XComp 18			W00601B				
Comp 16			W00601B				
Comp 12			W00601B				
Comp 10 TCX			W00601B				
Comp 10			W023H1B				
Comp Junior 8			W023H1B				

## 21.2 BREMSENTABELLE

	70 mm	80 mm	85 mm	90 mm 95 mm (*)	100 mm 105 mm (*)	110 mm 115 mm (*)	120 mm 125 mm (*)
<b>Collection Marker / Blizzard</b>							
Race XComp GW			W00601B				
XCell 14 Demo				W017G1B			
XCell 12 Demo				W017G1B			
TPX 12 Demo			W018M1B				
TCX 11 Demo				W017G1B	W027T1B		
TP 11 light Demo			W018M1B				
TPC 11 Demo			W024K1B				
TPC 10 Demo			W024K1B				
TLT 10 Demo		W022N1B					
TLT 10 Demo W (white)		W02501B					
FDT 7.0 & FDT 4.5	W007R1B		W009R1B				
Comp 30 nG			W003N1B				
Comp 20 nG			W003N1B				
XComp 24			W00601B				
XComp 18			W00601B				
Comp 16			W00601B				
Comp 12			W00601B				
Comp 10 TCX			W00601B				
Comp 10			W023H1B				
Comp Junior 8			W023H1B				
<b>Collection Marker / K2</b>							
XComp 16 GW			W00601B				
MXCELL 12 TCx Quikklik				W017G1B			
MXC 12 TCx light Quikklik				W017G1B			
ERC 11 TCx light Quikklik				W017G1B			
M3 11 Compact Quikklik		W022N1B					
M3 10 Compact Quikklik		W022N1B					
ER3 10 Compact Quikklik		W022N1B					
M2 10 Quikklik		W022N1B			W045Y1B		
ERP 10 Quikklik		W022N1B					
M2 10 & ERP 10		W022N1B					
Squire 10 Quikklik			W024K1B		W045Y1B		
FDT 7.0 & FDT 4.5	W007R1B		W009R1B				
<b>Collection Marker / Movement</b>							
FDT TPX 12				W017G1B			
FDT 7.0			W009R1B				

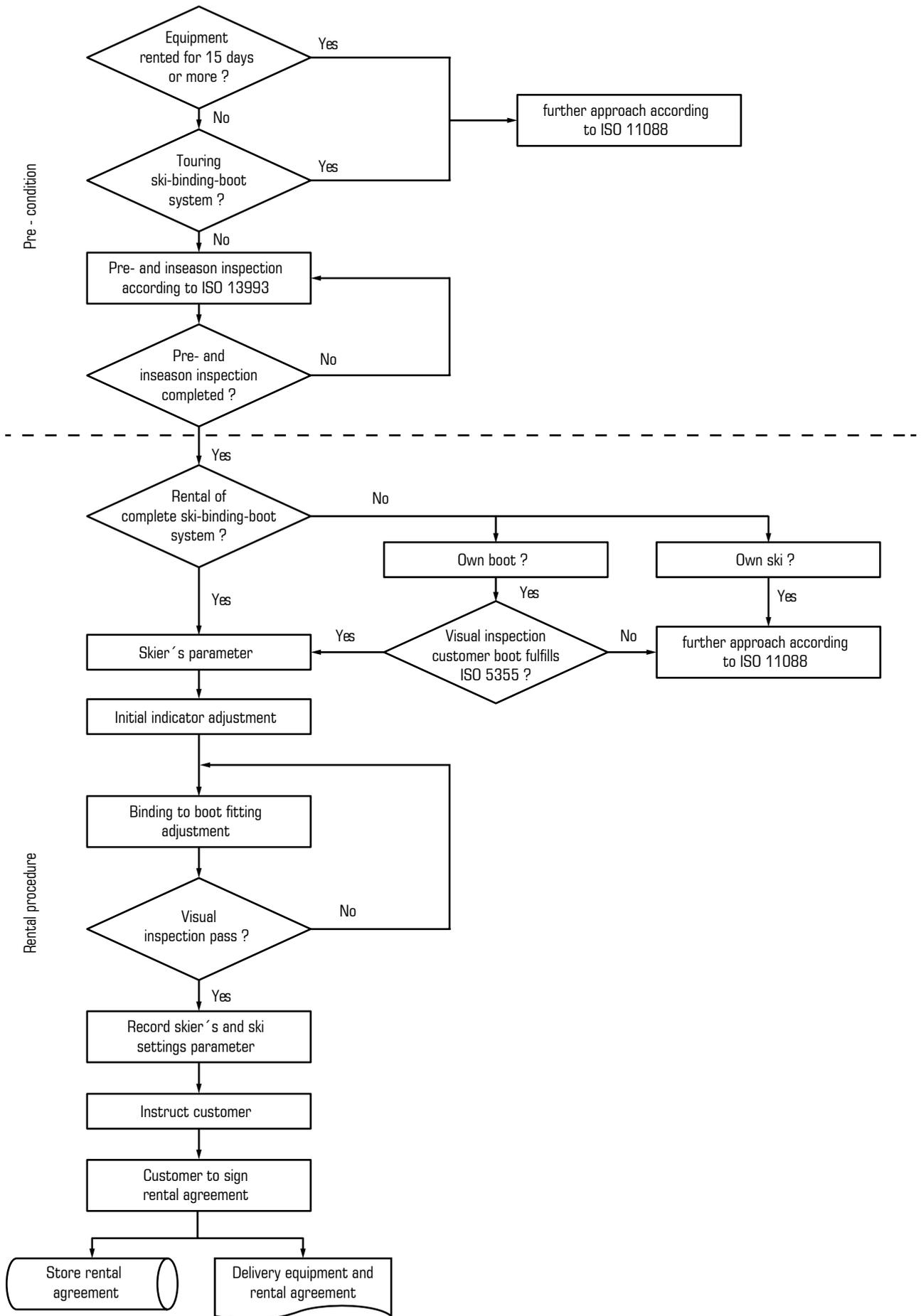
## 21.3 BOHRLEHREN - MARKER BINDUNGSMODELLE 24 / 25

MARKER BINDING MODELS			INSTALLATION TOOL		
Comp 30 nG	15.0 - 30.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 20 nG	11.0 - 20.0	240 - 360 mm	W001G1T		
XComp 24	12.0 - 24.0	240 - 360 mm	W001G1T		
XComp 18	8.0 - 18.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 16	6.0 - 16.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 12	4.0 - 12.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 10 TCX	3.0 - 10.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 10	3.0 - 10.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp Junior 8	2.0 - 8.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Duke PT 16	6.0 - 16.0	240 - 380 mm	W014U1T		
Duke PT 13	4.0 - 13.0	240 - 380 mm	W014U1T		
Duke PT 11	3.0 - 11.0	240 - 380 mm	W014U1T		
Jester 18 Pro	8.0 - 18.0	240 - 370 mm	W001G1T	W012J1T	
Jester 16	6.0 - 16.0	240 - 370 mm	W001G1T	W012J1T	
Griffon 13	4.0 - 13.0	240 - 370 mm	W001G1T	W012J1T	
Squire 11	3.0 - 11.0	240 - 370 mm	W001G1T	W012J1T	
Squire 10	3.0 - 10.0	240 - 360 mm	W001G1T	W012J1T	
F12 TOUR EPF; S 265 - 325	4.0 - 12.0	265 - 325 mm	W006M1T		
F12 TOUR EPF; L 305 - 365;	4.0 - 12.0	305 - 365 mm	W006M1T		
F10 TOUR; S 265 - 325	3.0 - 10.0	265 - 325 mm	W010G1T	W011J1T	
F10 TOUR; L 305 - 365	3.0 - 10.0	305 - 365 mm	W010G1T	W011J1T	
F5 JR Tour	1.5 - 5.0	235 - 300 mm	W018X1T		
KINGPIN 10	5.0 - 10.0	255 - 390 mm	W020X1T	W008T1T	
KINGPIN 13	6.0 - 13.0	255 - 390 mm	W020X1T	W008T1T	
KINGPIN 10 Demo	5.0 - 10.0	260 - 356 mm	W015V1T		
KINGPIN 13 Demo	6.0 - 13.0	260 - 356 mm	W015V1T		
KINGPIN MWerks 12	5.0 - 12.0	255 - 390 mm	W020X1T	W008T1T	
CRUISE 12	6.0 - 12.0	243 - 387 mm	W020X1T		
CRUISE 10	4.0 - 10.0	243 - 387 mm	W020X1T		
CRUISE 10 Demo	4.0 - 10.0	255 - 353 mm	W015V1T		
MARKER ALPINIST Free 13	6.0 - 13.0	243 - 387 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST Free 11	6.0 - 13.0	243 - 387 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST 12	6.0 - 12.0	243 - 367 mm	W020X1T	W008T1T	

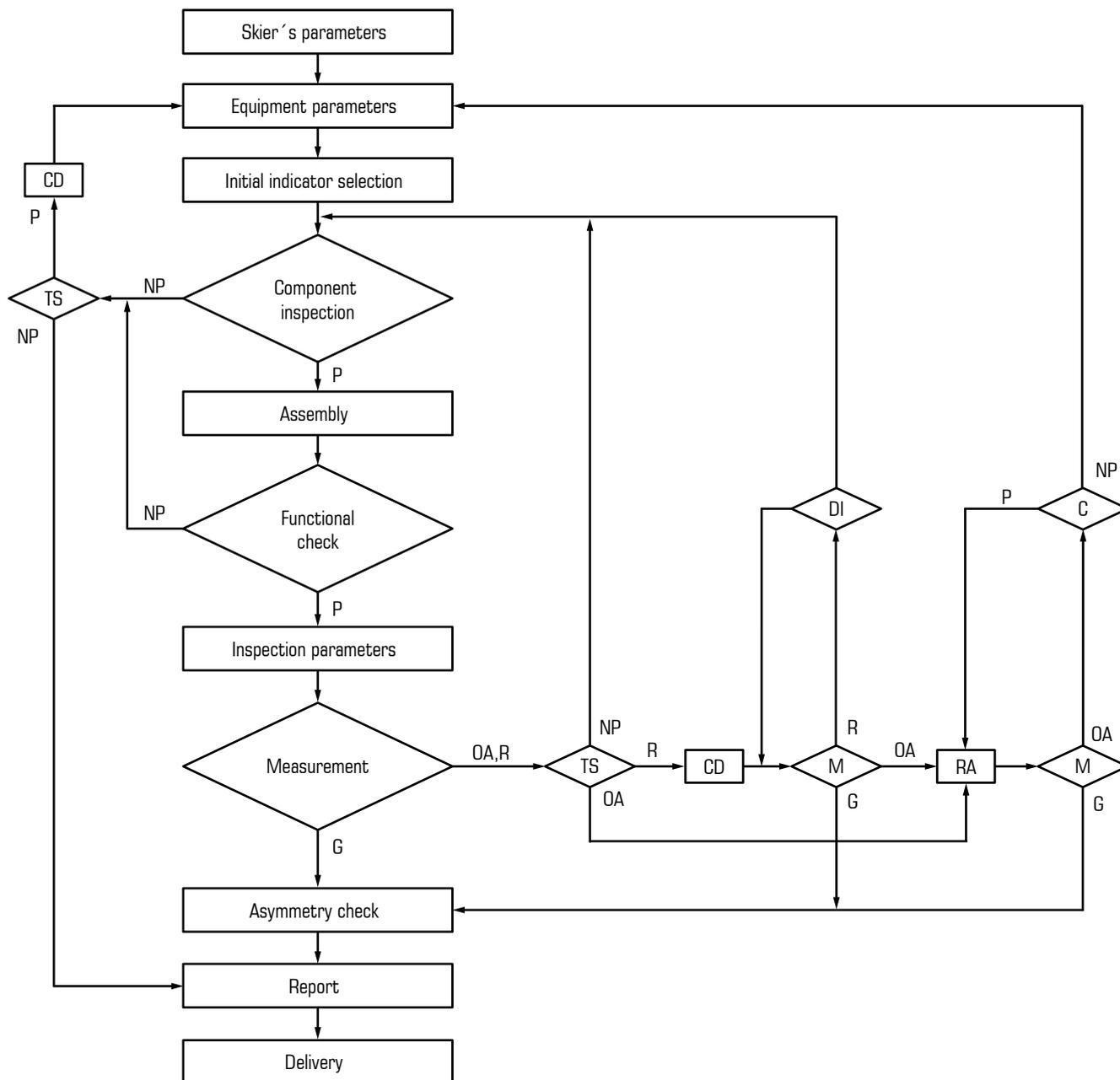
## 21.3 BOHRLEHREN - MARKER BINDUNGSMODELLE 24 / 25

MARKER BINDING MODELS			INSTALLATION TOOL		
MARKER ALPINIST 10	6.0 - 12.0	243 - 367 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST 8	3.0 - 8.0	243 - 367 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST 12 long travel	6.0 - 12.0	243 - 387 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST 10 long travel	4.0 - 10.0	243 - 387 mm	W020X1T	W008T1T	
MARKER ALPINIST DEMO 10	4.0 - 10.0	253 - 359 mm	W015V1T		
MARKER ALPINIST DEMO 8	4.0 - 10.0	253 - 359 mm	W015V1T		
Comp 16 GW black	6.0 - 16.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Comp 12 GW black	4.0 - 12.0	240 - 360 mm	W001G1T		
Free 7	2.0 - 7.0	190 - 310 mm	W007H1T		
12.0 TPX	4.0 - 12.0	240 - 360 mm	W001G1T	W012J1T	
11.0 TP	3.0 - 11.0	240 - 360 mm	W001G1T	W012J1T	
10.0 TP	3.0 - 10.0	240 - 360 mm	W001G1T	W012J1T	
7.0	2.0 - 7.0	190 - 310 mm	W007H1T		
4.5	0.75 - 4.5	190 - 310 mm	W007H1T		
FDT TPX 12	4.0 - 12.0	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
FDT TP 10	3.0 - 10.0	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
FDT 7.0; L 235 - 330	2.0 - 7.0	235 - 330 mm	W017V1T	W003H1T	
FDT 4.5; S 190 - 285	0.75 - 4.5	190 - 285 mm	W017V1T	W003H1T	
7.0 RTL	2.0 - 7.0	240 - 304 mm	W007H1T		
4.5 RTL	0.75 - 4.5	200 - 264 mm	W007H1T		
Griffon 13 D	4.0 - 13.0	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
Griffon 13 TCX D	4.0 - 13.0	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
Squire 11 TCX D	3.0 - 11.0	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
FDT Q6 plate	ohne	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
FDT High Performance plate	ohne	260 - 388 mm	W017V1T	W009P1T	W004Q1T
ALU PRO plate	ohne	260 - 340 mm	W005S1T		
rMotion3 plate	ohne	260 - 365 mm	W019X1T		
World Cup PC Interface 10 mm	ohne	260 - 362 mm	W016V1T	W00201T	
World Cup PC Interface 14 mm	ohne	260 - 362 mm	W016V1T	W00201T	
FDT Q6 Junior plate small	ohne	190 - 285 mm	W017V1T	W003H1T	
FDT Q6 Junior plate large	ohne	235 - 330 mm	W017V1T	W003H1T	

## 21.4 OVERVIEW RENTAL PROCEDURE



## 21.5 ALPINE SKI/BINDING/BOOT SYSTEM ASSEMBLY, ADJUSTMENT AND INSPECTION



**KEY:**

- |    |                |    |                                      |    |  |
|----|----------------|----|--------------------------------------|----|--|
| P  | pass           | G  | within accepted inspection tolerance | R  | outside accepted re-adjustment tolerance                                       |
| TS | trouble shoot  | M  | re-measure                           | DI | diagnostic inspection  |
| NP | not pass       | RA | readjust                             | OA | outside accepted inspection tolerance, within accepted re-adjustment tolerance |
| CD | correct defect | C  | check indicator run                  |    |  |

## 21.6 KOMPATIBILITÄT SCHUHTYPEN / MARKER BINDUNGSMODELLE 24 / 25

		Alpine Adult 5355 Type "A"	Touring Adult 9523	GripWalk Adult 23223 Type "A"	Alpine Children 5355 Type "C"	GripWalk Children 23223 Type "C"
<b>Collection Marker</b>						
Comp 30 nG	<b>A</b>	✓				
Comp 20 nG	<b>A</b>	✓				
XComp 24	<b>A</b>	✓				
XComp 18	<b>A</b>	✓				
Comp 16	<b>A</b>	✓				
Comp 12	<b>A</b>	✓				
Comp 10 TCX	<b>A</b>	✓				
Comp 10	<b>A</b>	✓				
Comp Junior 8	<b>C</b>				✓	
Duke PT 16	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Duke PT 13	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Duke PT 11	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Jester 18 Pro	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Jester 16	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Griffon 13	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
Squire 11	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Squire 10	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
F12 Tour EPF	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
F10 Tour	<b>MN A</b>	✓	✓	✓		
F5 Junior Tour	<b>MN CA</b>	✓	✓	✓	✓	✓
Comp 16 GW	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Comp 12 GW	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
12.0 TPX	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
11.0 TP	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
10.0 TP	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Free 7	<b>GRIP WALK CA</b>	✓		✓	✓	✓
7.0 & 4.5	<b>GRIP WALK CA</b>	✓		✓	✓	✓
FDT TPX 12	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
FDT TP 10	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
FDT 7.0 & FDT 4.5	<b>GRIP WALK CA</b>	✓		✓	✓	✓
7.0 RTL & 4.5 RTL	<b>GRIP WALK CA</b>	✓		✓	✓	✓
Griffon 13 D	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Griffon 13 TCX D	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Squire 11 TCX D	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
<b>Collection Marker / Völkl</b>						
Comp 16 GW	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Lowride FR	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Lowride TCX	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
Wideride TCX	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		
RMotion 3	<b>GRIP WALK A</b>	✓		✓		

## 21.6 KOMPATIBILITÄT SCHUHTYPEN / MARKER BINDUNGSMODELLE 24 / 25

		Alpine Adult 5355 Type "A"	Touring Adult 9523	GripWalk Adult 23223 Type "A"	Alpine Children 5355 Type "C"	GripWalk Children 23223 Type "C"
VMotion 12.0 TCX	 <b>A</b>	✓		✓		
VMotion 11.0 TCX	 <b>A</b>	✓		✓		
VMotion 11	 <b>A</b>	✓		✓		
VMotion 10	 <b>A</b>	✓		✓		
VMotion 9	 <b>A</b>	✓		✓		
7.0 & 4.5 VMotion Junior	 <b>CA</b>	✓		✓	✓	✓
<b>Collection Marker / Nordica</b>						
Race XComp GW	 <b>A</b>	✓		✓		
XCell 14 FDT	 <b>A</b>	✓		✓		
XCell 12 FDT	 <b>A</b>	✓		✓		
TPX 12 FDT	 <b>A</b>	✓		✓		
TP2 light 11 FDT	 <b>A</b>	✓		✓		
TP2 Compact 10 FDT	 <b>A</b>	✓		✓		
TLT 10 Compact	 <b>A</b>	✓		✓		
FDT 7.0 & FDT 4.5	 <b>CA</b>	✓		✓	✓	✓
Comp 30 nG	<b>A</b>	✓				
Comp 20 nG	<b>A</b>	✓				
XComp 24	<b>A</b>	✓				
XComp 18	<b>A</b>	✓				
Comp 16	<b>A</b>	✓				
Comp 12	<b>A</b>	✓				
Comp 10 TCX	<b>A</b>	✓				
Comp 10	<b>A</b>	✓				
Comp Junior 8	<b>C</b>				✓	
<b>Collection Marker / Blizzard</b>						
Race XComp GW	 <b>A</b>	✓		✓		
Comp 16 GW	 <b>A</b>	✓		✓		
Comp 12 GW	 <b>A</b>	✓		✓		
XCell 14 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
XCell 12 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TPX 12 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TCX 11 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TP 11 light Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TPC 11 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TPC 10 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TLT 10 Demo	 <b>A</b>	✓		✓		
TLT 10 Demo W (white)	 <b>A</b>	✓		✓		
FDT 7.0 & FDT 4.5	 <b>CA</b>	✓		✓	✓	✓
Comp 30 nG	<b>A</b>	✓				
Comp 20 nG	<b>A</b>	✓				
XComp 24	<b>A</b>	✓				

## 21.6 KOMPATIBILITÄT SCHUHTYPEN / MARKER BINDUNGSMODELLE 24 / 25

		Alpine Adult 5355 Type "A"	Touring Adult 9523	GripWalk Adult 23223 Type "A"	Alpine Children 5355 Type "C"	GripWalk Children 23223 Type "C"
XComp 18	<b>A</b>	✓				
Comp 16	<b>A</b>	✓				
Comp 12	<b>A</b>	✓				
Comp 10 TCX	<b>A</b>	✓				
Comp 10	<b>A</b>	✓				
Comp Junior 8	<b>C</b>				✓	
<b>Collection Marker / K2</b>						
XComp 16 GW	 <b>A</b>	✓		✓		
MXCELL 12 TCx Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
MXC 12 TCx light Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
ERC 11 TCx light Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
M3 11 Compact Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
M3 10 Compact Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
ER3 10 Compact Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
M2 10 Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
ERP 10 Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
M2 10 & ERP 10	 <b>A</b>	✓		✓		
Squire 10 Quikclick	 <b>A</b>	✓		✓		
FDT 7.0 & FDT 4.5	 <b>CA</b>	✓		✓	✓	✓
<b>Collection Marker / Movement</b>						
FDT TPX 12	 <b>A</b>	✓		✓		
FDT 7.0	 <b>CA</b>	✓		✓	✓	✓